

Jahresbericht 2016



Stadt Ilmenau

Herausgeber:
Stadtverwaltung Ilmenau, Hauptamt, Am Markt 7, 98693 Ilmenau
Telefon : 03677 600-111
E-Mail : hauptamt@ilmenau.de
Internet : <http://www.ilmenau.de>
Juli 2017

Inhaltsverzeichnis	Seite	
1	Jahreschronik der Stadt Ilmenau	1
2	Wahlen	20
3	Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau	20
3.1	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordneter	20
3.2	Ortsteilbürgermeister	20
3.3	Der Stadtrat Ilmenau	20
3.3.1	Vorsitz	20
3.3.2	Fraktionen	20
3.3.2.1	Christlich Demokratische Union (CDU)	20
3.3.2.2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	21
3.3.2.3	DIE LINKE	21
3.3.2.4	Fraktionsgemeinschaft BBW: Bürgerbündnis (Bübü)/ Pro Bockwurst (PBW)	21
3.3.2.5	Fraktion Freie Wählergemeinschaft (FWG)	21
3.3.3	Zusammensetzung des Stadtrates	21
3.3.4	Ausschüsse	22
3.3.4.1	Haupt- und Finanzausschuss	22
3.3.4.2	Werkausschuss	22
3.3.4.3	Bau- und Vergabeausschuss	22
3.3.4.4	Kultur- und Sportausschuss	23
3.3.4.5	Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	23
3.3.4.6	Sozial- und Gleichstellungsausschuss	23
3.3.4.7	Rechnungsprüfungsausschuss	23
3.3.4.8	Umlegungsausschuss	24
3.3.4.9	Zeitweilige Ausschüsse	24
3.3.5	Ältestenrat	24
3.3.6	Sachkundige Bürger	24
3.4	Zusammensetzung der Ortsteilräte	25
3.4.1	Ortsteilrat Roda	25
3.4.2	Ortsteilrat Unterpörlitz	25
3.4.3	Ortsteilrat Oberpörlitz	25
3.4.4	Ortsteilrat Heyda	25
3.4.5	Ortsteilrat Manebach	26
3.5	Beauftragte der Stadt	26
3.5.1	Gleichstellungsbeauftragte	26
3.5.2	Behindertenbeauftragte	30
3.5.3	Ausländerbeauftragte	33
3.6	Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau	36
4	Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau	38
4.1	Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse	38
4.2	Schwerpunkte der Beschlüsse	38
4.3	Vorbereitung der Beschlüsse	38
5	Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau	39
5.1	Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur	39
5.2	Aufgabenzuordnung	39

	Seite	
6	Hauptverwaltung	41
6.1	Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung	41
6.2	Allgemeine Verwaltung	41
6.3	Versicherungswesen	43
6.4	Personalwesen	44
6.5	EDV, Statistik und Wahlen	46
6.6	Benennung Ilmenauer Straßen	48
6.7	Öffentlichkeitsarbeit	48
6.8	Partnerschaften	52
6.9	Rechnungsprüfung	53
6.10	Wirtschaftsförderung	54
6.10.1	Akquise, Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen	55
6.10.2	Standortwerbung	56
7	Finanzverwaltung	57
7.1	Aufgaben und Struktur	57
7.2	Woher stammen die Einnahmen?	57
7.2.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)	57
7.2.2	Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)	58
7.3	Wohin fließen die Ausgaben?	59
7.3.1	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen	59
7.3.2	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten	61
7.3.3	Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten	62
7.4	Liegenschaften	63
7.4.1	Verkauf von städtischen Grundstücken	63
7.4.2	Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb	63
7.4.3	Dienstbarkeitsbestellungen	64
7.4.4	Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte Löschungsbewilligungen	64
7.4.5	Miet- und Pachtverträge	64
7.4.6	Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden, die von der Abt. Liegenschaften bewirtschaftet werden	65
7.4.7	Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes	65
8	Verwaltung für Recht und Ordnung	66
8.1	Aufgaben Justizariat	66
8.2	Aufgaben und Struktur Ordnungsamt	66
8.2.1	Gewerbe- und Einwohnermeldewesen	67
8.2.1.1	Einwohnermeldewesen	67
8.2.1.2	Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde	67
8.2.1.3	Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau	68
8.2.1.4	Marktwesen	69
8.2.2	Personenstandswesen	69
8.2.3	Straßenverkehrsbehörde	69
8.2.4	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	70
8.2.5	Feuerwehr	70

	Seite	
9	Verwaltung für Kultur und Soziales	74
9.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur und Soziales	74
9.2	Stadtmarketing	74
9.2.1	Werbeträger Dajana Eitberger	75
9.3	Tourismus/Ilmenau-Information	75
9.3.1	Ankünfte und Übernachtungen	78
9.3.2	Staatlich anerkannter Erholungsort Manebach	79
9.4	Kultur	80
9.4.1	Festhalle	82
9.4.2	Stadtarchiv	83
9.4.3	Museum	83
9.4.4	Stadtbücherei	88
9.5	Soziales	89
9.5.1	Kindertageseinrichtungen	90
9.5.2	Wohngeld und Wohnungsbindung	92
9.5.3	Jugendpflege	92
10	Bauverwaltung	94
10.1	Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung	94
10.2	Stadtplanung	94
10.2.1	Flächennutzungsplanung	94
10.2.2	Städtebauliche Rahmenplanung	95
10.2.3	Bebauungspläne und Satzungen	95
10.2.4	Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung	98
10.2.5	Einzelbauvorhaben	98
10.2.6	Geodatenmanagement	99
10.2.7	Stadtsanierung	100
10.2.8	Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“	101
10.3	Untere Bauaufsicht	102
10.4	Hochbau	103
10.5	Tiefbau	104
10.6	Fließgewässer/Teiche	104
11	Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport	105
11.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport	105
11.2	Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt	105
11.2.1	Pflege des öffentlichen Grüns	105
11.2.2	Spielplätze	106
11.2.3	Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen	107
11.2.4	Baumpflege/Baumschutz	107
11.2.5	Friedhöfe	107
11.2.6	Brunnen	107
11.2.7	Stadtwald	108
11.2.8	Wanderwege	108
11.3	Bau- und Betriebshof	109
11.3.1	Stadt- und Straßenreinigung	109
11.3.2	Straßenentwässerung	110
11.3.3	Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung	110
11.3.4	Winterdienst	110

	Seite	
11.3.5	Bauhofleistungen	110
11.4	Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches	111
11.5	Sport	111
11.5.1	Sporteinrichtungen und Sportanlagen	111
11.5.2	Sportliche Höhepunkte	112
11.5.3	Bauliche Maßnahmen im Sportbereich	112
11.5.4	Fahrzeugbestand im Sportbereich	112
11.6	Bäderbetrieb Ilmenau (BBI)	113
11.6.1	Einrichtungen des BBI	113
11.6.2	Veranstaltungen	113
11.6.3	Bauliche Maßnahmen	113
11.6.4	Fahrzeugbestand	113
12	Städtische Unternehmen	114
12.1	Stadtwerke und Medienversorgung	114
12.1.1	Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) – Fernwärme- und Fernkälteversorgung	114
12.1.2	Stadtwerke Ilmenau GmbH – Strom und Erdgas	115
12.1.3	Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau – Wasser/Abwasser	116
12.2	Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG)	119

11 Anlagen (siehe Anlagenverzeichnis)

1. Jahreschronik der Stadt Ilmenau

Januar 2016

- 01.01. Traditioneller Neujahrswandgang des Oberbürgermeisters Seeber in Begleitung von Landrätin Enders, Bürgermeister Tischer und der Gleichstellungsbeauftragten Hoh im Seniorenwohnpark „himmelblau“, der Polizeiinspektion und der Notfallaufnahme Ilmenau der Ilm-Kreis-Kliniken
- Das Orchester Sinfonietta aus Prag gestaltet erneut das Neujahrskonzert in der Festhalle
- Neujahrstauchen der Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau und Eisbaden für mutige Badegäste im Sport- und Freizeitbad Hammergrund
- Zusammenschluss der Bundesstelle für Informationstechnik, der Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen und des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik zum ITZBund (Informationstechnikzentrum Bund)
- Neue Hausärztin Tatyana Medetova im Medizinischen Versorgungszentrum Ilmenau tätig
- 02.01. Frau Dr. med. Heike Reichelt übernimmt die Kinderarztpraxis von Frau Karin Thrum im Ärztehaus Hohe Straße in Unterpörlitz
- Neujahrskonzert des Landesjugendorchesters Thüringen in der St. Jakobuskirche
- 07.01. Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde besuchen Oberbürgermeister Seeber und sammeln für die gesunde Ernährung der Kinder in Bolivien und anderen Ländern
- Aufgrund des noch nicht beschlossenen Haushaltes für 2016 hat Ilmenau erstmals seit 1990 zu Jahresbeginn eine vorläufige Haushaltsführung
- Vier Jahre in Folge wird die Zahl 2.000 der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Studierenden mit dem Rekord von über 2.300 Anträgen erreicht, was einen Studierendenzuschuss von 100 Euro anstatt 80 Euro bedeutet
- 09.01. Neujahrfeuer an der Mehrzweckhalle Manebach – die Weihnachtsbäume werden verbrannt
- 11.01. Ältester Mann im Ilm-Kreis, Herr Hans Fritz Vogler, begeht 103. Geburtstag im Pflegeheim „Hüttenholz“
- 13.01. Labor- und Bürogebäude für Thüringer Innovationszentrum Mobilität im Gewerbegebiet Ehrenberg-Ost eingeweiht

- 14.01. Erster Unternehmensbesuch des Jahres durch Oberbürgermeister und Bürgermeister im Ingenieurunternehmen IGH Automation in der Schwanitzstraße
- Neujahrsempfang der Ortsteilbürgermeisterin Ute Oberhoffner im Ortsteil Unterpörlitz zum Jahresbeginn
- Stadtverband Die Linke wählt neuen Vorstand: Karl-Heinz Mitzschke bleibt Vorsitzender
- 16.01. Ilmenauer Rodlerin Dajana Eitberger belegt dritten Platz beim Weltcup in Oberhof
- 17.01. Gemeinsames Gedenken von SPD und Linken an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am Denkmal im Stadtpark
- Brand in einem Reihnhaus in Oberpörlitz mit erheblichem Sachschaden – 69 Feuerwehrangehörige mit 8 Fahrzeugen im Einsatz
- 20.01. Protestbriefe von Elternsprechern verschiedener Kindereinrichtungen und Schulen zum Erhalt des Tierparks und Schülerfreizeitzentrums im Rathaus eingereicht für die Haushaltsdiskussion im Stadtrat am 21. Januar
- 21.01. Sparkasse und Förderverein GoetheStadtMuseum übergeben dem städtischen Museum eine Farbserigraphie „Überbrückte Kontinente“ des zeitweilig in Ilmenau lebenden Künstlers Max Ackermann
- Ilmenauer Stadtrat stimmt Haushalt 2016 mehrheitlich zu
- Ilmenau hat bundesweiten Zuschlag als Standort für Kompetenzzentrum „Mittelstand 4.0“ erhalten
- 23.01. Erstes Nachtrodeln der Saison am Kickelhahn
- 368 Absolventen der TU werden feierlich im Audimax verabschiedet
- Kellerbrand in der Heinrich-Hertz-Straße; Bewohner des betroffenen Hauseinganges müssen evakuiert werden
- 24.01. Diakonie-Sozialstation der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde begeht ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst in der St. Jakobuskirche
- 25.01. Zahnarztpraxis in der Marktstraße 1 + 3 (ehemals Dr. Pfau) wieder neu unter Regie von Dr. Olivia Waßmuth und Dr. Christina Uhlig eröffnet
- 27.01. Kranzniederlegung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am Wetzlarer Platz

- 28.01. Das Sportfachgeschäft „Sport 2000“ wird von Oberbürgermeister und Bürgermeister besucht
- 29.01. Bei den Rennrodel-Weltmeisterschaften in Königssee gewinnt die Ilmenauerin Dajana Eitberger eine Bronzemedaille im Sprint
- Festgala zur Verleihung des Ilmenauer Medienpreises der Universität „Der Gläserne Johahn“ im Helmholtzbau

Februar 2016

- 02.02. Seniorenfasching der Ortsteile in der Schenke Heyda
- 06.02. 2. Auflage des Bildbandes „Ilmenau – Goethe- und Universitätsstadt“ erschienen, Herausgeber: mini-print Verlag Ilmenau
- 07.02. Faschingsumzug durch Ilmenau
- 10.02. Politischer Aschermittwoch des Ilmenauer Karnevalklubs mit Vertretern der Stadt im „Haus am See“
- 12.02. Verein für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit feiert 20-jähriges Jubiläum in den Linden-Lichtspielen mit Filmpremiere der Theaterkids
- 15.02. Beginn der Baumfällarbeiten von 20 Pappeln zwischen der Musikbaracke 5 und dem Brandenburger Teich aufgrund der Gefährdung für die Standsicherheit des Dammes
- 19.02. Autor Andreas Möhring stellt das mit Unterstützung der Heimatgeschichtler aus Manebach und Ilmenau herausgegebene Taschenbuch „Ilmenau im April 1945“ der Öffentlichkeit vor
- 22.02. Ausflugsgaststätte Bobhütte schließt
- 24.02. Ilmenauer Schülerinnen gewinnen für ihren Beitrag bei „Jugend forscht“ den Sonderpreis der Stadt Ilmenau
- 26.02. Kamerad Jochen May wird zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Heyda nach 50 Jahren Feuerwehrarbeit feierlich verabschiedet
- 29.02. Neues Dienstfahrzeug „Florian Ilmenau 66“ (Geräte-Logistikwagen 2) für die Ilmenauer Hauptwache im Einsatz
- Neuwahl des Ilmenauer Kinder- und Jugendbeirats mit Isabella Gerlach als Vorsitzende

März 2016

- 01.03. Die Ilmenauer Firma Imsens wird für ihr Geschäftskonzept beim Wissenschaftswettbewerb „Science4Life VentureCup“, dem bundesweit größten branchenspezifischen Businessplan-Wettbewerb für Life Sciences und Chemie, prämiert
- 01.03. Der neue Eigentümer des sanierten Gebäudes Marktstraße 16 (ehemals Hotel „Zum Elephanten“ eröffnet sein Fachgeschäft „Ofen-Müller“ nach dem Umzug vom bisherigen Standort Mühltor 4
- 02.03. Einweihung des neuen Firmengebäudes der Ziersch Fertigungstechnik GmbH & Co. KG am Vogelherd sowie Feier zum 10-jährigen Bestehen der Firma
- 03.03. Wahl eines neuen Kanzlers an der Technischen Universität Ilmenau mit Herrn Dennys Klein
- 05./06.03. Bundesfinale des Bildungswettbewerbs der Wirtschaftsunioren in Ilmenau
- 06.03. Frühlingsfest in der Ilmenauer Innenstadt mit verkaufsoffenem Sonntag
- 08.03. Diskussionsrunde der SPD anlässlich des Internationalen Frauentages in der Alten Försterei zum Thema Gleichberechtigung
- Tafel zur Erinnerung an das alte Krankenhaus am Haus Porzellanstraße 29 vom Heimatgeschichtlichen Verein Ilmenau eingeweiht
- 10.03. Abriss der ehemaligen Kaufhalle im Gewerbepark „Am Vogelherd“ zur Schaffung der Baufreiheit für den Neubau der Fraunhofer-Gesellschaft
- 09.-11.03. Internationale Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) zum ersten Mal in den neuen Bundesländern und an der Universität Ilmenau
- 12.03. Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft im Sledge-Eishockey gegen die Slowakei in der Eishalle
- 15.03. Für sein Engagement bei der musikalischen Bildung von Kindern und Erwachsenen wird dem Ilmenauer Herrn Jochen Hille in der Thüringer Staatskanzlei vom Ministerpräsidenten die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht
- 16.03. Schüler der Regelschule „Geschwister Scholl“ proben Kommunalpolitik anhand einer fiktiven Stadtratssitzung im Rathaus
- 17.03. Dem ehemaligen Geschäftsführer der IWG, Hermann Töpfer, und dem Heimatgeschichtler Reinhard Döring werden anlässlich der Stadtratssitzung die Ehrenmedaille der Stadt Ilmenau verliehen; fünf Ilmenauer Wintersportler werden für ihre Leistungen in der Saison 2015/2016 geehrt

- 17.03. Frau Anja Blaschke überreicht anlässlich der Stadtratssitzung eine Sammlung mit knapp 2.000 Unterschriften zum Erhalt des Schülerfreizeitentrums – Stadtrat fasst den Beschluss, den Zuschuss für den Tierpark auf 60.000 EUR zu erhöhen
- 19.03. Die am 24.02.2016 gegründete Ilmenauer Greenpeace-Ortsgruppe sammelt als erste offizielle Aktion Müll aus der Ilm und an deren Ufern
- 19./20.03. 27. Thüringer Einzelmeisterschaft im Amateur-Boxen, ausgerichtet vom BC Fortuna Ilmenau
- 26.03. 13. Ilmenauer Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“ mit Läufen über 10 und 20 km sowie Nordic Walking über 10 km
19. Osterspaziergang des Thüringerwald-Vereins Zweigverein Ilmenau mit 5-, 10- und 20-km-Wanderungen
- Osterfest im Tierheim
- Feuerwehrverein und Jugendfeuerwehr Roda veranstalten Osterfeuer und Fackelumzug im Ortsteil
- 29.03. Rektor und Oberbürgermeister sprechen sich öffentlich gemeinsam für eine umfassende Sanierung der Festhalle als wichtiges Bindeglied zwischen Universität und Stadt aus
- 31.03. Der Unternehmensbesuch von Oberbürgermeister und Bürgermeister gilt Heidis SB Waschsalon in der Rottenbachstraße

April 2016

- 01.04. Keineswegs als Aprilscherz stellt sich am frühen Morgen eine dicke Schneedecke heraus, die für Verkehrsbehinderungen und andere Störungen sorgt
- 03.04. Abschluss der Eishallensaison, fast 40.000 Besuchern nutzten das Angebot während der Saison 2015/2016
- 04.04. Taschenbuch „Ilmenau von A bis Z“ erscheint als 50. Band der Westentaschen-Bibliothek vom Rhino-Verlag Ilmenau
- 09.04. „Kickis Waldabenteuer“ startet in die diesjährige Saison am Jagdhaus Gabelbach
- Der Mitteldeutsche Rundfunk strahlt die Sendung „Unterwegs in Ilmenau“ aus
- 10.04. 4. Gesundheitsmesse in der Festhalle

- 14.04. Der ehemalige Geschäftsführer des Technologie- und Gründerzentrums Dr. Bernd Jakob wird anlässlich einer Stadtratssitzung mit der Ehrenmedaille der Stadt Ilmenau geehrt
- 15.04. Der Beratungs- und Softwaredienstleister für Personalplanung Plano. Vertriebs GmbH An der Schlossmauer wird von Oberbürgermeister und Bürgermeister besichtigt
- Jahreshauptversammlung aller sechs Feuerwachen der Freiwilligen Feuerwehr Ilmenau
- 17.04. Autofrühling und verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt
- 18.04. Offizieller Baubeginn des 2. Bauabschnittes der Fußgängerzone in der Straße des Friedens (vom Platz Café Victoria bis zur Lindenstraße) mit symbolischem Spatenstich durch Oberbürgermeister Seeber
- Abschnittsweise Sperrung der Ziolkowskistraße aufgrund einer Neuverlegung des Schmutzwasserkanals (voraussichtliche Dauer: 08.07.)
- 19.04. In der Wartehalle am Bahnhof werden Großaufnahmen von Ilmenaus Umgebung angebracht
- Heimatgeschichtlicher Verein und Thüringerwald-Verein übernehmen Grünpatenschaft für Herzer- und Prellerpromenade – Absprache der Pflegearbeiten bei einer gemeinsamen Begehung mit den Mitarbeitern vom Stadtgrün
- 21.04. Firmenbesuch von Oberbürgermeister und Bürgermeister beim glasverarbeitenden Familienunternehmen „Rennsteig-Kristall“ in der Unterpörlitzer Straße
- Großübung der Feuerwehr mit Gefahrgutzug auf dem Gelände der Firma Gramm am Vogelherd mit 80 Einsatzkräften
- 22.04. Erster Arbeitseinsatz des Thüringerwald-Vereins Ilmenau an der Herzerpromenade im Rahmen der übernommenen Grünpatenschaft
- 23.04. Gemeinsame Begehung von Manebacher Bürgern und Forst im Langebachtal zur Thematik Wegebauarbeiten
- 24.04. Gedenken von Mitgliedern der Linken an den Widerstandskämpfer Karl Zink an der gleichnamigen Schule
- 27.04. Fördermittel des Landes für Fahrzeuge der Feuerwehr werden in der Hauptwache übergeben
- Beitritt des Technologie- und Gründerzentrums als Mitglied der Initiative „Erfurter Kreuz“
- 28.04. Beim bundesweiten Jungenzukunftstag „Boys‘ Day“ wird Schülern in der Kindereinrichtung „Stephanie“ Gelegenheit gegeben, sich mit dem Berufsbild „Staatlich anerkannter Erzieher“ vertraut zu machen

- 28.04. Im Rahmen der Unternehmensbesuche besichtigen Oberbürgermeister und Bürgermeister das Museum Schlittenscheune in der Langewiesener Straße
- 30.04. Startschuss für die bundesweite Kampagne „Stadtradeln“ (1. – 21. Mai) am Wetzlarer Platz, an der sich die Stadt Ilmenau zum zweiten Mal beteiligt
- Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Technische Innovationen aus der Region Ilmenau“ im GoetheStadtMuseum (Dauer: bis 30.12.2016)
- Woche der erneuerbaren Energie endet mit einem Familienfest auf dem Wetzlarer Platz
- Maibaumsetzen am Bahnhofsvorplatz Manebach am Vorabend des 1. Mai

Mai 2016

- 01.05. Erstes Street-Food-Festival an der Fischerhütte
- Traditionelle Wanderung der Ortsteile Unter- und Oberpörlitz „Rund um Pörlitz“
- Kundgebung und Maifeier auf dem Parkplatz an der Schlossmauer mit Politikerstammtisch
- Unterpörlitzer weihen ihren umgestalteten Lindenplatz mit neuem Brunnen ein
- 02.05. Richtfest für die neue Ilmenauer Kläranlage am Grenzhammer
- 04.05. Beginn der wöchentlichen Touren für Touristen auf den Kickelhahn mit Kleinbus und Führung
- 07.-08.05. 17. Töpfermarkt in der Lindenstraße
- 08.05. Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof Ilmenau zum Tag der Befreiung, der sich zum 71. Mal jährt
- 09.05. Freibadsaison im Hammergrund eröffnet
- Zweiter Abschnitt der Rottenbachstraße wegen Sanierung gesperrt (zwischen Ackerstraße und Hausnummer 38 – voraussichtliche Dauer: bis 05.08.)
- Beginn der Sanierungsarbeiten an den Dämmen im Ilmenauer Teichgebiet mit der Westseite des Brandenburger Teiches
- 10.05. Weitere Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes mit dem Abriss des alten Gebäudes am Drogeriemarkt dm/Poststraße zur Schaffung einer neuen Fuß- und Radwegeverbindung von Fr.-Hofmann-Straße zum Parkplatz Schloßmauer
- 12.05. Stadtrat beschließt neue, erhöhte Eintrittspreise für Freibad Hammergrund

- 18.05. Politikerradtour des ADFC mit dem Schwerpunkt Anbindung Wümbach
- Ilmenauer K+B expert-Fachmarkt erhält Auszeichnung *1a-Fachhändler* und *1a-Fachwerkstatt* für fairen Einkauf und Serviceleistungen
- 18.-22.05. Mit dem „Film Leben Festival“ werden zum dritten Mal ausgewählte Kurzfilme an außergewöhnlichen Orten in Ilmenau und Umgebung präsentiert
- 20.05. Bodendenkmalpfleger enthüllen eine Erklärtafel am Standort des Hohen Ofens im Schortetal zur Erinnerung an ehemaliges Industriegebiet
- Im Rahmen der Sanierung der Ehrenbergstraße wird das Haus Neuhaus/Ecke Ehrenbergstraße abgerissen
- 21.05. Ilmenau beteiligt sich zum 2. Mal am bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ mit dem Thema „25 Jahre Stadtentwicklung“ in der Eishalle
- Freundschaftsspiel des SV Germania Ilmenau mit SV Schwarzenbach in Homburg, um 15-jährige Partnerschaft zwischen den Vereinen zu feiern
- Fest „Roda in Flammen“, veranstaltet von Vereinen und Interessengemeinschaften aus Roda
- 22.05. Ilmenauer Museen öffnen zum Internationaler Tag der Museen ihre Pforten
- Wanderung „Rund um Manebach“
- 23.05. Ilmenauer Flüchtlingsnetzwerk der ISWI wird vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ mit dem Preis „Botschafter für Demokratie und Toleranz“ für außerordentliches zivilgesellschaftliches Engagement geehrt
- 24.05. Ehrung von 33 Ilmenauer Grünpaten für ehrenamtliche Tätigkeit
- 25.05. Aktionstag des Lokalen Bündnisses für Familie der Stadt Ilmenau im Mehrgenerationenhaus
- 25./26.05. Wettbewerb im Sommerrodeln um den „Teddy-Pokal“ für die Kindergärten auf der Rennschlittenbahn
- 25.05. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters in der Musikschule Ilmenau
- Neue Führung der Ilmenau-Information auf dem Hauptfriedhof „Gräber erzählen Geschichte(n)“
- 27.05. Gebäude V der Experimentalphysik der Technischen Universität an der Unterpörlitzer Straße 38 erhält bei einer feierlichen Namensgebung den Namen „Heisenbergbau“
- 27.05. 70-jähriges Jubiläum des Bachchors mit einem Festkonzert in der St. Jakobuskirche

- 28.05. 7 Stunden „Lange Nacht der Technik“ an der Universität und im Stadtgebiet mit 25 Stationen und 250 Programmpunkten
- 29.05. Schweres Unwetter mit Überschwemmungen verursacht große Schäden an Straßen und Gebäuden, Feuerwehr im 24-Stunden-Dauer-Einsatz
- 30.05. Vollsperrung der Scheffelstraße wegen Straßenbauarbeiten (Dauer: bis voraussichtlich 07.10.)
- Erster kostenloser WLAN-Hotspot „wILfi“ (WiFi und Ilmenau) der newone GmbH auf dem Marktplatz aktiviert

Juni 2016

- 01.06. 28. Auflage des Kickelhahn-Berglaufes
- 02.06. Ilmenau beteiligt sich als eine von 8 Städten an den „Landeswelle Thüringen-Meisterschaften 2016“ für ein Gruppenfoto mit den meisten Personen auf dem Marktplatz, verbunden mit der Aktion „Ilmenau summt sich ein“, die auf das Massensterben der Bienen aufmerksam macht
- Erste öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses des Stadtrates
- Regionalkonferenz in Ilmenau zum Thema Gebiets- und Verwaltungsreform mit Innenminister Poppenhäger
- Anlässlich des Jubiläums „675 Jahre Ersterwähnung als Stadt“ werden Gedenkmünzen in Silber und Gold herausgegeben
- 03.06. Stadt ruft Bürger zu Spenden zur Unterstützung für die durch das Unwetter Betroffenen unter dem Motto „Ilmenauer helfen Ilmenauern“ auf
- 03.-05.06. 24. Altstadtfest; Baustelle in der Straße des Friedens ruht vorübergehend
- 04.06. Auszeichnungsveranstaltung des Stadtradelns im Rahmen des 20. Umwelt- und Erlebnismarktes in Arnstadt
- 05.06. Überflutungen nach starken Regenfällen verursachen erneut Schäden; Altstadtfest wird abgebrochen
- 07.06. Ministerpräsident sagt unbürokratische Hilfe für Ilmenau zu, Ausschuss des Landes begutachtet Schwerpunktschäden in der Stadt
- 08./09.06. CJD feiert 25-jähriges Bestehen mit Tag der offenen Tür und Jubiläumsfest
- 09.06. Für den Bürgerhaushalt 2017 gingen bei der Stadt Ilmenau 37 Vorschläge von 29 Teilnehmern ein

- 09.06. Bei Straßenbauarbeiten in der Straße des Friedens/Höhe Ziegenbrunnen werden Fundamente und Mauerreste gefunden, weiterführende Grabungen und Analyse durch Bodendenkmalpfleger vorgesehen
- 11.06. Sommerfest der WBG zum 60-jährigem Jubiläum
- Sparkasse gibt Sonderprogramm „Vereint gegen die Hochwasserschäden“ zur finanziellen Unterstützung von durch die Unwetter geschädigten, gemeinnützigen Vereinen heraus
- 15./16.06. Waldjugendspiele für Schüler und Kindergartenkinder in Roda
- 16.06. Gerberscheune, bekannt als „Weihnachtsscheune“, muss aufgrund ihrer Einsturzgefahr notgesichert werden
- Tag der offenen Tür und 20-jähriges Jubiläum im Kultur- und Begegnungszentrum (KBZ)
- 17.06. Gedenkstunde für die Opfer des Volksaufstandes am 17.06.1953 in der DDR (erstmalig als offizieller Gedenktag in Thüringen) am Denkmal für die Opfer der SED-Diktatur an der Jakobuskirche
12. Straßenfest im Gewerbegebiet in der Werner-von-Siemens-Straße
- 18.06. Kinder- und Jugendtag an und in der Eishalle
- Dorffest in Oberpörlitz
- 20.06. Schließung des Stadtarchivs vom 20.06 bis 31.07. wegen Umzugs aus dem bisherigen Domizil Festhalle in die Goethepassage
- 21.06. Siegerehrung des 14. Wettbewerbs „Ökologisch wertvoller Garten“ mit einer Beteiligung von 33 Gartenbesitzern
- 22.06. IWG, die am 20.06.1991 gegründet wurde, feiert 25-jähriges Firmenjubiläum
- Pflegearbeiten von Mitgliedern des Heimatgeschichtlichen Vereins an der Prellerpromenade
- 23.06. 1. Baustellenführung in der Fußgängerzone (weitere Termine: 14.07. + 19.08.)
- 25.06. Zahlreiche Helfer folgen dem BUND-Aufruf zur Entfernung von Neophyten am Ritzebühler Teich und damit zum Schutz der heimischen Flora
- 25.06. Feuerwehrfest in Unterpörlitz
- 25./26.06. Führungen im Faradaybau der TU Ilmenau und in der Filiale der Volksbank Poststraße zum Tag der Architektur
- 25./26.06. 24. Ilmenauer Schnellschachturnier im Rathaus

- 29.06. 20. Jubiläum der Kontext gGmbH und Sommerfest des Therapiezentrums Sturmheide wurde zur Lebenswerk-Würdigung der Familie Fritsche
- 30.06. Benefizkonzert zur Unterstützung der Hochwassergeschädigten vom 29.05. und 05.06.2016 am Apothekerbrunnen
- Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters und Bürgermeisters bei der Computer System GmbH Ilmenau (CSI) in der Amtsstraße
- Oberbürgermeister Seeber lädt die Nachbargemeinde Wolfsberg nach dem Bekenntnis dessen Gemeinderates zu Ilmenau mit einem offiziellen Brief zu Beitrittsverhandlungen ein
- Betreiber des Park-Cafés schließt nach 22 Jahren

Juli 2016

- 02.07. Wiedereröffnung des Berggasthauses Bobhütte mit neuen Wirtsleuten
- 07.07. In der Fußgängerzone wird ein Ladengeschäft „DDR-Kaufhalle“ mit Waren und Souvenirs aus der ehemaligen DDR eröffnet
- 08.07. Am Rathaus wird ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen gesetzt – die Flagge „Bürgermeister für den Frieden“ wird gehisst
- Frau Margareta Hirlemann begeht im AWO-Pflegeheim „Birkenhof“ ihren 100. Geburtstag
- Langjähriges Stadtratsmitglied Paula Palm im Alter von 73 Jahren verstorben
- 09.07. Im Rahmen der Feierlichkeiten zu seinem 80. Geburtstag und des Firmenjubiläums wird Herrn Peter Schulz für sein Engagement zur Erhaltung des Berg- und Jagdhotels Gabelbach die Ehrenmedaille der Stadt Ilmenau überreicht
- 09/10.07. Deutsche Funker-Nationalmannschaft bestreitet die 31. Kurzwellenmeisterschaft in der Funkstation Unterpörlitz
- 14.07. 2. Baustellenführung in der Fußgängerzone
- Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters und Bürgermeisters bei IT-Firma Virtual Network Consult GmbH in der August-Bebel-Straße
- 14.07. Gemeinsame Absichtserklärung von VG-Vorsitzender „Langer Berg“ Beate Misch, Bürgermeister Gehren Ronny Bössel und Oberbürgermeister Ilmenau Gerd-Michael Seeber zum Zusammenschluss der Städte Gehren und Ilmenau
- 16.07. 25-jähriges Jubiläum des Möbelhauses Schulze
- 21.07. Unternehmensbesuch von Oberbürgermeister und Bürgermeister bei der SIOS Meßtechnik GmbH im Gewerbegebiet Am Vogelherd

- 22.07. Insolventes BMW-Autohaus Pörlitz wird durch die Cloppenburg Automobil SE übernommen
- 25.07. Alte, einsturzgefährdete Gartenhütte in der Eisengasse in Manebach wurde restauriert und soll als landschaftliches Kleinod erhalten werden
- 26.07. Feuerwehrübung an der Festhalle Ilmenau

August 2016

- 01.08. Eröffnung des Stadtarchivs am neuen Standort Goethepassage
- 02.08. Drei Ilmenauer Vereine erhalten vom Möbelhaus Schulze anlässlich deren Jubiläums eine Spende von jeweils 2.500 Euro überreicht: Bachchor, Kleinkunstverein Roda und Feuerwehr Roda
- 04.08. Feierliche Freigabe der neuen Brücke und damit des erschlossenen Wohngebietes „Am Ilmufer“

Verlag „Grünes Herz“ begeht 20-jähriges Standortjubiläum und stellt neuestes Bauprojekt – die Logistikerweiterung - vor
- 05.08. Vernissage zur dritten Ausstellung „Fly Ilmenau Flow“ zum Thema „Haltung – Worte. Werte. Würde“ im ehemaligen „Starlight“ in der Goethepassage
- 07.08. Parkfest des Blasorchesters Ilmenau im Stadtpark hinter der Festhalle
- 08.08. Vollsperrung der Neuen Marienstraße zwischen Zechenhaus und Parkplatz Neue Marienstraße wegen Kanal- und Straßenbauarbeiten (Dauer: bis voraussichtlich Ende November)
- 09.08. Erstes gemeinsames Treffen der Hauptausschüsse von Ilmenau und Wolfsberg mit Verhandlung eines möglichen Zusammenschlusses
- 11.08. Letzte Baustellenführung in der Fußgängerzone
- 12.08. Mitglieder der Bergakademie Freiberg präsentieren mit einer öffentlichen Führung das Ergebnis ihrer zehntägigen Grabungen am Manebacher Aufschluss
- 12.-14.08. 4. „iXS German Downhill Cup“ mit 20. Absoluter Abfahrt der Downhill-Fahrer am Lindenberg
- 13./14.08. Ilmenauer Schützenverein feiert 300-jähriges Bestehen
- 15.08. Erste öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses des Stadtrates
- 17.08. Treffen der Hauptausschüsse von Ilmenau und Gehren mit Verhandlung eines möglichen Zusammenschlusses

- 18.08. Sommerfest in Unterpörlitz mit Senioren aus vier Ortsteilen
- Erste öffentliche Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates
- 20.08. Vorstellung einer neuen Erinnerungstafel zum früheren Kurviertel an der Waldstraße 1 durch den Heimatgeschichtlichen Verein
- Unterschriftensammlung des Vereins „Selbstverwaltung für Thüringen“ am Apothekerbrunnen gegen die Gebietsreform
- 24.08. Eröffnung einer Ausstellung über technisches Glas in Ilmenau in der Goethepassage vom Verein „Ilmenauer Glastradition, Sitz Fischerhütte“
- Zum 4. Mal beteiligt sich die Stadtverwaltung Ilmenau am Thüringer-Wald-Firmenlauf in Oberhof
- 26.08. Sommernachtsschwimmen im Freibad Hammergrund; Sommerwettkampf im Flossenschwimmen und Streckenschwimmen der Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau '56
8. Rodel-Cup des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft (BVMW)
- Familien- und Vereinsnachmittag mit Vorstellung der Ortsvereine in Heyda
- 27.08. 11. Senioren-Kickelhahnfest mit neuem Busshuttle auch für die Ortsteile
- Sommerfest des Lebenshilfe-Vereins des ILM-Kreises und Lebenshilfewerk Ilmenau-Rudolstadt auf dem Wetzlarer Platz
- 28.08. 36. Kickelhahnfest
- Ergebnis der Langewiesener und Oehrenstöcker Bürgerbefragung zur Gebietsreform: 2.098 abgegebene Stimmen, davon 1.532 für Zusammenschluss mit Ilmenau, 333 für gemeinsame Zukunft mit Langewiesen, Gehren und Wolfsberggemeinde
- 30.08. Wolfsberger Gemeinderat beschließt einstimmig den Beitritt zur Stadt Ilmenau
- 31.08. GoetheStadtMuseum lädt anlässlich des 267. Goethe-Geburtstages zu einem musikalisch-literarischen Programm in die Welt von Goethes Faust ein

September 2016

- 01.09. WAVI bietet Führung und Versammlung zum Bau der neuen Kläranlage für interessierte Hauseigentümer nach den erlassenen Vorbescheiden zur Finanzierung dieser Anlage an
- Erstmaliges Zusammentreffen von Vertretern von Sport und Kultur aus Ilmenau, Gehren, Langewiesen und Wolfsberg zum Thema Zukunft der Vereinsförderung

- 02.09. 6. Gesundheitstag in Unterpörlitz mit Ablegen des Sportabzeichens
- 02./03.09. 24. FIL-Sommerrodel-Cup auf der Rennschlittenbahn mit dem Sieg von Dajana Eitberger
- 03.09. Thüringer Meisterschaft im Sprint-Orientierungslauf auf dem Campusgelände am Ehrenberg
- 03.09. Festveranstaltung anlässlich 25 Jahre Lindenberg-Gymnasium
- 03./04.09. HV Ilmenau 55 veranstaltet 13. Kickelhahn-Cup für Handball-Nachwuchsmannschaften
- 04.09. Mini-Tornado über Heyda verursacht Schäden
Freibadsaison im Hammergrund wird beendet
- 07.09. Mit einem Spiel- und Sportfest werden die mehrtägigen Veranstaltungen zum 25-jährigen Bestehen des Lindenberg-Gymnasiums abgeschlossen
- 08.09. Dr. Karl-Heinz Kerntopf ist als Nachfolger im Stadtrat (Fraktion DIE LINKE) für die verstorbene Paula Palm vereidigt worden
- 09.09. Das Frauen- und Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus „Alte Försterei“ feiert 25-jähriges Jubiläum
- 10.09. Sportfest des Sportvereins Einheit 1990 Ilmenau in der und um die Sporthalle Manebach
- 11.09. Traditionelles Tierheimfest
Am Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ konnten die Objekte GoetheStadtMuseum, die Ausstellung Alte Wasserschloß, die Jagdanlage Kickelhahn, die Kreuzkirche, die St.-Jakobuskirche und die Kirchen in Heyda und Manebach besichtigt werden
- 12.09. Langewiesener Stadtrat beschließt einstimmig die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit Ilmenau
- 13.09. Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme an der TU Ilmenau feiert 20-jähriges Jubiläum; Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee gratuliert
- 15.09. Spendenaktion für die Reinigung der Walckerorgel in der Jakobuskirche startet mit dem Verkauf von Einkaufswagenchips
- 16.09. Die Stadt Ilmenau wird mit der Bienenplakette von der Landwirtschaftsministerin für ihr Projekt „Ilmenau summt“ geehrt
Tennisverein 1920 Ilmenau würdigt mit einer Dankesveranstaltung die Leistungen der Helfer bei der Wiederherstellung der Sportanlagen am Ritzebühl nach dem Starkregen im Frühjahr

- 16.09. Oberbürgermeister Seeber begrüßt die Mitglieder der Historikerguppe der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft zu ihrer Tagung in Ilmenau
- Eröffnung der Ausstellung „Manfred Gottschall – vom Porzellanmaler zum anerkannten Grafikdesigner und Briefmarkengestalter“ im Haus des Gastes in Manebach (Dauer: bis 30.12.)
- 16.-18.09. 59. Jahrestagung des Geschichtsausschusses der Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute in Ilmenau
- 17.09. Waldkindergarten Roda feiert 10-jähriges Bestehen
- 18.09. Landeswelle Thüringen veranstaltet Hörerwandertag zum Kickelhahn
- Eröffnung der Interkulturellen Woche des Ilm-Kreises in der Jakobuskirche
- 20.09. Feierliche Übergabe des zweiten und letzten Bauabschnittes der sanierten Fußgängerzone und Einweihung eines archäologischen Zeitfensters „Blick in die Vergangenheit“ sowie Übergabe des Großfigurenschachfeldes
- 21.09. Abbau des ehemaligen Kioskes in der Poststraße als letztes Hindernis für die freie Sichtachse Fußgängerzone – Parkplatz An der Schloßmauer beginnt
- 23.09. Technologie- und Gründerzentrum feiert 25-jähriges Bestehen der Gesellschaft und 20 Jahre Standortjubiläum
- Ilmenau-Kolleg begeht 25-jähriges Jubiläum seiner Gründung
- 25.09.-03.10. Eine Ilmenauer Delegation, darunter Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber, Vertreter der Stadtrats-Fraktionen und des Deutsch-Amerikanischen-Freundeskreises, Mitarbeiter von städtischen Unternehmen, der Polizei, WAVI und Ilmenauer Wärmeversorgung sind zu Gast in der US-amerikanischen Partnerstadt Blue Ash
- 27.09. Der Chor „Pro Musica“ feiert sein 30-jähriges Bestehen mit befreundeten Gesangsvereinen
- Großübung mit Feuerwehren aller Ortsteile bei Manebacher Firma Thermo-plast Helm
- 29.09. Treffen der ortsansässigen Vereine von Gräfinau, Bücheloh und Wümbach mit dem Leiter des Stadtmarketings und Leiter des Baubetriebshofes zum geplanten Zusammenschluss mit Ilmenau
- 30.09. Dankeschön-Fest der Eisstockfreunde des WSV Ilmenau für die Helfer zur Beseitigung der Unwetterschäden im Frühjahr
- Gaststätte Ratskeller im Rathaus wird vom Pächter geschlossen

Oktober 2016

- 01.10. Auftakt der Baustellenabschlussparty mit dem gemeinsamen Walzertanzen von 1.000 Tanzfreudigen in der Fußgängerzone unter dem Motto „Ilmenau tanzt“
Erster Ilmenauer Operettenball in der Festhalle anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Tanzentrums inTakt
- 01.10. Betreiberwechsel für das Parkhaus Mühlenstraße: Stadt bleibt Eigentümer, Park-Raum-Management PMR Erlangen übernimmt Bewirtschaftung
- 04.10. Alisa Janusch eröffnet in der Schwanitzstraße 2 a eine Hausarztpraxis als Einrichtung der Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung
- 05.10. Einwohnerversammlung in Gehren zur Gebietsreform unter Teilnahme des Oberbürgermeisters
- 06.10. Einwohnerversammlung in der Festhalle zur Gebietsreform mit Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber, Bürgermeister Kay Tischer, den Bürgermeistern von Gehren, Langewiesen, Pennewitz und der Wolfsberggemeinde sowie der Vorsitzenden der VG „Langer Berg“
Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters und Bürgermeisters bei „Ofen-Müller“ in der Marktstraße
- 08.10. Eishalle öffnet zum Saisonstart 2016
Feierliche Immatrikulation für die Erstsemester sowie Verabschiedung von 252 Absolventen der TU Ilmenau
20. Fischerfest am Brandenburger Teich
- 08./09.10. Festveranstaltung und Festgottesdienst zum 150. Jubiläum der Kirche in Unterpörlitz
Auf dem Reiterhof in Oberpörlitz findet erstmals die süddeutsche Pony-Körung statt
- 10.10. Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft bekennt sich im Bau- und Vergabeausschuss klar zum Bau des Terminals C
- 11.10. Ehrung der Teilnehmer des 20. Ilmenauer Fassadenwettbewerbs
- 12.10. Sportfest des Vereines für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit (VSS) in der Ilm-Sporthalle mit 295 teilnehmenden Kindern
- 13.10. Betriebsbesuch des Oberbürgermeisters beim Ingenieurbüro Ilmcad GmbH im Langshüttenweg
- 15.-16.10. Erste Kirmes im Ortsteil Roda seit 30 Jahren mit dem neu gegründeten Kirmesverein

- 15./16.10. „Haus des Gastes“ in Manebach feiert 20-jähriges Bestehen
- 18.10. Sportfest der Kindergärten des südlichen ILM-Kreises in der ILM-Sporthalle
- 19.10. Einwohnerversammlung zum Thema Gebietsreform im Ortsteil Bücheloh der Wolfsberggemeinde unter Teilnahme des Oberbürgermeisters
- 20.10. Der Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters gilt dem Autohaus Schenk
- 21.10. Einwohnerversammlung zum Thema Gebietsreform im Ortsteil Wümbach der Wolfsberggemeinde unter Teilnahme des Oberbürgermeisters
- 22.10. Einwohnerversammlung zum Thema Gebietsreform im Ortsteil Gräfinau der Wolfsberggemeinde unter Teilnahme des Oberbürgermeisters
- Erster orientalisches-arabisches Lebensmittelmarkt „Damaskus“ eröffnet in der August-Bebel-Straße 25 gegenüber dem Mühltorcenter
- 23.10. Kreisjugendspiele im Pferdesport auf dem Reiterhof Oberpörlitz
- 24.10. Die Ilmenauerin Eva Elsner-Fritsche der Kontext Ilmenau gGmbH wird als Unternehmerin des Jahres 2016 im ILM-Kreis gekürt
- 28.-30.10. 33. Auflage der Ilmenauer Folkstage
- 29.10. 17. Hallenfußballturnier der „Ilmenauer Werkstätten“ im Lebenshilfewerk unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters
- 30.10. 22. Seniorentag in der Festhalle

November 2016

- 03.11. Die Ilmenauer Schiedsfrau Ingrid Reischke wird erneut für die nächsten fünf Jahre durch den Stadtrat in ihrem Amt bestätigt
- 04.11. Mahngang des „Antifaschistischen Ratschlags“ unter dem Motto „Auf den Spuren des NSU in Ilmenau“
- 05.11. Übergabe von 32 Fahrzeugen für den Thüringer Katastrophenschutz vom Land an die verantwortlichen Thüringer Organisationen auf dem „Zirkusplatz“
- Jahresabschluss von „Kickis Waldabenteuer“ um das Museum Jagdhaus Gabelbach
- 06.11. Ilmenauer Lichterfest mit verkaufsoffenem Sonntag
- 09.11. 13. Kinderuni an der Technischen Universität (Weitere Termine: 11./ 16./ 18./ 23./ 25.11.2016)
- Einwohnerversammlung zur Gebietsreform in Pennewitz unter Teilnahme des Oberbürgermeisters

- 09.11. Mahnwache am Apothekerbrunnen und Rundgang zu den Stolpersteinen in Erinnerung an die ermordeten jüdischen Ilmenauer Bürger in der Innenstadt zum Jahrestag der Reichspogromnacht
- 10.11. Betriebsbesuch des Oberbürgermeisters bei der Firma Heliro Steuer- und Regelungstechnik GmbH in Unterpörlitz anlässlich des 25-jährigen Jubiläums
- 11.11. Schlüsselübergabe am Rathaus zur Eröffnung der neuen Faschingsession unter dem Motto „Gruselfasching“
- 13.11. Gedenkveranstaltungen auf den Friedhöfen in Ilmenau und im Ortsteil Unterpörlitz zum Volkstrauertag
- 15.11. Diskussionsabend mit US-Generalkonsul Riedmann im Ratssaal zum Ausgang der Wahlen in den USA
- 16.11. Die Ilmenauerin Renate Seeber wird für ihr Ehrenamt im Bachchor und CDU-Stadtverband im Thüringer Landtag ausgezeichnet
- 17.11. Oberbürgermeister, Bürgermeister und Ortsteilbürgermeisterin Unterpörlitz besuchen das im Ortsteil ansässige Werkzeugbauunternehmen INWEBA GmbH
- Dem Ilmenauer Flüchtlingsnetzwerk wird der „Thüringer Integrationspreis 2016“ verliehen
- An der Bobhütte verkündet eine neue Tafel, dass Ilmenau die erfolgreichste Rodel- und Bobstadt der Welt ist
- 18.11. Empfang der neuen ausländischen Studierenden des Wintersemesters 2016/2017 in der Festhalle
- 19.11. Auf der Pörlitzer Höhe eröffnet die neue Begegnungsstätte „Lichtblick“ der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde
- 21.11. Weihnachtsbäume an den Standorten Marktplatz, Kirchplatz, Apothekerbrunnen und Lindenstraße werden aufgestellt
- 22.11. Kathrin Reinhardt wird zur Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins gewählt
- 23.11. Zu den Siegern beim Thüringer Innovationspreis gehören die Ilmenauer Unternehmen MRB Automation und Software Service John
- 24.11. Die Selbsthilfegruppe Diabetes Ilmenau begeht 20. Gründungsjubiläum
- 25.11. Fahnenaktion am Amtshaus anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen
- 27.11. Im Ortsteil Roda wird der Weihnachtsbaum aufgestellt mit Fackelumzug und kleinem Weihnachtsmarkt
- 29.11. 22. Weihnachtsfeier für Senioren und Behinderte der Zeitung „Freies Wort“ in der Festhalle

Dezember 2016

- 01.12. Begrüßung der im Jahr 2016 geborenen Zwillingspärchen durch Oberbürgermeister Seeber
- 04.12. Glückwünsche an Frau Elfriede Sülzner zum 100. Geburtstag
- 08.-11.12. 38. Ilmenauer Weihnachtsmarkt an der Jakobuskirche
- 09.12. Seniorenweihnachtsfeier der Ortsteile in der Mehrzweckhalle Manebach
- 10.12. Weihnachtsfeier im Tierheim
Ilmenauer Deutsch-Französische Gesellschaft begeht 25-jähriges Jubiläum
- 11.12. Adventskonzert in der Kirche Manebach
- 13.12. Die Stadt Ilmenau und der Internet-Anbieter newone GmbH erweitern das kostenlose WLAN-Angebot auf Eishalle, Festhalle und Jugendhaus Schatoh
- 15.12. Betriebsbesuch durch den Oberbürgermeister und Bürgermeister bei der Binz Ambulance- und Umwelttechnik GmbH im Gewerbegebiet Am Vogelherd
Weihnachtskonzert der Goetheschule in der Jakobuskirche zugunsten des Heimattierparks im Schüler- und Freizeitzentrum
- 16.12. Verkehrsfreigabe der Neuen Marienstraße nach Sanierungsarbeiten
- 17.12. Weihnachtsmarkt in Unterpörlitz
- 18.12. Weihnachtsmarkt in Manebach
- 20.12. Nach erfolgreichem Qualitätstest trägt die Ilmenau-Information nun für drei Jahre das Gütezeichen „Geprüfte Touristinformation“
- 21.12. Adventskonzert des Ilmenauer Blasorchesters am Apothekerbrunnen
- 22.12. Stadtrat beschließt Eingliederung der Gemeinden Wolfsberg, Pennewitz sowie der Städte Langewiesen und Gehren sowie Eingliederungsverträge für Wolfsberg, Pennewitz und Gehren
- 22.12. Friedenslicht aus Bethlehem an die Ilmenau-Information übergeben
- 31.12. Kabarettprogramm zum Jahresabschluss mit der Leipziger Pfeffermühle in der Festhalle

2 Wahlen

Im Jahr 2016 fanden keine Wahlen statt.

3 Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau

Entsprechend § 22 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sind der Gemeinderat und der Oberbürgermeister die Organe der Gemeinde. In Städten führt der Gemeinderat die Bezeichnung Stadtrat.

3.1 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete

Oberbürgermeister	Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
Bürgermeister	Herr Kay Tischer, Dezernat II
Beigeordnete	Herr Horst Zink, Städtepartnerschaften

3.2 Ortsteilbürgermeister

Ortsteil:	seit:	Ortsteilbürgermeister:
Roda	16.10.1994	Mathias Hoffmann
Unterpörlitz	27.06.2004	Ute Oberhoffner
Oberpörlitz	11.07.2004	Wolfgang Heinz
Heyda	01.01.2002	Thomas Schäfer
Manebach	01.06.2014	Stefan Schmidt

3.3 Der Stadtrat Ilmenau

3.3.1 Vorsitz

Vorsitzender des Stadtrates ist Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier (CDU),
Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Dr. Klaus Hanella (DIE LINKE).

3.3.2 Fraktionen

3.3.2.1 Christlich Demokratische Union (CDU)

mit 12 Mitgliedern

Vorsitzender:	Fastner, Thomas
Stellvertreter:	Bühl, Andreas
Mitglieder:	Franczyk, Maria
	Dr. Frielinghaus, Rolf (FDP)
	Jäcklein, Martin
	Juchheim, Gerhard
	Dr. Mahlendorf, Reinhard
	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger
	Retzlaff, Kurt
	Seeber, Maria
	Wetzel, Matthias

3.3.2.2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

mit 3 Mitgliedern

Vorsitzender: Prof. Dr. Schramm, Reinhard
Stellvertreter: Roßmann, Karin
Mitglieder: Sandmann, Stefan

3.3.2.3 DIE LINKE

mit 7 Mitgliedern

Vorsitzender: Dr. Leuner, Klaus
Stellvertreter: Giewald, Ingeborg
Mitglieder: Bauerschmidt, Eckhard
Große, Sonja
Dr. Hanella, Klaus
Mitzschke, Karl-Heinz
Palm, Paula († 08.07.2016)
Dr. Kerntopf, Karl-Heinz (seit 08.09.2016)

3.3.2.4 Fraktionsgemeinschaft BBW: Bürgerbündnis (BüBü) - Pro Bockwurst^{*)} (PBW)

mit 5 Mitgliedern

Vorsitzender: Dr. Schultheiß, Daniel (PBW)
Stellvertreter: Zeike, Norbert (BüBü)
Mitglieder: Kreuzberger, Gunther (PBW)
Macholdt, Rolf (PBW)
Nastoll, Hannelore (BüBü)

^{*)} Pro Bockwurst - Initiative für Bildung, Wissenschaft und die Manifestierung der Bockwurst als Kulturgut

3.3.2.5 Fraktion Freie Wählergemeinschaft (FWG)

mit 4 Mitgliedern

Vorsitzender: Frankenberger, Bernd
Stellvertreter: Dr. Hampe, Volker
Mitglieder: Leffler, Bernd
Zink, Horst

3.3.3 Zusammensetzung des Stadtrates

Die Übersicht zur personellen Zusammensetzung des Stadtrates Ilmenau der 6. Legislaturperiode ist in Anlage 1 dargestellt.

3.3.4 Ausschüsse

Der Stadtrat hat folgende ständige Ausschüsse:

– Haupt- und Finanzausschuss	7 Mitglieder
– Werkausschuss	7 Mitglieder
– Bau- und Vergabeausschuss	9 Mitglieder
– Kultur- und Sportausschuss	9 Mitglieder
– Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	9 Mitglieder
– Sozial- und Gleichstellungsausschuss	9 Mitglieder
– Rechnungsprüfungsausschuss	4 Mitglieder
– Umlegungsausschuss	5 Mitglieder (davon 2 Stadtratsmitglieder)

3.3.4.1 Haupt- und Finanzausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Mitglied
3.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
4.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
5.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
7.	Dr. Schultheiß, Daniel	BBW	Mitglied

3.3.4.2 Werkausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Tischer, Kay	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Mitglied
3.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
4.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
5.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
7.	Dr. Schultheiß, Daniel	BBW	Mitglied

3.3.4.3 Bau- und Vergabeausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Retzlaff, Kurt	CDU	Vorsitzender
3.	Sandmann, Stefan	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Macholdt, Rolf	BBW	Mitglied
5.	Dr. Mahlendorf, Reinhard	CDU	Mitglied
6.	Palm, Paula († 08.07.2016)	DIE LINKE	Mitglied
	Dr. Kerntopf, Karl-Heinz (ab 08.09.2016)	DIE LINKE	Mitglied
7.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
8.	Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	Mitglied
9.	Zink, Horst	FWG	Mitglied

3.3.4.4 Kultur- und Sportausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Tischer, Kay	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Vorsitzender
3.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Juchheim, Gerhard	CDU	Mitglied
5.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
6.	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Mitglied
7.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Mitglied
8.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
9.	Nastoll, Hannelore	BBW	Mitglied

3.3.4.5 Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Tischer, Kay	-	Bürgermeister i. V. des OB
2.	Wetzel, Matthias	CDU	Vorsitzender
3.	Große, Sonja	DIE LINKE	Mitglied
4.	Dr. Hampe, Volker	FWG	Mitglied
5.	Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Zeike, Norbert	BBW	Mitglied
7.	Roßmann, Karin	SPD	Stellv. Vorsitzende
8.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
9.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied

3.3.4.6 Sozial- und Gleichstellungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Zink, Horst	FWG	Beigeordneter i. V. des OB
2.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Vorsitzende
3.	Roßmann, Karin	SPD	Stellv. Vorsitzende
4.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied
5.	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Mitglied
6.	Leffler, Bernd	FWG	Mitglied
7.	Kreuzberger, Gunther	BBW	Mitglied
8.	Mitzschke, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied
9.	Seeber, Maria	CDU	Mitglied

3.3.4.7 Rechnungsprüfungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Knoth, Bärbel	-	i. A. des Oberbürgermeisters
2.	Kreuzberger, Gunther	BBW	Vorsitzender
3.	Jäcklein, Martin	CDU	Stellv. Vorsitzender
4.	Mitzschke, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied

3.3.4.8 Umlegungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Scheer, Norbert	-	Vorsitzender
(1.)	Pense, Rainer	-	Stellv. Vorsitzender
2.	Leidigkeit, Rainer	-	Mitglied
(2.)	Kruse, Stefan	-	Stellv. Mitglied
3.	Bergmann, Uwe	-	Mitglied
(3.)	Breite, Viola	-	Stellv. Mitglied
4.	Juchheim, Gerhard	CDU	Stellv. Mitglied
(4.)	Dr. Schultheiß, Daniel	BBW	Stellv. Mitglied
5.	Roßmann, Karin	SPD	Mitglied
(5.)	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Stellv. Mitglied

3.3.4.9 Zeitweilige Ausschüsse

Gemäß § 19 Absatz 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Ilmenau können zeitweilige Ausschüsse gebildet werden. Im Jahr 2016 erfolgte keine Sitzung eines solchen Ausschusses.

3.3.5 Ältestenrat

Jedes Stadtratsmitglied und der Oberbürgermeister haben das Recht, den Ältestenrat anzurufen. Der Ältestenrat besteht aus

- dem Oberbürgermeister oder Vertreter,
- dem Vorsitzenden des Stadtrates oder seinem Vertreter,
- je einem Vertreter jeder Fraktion.

Im Jahr 2016 erfolgte eine Sitzung.

3.3.6 Sachkundige Bürger

Im Bau- und Vergabeausschuss sind folgende sachkundige Bürger tätig:

Dr. Dittmar, Eberhard
Kühn, Karl-Heinz
Ponath, Ralf
Reinsberger, Jens
Röhner, Rainer

Im Sozial- und Gleichstellungsausschuss sind folgende sachkundige Bürger tätig:

Hoh, Katrin	Gleichstellungsbeauftragte
Franczyk, Maria	Ausländerbeauftragte
Hajny, Edeltraut	Behindertenbeauftragte
Kielholz, Johanna	Vorsitzende des Seniorenbeirates
Weidner, Andreas	Vertreter des Studierendenbeirates
Zhykhar, Alina	Vertreterin des Kinder- und Jugendbeirates (bis 28.02.2016)
Isabella Gerlach	Vertreterin Kinder- und Jugendbeirat (ab 29.02.2016)

3.4 Zusammensetzung der Ortsteilräte

In den 5 Ortsteilen der Stadt Ilmenau wurden 2016 insgesamt 53 Ortsteilratssitzungen durchgeführt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Heyda	11
Manebach	11
Oberpörlitz	11
Roda	10
Unterpörlitz	10

Durch den Oberbürgermeister erfolgten 4 Dienstberatungen mit den Ortsteilbürgermeistern und Amtsleitern zu speziellen Problemen.

3.4.1 Ortsteilrat Roda

Bach, Thomas
Debri, Karl-Heinz
Hartleb, Dirk
Schröpfer, Peter
Seeber, Dieter
Spill, Heinz

3.4.2 Ortsteilrat Unterpörlitz

Jäcklein, Martin
Jung, Uta
Kaizik, Gerlinde
Keller, Susan
Kühnlitz, Lutz
Pflugradt, Stefan
Reinhardt, Anja
Wöhner, Roger

3.4.3 Ortsteilrat Oberpörlitz

Albrecht, Hans-Joachim
Enders, Sabine
Frielinghaus, Christa
Helm, Thomas
Hörnlein, Heike
Jenke, Thomas
Pranner, Sonja
Rohde, Sabine (geb. Jahn)

3.4.4 Ortsteilrat Heyda

Buchheim, Jana
Ehrhardt, Sylvio
Menzel, Horst
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter

3.4.5 Ortsteilrat Manebach

Belke, Matthias
Gering, Oliver
Helm, Volker
Heyn, Ilka
Nickel, Werner
Schoewest, Michael
Senftleben, Heiko
Wilinski, Axel

3.5 Beauftragte der Stadt

3.5.1 Gleichstellungsbeauftragte

Seit 01.05.2013 übt Frau Katrin Hoh die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten (GSB) der Stadt Ilmenau aus.

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten umfasst die wesentlichen Aufgaben:

- Durchsetzung des im Grundgesetz Art. 3 Abs. 2 und der Landesverfassung Art. 2 Abs. 2 sowie im [Thüringer Gleichstellungsgesetz](#) festgeschriebenen Auftrages zur Schaffung von Verhältnissen zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern
- Kommunale Ansprechpartnerin für die Gleichstellungsarbeit in der Stadt Ilmenau insbesondere durch Unterstützung von Frauengruppen, -verbänden und -vereinen
- Kontakte zu und Mitarbeit in allen gleichstellungsrelevanten Gremien auf Kreis-, Landes- und Bundesebene
- Kooperationspartnerin im Netzwerk gegen häusliche Gewalt des Ilm-Kreises
- Ansprechpartnerin für Familien der Stadt Ilmenau und Überreichung des [Begrüßungspaketes für Neugeborene](#) der Stadt Ilmenau
- Ansprechpartnerin für besondere Alters- und Ehejubiläen von Ilmenauer Bürgerinnen und Bürgern

In folgenden örtlichen und überörtlichen Netzwerken arbeitet die Gleichstellungsbeauftragte regelmäßig mit:

1. Netzwerk gegen Gewalt des Ilm-Kreises, Arbeitskreis II, Beratung, Betreuung, Begleitung
2. Netzwerk der Frauen- und Familienzentren sowie der GSB im Ilm-Kreis
3. Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten Thüringens
4. Ansprechpartnerin „Lokales Bündnis für Familien“ Ilmenau

Mitarbeit in kommunalpolitischen Gremien

- im Sozial- und Gleichstellungsausschuss des Stadtrates als „Berufene Bürgerin“
- im Arbeitskreis des Stadtrates „Für eine offene Stadt – gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- im Begleitausschuss „Lokale Partnerschaft für Demokratie“ des Ilm-Kreises

Daraus ergeben sich folgende Arbeitsschwerpunkte:

Die Themen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“, „Entgeltgleichheit für die Arbeit von Frauen und Männern“, „Mehr Frauen in Führungspositionen“ und „Schutz vor Häuslicher Gewalt“, Frauengesundheit sowie Integration von Menschen mit Migrationshintergrund standen und stehen regelmäßig im Mittelpunkt der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten.

Die GSB der Stadt Ilmenau stand auch im Jahr 2016 allen Bürgerinnen und Bürgern zu individuellen Beratungen zu Verfügung. Hierzu bietet die Gleichstellungsbeauftragte neben den üblichen Bürozeiten regelmäßig jeden letzten Montag im Monat Sprechzeiten von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Wetzlarer Platz 2 an. Die Themen der Beratungsgespräche waren beispielsweise:

Fälle von häuslicher Gewalt, Hilfestellung bei Beantragung von Erwerbsunfähigkeitsrente, Unterstützung bei Widerspruchsverfahren gegen ablehnende Bescheide bis hin zur Einreichung der Klage vor dem Sozialgericht, Beratungsgespräche bei Verlust des Arbeitsplatzes nach Beendigung der Elternzeit, Wohnungsverlust nach Zwangsräumung durch Verschuldung und weitere Anfragen.

In manchen Fällen arbeitete die GSB eng zusammen mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Ilmenau sowie mit der verantwortlichen Mitarbeiterin des Integrationsfachdienstes oder auch dem Jobcenter.

Die Beratungen in den Fachgremien und Netzwerken, die regelmäßigen Treffen der GSB des Ilm-Kreises mit den Vertreterinnen der Frauen- und Familienzentren wurden 2016 in bewährter Weise fortgeführt. Im Rahmen des Projektes „Tizian“ für Alleinerziehende wurden wiederholt Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Der Arbeitskreis II des Netzwerkes gegen Gewalt beschäftigte sich auch weiterhin mit der besonderen Situation von Gewalt betroffenen Frauen und den Bedingungen für angehörige Kinder sowie für Frauen mit Migrationshintergrund insbesondere bei geflüchteten Frauen und Kindern.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Thüringen traf sich vom 25. bis 26. April 2016 zu ihrer Jahrestagung in der Tagungsstätte Talsperre Heyda und wurde von Bürgermeister Kay Tischer begrüßt. Als Gäste wurden die Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und gleichzeitige Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt Wuppertal, Frau Roswitha Bocklage, begrüßt. Sie stellte die europäische Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene vor. Die Landrätin des Ilm-Kreises, Frau Petra Enders, berichtete über Schwerpunkte ihrer Arbeit und über frauen- und gleichstellungspolitische Themen im Ilm-Kreis.

Anlässlich des Internationalen Frauentages wurde wieder eine Kabarettveranstaltung in der Festhalle der Stadt Ilmenau organisiert.

Die Heimwerkerinnenkurse für Frauen im Globus-Baumarkt wurden erfolgreich fortgesetzt und fanden wieder großes Interesse.

Die Arbeit des Lokalen Bündnisses für Familien wurde im Jahr 2016 intensiviert. Die BündnispartnerInnen verfolgen gemeinschaftlich das Ziel, dass Ilmenau für Familien als Wohn-, Lebens- und Arbeitsregion attraktiv ist und auch bleibt. Hierbei engagieren sich Freiwillige aus allen gesellschaftlichen Bereichen: Kommune, Wirtschaft, freie Träger, Vereine und Initiativen. Im Jahr 2016 wurde eine öffentliche Umfrage zum Thema „Familienfreundliche Stadt“ gestartet, um die wichtigsten Handlungsfelder und -bedarfe zu ermitteln, um die Bedürfnisse der Familien noch besser zu berücksichtigen.

Die Gleichstellungsbeauftragte nahm in Vertretung für die Stadt Ilmenau an den regelmäßigen Ausschusssitzungen des Lokalen Aktionsplanes (LAP) im Ilm-Kreis teil und entschied mit über die Förderung von Projekten entsprechend der Förderrichtlinien.

Anlässlich des Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen wurde gemeinschaftlich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Ilmenau und in Kooperation mit der Polizeiinspektion Ilmenau, dem Frauen- und Familienzentrum (FFZ) sowie der Vertretung des Weißen Ring e. V. die „Flagge für ein selbstbestimmtes und freies Leben“ am Amtshaus gehisst.

Der Kontakt zu und die gute Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen und Verbänden wurde weiter intensiviert. Die Veranstaltungsreihe „Vereine finden Sta(d)t“ durch das AGENDA 21-Büro wurde fortgesetzt. Mit der Aktionsgruppe des Vereins der in der DDR geschiedenen Frauen von Ilmenau wurden einige Gesprächsrunden durchgeführt und die Gruppe unterstützt.

Die regelmäßige Teilnahme an Fachgesprächen mit der Landesgleichstellungsbeauftragten, den Zusammenkünften der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sowie den Beratungen beim Landesfrauenrat und der Kontakt zur Stiftung „Hand in Hand“ wurden ebenfalls fortgesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt 2016 war die Zusammenarbeit mit und Unterstützung des neu gewählten Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Ilmenau bei einigen Veranstaltungen, Projekten, Teilnahme am Kinder- und Jugendgremienkongress in Sömmerda sowie bei einer Fahrt des KJB Ilmenau in die Partnerstadt Homburg.

Zur Durchsetzung des verfassungsrechtlichen Gebotes der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und dem Abbau von Benachteiligungen ist eine enge und gute Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung sowie dem Personalrat unerlässlich. Hierzu wurde und wird die Gleichstellungsbeauftragte bei den wöchentlichen Beratungen der Amtsleiter einbezogen und zu den monatlich stattfindenden Sitzungen des Personalrates eingeladen. Bei personellen Entscheidungen wie Stellenbesetzungen wird die Gleichstellungsbeauftragte zu den Vorstellungsgesprächen stets mit herangezogen.

Zusammenarbeit

Wichtigste Kooperationspartner/innen bisher und neu hinzugekommen:

- alle GBA des Landes Thüringen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann der Thüringer Landesregierung beim Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF)
- der Landesfrauenrat und die Landesstelle Gewaltprävention des TMASGFF
- die Frauen- und Familienzentren des Kreises (Ilmenau, Arnstadt, Geratal und Großbreitenbach)
- Jobcenter des Ilm-Kreises
- Stiftung „Hand in Hand“ des Freistaates Thüringen
- das Frauenhaus, die zuständige Interventionsstelle und die Schwangerenberatung
- die Ausländerbeauftragten der Stadt und des Ilm-Kreises, die Behindertenbeauftragte sowie die Seniorenbeauftragte der Stadt Ilmenau
- das Frauen- und Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus Ilmenau
- der Personalrat der Stadtverwaltung Ilmenau
- die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen
- die Aktionsgruppe Ilmenau des Vereins der in der DDR geschiedenen Frauen
- die Gleichstellungsstelle der TU Ilmenau
- Flüchtlingsnetzwerk Ilmenau
- Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Ilmenau
- Studierendenbeirat der TU Ilmenau

Jubiläen und Gratulationen

Gemeinsam mit oder im Auftrag des Oberbürgermeisters gratulierte die GSB im Jahr 2016 68-mal zu besonderen Alters- und 7-mal zu besonderen Ehejubiläen und nahm im Auftrag der Stadt an sonstigen Jubiläumsveranstaltungen sowie am traditionellen Neujahrsvortrag des Oberbürgermeisters teil. Das städtische Begrüßungsgeld in Höhe von 100 EUR pro Neugeborenen einschließlich eines Halstuches mit dem Ziegenlogo und der Aufschrift „Ilmenau himmelblau“ sowie einem Informationspaket wurde in 204 Fällen überreicht.

Aus Gründen der wirtschaftlich angespannten Haushaltssituation wurde das Begrüßungsgeld zu Beginn des Jahres 2016 von 150 EUR auf 100 EUR pro Kind reduziert. Dennoch erfreuen sich alle frisch gebackenen Eltern an dem Willkommensgruß für ihre Babys.

Höhepunkte: Besondere Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2016:

- Januar:
- Neujahrsvortrag von Oberbürgermeister/Bürgermeister/Landrätin
 - Infoveranstaltung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projektes „Tizian“
 - Heimwerkerinnenkurs in Kooperation mit dem Globus-Baumarkt „Kreative Wandgestaltung“
 - 4. Treffen der Vereine finden Sta(d)t
 - Teilnahme an Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus
- Februar:
- Arbeitsberatung im Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
 - Ausstellungseröffnung in Uni-Bibliothek „Vom Ankommen und Bleiben“
- März:
- Frauentagsveranstaltung im FFZ Ilmenau mit Besuch der Ausstellung „Vom Ankommen und Bleiben“ und anschließendem Vortrag und Diskussion zur Geschichte des Internationalen Frauentages
 - Frauentagskabarett „Botox to go“ Festhalle Ilmenau
 - Gesprächsrunde im „Tizian“-Projekt des Arnstädter Bildungswerkes e. V. an IKL
 - Treffen der FFZ und der Gleichstellungsbeauftragten des Ilm-Kreises
 - Strategietreffen Lokales Bündnis bei Ministerin Werner in Erfurt
- Mai:
- Tagung der LAG der kommunalen GSB in Ilmenau OT Heyda (2-tägig)
 - 2. Kurs für Heimwerkerinnen im Globus-Baumarkt „Vintage Style“
 - Familienaktionstag im MGH „Mehr Partnerschaftlichkeit – ein Plus für die ganze Familie“ mit Malwettbewerb „Zeit mit Mama, Zeit mit Papa“
 - Teilnahme bei Namensgebung der „Nelson-Mandela-Brücke“
- Juni:
- Besichtigung Sozialtherapeutisches Centrum „Sturmheide“ Ilmenau
 - Aktionstag zur Gleichstellung an TU Ilmenau „Gleich – sind wir am Ziel?!“
 - ADFC-Erlebnistradtour „Auf den Spuren bedeutender Frauen im Ilm-Kreis“
 - Kinder- und Jugendtag Ilmenau
- Juli:
- Sommerfest und Tag der offenen Tür der Kontext gGmbH
- September:
- Kooperationsgespräch und Besuch Anlaufstelle „Kompass“ Ilmenau, Pörlitzer Höhe
 - Infoveranstaltung zu Elterngeld PLUS im MGH Ilmenau
 - Fachtagung „Frauen und Medikamentenabhängigkeit“ in Erfurt
- Oktober:
- Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit, Festhalle Ilmenau
 - Begrüßung des Oberbürgermeisters für die im Jahr 2016 geborenen Ilmenauer Zwillingspärchen
 - 2. Treffen Arbeitsgruppe Barrierefreie Innenstadt, Rathaus
 - 20-jähriges Jubiläum der Selbsthilfegruppe Krebs Ilmenau

- November: – Ausstellungseröffnung „Gewalt ist uncool – Kunst ist cooler“, Arnstadt
– Volkstrauertag Friedhof Unterpörlitz
– Fahnenaktion zum „Tag gegen Gewalt an Frauen“ am Amtshaus
– Kerzenaktion zum „Tag gegen Gewalt an Frauen“ am FFZ Ilmenau und anschließende Gesprächsrunde mit geflüchteten Frauen
- Dezember: – 3. Treffen Arbeitsgruppe Barrierefreie Innenstadt, Rathaus
– Jahresabschlussveranstaltung und Danksagung an „Strickfrauen“, FFZ Ilmenau

3.5.2 Behindertenbeauftragte

Frau Edeltraut Hajny wurde in der 33. Stadtratssitzung am 10.05.2012 zur Behindertenbeauftragten der Stadt Ilmenau vom Stadtrat gewählt und bestätigt.

Ihre Tätigkeit seit Mai 2012 stützt sich auf folgende Themen:

- Regelmäßige wöchentliche Sprechstunden jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
- 1x monatliche Teilnahme an den Stadtratssitzungen
- 1x monatliche Teilnahme am Bau- und Vergabeausschuss
- 1x monatliche Teilnahme am Sozial- und Gleichstellungsausschuss
- regelmäßige Teilnahme an der Sitzung des Seniorenbeirates

Kontakte:

- Zusammenarbeit mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Arnstadt, Frau Kowar
- Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Behindertenbeauftragten des Kreises, Frau Ursula Günther
- Zusammenarbeit mit dem VdK
- Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt
- Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Hoh
- Teilnahme und Mitglied in der LAG-BHB, Landesgemeinschaft der Kommunalen Behindertenbeauftragten, Leitung Herrn Leibiger
- Teilnahme an den Sitzungen des Seniorenbeirates, je nach Thema
- Teilnahme am Netzwerk Lokales Bündnis
- Kontakt zur Behindertenwerkstatt
- Kontakt zum Integrationsamt und zur BfA Suhl
- Kontakte und Angebot zur Mithilfe in den Selbsthilfegruppen und der KISS
- Blinden- und Sehbehindertenverband
- Rheumaliga
- Lebenshilfe
- Parkinsongruppe
- Seit dem 11.02.2013 stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss für Frau Giewald

Beratungsgespräche wurden durchgeführt: **78**

Telefonisch, per Mail oder persönlich

Hausbesuche oder Weg zu Behörden: **13**

Zusätzliche Arbeitsstunden zu ihrer regelmäßigen Sprechstunde durch Teilnahme an Veranstaltungen oder Tätigkeiten außerhalb ihrer Sprechzeiten: **135** Stunden
bei

- Kontrollen
- Besuchen bei Selbsthilfegruppen
- Fortbildungen
- Beratungen
- Teilnahme an Feierlichkeiten oder Jubiläen
- Teilnahme an Netzwerkveranstaltungen

Januar:

- Hausbesuche wegen Umzug in eine barrierefreie Wohnung
- Besuch, Gespräch mit Selbsthilfegruppe MS
- Jahreshauptversammlung der Rheumaliga

Februar:

- Gespräch mit WBG und IWG wegen Bereitstellung einer barrierefreien 4- bis 5-Raum-Wohnung für alleinerziehende Mutter mit einem schwerbehinderten Kind
- Teilnahme am politischen Aschermittwoch

März:

- Hausbesuche wegen Antragstellung Hilfsmittel fürs Bad
- Veranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Behindertenbeauftragten, Leitung Herr Leibiger im Landtag
Thema war unter anderem die Barrierefreiheit der Landesgartenschau

April:

- Gespräche mit Jobcenter und Herrn Bühl, Thematik Finanzierung und Beschaffung von Wohnraum (Behinderung und Hartz-IV-Empfänger)
- Frühlingsfest des Blinden- und Sehbehindertenverbandes

Mai:

- Gespräch mit Herrn G. wegen Schadensersatzanspruch gegenüber der Stadt. Herr Gasten wurde hinzugezogen, Herr G. war mit seinem E-Mobil mit einem Ampelpfahl kollidiert, der mittig auf dem Gehweg steht.
Danach Besichtigung des Ortes mit dem Bauamt
- Gespräch mit der AOK wegen finanziellem Ausgleich
- Richtfest Kläranlage
- Inklusives Gartenfest der Lebenshilfe
- Ilmenauer Suchtgespräch in der Tanne (Kontext)
- Sommerfest Förderzentrum Dr. Hans Vogel
- Festveranstaltung 25 Jahre VdK

Juni:

- Organisation, und Unterstützung bei Umzug von Frau P. in eine barrierefreie Wohnung (freiwillige Helfer durch Kirchgemeinde)
- Eröffnung der Arbeitsräume 10 Jahre Pflegedienst Großbreitenbach in der Karl-Liebnecht-Straße
- Sommerfest und 20-jähriges Bestehen Kontext Ilmenau
- Hausbesuche wegen Hilfe im Haushalt, Gespräch mit Pflegekasse

- Gespräch mit Blinden- und Sehbehindertenverband wegen Anhebung des Blindengeldes
- Besprechung mit Frau Seeber, Bauamt wegen Planung Bushaltestellen
- Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten in Erfurt

Juli:

- Begehung der Kreuzung an der Friesenstraße mit Herrn Völker. Problem: Ampelanlagen sind alle mittig auf dem Gehweg angebracht und Gehweg hat Deckenschäden. Bauamt ist informiert
- Gespräch mit Herrn Jäger, Ordnungsamt, Problem: Parkplatzsituation am Bahnhof längs der Gleise. Kein Stadtbereich, es ist Bahnhofsgelände, deshalb keine Möglichkeit zur Veränderung.
- Trauerfeier für Herrn Fritsche
- Gespräch mit Bauamt und Herrn Dr. Wilke über Veränderungen und Probleme in der Fußgängerzone. Vorstellungen und Meinungen wurden verglichen. Schwerpunkt war Fußweggestaltung Ecke Swawol/Eisdiele

August:

- Kickelhahnfest
- Inklusionstag in Arnstadt
- Lebenshilfefest am Wetzlarer Platz, Sommerfest
- Hausbesuche wegen Veränderung der Wohnsituation

September:

- 25 Jahre Frauen- und Familienzentrum
- Landtag Erfurt, Fachgespräch zum Gesetzentwurf des Bundesteilhabegesetzes der Fraktion Die Linke
- Arbeitstreffen lokales Bündnis im MGH

Oktober:

- Arbeitskreistreffen der Sehbehindertenverbandes an der TU Ilmenau im Feynmanbau zum Thema Gleichstellung
- Stadthalle Arnstadt, Festveranstaltung anlässlich Tag der Deutschen Einheit

November:

- Gedenkveranstaltung Volkstrauertag
- Jahresabschlussfeier Blinden- und Sehbehindertenverband
- Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten im Landtag in Erfurt
- Bauhausuniversität Weimar (Demografie und Architektur, barrierefreie Bäder)

Dezember:

- Veranstaltung 10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention im Landesfunkhaus Erfurt, Podiumsgespräch mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft
- Hausbesuche Problematik Seniorenpaten gesucht

3.5.3 Ausländerbeauftragte

Einleitung

Im Jahr 2016 hat sich unser Land und unsere Gesellschaft mit den Themen Flucht, Asyl, Migration und Integration intensiv und ausdauernd auseinander setzen müssen. Deutschland ist zwar ein Einwanderungsland, aber versteht sich noch nicht als Einwanderungsgesellschaft.

Daher gewann die Integration von Neubürgern - die Aufnahme, Unterbringung sowie Integration der vielen Asylsuchenden und Flüchtlingen, welche länger bleiben werden - die Schlüsselrolle in der Arbeit der kommunalen ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten 2016.

Die Integration ist kein Sonderformat für die bei uns lebenden Menschen mit Migrationshintergrund, sondern ihre Erfolge/Misserfolge entscheiden maßgebend über das Leben der ganzen Gesellschaft.

Bei dieser Gelegenheit wird gleichzeitig erneut darauf hingewiesen, dass die Bezeichnung „Ausländerbeauftragte/er“ **n i c h t** mehr zeitgemäß ist. Der Titel deckt sich schon seit langem nicht mehr mit dem Inhalt der überwiegenden Arbeit der Beauftragten.

Im Vordergrund ihrer Tätigkeit stehen die Themen des 21. Jahrhunderts wie etwa Integration, Teilhabe sowie Chancengleichheit und Rechtsentwicklung in der Einwanderungsgesellschaft Deutschland für alle Menschen, egal welcher Herkunft und gleiche Chancen auf Teilhabe in der Schule, bei der Ausbildung, am Arbeitsmarkt oder im Gesundheitswesen usw.

Informationen/Statistik

Durch das neue Integrationsgesetz vom 31.07.2016 und durch sein Inkrafttreten am 6. August 2016 haben sich die Rahmenbedingungen für die Integration der Flüchtlinge verbessert, aber gleichzeitig auch die Pflichten Asylsuchender verschärft: *"Fördern und Fordern"* ist der Leitgedanke dieses Gesetzes.

2016 lebten in Deutschland 17,1 Millionen (21 %) Menschen mit Migrationshintergrund: das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zählte vom 1. Januar bis 31. Oktober 2016 bereits 693.758 Asylanträge. Nach der Schließung der sogenannten Balkan-Route im März 2016 und seit der Vereinbarung der Europäischen Union mit der Türkei ist die Zahl der neu eingereisten und registrierten Schutzsuchenden auf rund 15.000 pro Monat in Deutschland zurückgegangen.

Gemäß dem EASY-Quotensystem für eine gerechte Verteilung werden die Asylbegehrenden auf die Bundesländer angemessen zugeordnet: 2016 wurden 2,72 Prozent aller in Deutschland ankommenden Flüchtlinge in Thüringen verteilt. Die Zahl der Asylsuchenden in Thüringen ist damit deutlich zurückgegangen: von 30.000 (2015) ist sie auf 6.600 (2016) gesunken. Die meisten Asylsuchenden kamen aus Syrien, Afghanistan, Iran, Eritrea, Kosovo, Albanien, Mazedonien und oder waren staatenlos.

Seit Sommer 2016 wurde das Asylverfahren novelliert: alle für Asylverfahren erforderlichen Schritte wurden in sog. Ankunftszentren mittels „Clusterverfahren“ durchgeführt, wodurch sich die Verfahrensdauer auf wenige Wochen verkürzt hat. Asylsuchende wurden schon während der Bearbeitung ihres Antrags über die Teilnahme an Integrationskursen des Bundesamtes am jeweiligen Wohnort informiert und erhielten ebenfalls eine Beratung zum möglichen Arbeitsmarktzugang direkt vor Ort. Somit standen sie dem bundesweiten Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge hatte das Jugendamt des Ilm-Kreises weiterhin die uneingeschränkte Verpflichtung, sie in seine Obhut zu nehmen.

In der Regel gelangten über diese Umverteilung auch Flüchtlinge nach Ilmenau.

Laut Landratsamt wurden im Ilm-Kreis zum 31. Oktober 2016 482 anerkannte Flüchtlinge, 581 Asylbewerber (noch keine Entscheidung BAMF) und 172 geduldete Personen registriert.

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung in Ilmenau waren zum 31.12.2016 durch das Einwohnermeldeamt Ilmenau insgesamt 28.962 Einwohner registriert: 13.606 weibliche und 15.356 männliche Einwohner (in 2015: 13.164).

Mit 2.403 Ausländern (941 Frauen und 1.462 Männer) aus 105 Ländern lag der Ausländeranteil im 2016 an der Gesamtbevölkerung bei 8,3 %.

Zum Wintersemester 2016/2017 wurden 1.022 Studierende ausländischer Herkunft gemeldet.

Die größten Zuwanderergruppen (Studierende und/oder Flüchtlinge) kamen dabei aus China (300), Syrien/Arabische Republik (88), Russische Föderation (101), Indien (83), Kamerun (68) usw.

Die Willkommenskultur in Ilmenau

Der Schwerpunkt kommunaler Arbeit 2016 war die Integration der Zugewanderten, besonders von Flüchtlingen und ihren Familien. Dieser Aufgabe und den sich daraus ableitenden Koordinierungen und Anstrengungen stellte sich die kommunale ehrenamtliche Ausländerbeauftragte 2016 erfolgreich.

Trotz aller Bemühungen, auch der vielen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer, ist es nicht immer gelungen, dass jeder Flüchtling gleich gut Deutsch lernt. Die Beherrschung der Sprache ist die Kernbedingung für ihre erfolgreiche soziale und berufliche Integration.

Nur so werden sie wirklich in unserer Gesellschaft „angekommen sein“.

Die Integration von Geflüchteten muss als voluminöse Herausforderung und als gesamtgesellschaftliche Aufgabe der kommenden Jahre gesehen werden, deren Erfolg vom Zusammenwirken von uns allen abhängt. Die Vielfalt sollten wir dabei als eine Chance und als neue Ressource betrachten. Wir müssen sehen und denken lernen, wie das Zusammenleben in Deutschland besser gelingen kann.

Im Fokus muss dabei für immer das Weiterbestehen unserer Werte und die Akzeptanz und Sicherheit unserer Ordnung bleiben. Umso klarer gilt:

Unser Grundgesetz gilt für alle und seine Werte sind von allen einzuhalten.

Außer dieser Kernaufgabe führte die Ausländerbeauftragte 2016 ihre klassischen Tätigkeiten und Aktivitäten durch:

- Informations- und Anlaufstelle für Zugezogene/Einheimische und ihre Belange
- Bindeglied zwischen Einheimischen und Neuzuwanderern
- Individuelle Beratungen nach Bedarf
- Regelmäßige Sprechstunden

- Durchführung von Projekten
- Vereinsarbeit
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Weiterbildungsmaßnahmen

Die Beratungen erfolgten unter einem Vertrauensschutz und unterliegen einer Schweigepflicht.

Aktivitäten und Maßnahmen

- 27.01.: Teilnahme an der Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus / Wetzlarer Platz, Ilmenau
- 27.01.: Teilnahme am Auftaktgespräch und Beratungsrunde zum Bundes-Forschungs-Praxis-Projekt "Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten" – sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe / Deutsches Institut für Urbanistik, Dr. Bettina Reimann
- 08.03.: Teilnahme an der Eröffnung der Ausstellung „Vom Ankommen und Bleiben“ / MGH, Alte Försterei und Bibliothek der Universität Ilmenau
- 19.04.: Teilnahme am Vortrags- und Gesprächsabend im Rahmen der Reihe „Flüchtlinge als globale Herausforderung“; Präsentation und Gespräch zum Thema „Türkei - Schlüssel-land bei der Lösung der Flüchtlingskrise / Konrad-Adenauer-Stiftung, Referent Dr. Julian Voje, Berlin / Ratssaal, Rathaus Ilmenau
- 11.04.: Empfang der GRÜNEN im Landtag, Erfurt
- 24.04.: Vereinsbesuche im Rahmen des Bundesprojektes: "Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten": Boxclub Fortuna Ilmenau, Manebach, Le C.A.R. TU Ilmenau, Deutsches Institut für Urbanistik, Dr. Bettina Reimann
- 25.04.: Teilnahme an der Sitzung des Arbeitskreises: „Für eine offene Stadt“
- 17.06.: Teilnahme an der Gedenkveranstaltung des Bundestagsabgeordneten Tankred Schipanski am Denkmal für die Opfer der SED-Diktatur an der St. Jakobuskirche, Ilmenau
- 18.09.: Teilnahme an Ökumenischem Gottesdienst aus Anlass der Interkulturellen Woche / St. Jakobuskirche, Ilmenau
- 23.09.: Eröffnung der Interkulturellen Woche / Rathaus Erfurt
- 27.09.: Teilnahme an der Veranstaltung „Miteinander wachsen voneinander lernen“ / Jobcenter und Agentur für Arbeit, TU Ilmenau, EAZ 1337-1338
- 22.10.: Teilnahme an der Neueröffnung vom „Damaskus“-Laden, Ilmenau
- 22.10.: Teilnahme am 4. Box-Gedenkturnier, Boxclub Fortuna / Ilm-Sporthalle, Ilmenau
- 18.11.: Vorbereitung und Durchführung des Empfanges des Oberbürgermeisters für Neuankömmlinge aus dem Ausland zum Studium an der TU Ilmenau / Festhalle Ilmenau

- 26.11.: Teilnahme am Thüringer Netzwerktreffen Erfurt
- Vermittlungen von ehrenamtlichen Dolmetschern
- Organisation von Spenden für Flüchtlingen

3.6 Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau

Zusammensetzung des Seniorenbeirates der Stadt Ilmenau ab März 2015

	Name, Vorname	Funktion
1.	Kielholz, Johanna	Vorsitzende
2.	Heyn, Klaus	Stellv. Vorsitzender
3.	Macholdt, Rolf	Stellv. Vorsitzender
4.	Albrecht, Sabine	Schriftführerin
5.	Bachmann, Herbert	Mitglied
6.	Debertshäuser, Heike	Mitglied
7.	Döhler, Gerda	Mitglied
8.	Fuchs, Anneli	Mitglied
9.	Ganka, Dora	Mitglied
10.	Kreische, Erika	Mitglied
11.	May, Reinhilde	Mitglied
12.	Pranner, Sonja	Mitglied
13.	Richter, Edelgard	Mitglied
14.	Zahl, Ute	Mitglied
15.	Bütow, Renate	Stellv. Mitglied
16.	Dietrich, Edith	Stellv. Mitglied
17.	Frielinghaus, Christa	Stellv. Mitglied
18.	Heinzmann, Eva	Stellv. Mitglied
19.	Hochberg, Holger	Stellv. Mitglied
20.	Müller, Ingrid	Stellv. Mitglied
21.	Prange, Johanna	Stellv. Mitglied
22.	Dr. Sturm, Ute	Stellv. Mitglied

Aktivitäten:

- Planung und Abarbeitung eines Arbeitsprogramms des Seniorenbeirates für das Jahr 2016
- Jeweils 9 Sitzungen des Seniorenbeirates und des Vorstandes einschließlich Vor- und Nachbereitung der Sitzungen mit für Senioren interessanten Berichten, Informationen und Gästen
- Durchführung wöchentlicher Sprechstunden für Senioren der Stadt und der Ortsteile
- Ständige Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt (Weitergabe der Anregungen oder Beschwerden an die zuständigen Stellen der Stadt oder des Landratsamtes des Ilm-Kreises)
- Regelmäßige Teilnahme an Stadtratssitzungen, den Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses sowie des Sozial- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates und an politischen Höhepunkten der Stadt Ilmenau
- Mitarbeit im Arbeitskreis des Stadtrates „Für eine offene Stadt ...“ und im Lokalen Bündnis für Familie
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus
- Regelmäßige Kontakte zu den Senioreneinrichtungen und -treffpunkten in Ilmenau und den Ortsteilen sowie Unterstützung der Seniorenveranstaltungen der Ortsteile

- Planung und Durchführung einer Exkursion des Seniorenbeirates zur Thüringenausstellung nach Gotha
- Unterstützung des Vereins „Attraktives Ilmenau“ bei der Durchführung des Seniorenkickelhahnfestes, dem Fahrdienst und der Seniorenbetreuung vor Ort
- Organisation einschließlich Vor- und Nachbereitung des 22. Seniorentages am 30.10.16 einschl. Tombola (Sozialer Zweck: Spende Heimattierpark und Kinder- und Jugendbeirat)
- Regelmäßige Kontakte zum Seniorenbeauftragten des Ilm-Kreises
- Teilnahme von Vertretern des Seniorenbeirates am Seniorentag Arnstadt sowie an Veranstaltungen des Seniorenbeauftragten
- Mitarbeit in der Landesseniorenvertretung und Zusammenarbeit mit dem Landesseniorenrat, Teilnahme an vier thüringenweiten Informations- und Fortbildungsveranstaltungen
- Regelmäßige Teilnahme von Probanden aus dem Seniorenbeirat an wissenschaftlichen Tests und Untersuchungen (z. B. an der TU Ilmenau, der Universität Erfurt usw.)
- Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Unterstützung von Senioren auf dem Gebiet des Internets als Ergebnis der Bachelorarbeit einer Studentin

4 Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau

Im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 führte der Ilmenauer Stadtrat 11 planmäßige Sitzungen durch und fasste 125 Beschlüsse.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 10 Beschlüsse und der Bau- und Vergabeausschuss traf im gleichen Zeitraum 15 Vergabeentscheidungen. Der Oberbürgermeister traf im Jahr 2016 3 Eilentscheidungen an Stelle des Stadtrates.

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht zu den Sitzungen und den Beschlüssen des Stadtrates.

4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse

	Einreicher	Erarbeitet	Beschlussanzahl
1.	Oberbürgermeister/Bürgermeister		
		1.1. Büro OB/Stadtrat	7
		1.2. Hauptamt	15
		1.3. Kämmerei	86
		1.4. Ordnungsamt	5
		1.5. Kultur- und Sozialamt	5
		1.6. Bauamt	23
		1.7. Sport- und Betriebsamt	2
		1.8. Justiziar	1
		1.9. Rechnungsprüfungsamt	2
		1.10. Bäderbetrieb Ilmenau	3
2.	Ausschüsse		3
3.	Fraktionen		1
4.	Stadtratsmitglied		0
5.	Ortsteilbürgermeister		0
	Insgesamt		153

4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse

Die Beschlüsse betrafen folgende Bereiche:

1.	Satzungen und Festlegungen zur kommunalen Entwicklung	10
2.	Organisation	15
3.	Finanzen	52
4.	Verkauf, Ankauf, Tausch und Verpachtung von Grundstücken	48
5.	Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne	10
6.	Investitions- und Bauvorhaben	18
	Insgesamt	153

4.3 Vorbereitung der Beschlüsse

Die Sitzungen des Stadtrates wurden in

60 Ausschusssitzungen und
112 Fraktionssitzungen

vorbereitet. In den Stadtratssitzungen wurden vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 insgesamt 13 Berichte gehalten.

5 Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau

Seit 05/2010 umfasst die Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau 7 Ämter.

5.1 Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur

Der Stadt Ilmenau und ihrer Verwaltung stehen vor:

Oberbürgermeister, Herr Gerd-Michael Seeber, Bürgermeister, Herr Kay Tischer als ehrenamtlicher Beigeordneter Herr Horst Zink	Dezernat I Dezernat II	und
---	---------------------------	-----

Die Verwaltung ist in 2 Dezernate gegliedert. Die Zuordnung der Ämter zu den Dezernaten ergibt sich wie folgt:

Dezernat I : Oberbürgermeister G.-M. Seeber	Amtsleiter
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptamt • Rechnungsprüfungsamt • Stadtkämmerei • Stadtbauamt 	<ul style="list-style-type: none"> M. Bodlak Prüferin B. Knoth G. Baumgart U. Wolf
Dezernat II : Bürgermeister K. Tischer	
<ul style="list-style-type: none"> • Justiziar • Ordnungsamt • Kultur- und Sozialamt • Sport- und Betriebsamt 	<ul style="list-style-type: none"> W. Gasten F. Jäger I. Krause T. Schäfer

Anlage 3 zeigt den Dezernatsverteilungsplan. Die Strukturierung in Ämter und Abteilungen ist in Anlage 4, Verwaltungsgliederungsplan, festgelegt.

5.2 Aufgabenzuordnung

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
I Gemeindeorgane	<ul style="list-style-type: none"> • Büro Oberbürgermeister/Stadtrat • Gleichstellungsbeauftragte • Behindertenbeauftragte • Ausländerbeauftragte
Hauptverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptamt <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Verwaltung – Personalwesen – EDV, Statistik und Wahlen – Beauftragter für Wirtschaftsförderung¹⁾ • Rechnungsprüfungsamt²⁾

¹⁾ fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

²⁾ fachlich eigenständig

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
Finanzverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtkämmerei <ul style="list-style-type: none"> – Haushalt, Steuern und Gebühren – Stadtkasse – Liegenschaften
Bauverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtbauamt <ul style="list-style-type: none"> – Bauverwaltung/Stadtplanung – Untere Bauaufsicht – Hoch- und Tiefbau
II Rechtsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Justiziar³⁾
Ordnungsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsamt <ul style="list-style-type: none"> – Ordnungswesen (Allg. Ordnungsangelegenheiten, Straßenverkehrsbehörde, Stadtpolizei, Gewerbe- und Einwohnermeldewesen, Feuerschutz) – Personenstandswesen
Kultur- und Sozialverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kultur- und Sozialamt <ul style="list-style-type: none"> – Kindereinrichtungen – Stadtmarketing, Tourismus und Kultur – Stadtbibliothek – Jugendhaus – Museum – Stadtarchiv – Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
Sport- und Stadtwirtschaftsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sport- und Betriebsamt <ul style="list-style-type: none"> – Betriebsverwaltung – Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt – Bau- und Betriebshof – Bäderbetrieb

³⁾ dem Bürgermeister direkt unterstellt

6 Hauptverwaltung

6.1 Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung

1. Vorbereitungen von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
 - Strukturierung der Verwaltung
 - sachliche und räumliche Verwaltungsgliederung
 - Aufgabenplanung und Abgrenzung zwischen den Ämtern
2. Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes, Arbeitsorganisation und zentrale Aufgaben des Datenschutzes
3. Federführung in Stellenplan- und Personalangelegenheiten
4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt der Stadt unter www.ilmenau.de, Herausgabe des Amtsblattes und Jahresberichtes der Stadt Ilmenau, der Ortsrechtssammlung sowie der amtlichen Bekanntmachungen
5. Angelegenheiten der Repräsentation und Ehrungen
6. Pflege der Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften, Partnerschaften und Patenschaften
7. Allgemeine Verwaltungstätigkeit für
 - Ausübung der Bauherrenfunktion bei Verwaltungsbauten
 - Federführung als mittelbewirtschaftende Stelle und diesbezügliche Haushaltsplanung
 - Vergabeleistungen, technische Dienstleistungen
8. Versicherungswesen

Das Hauptamt gliedert sich strukturell in die Abteilungen:

- Allgemeine Verwaltung
- Personalwesen
- EDV, Statistik und Wahlen

Die Wirtschaftsförderung untersteht fachlich direkt dem Oberbürgermeister und ist strukturell dem Hauptamt angegliedert.

6.2 Allgemeine Verwaltung

Der Verantwortungsbereich der Allgemeinen Verwaltung umfasst folgende Aufgaben:

1. Absicherung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung
 - Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von technischen Dienstleistungen in den Verwaltungsgebäuden
 - Koordinierung des Fahrzeugeinsatzes innerhalb der Verwaltung
 - Bearbeitung des Verlagswesens
 - Absicherung der Telefonzentrale und der Rathausinformation
 - Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs
 - Wahrnehmung organisatorischer Aufgaben bei der Durchführung von Veranstaltungen
 - Beschaffung und Bereitstellung von Büromaterial, Geräten, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen
 - Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude (Rathaus, Obertorstraße, Topfmarkt, Amtshaus) inkl. Vertragsgestaltung
 - Bewirtschaftung der Feuerwehrhauptwache und 5 Feuerwehrgebäude (Ortsteile), des Museums „Jagdhaus Gabelbach“ und der Bürgerhäuser OT Manebach und OT Oberpörlitz incl. Vertragsgestaltung

- Federführung bei Inventuren in Verwaltungsgebäuden und verschiedenen Außenstellen
 - Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in den Verwaltungsgebäuden und im Jagdhaus Gabelbach
 - Betreuung von technischen Einheiten in den Verwaltungsgebäuden und verschiedenen Außenstellen
 - Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen
2. Wahrnehmung der Aufgaben für die Planung und Überwachung des Haushaltes, Verwaltung von 289 Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt und 12 Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt entsprechend dem Haushaltsplan der Stadtverwaltung als mittelbewirtschaftende Stelle 100:

in Mio. EUR	2012	2013	2014	2015	2016
Verwaltungshaushalt Ausgabe	0,744	0,799	0,816	0,748	0,702
Verwaltungshaushalt Einnahme	0,110	0,091	0,173	0,075	0,060
Vermögenshaushalt Ausgabe	0,026	0,021	0,040	0,028	0,103

3. Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Durchführung von Baumaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden und im Jagdhaus Gabelbach.

Baumaßnahmen 2016

- Umbau Serverraum nach brandschutztechnischen Auflagen
- Dachbegrünung Innenhof Rathaus
- Erneuerung Fensterbekleidung außen Obertorstraße/Topfmarkt, malermäßige Instandsetzung Dachkasten, Dachrinne und Fassade (Innenseite Parkplatz)
- Überarbeitung Sockel Stadtratsparkplätze und Eingangstreppe Amtshaus
- Renovierung Treppenaufgang C
- Überarbeitung Eingangstür Hofseite Rathaus
- Instandsetzung Fliesen EG Topfmarkt
- Überarbeitung Ein- und Ausgangstüren Topfmarkt und Obertorstraße
- Sanierung Damen-WC klein OG, Damen-WC klein DG und Damen-Personaltoilette OG Rathaus
- Umbau Raum 115 zur Teeküche
- Pflasterarbeiten Einfahrt Amtsgarten
- Malermäßige Reparaturarbeiten Küche Ratskeller
- Umbau eines Sanitärzimmers (Bad) als Baby-Wickelraum
- Malermäßige Instandsetzung Ecke Trausaal

Ausstattung und Anschaffung technischer Geräte und Einrichtungsgegenstände 2016 (VMH):

- Neuausstattung Sitzecke vor Trausaal mit Sitzgelegenheiten
- Einrichtung Baby-Wickelraum
- Einbau Teeküche Raum 115
- Einbau einer Octopus NetPhone IP Telefonanlage mit Anbindung Festhalle und Archiv
- Kauf eines Mischpultes und von Mikrofonen für Beschallungsanlage
- Ausstattung des neuen Archivs in der Goethepassage mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen für Büro, Leseraum und Eingangsbereich
- Teilweise Ergänzung mit neuen Bürodrehstühlen und Büromöbeln in Büros
- Kauf elektronischer Registrierkassen für Stadtmarketing und Jagdhaus Gabelbach

Gesamtbestand der Pkws 2016 im Verwaltungsbereich:

1 PKW Mercedes GLK	(IK-IL 200)	Leasingfahrzeug
1 PKW Opel Corsa	(IK-IL 21)	Leasingfahrzeug
1 PKW Opel Astra Sportstourer	(IK-IL 23)	Leasingfahrzeug
1 PKW Ford Tourneo Connect	(IK-IL 24)	(Fahrzeug wird über Werbung finanziert, Kosten für Stadt: Kraftstoff, Versicherung)
1 PKW VW Golf	(IK-IL 26)	Leasingfahrzeug
1 PKW Suzuki SX4	(IK-IL 27)	Leasingfahrzeug
1 PKW VW Golf	(IK-IL 28)	Leasingfahrzeug
1 PKW VW Caddy	(IK-IL 29)	Leasingfahrzeug
1 PKW Ford Kuga	(IK-IL 74)	Leasingfahrzeug

6.3 Versicherungswesen

Die Stadt Ilmenau nahm 2016 folgende Versicherungen in Anspruch:

- Kommunaler Schadenausgleich
 - Haftpflichtversicherung für alle kommunalen Risiken
 - Kfz-Versicherung aller städtischen Fahrzeuge
 - Kindersachschäden
 - Unfallschäden in Kindereinrichtungen
 - Unfallschäden Jugendlicher im städtisch betreuten Jugendtreff
- Ostdeutsche Kommunalversicherung
 - Gebäude- und Inventarversicherung der städtischen Gebäude zur Absicherung der Risiken Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie Einbruch/Diebstahl
 - Extended Coverage-Versicherung – Stadion Hammergrund
 - Ausstellungsversicherung Kolumbarium
 - Elektronikversicherung
 - Glasversicherungen
 - Kunstglasversicherung Eishalle
 - Vermögenseigenschadenversicherung
 - Bauleistungsversicherung im Bedarfsfall
- Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Immobilienversicherung TTI, Bahndamm 10, Ilmenau
- Mannheimer Versicherung AG
 - Kunstversicherung GoetheStadtMuseum Ilmenau
 - Kunstversicherung Museum Gabelbach
 - Kulturgut Archiv und Bergmannskapelle
- SV Sparkassenversicherung
 - Unfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehr
 - Waldbrandversicherung
 - Sportboot der Freiwilligen Feuerwehr
- Gesetzliche Unfallversicherung
 - Unfallkasse Thüringen
 - Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen
 - Gartenbau-Berufsgenossenschaft
 - Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Die Schadensfälle in ihrer Entwicklung sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Anzahl der Versicherungsfälle	2012	2013	2014	2015	2016
Haftpflichtschäden	57	44	44	40	30
Einbruch und Diebstahl	3	4	4	4	7
Gebäudeschäden durch Brände	0	0	1	0	0
Überspannungsschäden einschl. Sturm- und Wasserschäden	1	3	1	6	3
Glasversicherung	2	0	0	1	0
Ausstellungsschäden	1	0	0	1	1
Unfälle (gesamt)	55	38	39	37	47
davon: - Arbeitsunfälle	32	23	22	15	30
- Kindertagesstätten	23	15	17	22	17

Die überwiegende Zahl der Haftpflichtschäden in der Kommunalhaftung resultiert aus der Verantwortlichkeit für die Verkehrssicherungspflichten. Das Maß der Verkehrssicherungspflicht bestimmt sich nach Größe und Ausmaß der Gefahren und wird von der Rechtsprechung vorgegeben. Verletzungen der Verkehrssicherungspflichten gab es im öffentlichen Straßen- und Wegenetz, auf Kinderspielplätzen in der Winterdienst-Räum- und Streupflicht, bei Ausführungen von Bauarbeiten, durch Verletzungen von Sorgfaltspflichten bei Grasmäharbeiten und umgestürzten Bäumen.

Für die Kommune ist nicht das Verhalten im Haftungsprozess von entscheidender Bedeutung, sondern noch mehr die Vermeidung eines solchen Prozesses.

6.4 Personalwesen

Die Personalentwicklung der letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Beamte	24,25	22,25	20,25	20,25	19,75
Beschäftigte	190,63	191,01	190,80	191,24	190,12
Gesamtzahl	214,88	213,26	211,05	211,49	209,87

Insgesamt sind 9,88 Altersteilzeitstellen ausgewiesen.

Die Aufgliederung nach Aufgaben (gerundet auf volle Stellen) ergibt folgendes Bild:

Verwaltung		2012	2013	2014	2015	2016
Bürgermeister und Gleichstellungs- beauftragte	Beamte	2	2	2	2	2
	Beschäftigte	4	4	4	4	4
	Gesamt	6	6	6	6	6
Hauptverwaltung	Beamte	2	2	1	1	1
	Beschäftigte	19	20	19	19	19
	Gesamt	21	22	20	20	20
Finanzverwaltung	Beamte	4	4	3	3	3
	Beschäftigte	17	16	17	15	14
	Gesamt	21	20	20	18	17

Verwaltung		2012	2013	2014	2015	2016
Rechts- und Ordnungsverwaltung	Beamte	12	10	10	9	9
	Beschäftigte	10	11	11	11	11
	Gesamt	22	21	21	20	20
Kultur- und Sozialverwaltung	Beamte	-	-	1	1	1
	Beschäftigte	9	9	69	71	71
	Gesamt	9	9	70	72	72
Sozialverwaltung	Beamte	2	2	-	-	-
	Beschäftigte	57	57	-	-	-
	Gesamt	59	59	-	-	-
Bauverwaltung	Beamte	1	1	0	0	0
	Beschäftigte	19	18	19	18	18
	Gesamt	20	19	19	18	18
Sport- und Stadtwirt- schaftsverwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	50	49	55	55	55
	Gesamt	51	50	56	56	56
Verwaltung für Wirtschaftsförderung und Umwelt	Beamte	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	5	5	-	-	-
	Gesamt	5	5	-	-	-
Gesamtzahl		217	214	212	210	209

Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Personalkostenanteils im Vergleich zum Verwaltungshaushalt (VWH):

Jahr	VWH in Mio. EUR	Personalkosten in Mio. EUR	Personalkosten in %	Personal- bestand
2012	36,3	9,9	27,2	214,9
2013	39,1	10,6	27,1	213,3
2014	38,0	10,9	28,6	211,1
2015	38,3	11,3	29,5	211,5
2016	39,3	11,5	29,3	209,9

Arbeitsbeschaffung und Arbeitsgelegenheiten 2016

Die Maßnahmen zur Arbeitsförderung wurden im Jahr 2016 in Trägerschaft freier Träger fortgeführt. Insbesondere in Zusammenarbeit mit dem IKL Ilmenau (Institut kreatives Lernen) wurden Maßnahmen für Arbeitsgelegenheiten (AGH) durchgeführt. Diese Maßnahmen erstreckten sich auf die Schwerpunkte:

- Wege-, Straßen- und Grünpflege
- Pflege und Erhaltung sowie Instandsetzung von Fuß-, Rad- und Wanderwegen
- Pflege und Wartung von Sporteinrichtungen und -anlagen

Im Durchschnitt waren 35 Teilnehmer im Rahmen von Maßnahmen bei der Stadtverwaltung Ilmenau im Einsatz.

6.5 EDV, Statistik und Wahlen

Aufgabenschwerpunkte 2016

- Ergänzung und Unterhaltung der EDV-Systeme, Austausch von PCs und Beginn des Upgrades auf Windows 10
- Erneuerung Firewalls
- Abschluss der Umstellung auf eine softwarebasierte IP-Telefonanlage sowie Rückbau der bisherigen Anlage
- regelmäßige Durchführung diverser Software-Updates
- Einführung des neuen Wohngeldverfahrens eWOG
- multimedialer Ausbau der Stadtbibliothek
- Unterstützung der Arbeiten bei der Planung und dem Ausbau der neuen Räume des Stadtarchivs in der Goethepassage
- weiterer Ausbau der WLAN-Infrastruktur im Rathaus
- Realisierung der kabelgebundenen Anbindung der Standorte Eishalle, Festhalle und Schatoh an das zentrale Netzwerk im Rathaus
- Fortschreibung des Sicherheitskonzeptes, laufende Maßnahmen des Datenschutzes
- Online-Studierendenzuspruch mit Studierendenbeirat und Rechenzentrum der TU Ilmenau
- Weiterführung von „Stadtrat online“ zur papierlosen Übermittlung von Dokumenten an die Stadträte, den Studierendenbeirat sowie den Kinder- und Jugendbeirat
- Veröffentlichung aller Beschlussvorlagen, der Beschlüsse und der Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates im Internet
- Neuanlage der Internetseiten der Feuerwehr Ilmenau unter www.ilmenau.de (Subdomain "ffw.ilmenau.de")
- Schulung der Internet-Redakteure der Feuerwachen
- Entwicklung neuer Tourismus-Internetseiten zur Umsetzung des responsiven Webdesigns
- Internetseiten des GoetheStadtMuseums in englischer Sprache (www.ilmenau.de/145-1-GoetheStadtMuseum.html)
- neue Internetseiten für den Kindergarten „Stephanie“ (www.ilmenau.de/2604-0-Kiga+Stephanie.html)
- ständige Aktualisierung der Ilmenauer Internetseiten unter www.ilmenau.de sowie der Veröffentlichungen bei Facebook und Google+
- Erstellung/Überarbeitung diverser Formulare für die Arbeit der Stadtverwaltung und für die Veröffentlichung im Internet (www.ilmenau.de/550-0-Formulare.html)
- Fortschreibung der Einwohnerstatistiken und anderer Statistiken

Die Stadtverwaltung Ilmenau verfügt über mehrere Rechnernetze:

Rathaus, Rathauserweiterungsbau, Amtshaus mit Nebengebäude, Friedhof, Erfurter Straße 12 Sport- und Betriebsamt, Fest- halle, Stadtarchiv, Jugendhaus Schatoh, Eishalle	113 PC-Arbeitsplätze, 17 Notebooks, 9 Tablets 4 mobile Datenerfassungs- geräte, 1 Netbook, 1 PDA + 6 Internet-Arbeitsplätze im Jugendhaus Schatoh	Virtualisiertes Serversystem Firewall NAS diverse Onlineverbindungen WLAN-Anbindung
Bibliothek	8 PC-Arbeitsplätze 1 Notebook 6 Internet-Arbeitsplätze	1 Windowsserver 1 Webserver Firewall WLAN-Anbindung
Hauptfeuerwache	5 PC-Arbeitsplätze 5 Notebooks	1 Windowsserver

und weitere 35 Einzelplatz-PC/Notebooks in den Kindereinrichtungen, Sportstätten, Ortsteilen, in den Feuerwachen 2-6 und im Jagdhaus Gabelbach.

Softwareeinsatz in der Stadtverwaltung Ilmenau (Stand Dezember 2016)

1. Microsoft-Standardsoftware, Grafikprogramme, Bildbearbeitungssoftware, Mediaplayer

2. Ämterübergreifende Software:

Zeiterfassung, Antivirenprogramm Panda, PC-Anywhere, Gebührenbuch-Programm, Datensicherungsprogramm CA ArcServ, Open-Source Mail- und Faxsoftware, Dokumentenmanagementsystem REGISAFE, Geoinformationssysteme PolyGIS und GEOMEDIA-SMARTCLIENT-KOMMUNAL, Content Management System REDAXO, WEKA – Rechtsnormen und Rechtsvorschriften (Vollstreckung, Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge, TVöD - Eingruppierung, Ordnungsamt), Virtualisierungssoftware VMware, MS SQL 2008, MS SQL 2012, NETPHONE (Software für Telefonanlage)

3. Fachspezifische Software:

Hauptamt	PC WAHL (Wahlprogramm), Lohnsoftware VARIAL Guide und VARIAL World Edition, Personalinformationssystem KOMMBOSS, Layout-Programm Adobe InDesign (Öffentlichkeitsarbeit - Amtsblatt), Zeiterfassungsprogramm ZEIT-PLUS, ACCOUNTING (Telefonsoftware)
Stadtkämmerei	HKR-(Haushalts-, Kassen-, Rechnungs-)Programm C.I.P. mit Inventar- und Anlagenbuchhaltung, Kostenrechnung C.I.P., CIP-Archiv, Commerzbank-Multicash, Vollstreckungssoftware VOLLKOMM, Liegenschaftsprogramm WEBFLUR, Governikus Communicator Justiz Edition (elektronisches Gerichts- und Vollstreckungsportal), ALBA (Informationssystem für Flurstücks- und Eigentümerinformationen des Freistaates Thüringen)
Ordnungsamt	Straßenverkehrsprogramm ALVA9 inkl. ALVA-Verkehrsgrafik, Software für Gewerbeamt „migewa“, Einwohnermeldewesen-Software MESO mit Postmodul, E-Akte, Aufenthaltsfeststellungsverfahren und Gebührenkasse, IRIS (Verwaltung und Ausführung verschiedener Module für MESO und migewa wie z. B. Datenübermittlungen über eine Web-Oberfläche), Archivierung Einwohnermeldewesen (GO!ARCHIV), GGDAT-Gefahrgutdatenbank, Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr EUROWIG, Standesamt-Software AUTISTA, Handgeräte-Erfassungssoftware HCOWIG, Allgemeine Ordnungswidrigkeiten OWI9, Eintragung von Anordnungen und Verkehrseinschränkungen ins Thüringer Sperrinformationssystem „SPERR-Infosys“ via Schnittstelle in ALVA9, Gewerbe-E-Auskunft und Gewerbe-E-Meldung; Temposys (Verkehrssoftware); Vedasys (Verkehrssoftware); NetCallUp (Aufrufsystem EMA/GWA)

Kultur- und Sozialamt	Wohngeldverfahren, Bibliotheksprogramm ALLEGRO-win, Museumsverwaltung „FAUST6 EntryMuseum“, Archivprogramm „FAUST7 EntryArchiv“, Auskunftsprogramm „Tour Info“, Thüringer Reservierungs- und Informationssystem Thüris mit den Komponenten THÜRIS (Zimmer-)Reservierung (System: TOMAS) und THÜRIS Ticket (Ticketverkaufssystem), Eventim (Ticketverkaufssystem), Bagarino (Ticketverkaufssystem)
Stadtbauamt	Elektronisches Baugenehmigungsverfahren ProBAUG, Erschließungs- und Ausbaubeiträge KKG, Tiefbauprogramm ALVA9, Geografisches Informationssystem PolyGIS (mit Straßendatenbank KSIB), GEOMEDIA-SMARTCLIENT-KOMMUNAL (Geografisches Informationssystem), Heinze-Baudatenbank
Sport- und Betriebsamt	Friedhofsverwaltung ELFRIED, Bauhofprogramm REGIE68, DBG-BAUM-Baumkataster, PICUS-Baumschalltomograph-Software, Bruns-Pflanzendatenbank, ASB-Win, AutoCAD

6.6 Benennung Ilmenauer Straßen

Im Jahr 2016 wurde die Straße „Am Ilmufer“ in Ilmenau neu benannt. Insgesamt wurden in der Stadt Ilmenau und ihren Ortsteilen 6 Haus- und Lagenummern vergeben.

6.7 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung ist neben dem direkten Kontakt mit den Bürgern, Unternehmen, Gästen etc. im Rahmen ihrer Verwaltungstätigkeit ein wesentlicher und zugleich zentraler Tätigkeits-/Aufgabenbereich, um der Informations- und Kommunikationsverantwortung gegenüber den Bürgern, Unternehmen etc. gerecht zu werden. Durch eine offene Informations- und Kommunikationspolitik soll sowohl Bürgernähe als auch Transparenz der Verwaltung geschaffen werden.

Hierfür werden verschiedene Kommunikationswege genutzt:

1. Presserunde

Die Stadtverwaltung lädt in der Regel wöchentlich dienstags die regionale Tagespresse zur Presserunde ein. Von Seiten der Stadtverwaltung nehmen der Oberbürgermeister oder der Bürgermeister sowie Vertreter der Fachämter teil. Im Zeitraum von Januar bis Dezember fanden insgesamt 51 Pressegespräche statt, in denen die Stadtverwaltung über Aktuelles informierte und Fragen der Pressevertreter beantwortete. Insgesamt waren 255 Presseinformationen zu verzeichnen, u. a. Einladungen/Tagesordnung zu Stadtrats- und Ausschusssitzungen, Straßensperrungen, Veranstaltungsinformationen, Termine der Sprechzeiten der Beauftragten und Beiräte, Informationen zu Unternehmensbesuchen etc.

Die Presserunde bietet den Vertretern Ilmenauer Vereine die Möglichkeit, über besondere Ereignisse zu berichten bzw. Veranstaltungen/Vorhaben anzukündigen. Zum einen ist dies durch eine formale Presseinformation möglich, die die Stadt im Rahmen des Pressegespräches weitergibt oder indem ein Vereinsvertreter in der Presserunde persönlich anwesend ist und informiert. Der Stadt Ilmenau ist es wichtig, Ilmenauer Vereine auf diesem Weg aktiv zu unterstützen.

2. Presseinformationen

Über die dienstags stattfindenden Presserunden hinaus informiert die Stadtverwaltung mittels Presseinformationen zu Aktuellem, zum Beispiel zu Straßensperrungen und Veranstaltungen. Je nach Relevanz erfolgt dies über die regionale Tagespresse oder auch thüringenweit über die Rundfunkmedien (MDR, Antenne Thüringen, Südthüringisches Regionalfernsehen).

Im Jahr 2016 waren es insgesamt 81 Presseinformationen, die außerhalb der Presserunden herausgegeben wurden. Das sind durchschnittlich fast zwei Presseinformationen pro Woche. Hinzu kommen die Informationen aufgrund von Presseanfragen. In diesem Bereich waren es 208 Anfragen seitens lokaler und überregionaler Medien.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umfang der Öffentlichkeitsarbeit leicht angestiegen. Insgesamt hat die Stadtverwaltung im Rückblick rund elf Presseinformationen pro Woche veröffentlicht. Im Jahr 2015 waren es zehn Presseinformationen pro Woche.

3. Amtsblatt der Stadt Ilmenau

Mit der Herausgabe des Amtsblattes erfüllt die Stadt Ilmenau zwei wesentliche Funktionen. Zum einen kommt sie rechtlichen Erfordernissen bei der Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen nach, zum anderen informiert sie ihre Bürger mittels sonstiger nichtamtlicher Bekanntmachungen. Das Ilmenauer Amtsblatt enthält darüber hinaus eine Ortsrechtssammlung.

Als amtliche Bekanntmachung sind zum Beispiel die vom Stadtrat gefassten Beschlüsse und Satzungen, amtliche Mitteilungen etwa zum Bürgerhaushalt oder Bekanntmachungen anderer Behörden zu veröffentlichen. Bei Informationen im nichtamtlichen Teil werden u. a. Informationen regionaler Versorgungsträger (WAVI) oder beispielsweise Beschlüsse von Vereinen/Verbänden bekannt gegeben. Auf den weiteren Seiten des Amtsblattes gibt es Hinweise und Wissenswertes zu den Bereichen Kultur (Bibliothek), Wirtschaft und Bildung (Unternehmensbesuche des Oberbürgermeisters, Berufs- und Ausbildungsmessen, etc.) sowie Veranstaltungen (Ilmenau-Information, Veranstaltungskalender). Auch im Amtsblatt der Stadt besteht für Vereine die Möglichkeit, auf besondere Ereignisse und ähnliches aufmerksam zu machen.

Das Amtsblatt erscheint, von der Sommerpause im August abgesehen, in der Regel monatlich, d. h. elfmal im Jahr, sofern nicht amtliche Belange, etwa Bekanntmachungen im Zuge von Wahlen, eine Sonderveröffentlichung erforderlich machen.

Im Jahr 2016 erschienen 11 Amtsblatt-Ausgaben, Sonderausgaben waren nicht erforderlich.

Das Amtsblatt der Stadt Ilmenau erscheint in einer Gesamtauflage von 15.400 Exemplaren und wird nahezu flächendeckend an alle Haushalte Ilmenaus verteilt. Zudem wird es zum Erscheinungsdatum auch auf der Internetseite der Stadt als PDF veröffentlicht.

Der Umfang der Veröffentlichungen im amtlichen Teil ist im Verhältnis zum Vorjahr etwas gesunken. Im Jahr 2015 waren es durchschnittlich 13 amtliche Bekanntmachungen pro Ausgabe, im Jahr 2016 rund 10 pro Ausgabe, bei 117 amtlichen Bekanntmachungen insgesamt. Die Zahl der sonstigen Bekanntmachungen und Informationen belief sich auf 59 insgesamt, das sind nun 5 Veröffentlichungen pro Ausgabe. Hier ist die Zahl um eins gestiegen. Der Bedarf, Informationen auf diesem Weg zu verbreiten, besteht kontinuierlich fort.

Insgesamt ist aber festzustellen, dass die Anzahl amtlicher Bekanntmachungen wie auch nichtamtlicher Informationen in den letzten fünf Jahren tendenziell gestiegen ist.

Eine Neuerung im Jahr 2015 war, dass das Amtsblatt mit der Januar-Ausgabe im Vierfarbdruck (farbig) erschienen ist. Ausschlaggebend war, dass die Qualität der Veröffentlichungen im amtlichen Teil (Bebauungspläne) wie auch im nichtamtlichen Teil (Die Stadt gratulierte, Unternehmensbesuche) im bis dahin verwendeten Graustufendruck nicht mehr den aktuellen bzw. zu erwartenden Ansprüchen/Layout entsprachen.

Die Veröffentlichungen in Zahlen:

Art und Anzahl nach Jahren	2012	2013	2014	2015	2016
– Presseinformationen und Gespräche	458	653	489	521	595
– Amtliche Bekanntmachungen	153	124	157	142	117
– Sonstige Bekanntmachungen	44	41	47	48	59
– Amtsblätter	11	12	12	11	11
– Kulturbereich (Ausstellungsinfos)	4	3	3	4	4
Gesamtzahl Veröffentlichungen	670	833	708	726	786

4. Die Stadt Ilmenau im Internet

Die Stadt Ilmenau informiert auf ihrer Internetseite umfassend. Neben grundlegenden verwaltungstechnischen Informationen (Öffnungszeiten und Kontaktinformationen; Veröffentlichung der Ortsrechtssammlung, der Stadtratsbeschlüsse etc.) bietet sie dem Ilmenauer Bürger ein breites Serviceangebot. Hierzu zählen u. a. auch direkt ausfüllbare Online-Formulare. Aktuelles (Hinweise zu Straßensperrungen) und Informatives (z. B. Veranstaltungskalender) sind tagesaktuell.

Zusammenfassung der Zugriffe auf die Ilmenauer Internetseiten 2016:

Kategorie	Zugriffe	Kategorie	Zugriffe
Homepage (Startseite)	10.470.686		
<i>Über die Navigation links auf jeder Seite erreichbar:</i>		<i>Hauptnavigation oben:</i>	
Suche	45.397	Aktuelles	47.589
Webcams & Wetter	97.541	Bürgerinfo	28.538
Veranstaltungen	603.646	Formulare	12.089
Stadtplan	21.226	Ortsrecht	9.242
Stadtplan-Details	8.091	Kultur	25.729
E-Cards	5.756	Sport	12.594
Sitemap	9.800	Tourismus	46.515
Impressum	16.181	Wirtschaft	13.813

Aus folgenden Ländern wurden neben Deutschland die meisten Seitenaufrufe registriert: Österreich, Niederlande, Schweiz, USA, Vereinigtes Königreich, Russische Föderation, Brasilien, Polen, Tschechien, Belgien, Italien, Ungarn, Slowakei, Frankreich, Ukraine, Spanien. Insgesamt kamen Anfragen aus 150 Ländern der ganzen Welt.

In den Portalen Facebook und google+ informiert die Stadt über Aktuelles und Veranstaltungen und vermittelt einen Eindruck vom öffentlichen Leben. Gefragt sind Impressionen und kompakte Informationen.

5. Flyer und Broschüren

Im Jahr 2016 wurden neben den Flyern und Broschüren, die durch die Ilmenau-Information im Hinblick auf Vermarktung und Tourismus herausgegeben worden sind, keine eigenen Broschüren bzw. Flyer veröffentlicht.

Es wurden umfangreiche Zuarbeiten für die „Familienbroschüre“, herausgegeben durch die BVB-Verlagsgesellschaft mbH, geleistet. Diese wird Anfang nächsten Jahres als Auflage 2017/2018 erscheinen.

6. Erstellung des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau

Der Jahresbericht der Stadt Ilmenau wird jährlich erstellt und im Internet veröffentlicht. Er informiert umfassend über die Entwicklung Ilmenaus. Beginnend mit der Jahreschronik, die einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse aus kommunaler Sicht gibt, werden im Folgenden die Gemeindeorgane (Oberbürgermeister, Bürgermeister, ehrenamtlicher Beigeordneter, Stadtratsfraktionen, Ausschüsse, Ältestenrat, Beauftragte, Beiräte, Sachkundige Bürger, Ortsteilräte) sowie die inhaltlichen Schwerpunkte der Tätigkeit des Stadtrates vorgestellt. Im weiteren Verlauf gliedert sich der Bericht ämterweise. Es werden die grundlegenden Strukturen und Aufgaben der Ämter dargelegt, über die Ereignisse und Vorhaben in chronologischer Abhandlung informiert. Auch städtische Unternehmen, Unternehmen mit städtischer Beteiligung sowie wichtige Unternehmen berichten zu ihren Ergebnissen des Jahres.

8. Angebot für Schulklassen – Einblick in die Stadtverwaltung

Organisiert vom VSS e. V. fanden auch im Jahr 2016 Veranstaltungen zum Thema „Meine Stadt zum Anfassen“ für Ilmenauer Schulklassen statt. Die Grundschüler erkunden das Rathaus und lernen einzelne Bereiche der Verwaltung kennen. Einbezogen waren das Hauptamt, das Museum und die Ilmenau-Information.

Im Jahresverlauf melden sich des Öfteren Schulklassen im Rathaus an, die bei einem Besuch des Rathauses Näheres über die Arbeit der Stadtverwaltung erfahren wollen. So besuchten zum Beispiel Schüler einer fünften Klasse im Rahmen einer Projektarbeit mit dem Thema „Der Stadtrat“ das Ilmenauer Rathaus, um mehr über die Arbeit dieses Gremiums zu erfahren.

6.8 Partnerschaften

Die Partnerschaftsarbeit soll hier anhand von einigen ausgewählten Beispielen und Aktivitäten zwischen den Städten dargestellt werden.

Homburg – Ilmenau

- | | |
|----------------|--|
| 06./07.04.2016 | Arbeitstreffen der Städtepartnerschaftsbeauftragten in Ilmenau |
| 21./22.05.2016 | Besuch der Stadtmannschaft Fußball in Homburg und Teilnahme an einem Freundschaftsturnier |
| 10./11.07.2016 | Teilnahme des Kinder- und Jugendbeirates mit einem Informationsstand am Familienfest in Homburg |
| Dez. 2016 | Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates geben „Aufbauhilfe“ zur Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates in der Partnerstadt unter Teilnahme des Stadtratsmitgliedes Hannelore Nastoll |

Wetzlar – Ilmenau

- | | |
|----------------|---|
| 20.02.2016 | Besuch der Ausstellungseröffnung „Demokratie – jetzt oder nie“ im Alten Rathaus zu Wetzlar durch Bürgermeister Kay Tischer und Beigeordneten Horst Zink |
| 04./05.06.2016 | Nachwuchsspieler des HV Ilmenau 1955 e. V. besuchen Wetzlar und dürfen als Einlaufkinder am Bundesligaspiel der HSG Wetzlar teilnehmen. |
| 10.06.2016 | Gründung eines Freundeskreises Ilmenau-Wetzlar in der hessischen Partnerstadt unter Anwesenheit von Beigeordneten Horst Zink |
| 23.06.2016 | Sportfest des Ilmenau-Kollegs mit Wettkämpfen und Gästen aus dem Partnerkolleg „Hessenkolleg Wetzlar“ |

Tîrgu-Mures – Ilmenau

Keine Aktivitäten bekannt.

Blue Ash – Ilmenau

- | | |
|---------------------|--|
| 25.09. – 02.10.2016 | Unter Leitung des Oberbürgermeisters der Stadt Ilmenau, Gerd-Michael Seeber, Vertretern des Stadtrates, Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Vertretern der Polizeiinspektion Ilmenau, des WAVI, des Deutsch-Amerikanischen Freundeskreises und lokaler Unternehmen besuchte eine Delegation aus Ilmenau die Partnerstadt Blue Ash. Höhepunkte des Aufenthaltes waren die Besichtigung von städtischen Einrichtungen und Bildungseinrichtungen in Blue Ash, von Unternehmen sowie von Kultur- und Sportzentren in der Region. |
|---------------------|--|

6.9 Rechnungsprüfung

Die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) regelt in den §§ 81 bis 85 das Prüfungswesen. Weitere Vorschriften dazu sind im Thüringer Gesetz zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und zur Beratung der Gemeinden und Landkreise (Thüringer Prüfungs- und Beratungsgesetz – ThürPrBG) geregelt.

Das Rechnungsprüfungsamt ist für die Prüfung des städtischen Haushaltes zuständig. Dazu gehören die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Ilmenau, die Prüfung des Jahresabschlusses des Bäderbetriebes, die Prüfung der Verwaltung insgesamt, die Prüfung von Einzelvorgängen in den verschiedenen Ämtern und die Prüfung der Stadtkasse und der Zahlstellen.

Die wichtigsten Kriterien für die Rechnungsprüfung sind im § 84 Abs. 1 ThürKO festgelegt:

Es ist zu kontrollieren, ob die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten wurden und ob die Einnahmen und Ausgaben des Jahres begründet und belegt waren. Die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise müssen ordnungsgemäß aufgestellt sein.

Die Rechnungsprüfung achtet darauf, dass die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wirtschaftlich und sparsam verwendet werden.

Der sparsame, effiziente und wirtschaftliche Umgang mit den personellen und sachlichen Ressourcen ist ein Grundsatz, der in der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung gesetzlich verankert ist. Die Umsetzung dieses Grundsatzes ist Aufgabe der Rechnungsprüfung.

Bei den Kassenprüfungen werden die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte sowie die ordnungsmäßige Einrichtung der Kassen und das Zusammenwirken mit der Verwaltung kontrolliert. Das ist in § 84 Abs. 5 ThürKO geregelt.

Weitere Aufgaben:

- Prüfung von Abrechnungen der Verwendungsnachweise für geförderte Maßnahmen, sowohl eigene als auch Maßnahmen Dritter
- Prüfungen aufgrund erteilter Arbeitsaufträge des Oberbürgermeisters
- Prüfung der Jahresabschlüsse von Vereinen

Bei den Prüfungen der Kassen und Zahlstellen wurden die Übereinstimmungen zwischen den Belegen, Büchern, weiteren Unterlagen und den Geldbeständen festgestellt.

Nach jeder Prüfung erfolgt eine Prüfungsauswertung. Hinweise und Anregungen fließen in die zukünftige Arbeit der Bereiche/Abteilungen der Stadtverwaltung ein.

Das Rechnungsprüfungsamt ist mit einer Prüferin besetzt.

In der Stadt Ilmenau gibt es einen gewählten Rechnungsprüfungsausschuss, der aus 3 Mitgliedern des Stadtrates besteht.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates prüft jedes Jahr ausgewählte Unterabschnitte des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes. Dabei geht es nicht nur schlechthin um die Feststellung, welche Ausgaben in welchen Bereichen getätigt wurden. Der Ausschuss lässt sich inhaltliche Schwerpunkte der jeweiligen Bereiche sachkundig erläutern, um ggf. Einsparungspotentiale zu erkennen. Einnahmepositionen werden dabei ebenso geprüft. Im Ergebnis gibt der Ausschuss Empfehlungen an die Verwaltung und zuständigen Ausschüsse.

In der 22. Stadtratssitzung am 12.05.2016 wurde der Jahresabschluss 2014 des Bäderbetriebes der Stadt Ilmenau festgestellt und der Werkleitung sowie dem Werkausschuss die Entlastung erteilt.

In der gleichen Sitzung wurde die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 festgestellt und die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten erteilt.

6.10 Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ilmenau orientiert sich an vier Säulen:

- Unterstützung von Unternehmen bei ihrer Entwicklung am Standort (Bestandspflege und Begleitung von Ansiedlungen)
- Kommunikation der Standortfaktoren nach innen und außen
- Tourismus
- Netzwerkarbeit

Folgende Aktivitäten prägten 2016 vorwiegend die Arbeit:

- Akquise von Ansiedlungen
- Sicherung von bestehenden Unternehmensstandorten
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Gewerbegebieten
- Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen bzw. Suche nach Lösungsmöglichkeiten
- Leerstandsmanagement bzgl. Handels- und Büroflächen bzw. sonstiger Gewerbeflächen und -objekte
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit von Unternehmen
- Beratung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Verbänden, Einrichtungen und Behörden – Bestandspflege
- Unterstützung der Unternehmen bei Behördenproblemen
- Unterstützung von Existenzgründungen und Zusammenarbeit mit dem Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZI) sowie dem Verein „auftakt. Das Gründerforum Ilmenau“
- Standortmarketing
- Mitarbeit bei Umsetzung der Tourismuskonzeption und des Einzelhandelskonzeptes
- Betreuung von Präsentationsständen
- Zusammenarbeit mit „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“
- Förderung der Zusammenarbeit der Innenstadtakteure/Einzelhandel, dabei Vorbereitung von Veranstaltungen in der Innenstadt und des Baustellenmarketings im Rahmen der Sanierung der Straße des Friedens (Teil der Fußgängerzone)
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Wirtschaftsförderung (Netzwerkarbeit)
- Teilnahme am Technologie-Stammtisch des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft
- Teilnahme und Organisation des Gewerbestammtisches in Unterpörlitz in Zusammenarbeit mit der Ortsteilbürgermeisterin
- Analyse und Förderung des Breitband-Ausbaus als zukünftigen Standortfaktor
- Beobachtung und Analyse des Arbeitsmarktes
- operative Sonderaufgaben, Statistik
- repräsentative Aufgaben
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Ordnungsrundgänge des Oberbürgermeisters
- Unterstützung bei studentischen Projekten, Belegarbeiten sowie Praktika
- Zusammenarbeit mit Presse und Verlagen

Die genannten Aktivitäten machen deutlich, dass Wirtschaftsförderung eine klassische Querschnittsaufgabe ist. Die Wirtschaftsförderung geht hierbei aktiv vor, d. h. sie macht ihre Dienste bei Unternehmen durch ihre Netzwerkarbeit, Termine vor Ort und Unternehmensbesuche bekannt. Zudem kooperiert sie mit Ämtern der Stadtverwaltung Ilmenau und anderen wirtschaftsnahen Institutionen in Fragen der Standortentwicklung.

6.10.1 Akquise, Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ilmenau trägt mit ihren vielfältigen Aufgaben dazu bei, dass sich Unternehmen in der Region wohlfühlen und sich an ihrem Standort entwickeln bzw. weiterentwickeln können.

Vom Beauftragten für Wirtschaftsförderung wurden 16 offizielle Besuche des Oberbürgermeisters bei Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt Ilmenau und in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt vorbereitet und durchgeführt. Dabei wurden bestehende Kontakte vertieft und Probleme erörtert. Durch die rege Teilnahme der örtlichen Presse kam es auch zu einer öffentlichen Würdigung der besuchten Unternehmen. Zudem wurden im Rahmen der Städtepartnerschaft vier Unternehmen mit einer Delegation aus Blue Ash besucht.

Die ständige operative Zusammenarbeit mit Ilmenauer Unternehmen und deren Interessenvertretungen (IHK, HWK, Bundesverband mittelständische Wirtschaft BVMW, Ilmenauer Kaufleute, Verein Attraktives Ilmenau, Technologie-Stammtisch), die Beratung und Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung ist mit der „Bestandspflege“ als eine der zentralen Aufgaben anzusehen.

Die Beratung von Unternehmen beinhaltet die Hilfestellung bei der Beantragung von Investitionszuschüssen, Finanzierungsmodellen, Ansiedlungsmöglichkeiten usw. Weiterhin werden Hilfeleistungen für die Unternehmen in Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und Abteilungen gegeben. Auch bei der Standortakquise gab es rege und vielfältige Kontaktgespräche.

Die Ansiedlungs- und Erweiterungsbemühungen mit Hilfe der Stadtverwaltung Ilmenau konzentrierten sich 2016 u. a. in den Gebieten: Softwarepark „Albert-Einstein-Straße“, Gewerbegebiet „Langshüttenweg“, Gewerbegebiet „Werner-von-Siemens-Straße“, Gewerbegebiet „Ziegelhüttenweg“, Gewerbegebiet „Ausspanne“ (ehemals „An der B 4“), Gewerbegebiet „Am Wald“, Gewerbegebiet „Hammergrund“ sowie Technologie Terminal Ilmenau (Hauptbahnhof) und Nahversorgungszentrum Goethe-Passage. Darunter fiel vor allem die Vermarktung freier Grundstücksflächen in den o. g. Gebieten, aber auch in den beiden größten Gewerbegebieten der Stadt Ilmenau, dem Industriepark „Am Vogelherd“ und dem Industriegebiet „Am Eichicht“. Beide Flächen waren Standorte von VEB-Großbetrieben in der ehemaligen DDR.

Die Vermarktung für den Industriepark „Am Vogelherd“ erfolgte in Zusammenarbeit mit der TLG Gewerbepark Simson GmbH (Eigentümer eines Großteils der stillgelegten Betriebsimmobilien) und Herrn Edmund Schorn (Eigentümer „Schorn-Tower“). Für die Gesamtfläche des Industriegebietes „Am Eichicht“ (ehemaliges Henneberg-Porzellanwerk) wurde die Vermarktung gemeinsam mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) durchgeführt. Der Auf- und Ausbau der Technologie Region Ilmenau Arnstadt stützt sich auf eine komplexe Einheit von Wissenschaft und Wirtschaft und die enge Kooperation von Technischer Universität und Transferzentren mit Industrie und Gewerbe. Im Rahmen des Regionalmanagements des Ilm-Kreises wurde die Zusammenarbeit mit den Akteuren in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt fortgeführt und die zukünftige Gestaltung des Regionalmanagements mit dem Landkreis Gotha begleitet.

Im Jahr 2016 wurde die Arbeit des Vereins „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“, der für die Planung der verkaufsoffenen Sonntage und für die Erstellung eines Baustellenmarketings verantwortlich zeichnet, durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung maßgeblich unterstützt. Ziel ist die Entwicklung des Stadtzentrums in seiner ganzen Vielfalt zu einem leistungsfähigen Kommunikations-, Versorgungs-, Dienstleistungs- und Tourismusstandort. Besonders im Mittelpunkt stand die Innenstadt aus wirtschaftlicher Sicht an den vier verkaufsoffenen Sonntagen. Diese fanden an folgenden Tagen mit einem jeweiligen Leitmotiv bei der Ausgestaltung statt:

- 06.03.2016 - Frühlingsfest
- 17.04.2016 - Autofrühling
- 02.10.2016 - Baustellenfest
- 06.11.2016 - Lichterfest

In diesem Jahr wurde mit der Sanierung der Straße des Friedens – ein Teil der Fußgängerzone – begonnen. Durch Umsetzung der Maßnahmen zur Bewerbung dieses Umstandes konnten die Einschränkungen im Handelsablauf abgefedert werden. Dieses sogenannte Baustellenmarketing wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Verein „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“, dem Bauamt und der Abteilung Stadtmarketing der Stadtverwaltung Ilmenau sowie dem Planungsbüro Erfurt & Partner GmbH konzipiert und durchgeführt.

6.10.2 Standortwerbung

Dazu zählt vor allem:

- enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Stadtmarketing, Tourismus und Kultur
- Mitarbeit bei der Standortwerbung des Landkreises und bei anderen Konzeptionen (z. B. Regionalmanagement Ilm-Kreis)
- Fortschreibung der Wirtschaftsinformationen im Internet unter <http://www.ilmenau.de>, u. a. permanente Aktualisierung der Firmendatenbank
- Vertrieb der Standortbroschüre „Wirtschaftsstandort Ilm-Kreis“
- Repräsentation der Stadt auf Messen und Veranstaltungen
- weitere Aktivitäten der Standortwerbung

Des Weiteren konnte die Zusammenarbeit mit Dajana Eitberger, einer Ilmenauer Sportlerin, als Werbeträgerin fortgesetzt werden. Die Rennrodlerin startete in der Saison 2014/2015 erstmalig im FIL-Weltcup und war dadurch verstärkt in der Presse (TV, Print- und Online-medien) vertreten. Aufgrund ihrer Erfolge in der Prämierensaison (EM-Gold, 1. Weltcup-Sieg) erhöhte sich ihre Präsenz und die Reichweite in den Medien in der folgenden Saison 2015/2016. Im Rahmen eines Sponsoring-Vertrages zum viralen Standort-Marketing („ilmenau himmelblau“-Logo auf der Sportkleidung, „ilmenau.de“ - Schriftzug am Sportgerät) konnte dies weiterhin genutzt werden.

7 Finanzverwaltung

7.1 Aufgaben und Struktur

Die Stadtkämmerei verwaltet die Finanzen sowie die Liegenschaften und untergliedert sich in die Abteilungen:

- **Haushaltswesen** (Haushaltsplan und Abrechnung, Bezuschussung, Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe, Darlehens- und Schuldenverwaltung)
- **Steuern und Gebühren** (Besteuerungs- und Erhebungsverfahren für Gemeindesteuern, Kommunale Abgabenprüfung, Stundung, Erlass von Forderungen u. a.)
- **Stadtkasse und Vollstreckungswesen** (Vollzug der Annahme- und Ausgabeanordnungen, barer und unbarer Zahlungsverkehr, Tages- und Jahresabschlüsse, Mahn- und Vollzugswesen)
- **Liegenschaften** (Betreuung der unbebauten und eines Teiles der bebauten Grundstücke im Eigentum der Stadt Ilmenau)

7.2 Woher stammen die Einnahmen?

<u>7.2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)</u>	<u>2015</u> <u>(EUR)</u>	<u>2016</u> <u>(EUR)</u>
1. Allgemeine Zuweisungen	7.197.843	6.204.017
– Schlüsselzuweisungen des Landes	5.796.597	4.752.329
– Sonstige allgemeine Zuweisungen	1.401.246	1.451.688
– Zuweisung zur Abgeltung von Mindereinnahmen wegen Steuerrechtsänderungen	0	0
2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.223.569	1.109.765
3. Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	1.669.568	1.978.539
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.200.459	2.321.137
darunter:		
– Zuweisungen für Kindereinrichtungen	1.955.730	2.023.890
– Erziehungsgeld vom Land	129.130	200.313
5. Sonstige Finanzeinnahmen	5.550.462	5.496.787
6. Gebühren/Zweckgebundene Abgaben	1.756.971	1.739.343
– Verwaltungsgebühren	495.122	422.165
– Benutzungsgebühren	1.260.044	1.312.181
darunter:		
• Kindertagesstättengebühren	339.849	391.903
• Essengeld in Kindereinrichtungen	115.745	138.658
• Parkgebühren	99.382	104.205
• Märkte	45.599	52.769
• Sammelkanäle	97.632	96.426
– Kurbeitrag Manebach	1.805	4.997

	2015	2016
	(EUR)	(EUR)
7. Steuern	20.376.772	20.451.765
– Grundsteuer A und B	2.900.440	2.803.173
– Gewerbesteuer	9.387.276	9.221.267
– Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer	6.729.712	7.001.158
– Ausgleich für die Nichterhebung der Gewerbekapitalsteuer	1.132.660	1.186.675
– Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	226.684	239.492
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gesamt	39.975.644	39.301.353

7.2.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)

1. Zuschüsse/Zuweisungen	2.471.848	2.103.775
– Investitionspauschale		
• Land	480.316	0
– Zweckgebundene Zuweisungen		
• Bund	0	97.650
• Land	1.987.032	1.928.625
• Kreis	0	77.500
• Sonstige	4.500	0
2. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	5.839.833	3.616.509
3. Rückflüsse von Darlehen	207.272	207.272
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0
5. Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.710.701	1.600.695
davon:		
– Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	2.639.064	1.536.781
– Ersatzleistungen für Vermögensschäden	9.615	3.664
– Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.410	58.035
– Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	59.612	2.215
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	184.146	479.835
7. Kreditaufnahme	0	0
davon:		
– vom Kreditmarkt ohne Umschuldung	0	0
– vom Kreditmarkt für Umschuldung	0	0
– Städtebauförderungsmittel als Darlehen an den Zuwendungsempfänger	0	0

	2015	2016
	(EUR)	(EUR)
8. Entnahmen aus Rücklagen	0	1.171.097
Einnahmen des Vermögenshaushaltes gesamt	11.413.800	9.179.183
Einnahmen Verwaltungshaushalt	39.975.644	39.301.353
Vermögenshaushalt	11.413.800	9.179.183
Einnahmen gesamt	51.389.444	48.480.536

7.3 Wohin fließen die Ausgaben?

7.3.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen

1. Allgemeine Verwaltung	4.863.937	5.084.282
– Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Gemeindeorgane	2.577.567	2.770.128
– Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	84.719	132.852
– Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	2.201.651	2.181.302
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.697.197	1.673.357
– Öffentliche Ordnung	1.042.805	1.000.647
– Umweltschutz	42.889	42.399
– Feuerwehr und Katastrophenschutz	611.503	630.311
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	837.011	958.104
– Verwaltung der kulturellen Angelegenheiten	160.018	176.096
– Museen, Ausstellungen, Archiv	380.576	453.002
– Heimatpflege, Naturschutz	25.617	27.075
– Öffentliche Büchereien	268.546	299.973
– Kirchen	2.254	1.958
4. Soziale Sicherung	6.568.932	6.927.740
– Allgemeine Sozialverwaltung	263.880	250.399
– Eigene Einrichtungen der Sozialhilfe	32.541	28.127
– Jugendfreizeitstätte	114.556	120.531
– Jugendherberge	52.467	51.272
– Kinderbetreuungseinrichtungen einschl. der Zuwendungen an freie Träger	5.764.205	6.155.539
– Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	48.000	48.000
– Integratives Kinder- u. Jugendhaus des KBZ Ilmenau e. V.	21.000	16.800
– Weitere soziale Bereiche (ErzG)	186.987	171.637
– Sonstige soziale Angelegenheiten	85.296	85.435

	2015	2016
	(EUR)	(EUR)
5. Gesundheit und Sport	1.707.798	1.954.987
– Sportamt	31.337	25.980
– Förderung des Sports	44.164	38.636
– Eigene Sportstätten	636.531	725.526
– Bäderbetrieb	31.512	120.689
– Park- und Gartenanlagen/Naherholungsgebiete	964.254	1.044.156
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4.711.178	5.143.494
– Bauverwaltung	401.307	267.781
– Städteplanung und Vermessung, Bauordnung	818.217	972.931
– Wohnungsbauförderung	0	0
– Gemeindestraßen	2.182.830	2.585.442
– Straßenbeleuchtung	413.625	389.186
– Straßenreinigung	814.791	797.432
– Parkeinrichtungen	8.662	7.386
– Wasserläufe, Wasserbau	71.746	123.336
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3.354.146	3.399.837
– Abwasserbeseitigung	220.756	230.401
– Bedürfnisanstalten	45.448	58.233
– Märkte	97.217	102.825
– Friedhöfe	499.067	539.404
– Bürgerhäuser	66.339	48.567
– Hilfsbetriebe	1.513.205	1.473.817
– Verwaltung der Stadtwirtschaft	250.006	190.893
– Feld- und Wirtschaftswege, sonst. Landschaftsförderung	12.170	14.427
– Sonstige Einrichtungen/Wirtschaftsförderung	649.938	741.270
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	1.944.768	1.460.765
– Versorgungsunternehmen	91.883	89.907
– Festhalle	869.942	344.628
– Kommunal Wald	294.351	393.775
– Parkhaus	176.046	158.666
– Allgemeines Grundvermögen	512.546	473.789
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	14.290.677	12.698.787
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Aufgabenbereichen	39.975.644	39.301.353

<u>7.3.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
	<u>(EUR)</u>	<u>(EUR)</u>
1. Personalausgaben	11.106.637	11.460.127
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	1.991.828	2.060.265
– Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	149.429	158.020
2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	10.571.088	10.868.519
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	585.889	604.585
3. Zuweisungen und Zuschüsse des VWH	4.001.050	4.272.553
– Zuschüsse an/für		
• Fraktionen	1.840	1.440
• Geburten	31.500	21.700
• Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.	330	0
• Tierheimverein	19.317	19.394
• Nutzungsgebühren Festhalle	20.810	17.840
• Kulturelle Vereine und Heimatfeste	14.200	12.544
• Adventsromantik	2.500	2.000
• ISWI	4.000	0
• Kirchen	2.254	1.958
• Verbände der freien Wohlfahrtspflege	39.600	36.200
• Seniorentag	1.500	1.350
• Kinder- und Jugendtag	411	0
• Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	3.030.712	3.302.484
• Maßnahmen zur Wiedereingliederung in d. Arbeitsprozess	6.064	5.890
• Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	48.000	48.000
• Integratives Kinder- u. Jugendhaus des KBZ Ilmenau e. V.	21.000	16.800
• Sportvereine	31.420	27.897
• Fanfarenzug	6.900	6.200
• Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.	0	150
• Black Hole Snooker e. V.	179	0
• Downhill-Rennen	5.000	4.000
• Heimattierpark	32.000	60.000
• Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e. V.	33.000	33.000
• „Haus des Gastes“, OT Manebach	9.266	9.266
• Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16.304	22.102
• Studierende	219.200	224.300
• WAVI	220.756	230.401
– Erziehungsgeld an Erziehungsberechtigte	182.987	167.637

	2015	2016
	(EUR)	(EUR)
4. Sonstige Finanzausgaben	14.296.869	12.700.154
– Gewerbesteuerumlage	682.360	791.631
– Kreisumlage	7.607.109	8.213.262
– Zinsen	68.657	51.237
– Zuführung an den VMH	5.839.833	3.616.509
– Weitere Finanzausgaben	98.910	27.515
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	39.975.644	39.301.353

7.3.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten

1. Zuführung zum VWH	0	129.758
2. Zuführung an Rücklagen	3.335.109	1.017.110
3. Vermögenserwerb	1.115.188	1.517.421
– Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0
– Erwerb von Grundstücken	269.871	431.974
– Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	845.317	1.085.447
4. Baumaßnahmen	5.432.436	5.283.422
darunter:		
– Allgemeine Verwaltung	103.948	190.646
– Sportstätten	-130.638	11.959
– Straßen	2.441.739	2.487.318
– Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur (Stadtanteil)	0	0
5. Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	663.772	605.655
davon:		
– Kreditmarkt ordentliche Tilgung	518.035	459.917
– Kreditmarkt vorzeitige Tilgung	0	0
– Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	0	0
– Weiterleitung Rückflüsse Städtebauförderungsmittel-Darlehen an das Land	145.737	145.738
6. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	567.295	625.817
– Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	50.795	52.804
– WAVI	96.000	7.597
– Archivausbau Goethepassage	0	317.312
– Teilrückbaumaßnahmen	91.000	-63.400
– Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V.	50.000	0
– Historische Kirchengebäude	3.000	-1.000
– Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft	276.500	312.504

	2015	2016
	(EUR)	(EUR)
7. Sonstige Ausgaben	0	0
8. Gewährung von Darlehen	300.000	0
Vermögenshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	11.413.800	9.179.183
Ausgaben Verwaltungshaushalt	39.975.644	39.301.353
Vermögenshaushalt	11.413.800	9.179.183
Ausgaben gesamt	51.389.444	48.480.536

7.4 Liegenschaften

Die Liegenschaftsabteilung nimmt die Funktion des Grundstückseigentümers für die stadteigenen Grundstücke wahr und schließt alle Rechtsgeschäfte, insbesondere Ankauf, Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Dienstbarkeitsbestellungen, Erbbaurechtsverträge für die Stadt Ilmenau ab.

Die Bewirtschaftung der eigengenutzten städtischen Grundstücke erfolgt durch die einzelnen Ämter.

7.4.1 Verkauf von städtischen Grundstücken

Es wurden insgesamt 35 notarielle Verkaufsverträge über städtische Grundstücke mit einer Fläche von insgesamt 39.980 qm und einem Wert von 2.714.314,00 EUR abgeschlossen, davon:

- 27 Baugrundstücke im neuen Wohngebiet „Am Friedhof Ost“
- vier Baugrundstücke im Mischgebiet „Unterm Tonteich“
- Jugendherberge
- Baugrundstück für Terminal C
- Baugrundstück Lindenstraße
- Baugrundstück Thomas-Mann-Straße

7.4.2 Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb

Mit neun Ankäufen erwarb die Stadt Ilmenau Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 10.363 qm zum Kaufpreis von insgesamt 16.947,00 EUR:

- neun Straßengrundstücke u. a. Mariengasse, Brunnenstraße, B 87, Manebach, Roda
- zwei Waldgrundstück in Manebach und Heyda

Mit zwei Tauschverträgen hat die Stadt 746 qm gegen 979 qm getauscht, mit 8.186,00 EUR Geldausgleich.

7.4.3 Dienstbarkeitsbestellungen

Zur Sicherung von Leitungsrechten auf städtischen Grundstücken wurden neun Verträge mit den Begünstigten abgeschlossen und die Eintragung von Dienstbarkeiten im Grundbuch bewilligt.

Es wurden 1.942,16 EUR Entschädigungszahlungen eingenommen.

7.4.4 Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungsbewilligungen

Für insgesamt 27 erstellte Löschungsbewilligungen und Rangrücktrittserklärungen in grundbuchrechtlicher Form wurden Verwaltungsgebühren laut Verwaltungskostenordnung der Stadt Ilmenau in Höhe von 485,00 EUR eingenommen.

7.4.5 Miet- und Pachtverträge

– Wohnungsmietverträge

Die Liegenschaftsabteilung verwaltet und bewirtschaftet elf Wohnungen mit Wohnungsmieteinnahmen in Höhe von 33.813,00 EUR.

– Gewerbemiete

Aus 29 Mietverträgen gewerblicher Art hat die Stadt 27.794,31 EUR eingenommen.

Seit Oktober 2016 ist das Technologie Terminal Ilmenau voll vermietet. Die Mieteinnahmen betragen 103.131,48 EUR.

– Mietverträge mit gemeinnützigen Vereinen

Es bestehen drei Verträge.

Die Einnahmen für Kaltmiete betragen 3.421,32 EUR. Die Betriebskosten wurden auf die Mieter umgelegt.

– Landwirtschaftliche Pachtverträge

Aus elf bestehenden Verträgen mit sieben landwirtschaftlichen Betrieben wurden Pachteinnahmen in Höhe von 2.259,17 EUR verbucht.

– Jagdpacht

Aus der Verpachtung der Eigenjagdbezirke I (Ilmenau, Roda und Grenzhammer), EJB II (Unter- und Oberpörlitz) und EJB III (Heyda) betragen die Einnahmen 6.589,17 EUR.

Aus dem Anstellungsvertrag für die Jagdausübung im städtischen Wald der Gemarkung Roda wurden 775,00 EUR Erlös aus Wildverkauf eingenommen.

– Gartenpacht

Es bestehen 269 Gartenpachtverträge, die Pachteinnahmen daraus betragen 19.183,39 EUR.

– Pacht für Kleingartenanlagen und Wochenendgebiete

Für 22 Kleingartenanlagen und zwei Wochenendgebiete in Ilmenau und den Ortsteilen wurden insgesamt 21.588,24 EUR an Pachtzinsen eingenommen.

– Garagenpacht

Es gibt 1.438 Pachtverträge für fremde Garagen auf städtischem Grund und Boden.

Aus der Vermietung von 50 städtischen Garagen und 101 Stellplätzen wurden Einnahmen in Höhe von 124.512,21 EUR erzielt.

- Erbbaurechtsverträge
Die Stadt Ilmenau als Erbbaurechtsgeber nahm aus 14 Erbbaurechtsverträgen 58.285,04 EUR ein.
Als Erbbaurechtsnehmer zahlt die Stadt Ilmenau für das Jagdhaus Gabelbach einen symbolischen Erbbauzins von 1,00 EUR.
- Pachtzahlung der Stadt Ilmenau an Dritte
Für acht Pacht- und Nutzungs- bzw. Gestattungsverträge zahlte die Stadt Ilmenau 11.981 EUR Nutzungsentgelt.

7.4.6 Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden, die von der Abt. Liegenschaften bewirtschaftet werden

Folgende größere Baumaßnahmen wurden durchgeführt:

- Reparatur der Garagenzufahrt im Garagenkomplex „Hüttenholz“ (25.000 EUR)
- Dachsanierung Schulzentralweg 7 (28.000 EUR)

7.4.7 Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes

Der Erbbauzins aus einem Erbbaurechtsvertrag in Höhe von 1.053,68 EUR sowie 2.376,97 EUR (gemäß Abführungsbescheide) wurden an den Entschädigungsfonds der BRD abgeführt.

8 Verwaltung für Recht und Ordnung

Die Verwaltung dieser Aufgaben wird vom Justizariat der Stadt und dem Ordnungsamt wahrgenommen.

8.1 Aufgaben Justizariat

Das Justizariat untersteht dem Bürgermeister direkt mit den Aufgaben:

- Beratung der Ämter der Stadtverwaltung
- Mitwirkung bei der Gestaltung örtlicher Rechtsvorschriften und Erstellung von Verträgen
- gerichtliche und außergerichtliche Rechtsvertretung der Stadt Ilmenau
- Schiedsstellenbetreuung

8.2 Aufgaben und Struktur Ordnungsamt

Das Ordnungsamt nimmt nachstehende Aufgaben wahr:

- Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde
 - Führung Gewerberegister
 - Gewerbliches Erlaubniswesen
 - Schornsteinfegerrecht
 - Marktwesen
 - Sperrzeitverkürzungen
- Einwohnermelde- und Passwesen
 - Ausstellen von Pässen und Personalausweisen
 - Einwohnermelderegister (An-, Ab- und Ummeldungen)
 - Auskunfts- und Übermittlungssperren
 - Bearbeitung von Führungszeugnissen und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
 - Vorbereiten von Wahlen und Abstimmungen, Prüfen von Unterschriftenlisten, Führen von Wählerverzeichnissen und Erteilen von Wahlscheinen
 - Beglaubigungen
- Personenstandswesen
 - Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen
 - Namensänderungen
 - Führung der Personenstandsbücher
 - Kirchenaustritte
- Straßenverkehrswesen
 - Sondernutzungen und Verkehrsraumeinschränkungen
 - Bearbeitung verkehrsregelnder und -beschränkender Anordnungen
 - Beschilderung
- Allgemeine Ordnungsaufgaben
 - allgemeine Ordnungsverfügungen
 - Verwarnungsgelder und Bußgeldverfahren nach Straßenverkehrsordnung (StVO) und Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
 - Fundbüro
 - Obdachlosenangelegenheiten
 - Veranstaltungsbescheide

– Feuerwehr

- Überwachung und Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr

8.2.1 Gewerbe- und Einwohnermeldewesen**8.2.1.1 Einwohnermeldewesen**

Die Einwohnerzahl der Stadt Ilmenau einschließlich ihrer Ortsteile ergibt sich wie folgt:

Stichtag 31.12. im Jahr	Haupt- und Nebenwohnungen							Hauptw.	Nebenw.
	Ilmenau Gesamt	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Mane- bach	Ilmenau Gesamt	Ilmenau Gesamt
2007	30.403	24.868	578	1.518	1.377	503	1.559	26.077	4.326
2008	30.006	24.540	564	1.493	1.371	485	1.553	25.697	4.309
2009	29.931	24.484	557	1.492	1.369	471	1.558	25.623	4.308
2010	29.728	24.363	551	1.485	1.351	455	1.523	25.687	4.041
2011	29.379	24.014	548	1.486	1.353	450	1.528	25.649	3.730
2012	29.423	24.107	544	1.477	1.342	439	1.514	25.639	3.784
2013	29.276	24.020	540	1.462	1.333	433	1.488	25.485	3.791
2014	29.071	23.883	533	1.450	1.326	424	1.455	25.443	3.628
2015	29.161	24.014	520	1.434	1.321	413	1.459	25.683	3.478
2016	28.962	23.835	521	1.440	1.310	411	1.445	25.508	3.454

Die Zahlen wurden auf der Grundlage des Melderegisters der Stadt Ilmenau ermittelt.

Am 31.12.2016 waren in der Stadt 13.606 (46,98 %) weibliche Einwohner und 15.356 (53,02 %) männliche Einwohner gemeldet. Der Anteil ausländischer Mitbürger lag bei 8,3 % (2.403 gemeldete Personen insgesamt).

Die Ausstellung von Ausweispapieren zeigt folgende Entwicklung:

Ausweispapiere	2012	2013	2014	2015	2016
Reisepässe	864	844	933	1.123	883
vorläufige Reisepässe	33	18	18	180	14
Personalausweise	3.016	2.522	3.120	4.188	3.783
vorl. Personalausweise	165	139	174	180	159
Kinderausweise	230	142	184	191	206
Gesamt	4.308	3.665	4.429	5.862	5.045

8.2.1.2 Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde

Von der Stadt Ilmenau werden die folgenden Aufgaben der unteren Gewerbebehörde wahrgenommen:

- Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Gewerbebetrieben
- Gewereregisterbearbeitung mit statistischer Übersicht
- Auskunftersuchen im Rechtsverkehr
- Marktbearbeitung/Koordinierung der Plätze
- Vollzug Thüringer Gaststättengesetz/Sperrzeiten
- Handwerksrecht
- Schornsteinfegerrecht mit Betreibungsverantwortung

- Erlaubniswesen für Spielhallen und Spielautomaten
- Gewerbeprüfung
- Erlaubniswesen für Makler und Bauträger

8.2.1.3 Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau

Bestand an Gewerbebetrieben und Abmeldungen:

Sachgebiet/Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
Bestand Gewerbebetriebe (31.12.)	1.982	1.913	1.901	1.888	1.843
davon: Industrie	129	130	130	132	131
Handwerk	349	364	328	291	266
Handel	602	594	554	542	531
sonstige Gewerbe	902	825	889	923	915
Abmeldungen (01.01.-31.12.)	272	249	211	178	229
davon: Industrie	13	10	8	9	3
Handwerk	50	45	58	49	48
Handel	77	83	64	43	31
sonstige Gewerbe	132	111	81	77	147

Inhaltliche Veränderungen des Gewerberegisters nach Anzeigegrund:

Sachgebiet/Jahr (per 31.12.)	2012	2013	2014	2015	2016
Neuerrichtung eines Betriebes	219	203	199	165	184
Änderung der Betriebstätigkeit	7	35	8	18	4
Erweiterung der Betriebstätigkeit	25	30	24	22	36
Verleg. eines Betriebes/Sonst. Gründe	46/9	36/26	43/12	37/13	41/18
Vollständige Aufgabe eines Betriebes	272	249	211	178	229

Für folgende überwachungspflichtige Gewerbearten waren Erlaubnisse im Bestand:

Sachgebiet/Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
Gaststätten/Imbiss	105	103	103	94	92
Spielhallen	8	8	8	8	8
Aufsteller/Spielgeräte	9	9	9	9	9
Spielapparate m. Gewinnmöglichkeit	90	89	86	91	91
Makler/Bauträger	113	104	134	125	140
Reisegewerbekarten	71	61	53	50	51

8.2.1.4 Marktwesen

Übersicht zu Märkten und Veranstaltungen im Marktbereich:

	2012	2013	2014	2015	2016
Jahrmärkte	3	4	3	3	9
Spezialmärkte	8	7	8	9	7
Volksfeste	1	1	1	1	1
Wochenmärkte	82	85	83	83	85
Schaustellerveranstaltungen	1	1	1	1	1
Zirkusveranstaltungen	1	2	3	1	3
Sonstige Veranstaltungen	3	2	3	2	2

Für die Durchführung der Märkte und Veranstaltungen wurden unterschiedliche Plätze genutzt.

- Marktplatz vor dem Rathaus, Wetzlarer Platz, Kirchplatz
- Marktstraße, Straße des Friedens, Friedrich-Hofmann-Straße und Lindenstraße
- Platz Ziolkowskistraße und Zirkusplatz an der Oberpörlitzer Straße
- Festhalle

8.2.2 Personenstandswesen

Nachstehende Daten geben Auskunft über die registrierten Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle des Standesamtsbezirkes Ilmenau.

Zum Standesamtsbezirk Ilmenau gehören: die Stadt Ilmenau, die Ortsteile Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach, die Gemeinden Elgersburg, Geraberg, Neusiß, Angelroda und Martinroda.

	2012	2013	2014	2015	2016
Geburten	3 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	3 ¹⁾	2 ¹⁾
Eheschließungen Ilmenau	151+1LP ²⁾	159+2LP ²⁾	140	141+1LP ²⁾	163
Sterbefälle	501	494	486	498	500
Kirchenaustritte			77	79	93

¹⁾ Hausgeburten (im Oktober 2008 Verlegung der Geburtenstation der ILM-Kreis-Kliniken vom Standort Ilmenau zum Standort Arnstadt)

²⁾ Lebenspartnerschaft

8.2.3 Straßenverkehrsbehörde

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2012	2013	2014	2015	2016
– Verkehrsbeschilderungen	180	138	171	174	141
– Verkehrsraumeinschränkungen wegen Bautätigkeit	445	452	461	510	528
– Schwerbehindertenparkausweise	40	38	39	43	25
– Anwohnerparkausweise	298	317	332	329	339

Sachgebiet	2012	2013	2014	2015	2016
– Sondergenehmigungen und sonstige Genehmigungen	203	261	198	213	224
– Aufstellen v. Straßennamensschildern	0	1	-	-	8
– Containerstellungen	23	20	19	40	28
– Verwarnungsgeldbescheide gesamt:	8.456	7.671	7.426	7.499	5.653
eingestellt:	325	358	472	433	239
– Bußgeldbescheide gesamt:	696	718	874	859	613
eingestellt:	3	3	22	28	22
– Verkehrsrechtliche Anordnungen	54	35	50	58	41

8.2.4 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2012	2013	2014	2015	2016
Fischereischeine, einschl. Verlängerungen	120	65	62	66	56
eingegangene Fundgegenstände	63	96	73	61	65
ausgegebene Fundgegenstände	22	19	23	18	24

8.2.5 Feuerwehr

Zur Freiwilligen Feuerwehr Ilmenau gehören 6 Einsatzabteilungen.

Stadtbrandmeister ist der Kamerad Andreas Meißler, sein Stellvertreter ist Steven Hoffmann.

Einsatzabteilungen

Wehrführer

Feuerwache I	Hauptwache	Kamerad Andreas Meißler
Feuerwache II	Unterpörlitz	Kamerad Falk Pflugradt
Feuerwache III	Roda	Kamerad Carsten Lippek
Feuerwache IV	Oberpörlitz	Kamerad Frank Kruse
Feuerwache V	Manebach	Kamerad Steven Hoffmann
Feuerwache VI	Heyda	Kamerad Jörg Fleischhack

<u>Mitglieder</u>	2012	2013	2014	2015	2016
Einsatzabteilung	150	150	145	143	148
Neuzugänge	6	4	5	7	6
Alters- und Ehrenabteilung	62	72	73	74	72
Jugendfeuerwehr	75	75	82	77	90
Jugendwart und Ausbilder	21	16	14	14	13

Einsätze

	2012	2013	2014	2015	2016
Brandmeldeanlagen	32	41	54	53	44
Großfeuer	2	1	0	1	1
Mittelfeuer	6	6	5	7	13
Kleinfeuer a+b	22	37	42	39	39
dabei Menschenrettung	2	8	22	2	2
Gefahrgut	2	2	1	0	1
Hilfeleistungen	139	137	118	161	323
davon: Verkehrsunfälle	25	15	23	31	27
Rettung Verletzter	6	2	11	7	16
Blinder Alarm	3	8	20	12	9
Gesamteinsätze	206	232	240	273	430
gesamte Einsatzstunden	4.172	3.680	2.144	2.297	5.018

	2012	2013	2014	2015	2016
Einsatzübungen	12	8	9	8	8

Aufgliederung der Einsätze

auf die 6 Feuerwachen	2012	2013	2014	2015	2016
Hauptfeuerwache	179	182	199	228	288
Feuerwache II Unterpörlitz	7	11	3	3	19
Feuerwache III Roda	10	7	10	9	30
Feuerwache IV Oberpörlitz	6	8	8	8	18
Feuerwache V Manebach	9	16	17	19	63
Feuerwache VI Heyda	6	11	3	4	12

Geleistete Ausbildungsstunden

	2014	2015	2016
Einsatzabteilung Theoretische Ausbildung	2.327	2.268	2.342
Einsatzabteilung Praktische Ausbildung	3.752	3.643	3.876
Jugendfeuerwehr	8.305	7.952	8.120

Ausrüstung	2012	2013	2014	2015	2016
Fahrzeuge	15	15	14	14	16
Einsatzleitwagen	1	1	1	1	1
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	3	3	3	3	3
Tanklöschfahrzeug TLF 24/50	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 16/TS	1	1	1	1	1
Drehleiter DLK 23/12	1	1	1	1	1
Rüstwagen	1	1	1	1	1
Mannschaftstransportwagen	2	2	1	1	2
GWG 2 (Fahrzeug Gefahrgutzug)	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 20/16	1	1	1	1	1
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W	2	2	2	2	2
Gerätewagen Logistik 2	-	-	-	-	1
Anhänger					
Wasserrettung	2	2	2	2	1
Schlauch	1	1	1	1	-
Netzersatzanlage	-	-	-	1	1
Transportanhänger	-	-	-	1	1
Funkanlagen					
Fahrzeugfunkgeräte	17	17	16	16	16
Tragbare Funkgeräte	48	59	55	55	62
Meldeempfänger	90	115	120	120	131
Funksteuerung für Sirenen	7	8	8	8	8
Leitern					
Steckleitern	10	32	32	32	28
Schiebeleitern	12	12	2	2	2
Schlauchmaterial					
B-Schläuche	4.800 m	4.500 m	5.500 m	5.000 m	4.500 m
C-Schläuche	2.500 m	2.500 m	2.000 m	2.000 m	1.800 m
Rettungsgerät					
Hydraulische Spreizer u. Schere	3	3	3	3	3
Trennschneider	5	5	5	5	5
Hebekissen	8	6	10	8	8
Hydraulische Büffelwinden	3	4	4	4	4
Plasmabrennsatz	1	1	1	1	1
Pressluftatmer Überdruck	38	46	43	44	45
Rettungssäge	4	4	4	4	4

Fortbildung

25 Kameraden/innen besuchten Lehrgänge, die vom Landkreis organisiert wurden, wie Maschinisten-Lehrgang, Grundlehrgang, Funklehrgang und Truppführer-Lehrgang. Ebenfalls erfolgte die Weiterbildung der Kameraden der Einsatzabteilungen der 6 Feuerwachen an der Landesfeuerwehrschule.

Für alle Führungskräfte der 6 Feuerwachen wurden 9 OTS (Operativ-taktisches Studium) an Schwerpunktobjekten im Einsatzbereich der FFW Ilmenau durchgeführt. Als Höhepunkt fand eine Großübung bei der Firma Eugen Helm in Manebach mit allen 5 Feuerwachen der Ortsteile statt. Die Hauptwache führte separate Ausbildungsübungen durch.

Öffentlichkeitsarbeit

Um Jugendliche und Bürger zur Mitarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren zu begeistern, wurden Tage der offenen Tür in den Feuerwachen Unterpörlitz, Roda, Oberpörlitz und in Heyda mit viel Erfolg durchgeführt. Im Rahmen des Unterrichts besuchten ca. 200 Kinder aus Schulen und Kindergärten die 6 Feuerwachen und wurden über die Arbeit der Feuerwehr informiert.

Positiv ist, dass die Brandschutzerziehung der Kinder aus den Ilmenauer Grundschulen weiterhin stattfindet, so dass 2016 210 Kinder an der Brandschutzerziehung in unserer Wache teilnahmen.

Auch bei Volksfesten, Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden waren die Feuerwehren präsent. Hier wurden zur Absicherung 6 Einsätze geleistet.

9 Verwaltung für Kultur und Soziales

9.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur und Soziales

Die Verwaltung von Kultur und Sozialem wird vom Kultur- und Sozialamt wahrgenommen.

Aufgaben des Kultur- und Sozialamtes sind Federführung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen im Verantwortungsbereich der Stadt; die Betreuung der Museen, Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Jugendhaus und Festhalle; Stadt- und Tourismusmarketing, die Förderung und Beratung der Vereine; Kindertageseinrichtungen und Jugendfreizeiteinrichtungen; Wohngeld sowie Ausstellung von Sozialpässen.

9.2 Stadtmarketing

Im Fokus des Aufgabenfeldes Stadtmarketing steht die aktive Zusammenarbeit mit den Innenstadtakeuren. Dies sind vor allem die Vereine „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e.V.“ und „Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e.V.“, mit denen ein regelmäßiger, aber unterschiedlicher stark ausgeprägter Informationsaustausch stattfindet. Letztgenannter Verein hat sich im Laufe des Jahres durch einen neuen Vereinszweck ausschließlich auf kulturelle Inhalte ausgerichtet und steht damit kaum noch als Partner zur Belebung der Innenstadt zur Verfügung; die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Verein.

Der Fokus lag 2016 in der erfolgreichen Bewältigung des 2. Bauabschnitts zur Sanierung der Fußgängerzone. Die schon im Jahr zuvor mit dem Kaufleuteverein verabredeten Marketingmaßnahmen (Baustellen-Zeitung, -Flyer, -Führung, Bonus-Aktion mit Verlosung, Baustellenabschlussfest) wurden fortgeführt. Die Baustelle wurde am 20.09.2016 mit einer offiziellen Übergabe an die Bevölkerung durch den Oberbürgermeister beendet; die Kaufleute feierten das Abschlussfest am 1. Oktober 2016. In diesem Rahmen wurde Ilmenau für diesen Tag durch den Bürgermeister Kay Tischer zur Tanzstadt erklärt. Petra Kibbel vom Tanzstudio in.Takt rief vorab zu einem Walzertanz mit 1.000 Teilnehmern auf dem neuen „Innenstadt-Parkett“ auf. Die Aktion genoss sehr hohe Resonanz und kann als Erfolg bezeichnet werden. Das gesamte Wochenende (2. Oktober war verkaufsoffener Sonntag) wurde von den beteiligten Händlern positiv bewertet.

Für das Baustellen-Marketing wurde durch die Stadtverwaltung die Öffnungszeiten der Läden in der Fußgängerzone sowie angrenzenden Straßen erfasst. Bei einer Abdeckung von mindestens 80 % der Läden ergibt sich von Montag bis Freitag eine Kernöffnungszeit von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Im Zuge der Baumaßnahme wurden Teile des Fundamentes des Endleichtores, dem südlichen Stadttor an der Lindenstraße, durch die ehrenamtlich tätigen Ilmenauer Bodendenkmalpfleger freigelegt und deren Lage dokumentiert. Dieser Fund interessierte die Passanten rege, eine Abdeckung ermöglicht nun, zu besonderen Anlässen den neuen Belag zu öffnen und so das Zeugnis Ilmenauer Stadtgeschichte zu zeigen. Um jederzeit den Fund in Augenschein nehmen zu können, entstand eine TV-Dokumentation nebst DVD, die in der Ilmenau-Information käuflich erworben werden kann.

Auf Anfrage des Radiosenders Landeswelle Thüringen nahm die Stadt Ilmenau bei der Landeswelle-Stadtmeisterschaft teil. Ziel war es, an einem Wochentag um 12 Uhr Menschen auf einen zentralen Platz zu versammeln. Mehrere Thüringer Städte nahmen teil. Am Donnerstag (2. Juni) vor dem Altstadtfest riefen die Stadtverwaltung und das Agenda 21-Büro unter dem Motto „Ilmenau summt sich ein“ zum Mitmachen auf. Alle anwesenden Kinder erhielten eine Kugel Eis spendiert. Alle Grundschulen der Stadt nahmen teil. Ilmenau wurde schließlich Dritter. Die Aktion wurde vor allem für das Bewerben des Altstadtfestes genutzt.

Die bis 2015 bereits zum 10. Mal durchgeführte Adventsromantik konnte wegen Ressourcenmangel nicht fortgeführt werden. So wurden zugunsten des 2. Oktober auf einen verkaufsoffenen Sonntag am 1. Advent verzichtet und lediglich Laternen vom Kaufleuterverein angeschafft und auf die Läden verteilt.

9.2.1 Werbeträger Dajana Eitberger

Der im Jahr 2014 erstmals geschlossene Werbe- und Supportingvertrag mit der Rennrodelsportlerin Dajana Eitberger wurde 2015 verlängert. Mit dem Jahr 2016 erhielt der Vertrag jedoch eine wesentliche Änderung. Es stand nicht mehr im Fokus, die Sportlerin intensiv zu unterstützen, sondern ihre Bekanntheit und ihren Erfolg im Rahmen eigener Publikationen (wie zum Beispiel Imagebroschüre) als Sympathieträgerin zu nutzen. Hierfür werden Lizenzgebühren für die Verwendung von Fotomaterial bezahlt. Dennoch bleibt die Ilmenauer Sportlerin eine aktive Botschafterin für Ilmenau im Allgemeinen und für den Traditionssportort im Besonderen.

9.3 Tourismus/Ilmenau-Information

Die Ilmenau-Information versteht sich als Partner im touristischen Geschäft, um gemeinsam mit den Unterkunftsbetrieben, Privatvermietern und den am Tourismus partizipierenden Händlern, gastronomischen und Freizeiteinrichtungen die Stadt Ilmenau als attraktives Reiseziel zu vermarkten. Hierfür nimmt die Abteilung Stadtmarketing an Sitzungen und Beratungen regionaler und überregionaler Verbände, Vereine und Arbeitsgruppen teil (u. a. Regionalverbund Thüringer Wald, UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald, Verein Städtetourismus in Thüringen e. V., Thüringer Tourismus GmbH). Exemplarisch seien die Teilnahme an Beratungen in der Biosphärenregion, Workshops im Rahmen der Erstellung einer Mountainbike-Konzeption für den Thüringer Wald und Beratungen zum Themenjahr 2018 (Thüringer Tischkultur) genannt.

Der Mitteldeutsche Rundfunk produzierte im März einen halbstündigen Fernsehbeitrag über Ilmenau im Rahmen der Reihe „Unterwegs in Thüringen“. Die Sendung wurde am 9. April 2016 ausgestrahlt. Die Resonanz war bereits am Folgetag durch Anfragen und Besuche in der Ilmenau-Information merklich, so dass der Beitrag schließlich auf DVD gespielt und zum Verkauf angeboten wurde.

Im touristischen Themenjahr „Das ist meine Natur“ spielte vor allem das UNESCO-Biosphärenreservat eine besondere Rolle. Überregionale Vermarktung kam auch dem Goethewanderweg, Kickelhahn und Museum Jagdhaus Gabelbach sowie dem Berg- und Jagdhotel Gabelbach zugute und unterstrich das Angebot für Erholungssuchende in der Region Ilmenau. Der Goethewanderweg wurde für die Wahl zum „Deutschlands schönstem Wanderweg“ nominiert und erreichte schließlich Platz 5, genoss aber dadurch bei der Zielgruppe über den ganzen Sommer eine hohe Aufmerksamkeit.

Der Radiosender Landeswelle Thüringen führte seinen ersten Thüringer Wandertag in Ilmenau durch. Auf dem Wanderweg „Rund um den Kickelhahn“ wurden durch Wanderführer rund 300 Wanderer auf den Kickelhahn geführt und durch den Betreiber der Ausflugsgaststätte kulinarisch versorgt. Über mehrere Tage hinweg wurde Ilmenau im Radio genannt. Der Internetreiseanbieter Travelcircus zeichnete den Thüringer Wald als Reiseziel aus. Ilmenau wurde dabei als TOP Destination ausgewählt.

Einen Arbeitsschwerpunkt in 2016 bildete weiterhin das Thema Digitalisierung. So war die Schaffung einer Digitalen Stadtführung ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Dank dem Interesse einer Studentin der TU Ilmenau, die über ein Ilmenauer Unternehmen von diesem Projekt erfuhr, konnte das Projekt begonnen und umgesetzt werden. So wurden die wichtigsten Standorte der Innenstadt aufgrund von Präsentationen auf den Internetseiten der Stadt Ilmenau, des Heimatgeschichtlichen Vereins und Tafeln an markanten Punkten und Gebäuden der Stadt erfasst und die beschreibenden Texte überarbeitet. Als Systemlösung kam ein Anbieter in Betracht, der auf Basis des GPS-Signals des Smartphones/Mobiltelefons den Standort des Nutzers erkennt und automatisch (nach Start der webbasierten Anwendung) den beschreibenden Text anzeigt. Das Angebot wurde 2016 noch nicht öffentlich freigeschaltet, da zuvor noch mindestens englischsprachige Texte angeboten werden sollen; in einer weiteren Phase sollen auch Audiodateien folgen.

Das Projekt bietet ferner die Möglichkeit der inhaltlichen und räumlichen Erweiterung. So könnten durchaus Gäste über den Friedhof, das Südviertel oder den Stadtpark geführt werden.

Um Angebote wie die Digitale Stadtführung bequem nutzen zu können, sind öffentliche und zugangsfreie Hotspots ein sehr gutes Angebot. Gemeinsam mit einem hiesigen Internetprovider wurde zum Altstadtfest ein Hotspot namens „wILfi“ am Amtshaus sowie im Foyer des Hauses in Betrieb genommen, der kontinuierlich genutzt wird. Das Angebot an öffentlichen Hotspots wurde im Laufe des Jahres auch auf weitere öffentliche Gebäude, wie zum Beispiel die Festhalle, erweitert.

Dass Interesse an (Stadt-)Führungen nimmt weiterhin zu. Dabei ist die klassische Stadtführung von rund 90 Minuten Dauer durch die Ilmenauer Innenstadt einer der beliebtesten Angebote. Im Trend liegen dabei weiterhin kostümierte Führungen, die als „Corona Schröter“, „Grete Siebenpfeiffer“ oder „Nachtwächterin Emma Luise“ angeboten werden. Viel Freude bereitet Kindern die Stadtrallye, bei der auf spielerische Art und Weise Ilmenau erkundet wird. Nicht selten dienen die Angebote der Freizeitgestaltung im Rahmen von privaten Feiern, Tagungen oder Betriebsfesten.

Erstmals wurden 2016 regelmäßige Fahrten auf den Kickelhahn nebst einstündiger Führung zur historischen Jagdanlage, Goethehäuschen und Kickelhahnturm angeboten. Jeweils mittwochs fuhr um 10 Uhr ein Kleinbus eines hiesigen Taxiunternehmens auf den Hausberg. Zudem konnte dieses Angebot auch an anderen Tagen gebucht werden.

Das am 13.12.2015 eingeführte Rennsteig-Ticket im OT Manebach wurde von den Gästen immer intensiver nachgefragt. Der Großteil der Vermieter generiert den hierfür zugrundeliegenden Meldeschein elektronisch, nur wenige Vermieter nutzen das für eine Übergangsphase zur Verfügung stehende Angebot eines manuellen Meldescheins. Im Jahr 2016 wurden über das AVS-Meldescheinsystem 2.367 Gästeankünfte und 6.953 Übernachtungen gezählt.

Über die Vernetzung in eingangs genannten Verbänden und die Zusammenarbeit mit engagierten Dienstleistungsunternehmen war die Stadt Ilmenau auf rund 40 Messen und Ausstellungen vertreten. Im Rahmen der Mitgliedschaft im Verein Städtetourismus in Thüringen e. V. wurden Vertreter Thüringer Städte durch Ilmenau geführt und zum Kickelhahn gefahren. Für einen nachhaltigen Eindruck dürfte der Auftritt eines Goethe-Darstellers im Goethehäuschen gesorgt haben.

Mit dem Beitrag „Aktiv-Sport-Park Lindenberg in der Aktivregion Rennsteig“ beteiligte sich die Stadt Ilmenau an der Ausschreibung zum Thüringer Tourismusbudget. Zielstellung des Antrages ist der Ausbau des Lindenbergs zum Sportpark, bei dem die Schaffung eines MTB-Wegenetzes im Mittelpunkt steht. Gleichzeitig sollen weitere Angebote geschaffen und bestehende verbessert und miteinander verknüpft werden. Der Antrag wurde nicht prämiert.

Anlässlich der Abarbeitung von Auflagen zum Erhalt des Prädikates „Staatlich anerkannter Erholungsort“ für den OT Manebach stellte sich die Ilmenau-Information einer Qualitätsprüfung. Die Prüfer des Deutschen Tourismusverbandes zeigten sich im Rahmen eines nicht angekündigten Testbesuchs beeindruckt von der hochwertigen Ausstattung, dem auch durch das Warensortiment zum Ausdruck gebrachten Qualitätsbewusstsein, der ansprechenden Präsentation des Informationsmaterials, der übersichtlichen Gestaltungen des Reiseplaners und nicht zuletzt der kompetenten, kundenorientierten und freundlichen Beratung. Mit 98,5 von 120 möglichen Punkten erreichte die Ilmenau-Information eine Quote von 82 % und liegt damit sowohl über dem Bundes- als auch dem Landesdurchschnitt mit jeweils 81 %. Bundesweit trugen zum Testzeitpunkt im Dezember 2016 671 Tourist-Informationen das i-Marken-Siegel, davon 34 in Thüringen. Das Siegel ist 3 Jahre gültig.

Die Aufgaben im Tourismusmarketing lassen sich in drei große Themenschwerpunkte einteilen: strategisches und operationales Marketing, Betreuung der Gäste in der und durch die Ilmenau-Information (Vor-Ort-Service), administrative Aufgaben des Betriebs gewerblicher Art mit organisatorischer Betreuung der beiden städtischen Museen. Eine Auswahl der Arbeitsbereiche:

Strategisches und operationales Tourismus-Marketing

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Vorbereitung und Durchführung von Pressereisen/Einzelrecherchen, Ansprechpartner für Medienvertreter, Schreiben von Presstexten und Bereitstellung des Fotomaterials, Anzeigen und redaktionelle Beiträge für Ilmenau als Goethe- und Universitätsstadt, soziale Medienportale (Facebook, Twitter)
- Erstellen von Mailings an ausgewählte Zielgruppen
- Erstellen der Werbe- und Informationsmaterialien in Zusammenarbeit mit Agenturen
- Kalenderblatt: Herausgabe des Veranstaltungsplans im Zweimonatsrhythmus, kontinuierliche Online-Aktualisierung auf der städtischen Homepage, Zuarbeit zu überregionalen Veranstaltungskalendern
- Pflege und Weiterentwicklung der touristischen Inhalte der städtischen Homepage
- Erarbeitung und Vermittlung von Führungen (Stadt- und Museumsführungen, Tagesprogramme)
- Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern und Reisemittlern
- Präsentation der Stadt Ilmenau auf Messen und Verkaufsförderungsmaßnahmen
- Datenpflege des Informations-, Reservierungs- und Buchungssystems Thüringen-buchen (vormals THÜRIS)
- Koordinierung der Klassifizierungen von Ferienwohnungen, -häusern und Privatzimmern nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes

- Koordination und Kontakt mit örtlichen und überörtlichen Leistungsträgern, Vereinen und Verbänden, Stadt- und Museumsführern, Abteilungen der Stadtverwaltung
- Marketing Ilmtal-Radweg, Ilm-Rennsteig-Radweg
- Pflege und Zuarbeit für verschiedene Internetauftritte, u. a.: www.thueringen-tourismus.de, www.thueringer-wald.com, www.ilmtalradweg.de, www.im-Ilmkreis-unterwegs.de

Gästebetreuung

Die Ilmenau-Information im Amtshaus ist seit 1. September 2014 dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet (46 h/Woche).

- Gästeberatung, Zimmervermittlung/-buchung, Serviceleistungen zu telefonischen und schriftlichen Nachfragen, Erarbeitung und Betreuung von Pauschalangeboten sowie Programmen für Gruppen
- Kartenvorverkaufsstelle (3 Ticketsysteme, Hard-Tickets)
- Verkauf von Wanderkarten und Souvenirs
- Verkaufsstelle der Eintrittskarten GoetheStadtMuseum, Organisation der wöchentlichen und buchbaren Museumsführungen
- Zusammenarbeit und Betreuung von Stadt- und Wanderführern
- Vorstellung der Ilmenau-Information gegenüber Kindergruppen/Schulklassen
- Gespräche mit Vereinen und Interessensvertretern (u. a. Traditionsverein Schlitten und Bob e. V., Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau, Kickelhahnrodler, Gabelbachbergrennen, ADFC, Thüringerwald-Verein, VHT Manebach e. V.)

Administrative Aufgaben des Betriebs gewerblicher Art mit organisatorischer Betreuung der beiden städtischen Museen

- Haushaltsführung und -überwachung, Jahresinventur
- Buchhaltung Betrieb gewerblicher Art für: Ilmenau-Information, Vorverkaufsstelle, beide Museen der Stadt, Abrechnung Stadtführungen, Wanderführer, Führungen Museen
- täglich Kassenabrechnung und Buchung
- quartalsweise Abrechnung der Provision für vermittelte Unterkünfte mit den Vermietern (Thüringen-buchen)
- Abrechnungen der Thüringer-Wald-Card und der Thüringen-Card
- Abrechnung des Kurbeitrags der Vermieter aus dem Ortsteil Manebach

9.3.1 Ankünfte und Übernachtungen

Die Ilmenau-Information arbeitet in und um Ilmenau mit Beherbergungsbetrieben (Privatvermieter, Ferienwohnungsbesitzer, Hotels und Pensionen) mit ca. 1.700 Betten zusammen. Die Zusammenarbeit gründet sich auf einen Vermittlervertrag (sog. THÜRIS-Vertrag) zwischen den Beherbergern und der Ilmenau-Information. Es gibt Beherbergungsbetriebe, die in die Erhebung des Thüringer Landesamtes für Statistik einfließen, aber nicht mit der Ilmenau-Information zusammenarbeiten. Ebenso lassen sich nicht alle Beherberger, die einen THÜRIS-Vertrag abgeschlossen haben, im Reiseplaner eintragen. Im Reiseplaner/Gastgeberverzeichnis waren für Ilmenau, die Ortsteile und das Umland 56 Beherberger mit insgesamt 978 Betten (Gastgeberverzeichnis 2016) vertreten.

Vom Thüringer Landesamt für Statistik wurden in Ilmenau (inklusive der Ortsteile) 2016 von 15 Betrieben mit insgesamt 1.011 Betten Daten erhoben, da alle anderen Vermieter weniger als zehn Betten anbieten. Diese Daten sind in der Tabelle dargestellt.

		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ankünfte	insgesamt	45.052	45.035	44.401	48.264	43.948	49.218	43.310	45.505	51.178	54.831
	darunter Ausland	2.913	2.902	3.327	3.383	3.072	3.633	2.912	3.360	3.599	2.884
Übernachtungen	insgesamt	104.204	108.630	102.260	104.828	95.694	114.176	98.296	102.331	112.933	119.710
	darunter Ausland	9.167	9.388	10.733	10.126	9.430	12.369	11.004	12.384	11.120	9.062
Durchschn. Aufenthaltsdauer	Insgesamt in Tagen	2,3	2,4	2,3	2,2	2,2	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2
	von Auslandsgästen	3,1	3,2	3,2	3,0	3,1	3,7	3,7	3,7	3,1	3,0

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten (ohne Camping)

Nur Vermieter mit mehr als 10 Betten (8 Betten bis 2011) berücksichtigt!

Ausgewählte, für den Tourismus relevante Ereignisse 2016 in Ilmenau:

- 2 **Privatvermieter** kündigen aus privaten Gründen den Verkauf ihrer Immobilien an.
- Die Ausflugsgaststätte **Bobhütte** wird vom Betreiber im Februar geschlossen und von der Stadtverwaltung renoviert. Ein neuer Pächter eröffnet im Sommer das Haus neu.
- Das **Musikcafé Piano** schließt nach dem Altstadtfest. Die Betreiber konzentrieren sich auf ihr weiteres Objekt „Haus am See“. Der Betreiber des **Café Bohne** übernimmt die Räume des Musikcafés in der Weimarer Straße und eröffnet im Herbst neu.
- Die Gaststätte **Ratskeller** wird Ende September vom Pächter geschlossen.
- Ein neuer **Privatvermieter** bietet zum Ende des Jahres eine Ferienwohnung im OT Manebach an.

9.3.2 Staatlich anerkannter Erholungsort Manebach

Der Ilmenauer Ortsteil Manebach darf gemäß § 2 Thüringer Kurortegesetz die Artbezeichnung „Staatlich anerkannter Erholungsort“ bis 15.12.2029 führen, sofern bis 15. Dezember 2016 erteilte Auflagen erfüllt werden: die Mehrzahl der angebotenen Betten ist durch den DTV zu klassifizieren, die Touristinformation ist nach den Kriterien des DTV zu zertifizieren und das innerörtliche Beschilderungssystem ist zu überarbeiten.

Nachdem bereits 2015 das Beschilderungssystem an den Straßen überarbeitet, die öffentliche Toilette weiträumig ausgeschildert und das Haus des Gastes mit seiner Heimatstube auf Wanderwegen ausgewiesen wurde, verblieb als letzte Auflage die DTV-Zertifizierung des Hauses des Gastes. Nach Herstellung eines barrierefreien Zugangs über den Parkplatz am Haus des Gastes wurde der Antrag zur Zertifizierung gestellt. Der DTV verweigerte anhand der geringen Öffnungszeiten (10 Stunden pro Woche: Mo: 10 bis 15 Uhr, Do/Fr: 12.30 bis 15 Uhr) eine Prüfung. Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft erklärte abweichend zum Bescheid, dass – in Verbindung mit einem Kooperationsvertrag zwischen der Tourist-Information in Ilmenau und dem Haus des Gastes in Manebach – eine erfolgreiche Prüfung der Ilmenau-Information zum Erhalt des Prädikats für Manebach ausreichend ist. Die Prüfung der Ilmenau-Information wurde im Dezember 2016 erfolgreich absolviert.

An das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ ist die Erhebung des Kurbeitrages gebunden, der wiederum zweckgebunden für die Tourismusförderung im Ortsteil Manebach zu verwenden ist (vgl. § 1 Abs. 4 Kurbeitragsatzung). Das Rennsteig-Ticket beruht ebenfalls darauf, dass der Ort Kurbeiträge einnimmt und das System durch eine Umlage finanziert wird.

9.4 Kultur

Die Attraktivität einer Stadt, ihr Wohn- und Freizeitwert, wird wesentlich von der Vielfalt und Qualität ihrer kulturellen Angebote bestimmt. Städte und Gemeinden haben deshalb neben ihrer Pflicht zur materiellen Daseinsvorsorge einen gleichrangigen kulturellen Auftrag. Die Pflege der Kultur macht eine Stadt „urban“, wohnlich und lebenswert. Sie ist zudem ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor.

Das kulturelle Leben in Ilmenau ist ausgesprochen interessant und vielseitig, dank der vielen Aktivitäten von Vereinen, Kirchengemeinden, Schulen, Privatinitiativen u. a.

Für die Bürger der Stadt Ilmenau stehen folgende Kultureinrichtungen als städtische Einrichtungen sowie die anderer Träger zur Verfügung:

Einrichtungen der Stadt Ilmenau	Einrichtungen der Freien Träger in Ilmenau
Festhalle und Stadtpark	Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus
GoetheStadtMuseum	Volkshochschule
Bibliothek	Musikschule
„Haus des Gastes“ Manebach	Kleinkunsthöhne Roda
Bürgerhaus Oberpörlitz	Filmtheater Lindenlichtspiele
Museum Jagdhaus Gabelbach	Studentenclubs der TU Ilmenau
Jugendhaus „Schatoh“	Mehrgenerationenhaus „Alte Försterei“
	Frauen- und Familienzentrum

Außerordentlich beliebt sind das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Kabarett am Silvesterabend und das Neujahrskonzert am 1. Januar in der Festhalle Ilmenau. Die zwei weiteren klassischen Konzerte im Laufe des Jahres werden ebenfalls gut angenommen.

Der Töpfermarkt am ersten Maiwochenende, eine der wichtigsten Veranstaltung dieser Art im Südthüringer Raum, ist eine weitere Bereicherung des kulturellen Lebens in der Stadt. Durch einen kurzen Bericht des Mitteldeutschen Rundfunks konnten am 2. Veranstaltungstag besonders viele Besucher von auswärts beobachtet werden. Im Vorfeld der beiden Feste und Märkte wurden ausführliche Pressegespräche durchgeführt, in deren Nachgang es auch zu entsprechenden werbewirksamen Veröffentlichungen kam.

Überregional bekannt sind die beiden Traditionsfeste „Altstadtfest“ am ersten vollen Juniwochenende und das Kickelhahnfest am letzten August-Wochenende.

Das Altstadtfest geriet aufgrund seiner langjährig gleichbleibenden Struktur in die öffentliche Kritik, so dass Veränderungen ab 2017 spürbar werden müssen, die auch aufgrund von Sperrflächen (Rettungsgassen, Aufstellflächen Feuerwehr) unumgänglich sind. Das Fest zählte an drei Tagen rund 20.000 Besucher. Auf vier Bühnen, wovon eine vom Ilmenauer Studentenclub und eine weitere vom Wilbury Clan betrieben wurde, wurde ein breites kulturelles Programm für jedes Alter und jeden Geschmack geboten. Ein reichhaltiger Markt mit Speisen, Getränken, Kunsthandwerk, Geschenken und Mitmachangeboten rundeten das Fest zwischen Wetzlarer Platz und Hotel Tanne sowie Marktplatz bis Apothekerbrunnen ab.

Dem von der Stadtverwaltung organisierten Kickelhahnfest geht seit Jahren ein Kickelhahnfest für Senioren, veranstaltet vom Verein Attraktives Ilmenau e. V., voraus. Mit rund 800 Besuchern bei bestem Wetter ist das Fest am letzten August-Sonntag offenbar nicht mehr attraktiv genug, um Besucher anzulocken.

Deswegen wurde bis Jahresende ein neues Konzept erarbeitet, das wesentliche Veränderungen in 2017 vorsieht. So soll statt am Sonntag am Samstag gefeiert werden, der Beginn ist statt um 10 Uhr erst 14 Uhr, das Ende für 22 Uhr statt 18 Uhr vorgesehen. Der Eintritt wird frei sein. Auch das Musikprogramm und die Angebote auf dem Gipfel sollen ein spürbar jüngeres Publikum ansprechen.

Der Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende, eine Kombination von geselligem Marktreiben und Kulturprogramm, erfreute sich auch ohne typische Winterlandschaft großen Zuspruchs. Die im Vorjahr erfolgte Standortverlagerung der Bühne hin zum Gemeindehaus an die Stirnseite des Kirchplatzes bewies sich als erfolgreich und schuf eine angenehmere Besuchsatmosphäre. Der Weihnachtsmarkt erstreckte sich durch einen Zuwachs der Händler- und Versorgungsstände vom Kirchplatz über die untere Marktstraße bis hin zum Apothekerbrunnen. Der Kaufleuteverein stellte den Weihnachtsmann, der täglich von 14 bis 18 Uhr die Kinder mit Schokoladenweihnachtsmännern beschenkte. Der Verein stellte zudem eine Schauhütte neben der Bühne auf, in der eine Eisenbahn fuhr und Kinder eine Weihnachtslandschaft entdecken konnten. Mit der Sanierung der Fußgängerzone wurden im Rahmen von Sondernutzungsüberlegungen auch Aufstellflächen für die Feuerwehr geschaffen, die Einfluss auf die Stellmöglichkeiten am Apothekerbrunnen haben und Berücksichtigung fanden.

Ein wichtiger Kulturträger ist der Ilmenauer Studentenclub e. V. – ILSC. Der Verein ist gemeinnützig und als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt, betreibt offene Jugendarbeit und bemüht sich, neben normalen Öffnungen der Clubs, ein Podium für Bands, Kleinkunst und Kultur zu sein. Der Ilmenauer Studentenclub e. V. ist der 1990 gegründete Zusammenschluss der existierenden vier Studentenclubs und des Studentencafés an der TU Ilmenau. Die ersten Aktivitäten der Clubs reichen über 40 Jahre zurück, seit dieser Zeit sind sie in den Kellergeschossen von vier Wohnheimen auf dem Campus untergebracht. Mit über 50 Konzerten im Jahr ist der Ilmenauer Studentenclub e. V. der aktivste Konzertveranstalter im Landkreis. Er ist sowohl Mitglied des Kreisjugendringes als auch der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokulturelle Zentren e. V. Die Veranstaltungsprofile der einzelnen Clubs sind unterschiedlich, so dass sie dem Publikum ein breites Spektrum an Angeboten zur Freizeitgestaltung bieten können. Gemeinsame Aktionen aller Clubs wie z. B. Open Airs, Kinderfeste und Nachwuchsfestivals gehören seit langem zur Tradition. Gegenwärtig werden von den ca. 160 ehrenamtlich arbeitenden Vereinsmitgliedern jährlich etwa 500 Veranstaltungen angeboten.

Der Jazzclub Ilmenau zeichnet für die Ilmenauer Jazztage und die Teilnahme der Stadt an der Jazzmeile Thüringen verantwortlich. Eine Vielzahl von Konzerten, Lesungen und Ausstellungen bereichern das Kulturleben in der Stadt. Leider musste das schon traditionelle TonArt-Festival des KuKS e. V. aus persönlichen, familiären Gründen von den Organisatoren abgesagt werden. Das A-Cappella-Festival zieht Besucher aus ganz Deutschland an und ist einzigartig in der Region.

Großen Zuspruch finden immer wieder die vielen traditionellen Veranstaltungen des Ilmenauer Karnevalklubs e. V. (IKK).

Nicht zu vergessen ist das vielfältige Konzertprogramm, das Bevölkerung und Gästen der Stadt Ilmenau in der St. Jakobuskirche geboten wird.

Die Mittwochskonzerte in der Musikschule sind ebenfalls ein fester Bestandteil des musikalischen Lebens der Stadt. Der Verein Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V. organisierte wieder vier verkaufsoffene Sonntage. Diese wurden mit den unterschiedlichsten kulturellen Angeboten bereichert.

Die Kulturvereine in Ilmenau erhielten im Jahr 2016 an zweckgebundenen Zuwendungen 12.500,00 EUR. Damit konnte ein vielgestaltiges Repertoire gesichert werden.

Ohne die Arbeit der engagierten Mitglieder dieser Vereine wäre das Ilmenauer Kulturleben nicht denkbar. Hoch motiviert organisieren die Vereine Veranstaltungen, die immer wieder einen guten Publikumszuspruch erfahren.

9.4.1 Festhalle

Durch einen Beschluss des Stadtrates wurde ein zeitlicher Ablauf für die Generalsanierung des Hauses festgelegt. Demnach ist eine Entwicklungskonzeption bis Ende 2017 zu erarbeiten und spätestens 2019 mit der Sanierung zu beginnen. Das Bauamt schrieb die Planungsleistung europaweit aus.

Überraschend gab der Mieter des Parkcafés zum 1. Juli 2016 die von ihm bis dahin genutzten Räumlichkeiten an die Stadt zurück. Um den wachsenden Platzbedarf bei Messen und Ausstellungen sowie Tanzveranstaltungen zeitweise decken zu können, wurde der sogenannte Verbindungsbau zwischen Hallengebäude und Café durch Abriss der eingebauten Podeste, Verlegung eines neuen Bodenbelags, Installation neuer Türen und Herstellung geeigneter Beleuchtung zur Nutzung umfassend und zweckmäßig renoviert. Dieser Raum stand Ende November 2016 erstmals zur Verfügung.

Das Stadtarchiv verließ im Sommer seine Räume in der Festhalle und zog in die Goethe-Passage. Die Räume werden seit dieser Zeit von der Museumsverwaltung zur Lagerung von Kulturgütern verwendet.

Im 2. Halbjahr begannen baulichen Maßnahmen, den Brandschutz im gesamten Haus an besonders gefährdeten Stellen zu verbessern. So wurde unter anderem ein zweiter baulicher Rettungsweg für die Vereinsräume des IKK geschaffen, um ein Verbleiben in den Räumen bis zur Generalsanierung zu ermöglichen.

Das Blasorchester Ilmenau e. V. hat zum Jahresende seine Räume unterhalb der Bühne verlassen müssen. Die Raumnutzung barg ein hohes Risiko unter Rettungs- und Brandschutzgesichtspunkten. Eine weitere Nutzung musste aus Sicherheitsüberlegungen versagt werden.

Die Breite der in der Festhalle stattgefundenen Veranstaltungen spannte sich von Sinfonie- und Livekonzerten über Musicals, Tanzshows, Vereins- und Faschingsveranstaltungen bis hin zu Verkaufsausstellungen und Messen. Durch den Wegfall besucherstarker Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Neujahrsempfang oder dem TonART-Festival erklären sich die Rückgänge bei den Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr.

Veranstaltungen	2012	2013	2014	2015	2016
Messen, Märkte und Ausstellungen (Besucherzahlen)	6 (2.250)	9 (7.250)	12 (7.580)	12 (6.100)	13 (6.350)
Konferenzen und Tagungen	8 (3.500)	14 (3.670)	11 (4.200)	12 (5.030)	18 (6.040)
Konzert-, Theater-, Tanzveranstaltungen und Tanz	47 (20.088)	49 (25.310)	48 (24.040)	48 (27.340)	48 (22.050)
Schul- und Univeranstaltungen	8 (5.320)	12 (3.430)	9 (4.200)	11 (7.400)	13 (4.750)
Sonstige Veranstaltungen (Jugendweihe, Vereinsarbeit usw.)	17 (9.160)	201 (5.200)	206 (5.000)	203 (4.550)	201 (4.200)
Gesamtzahl der Veranstaltungen (Besucherzahlen)	275 (40.319)	283 (44.860)	287 (45.020)	286 (50.420)	293 (43.390)

Die aufgeführten sonstigen Veranstaltungen enthalten regelmäßige, zumeist wöchentliche Zusammenkünfte des Billardsportvereins (Trainingsabende und Turniere), des Ilmenauer Karnevalklubs und des Blasorchesters Ilmenau sowie des Tanz-Sport-Clubs Ilmenau e. V.

9.4.2 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist vom 4. bis 8. Juli umgezogen. Die Akten und Sammlungen des Archivs wurden aus dem Gebäude der Festhalle in einem umgebauten Einkaufsmarkt in der Goethepassage, Weimarer Straße 1 c umgelagert. Aus diesem Grund war das Archiv im Juni und Juli 2016 geschlossen.

Im November 2016 wurde das Archiv des Bauamtes teilweise in das Stadtarchiv übernommen.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die registrierten Benutzungen für Akten, für die Sammlung und die Standesamtsregister. Die schriftlichen und elektronischen Anfragen wurden ebenfalls registriert. Telefonische Auskünfte und Anfragen wurden nicht berücksichtigt.

<u>Benutzungen pro Akteneinheit</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Bestand Ilmenau vor 1945	87	112	112	168	136
Bestand Ilmenau nach 1945	190	112	96	135	28
schriftliche Anfragen/E-Mail	107	106	116	122	105
Verwaltungsarchiv	154	46	34	94	60
Sammlung Bibliothek, Fotos, Gesetzblätter	368	300	214	212	217
Archiv Heimatgeschichtlicher Verein	59	13	41	8	5
Gemeindearchiv Manebach	24	25	25	11	17
Gemeindearchiv Unterpörlitz	16	5	4	13	6
Gemeindearchiv Heyda	0	1	1	0	7
Gemeindearchiv Roda	0	3	0	1	3
Gemeindearchiv Oberpörlitz	2	0	1	4	1
Standesamtsregister	156	255	359	285	251
<u>Gesamtzahl</u>	<u>1.163</u>	<u>978</u>	<u>1.003</u>	<u>1.053</u>	<u>836</u>

9.4.3 Museum

Das GoetheStadtMuseum Ilmenau ist ganzjährig von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das Museum Jagdhaus Gabelbach kann von April bis Oktober von Dienstag bis Sonntag ebenfalls zwischen 10 und 17 Uhr besichtigt werden. In den Wintermonaten von November bis März ist es von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Außenobjekte des Museums – die Bergmannskapelle, der Münzkeller und die Ausstellung „Alte Wasserburg“ – haben keine regelmäßigen Öffnungszeiten. Sie können im Rahmen von Führungen, zu besonderen Veranstaltungen oder auf Anfrage besichtigt werden.

<u>Jahr</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
<u>Gesamtbesucherzahl</u>	<u>11.468</u>	<u>10.134</u>	<u>10.920</u>	<u>9.495</u>	<u>9.486</u>
davon:					
GoetheStadtMuseum (GSM) ¹⁾	5.490	3.601	5.542	4.591	4.775
Museum Jagdhaus Gabelbach (JG) ¹⁾	5.480	4.353	4.665	4.416	4.394
Bergmannskapelle (BK) ¹⁾	158	236	209	177	91 ²⁾

¹⁾ Museumsgäste insgesamt (d. h. Ausstellungs- und Veranstaltungsbesucher)

²⁾ 2016 Bergmannskapelle zum Museums- und zum Denkmaltag nicht geöffnet.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
Konzerte/Vorträge im Museum	270	172	194	154	159
Anzahl Konzerte/Vorträge	10	9	9	5	6
Mittagsintermezzo	55	59	106	14	-
Puppenspiel im Amtsgarten	146	-	34	-	-
Sonderveranstaltung	-	-	121 ³⁾	34 ⁴⁾	104 ⁴⁾
Museumspädagogische Veranstaltungen	600	420	457	706	448
Waldpädagogik Gabelbach	k. A.	229	328	k. A.	417
Studentenprojekte/VIP-Gäste (alle Objekte)	34	85	104	10	47
Schüler frei (GSM) - kostenlos bis 14 Jahre	365	473	537	448	494
Schüler frei (JG) – kostenlos bis 14 Jahre			748	752	827
Ausstellungseröffnungen:	2	2	3	1	1
Gäste	110	274	292	89	120
Museumstag: freier Eintritt: BK, Münzkeller (MK), Wasserburg im Finanzamt (FA) und ermäßigter Eintritt: GSM, JG	480	314	357	186 ⁵⁾	137 ⁶⁾
Tag des offenen Denkmals: freier Eintritt: BK, MK, FA, Jagdanlage Kickelhahn (JA) und freier Eintritt: GSM, JG	1.064	836			
regulärer Eintritt: GSM, JG			567	254 ⁷⁾	159 ⁶⁾

³⁾ Filmvorführungen „Arbeiterfamilie in Ilmenau“ am 01.05.2014.

⁴⁾ Führungen von Kindergruppen durch die Sonderausstellungen.

⁵⁾ Münzkeller (MK) war nicht geöffnet.

⁶⁾ Bergmannskapelle (BK) und Münzkeller (MK) waren nicht geöffnet.

⁷⁾ Alte Wasserburg (FA) und Jagdanlage Kickelhahn (JA) waren nicht geöffnet.

Sonderausstellungen

Höhepunkt des letzten Jahres war die **Sonderausstellung „Technische Innovationen aus der Region Ilmenau“**. Ab dem 1. Mai 2016 konnten im Amtshaus Patente, Erfindungen und deren Weiterentwicklungen aus verschiedensten Bereichen u. a. Glas, Medizintechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik und Computertechnologie bestaunt werden. Die ausgestellten Exponate veranschaulichten eindrucksvoll, wie theoretische und praktische Erkenntnisse und Entdeckungen aus diesen unterschiedlichen Fachbereichen im Handwerk und in der industriellen Produktion umgesetzt wurden. Beleuchtet wurde ein Zeitraum von über 240 Jahren. Dabei spannte sich der Bogen, beginnend mit Goethes Intensionen zum Ilmenauer Bergbau ab 1776, setzte sich mit dem Aufschwung der Glasinstrumentenherstellung, der Gründung der Glasfachschule und des Technikums fort und führte über ausgewählte technische Entwicklungen des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Neben historischen Kathodenstrahlröhren, Thermometern und Isoliergefäßen gab es auch eine der ersten Weihnachtsbaumbeleuchtungen zu entdecken, außerdem den ersten Personal-Computer der DDR, Ilmenauer Patentporzellan sowie modernste Produkte aus Quarzglas oder Schaumglasgranulat. Aufgrund der hervorragenden Besucherresonanz wurde die Schau, die ursprünglich bis zum 23. Oktober zu sehen sein sollte, bis zum 30. Dezember 2016 verlängert.

Begleitend zu dieser Sonderausstellung erschien ein mehr als 70-seitiger **Katalog**, der eine anschauliche Auswahl der gezeigten Innovationen vorstellt und für 6,50 EUR in der Ilmenau-Information erworben werden kann.

Kooperationen

Bei den Vorbereitungen zur Technikausstellung gab es zum einen eine intensive **Zusammenarbeit mit dem Schlossmuseum Arnstadt** mit dem Ziel, zwei sich gut ergänzende Sonderausstellungen in beiden Museen zu präsentieren. Der Schwerpunkt der Ilmenauer Schau lag vor allem auf den technischen Erfindungen und Patenten aus der Region. Die Arnstädter Ausstellung, die noch bis zum 23. April 2017 zu sehen ist, beleuchtet dagegen Forscher und Entdecker, die aus Arnstadt stammten oder hier wirkten. Diese Kooperation schlägt sich auch in den Ausstellungskatalogen der beiden Museen nieder: ein zusätzlicher Beitrag ist jeweils der Ausstellung des anderen Museums gewidmet.

Zum anderen war die Technikausstellung auch ein **Gemeinschaftsprojekt mit der TU Ilmenau**. An den Vorbereitungen waren verschiedenste universitäre Einrichtungen und Fachbereiche beteiligt. Ein vierköpfiges Studententeam, betreut von Prof. Jens Wolling, übernahm im Rahmen einer Seminararbeit umfangreiche Recherchearbeiten und erstellte einen Großteil der Text-Bild-Tafeln.

Außerdem beteiligte sich das GoetheStadtMuseum erstmals an der von der TU Ilmenau organisierten „**Langen Nacht der Technik**“ am 28. Mai 2016. Das Museum öffnete an diesem Abend seine Türen bis 22 Uhr. Führungen durch die Technikausstellung sowie ein außergewöhnliches Rahmenprogramm mit Klangschalen, Kristallharfe, Didgeridoo und Goetheversen lockten etwa 200 Besucher 'nachts ins Museum'.

Eine enge **Kooperation** gab es auch **mit dem Verein „Ilmenauer Glastradition e. V.“**, dessen Mitglieder bei den Vorbereitungen zur Technikausstellung wertvolle Informationen sowie auch Leihgaben lieferten. Im Gegenzug unterstützte das GoetheStadtMuseum Ilmenau den Verein bei der Vorbereitung seiner Ausstellung über die Geschichte der Technischen Glasindustrie, die seit 24. August 2016 in der Goethepassage zu sehen ist.

Diese Zusammenarbeit setzte sich fort in der Mithilfe bei der Vorbereitung und Organisation der alljährlichen **Herbsttagung der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft (DGG)**. Aufgrund des großen Engagements von Museum und Verein fand diese jeweils an wechselnden Orten abgehaltene Tagung in diesem Jahr vom 16. bis 18. September in Ilmenau statt. Auf der Tagesordnung der Teilnehmer standen Besuche in der Technikausstellung des GoetheStadtMuseums, der Glasausstellung des Ilmenauer Glastraditionsvereins, außerdem die Besichtigung der Glassammlungen im Schlossmuseum Arnstadt und im Thüringer Landesmuseum Heidecksburg in Rudolstadt sowie ein Ausflug in das Glasmuseum in Lauscha.

Veranstaltungen

Im Jahr 2016 fanden wieder zahlreiche **Veranstaltungen**, Aktivitäten zum Museumstag sowie museumspädagogische Projekte statt.

In Zusammenarbeit mit dem **Förder- und Freundeskreis Gothemuseen und Goethegesellschaft Stützerbach e. V.**, unter der Regie von Dr. Wolfgang Müller, erlebten die Gäste des GoetheStadtMuseums Ilmenau auch im Jahr 2016 zwei qualitätsvolle Vorträge. Dr. Wolfgang Keul, Mitglied der Goethegesellschaft in Ilmenaus Partnerstadt Wetzlar, referierte über „Goethe und Thomas Manns ‚Lotte in Weimar‘“. Prof. Dr. Ute Büchter-Römer, die am Institut für Musikpädagogik der Universität Köln lehrt und forscht, sprach über Goethe und die Musik. An dieser Stelle sei Dr. Wolfgang Müller und seinen Mitstreitern für die stetige Zusammenarbeit mit dem GoetheStadtMuseum Ilmenau herzlich gedankt.

Von den **eigenen Veranstaltungen des Museums** erfreuten sich vor allem die Konzerte und musikalisch-literarischen Veranstaltungen großer Resonanz. Die Ilmenauer Band „JANNA“ gastierte mit einem Frühlingskonzert im Museum und spielte ein abwechslungsreiches Programm u. a. mit einer eigenen Neuvertonung von „Wandrer's Nachtlid“. Zum Goethegeburtstag stand mit dem Programm „Ich bin der Geist, der stets verneint ...“ Goethes Faust im Mittelpunkt. Reinhard Tröbs rezitierte wichtige Schlüsselszenen, musikalisch begleitet von Nicole Mey mit Gitarrenmusik von Ferdinand Sor. Das Adventskonzert mit dem Duo „La Vigna“ aus Radebeul fand ebenfalls zahlreiche Fürsprecher. Die Musiker brachten außergewöhnliche Klänge auf dem selten gespielten Instrument Theorbe – dem größten Instrument der europäischen Lautenfamilie – zu Gehör.

Auch der Vortrag von Prof. Dr. Andreas Keller vom Biomedizinischen Institut der TU Ilmenau stieß auf großes Interesse. Das Thema, die Entwicklung der Röntgenröhre und welche wichtigen Beiträge aus der Ilmenauer Region dazu geleistet wurden, bildete eine spannende Ergänzung zur laufenden Technikausstellung.

Am **Internationalen Museumstag** öffnete die Ausstellung „Alte Wasserburg“ (im Finanzamt) ihre Türen. Die Ilmenauer Bodendenkmalpfleger erklärten den Gästen die Mauerreste und Bodenfunde aus der frühen Besiedlungsgeschichte Ilmenaus. Bei ermäßigtem Eintritt konnten die Besucher das GoetheStadtMuseum Ilmenau und das Museum Jagdhaus Gabelbach besichtigen. Im GoetheStadtMuseum führte als besonderes Highlight Corona Schröter im historischen Kostüm durch die Ausstellung.

Museumspädagogik/Angebote

Die beliebten **Konzerte für Vorschulkinder** mit dem Südthüringer Kammerorchester unter Leitung von Wolfgang Fuchs wurden 2016 weitergeführt und lockten zahlreiche Kindergartengruppen ins Amtshaus. Auch die **museumspädagogischen Angebote „Schreiben wie zu Goethes Zeiten“** und **„Schattenrisse selbst gemacht“** unter Leitung von Sybille Viol erfreuten sich wie in jedem Jahr großer Beliebtheit. Im Rahmen der **Kinderprojektwoche** im Februar übernahm Frau Ute Oberhoffner wieder die Führung durch das Rathaus. Im Vordergrund stand hierbei die Besichtigung des Ratssaales. Im zweiten Teil erhielten die Kinder im Amtshaus einen kurzen Einblick in die Arbeit der Ilmenau-Information und eine kleine Einführung in die Aufgaben eines Museums. Im Mittelpunkt der Museumsbesichtigung stand dieses Mal der Ilmenauer Bergbau. Originale Werkzeuge und ein „begehbarer“ Bergwerksstollens machten die schwere Arbeit der Bergleute im wahrsten Sinne des Wortes „begreifbar“.

Im **Museum Jagdhaus Gabelbach** bzw. auf dessen Außengelände wurde die beliebte **Veranstaltungsreihe „Kickis Waldabenteuer“** erfolgreich fortgeführt. Seit 2011 wird diese zweistündige Veranstaltung für Naturforscher und Waldentdecker ab 4 Jahren von April bis November je einmal im Monat von Studenten des Studiengangs Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement der FH Erfurt organisiert und durchgeführt. Mit insgesamt 417 großen und kleinen Waldabenteurern hatte der kleine Auerhahn Kicki, das Maskottchen der Waldpädagogikveranstaltung, in diesem Jahr so viele Besucher wie nie zuvor.

Seit 2016 wird eine **neue öffentliche Führung zum Ilmenauer Bergbau** angeboten. Von Mai bis Oktober konnten sich Interessierte jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, um 10:30 Uhr in der Ilmenau-Information einfinden und ohne vorherige Anmeldung an diesem Rundgang teilnehmen (Dauer: ca. 1,5 Stunden; Preis: 4,00 € pro Person). Sowohl Ilmenauer als auch auswärtige Gäste nahmen gern die Gelegenheit wahr, den historischen Spuren des Bergbaus an der Sturmheide zu folgen. Bestandteil des Rundgangs ist eine Besichtigung der Bergmannskapelle, in der nicht nur die Werkzeuge und eine Uniform der Bergleute bestaunt werden können, sondern auch ein Modell der Berggräben, Erklärungen zur aufwändigen Bergwerkstechnik und vieles mehr.

Schenkungen und Neuerwerbungen

Die Museumssammlung wurde 2016 in verschiedenen Bereichen erweitert. So kamen nicht nur von Ilmenauer Bürgern, sondern auch aus dem fernen Bonn, aus Berlin, Dresden und Göttingen interessante Exponate als **Schenkung** in das GoetheStadtMuseum. Dazu zählen unter anderem:

- „Schreibers Bergwerkskarte von 1776 und 1777“ aus dem ehemaligen Besitz des Bergmeisters Hermann Mahr mit persönlichen Eintragungen
- zwei Musterbücher der Ilmenauer Porzellanfabrik „Graf von Henneberg“
- Notgeldscheine der Stadt Ilmenau von 1921
- eine elektrische Tischlampe aus Porzellan, entworfen von Carl Graser
- eine Porzellanvase der Firma Metzler & Ortloff
- eine elektrisch betriebene Knochensäge für Fleischereibetriebe der Firma Georg Schmidt & Co. GmbH, Ilmenau
- ein Porträt des Bergrates Johann Christian Mahr sowie vier weitere Bildnisse der Familie Mahr von seinem Nachfahren Dr. Steffen Heitmann

Vom **Förderverein „GoetheStadtMuseum Ilmenau e. V.“** wurden unter anderem folgende Objekte erworben und dem Museum überlassen:

- ein Speiseservice „Edelweiß“ der Ilmenauer Porzellanfabrik
- ein Feldlabor der Firma Geyer von 1944
- eine Grafik von Max Ackermann (gefördert durch die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau)

Vom Museum selbst wurden zum Beispiel folgende Objekte **angekauft**:

- drei wertvolle Farbserigrafien von Max Ackermann
- zwei historische Prägestempel mit dem Henneberger Wappen und der Henne auf dem Dreiberg
- diverse Gläser der Sophienhütte, Isoliergläser aus Langewiesen und Porzellane der Firma „Graf von Henneberg“

Inventarisierung

Die **wissenschaftliche Inventarisierung** wurde auch im Jahr 2016 kontinuierlich fortgesetzt. Volontärin Jana Kämpfe widmete sich den Neuzugängen und vor allem jenen Objekten, die in der Technikausstellung gezeigt wurden. Ihre auf zwei Jahre befristete **Volontariatsstelle** lief im Februar aus und wurde im März wieder mit dem Historiker Herrn Steffen Riede neu besetzt, wiederum für zwei Jahre. Herr Riede inventarisierte insbesondere die Neuerwerbungen und Schenkungen.

Restaurierungen

Durch die starken Unwetter Ende Mai, Anfang Juni 2016 gab es im Depot in der Stadtbibliothek einen massiven Wasserschaden. Dabei wurden mehrere historische Möbel, Musikinstrumente sowie weitere dort eingelagerte Museumobjekte erheblich beschädigt. Die Restaurierung dieser Möbel und Instrumente erfolgte durch den Möbelrestaurator Herrn Thomas Böhme sowie die Instrumentenrestauratoren Herrn Johannes Bellmann und Herrn Wolfgang Wenke. Die Kosten für die Restaurierung wurden von der Mannheimer Kunstversicherung bezahlt.

9.4.4 Stadtbücherei

Die Bibliothek ist an vier Tagen mit insgesamt 20 Stunden in der Woche geöffnet.
Mittwoch ist Schließtag.

Bestand

	2012	2013	2014	2015	2016
Belletristik	16.396	17.448	17.689	17.950	18.460
Kinderliteratur	16.078	15.759	15.208	14.858	14.903
Sachliteratur	16.132	15.192	14.981	14.667	13.816
Audiovisuelle Medien	11.320	11.365	11.515	11.411	11.840
Gesamt:	59.926	59.764	59.393	58.886	59.019

Entleihungen

	2012	2013	2014	2015	2016
Belletristik	32.016	30.162	29.997	28.334	27.727
Kinderliteratur	22.968	23.223	24.644	24.083	23.386
Sachliteratur	19.056	13.687	12.753	11.616	12.644
Audiovisuelle Medien	59.940	57.710	52.447	46.652	45.242
Zeitschriften	8.677	9.613	10.318	8.876	9.129
Virtuelle Medien		7.136	12.157	14.028	15.423
Gesamt:	142.657	141.531	142.316	133.589	133.551

Benutzer

	2012	2013	2014	2015	2016
Kinder (6 - 13 Jahre)	417	442	413	458	455
Jugendl. 1 (14 - 17 Jahre)	311	303	279	276	264
Jugendl. 2 (18 - 25 Jahre)	531	520	514	428	394
Erwachsene (ab 25 Jahre)	2.181	2.153	2.242	2.070	2.035
Gesamt:	3.440	3.418	3.448	3.232	3.148

Veranstaltungstätigkeit

	2012	2013	2014	2015	2016
Kinder	29	28	30	46	42
Jugendliche und Erwachsene	6	4	26	31	29
Autorenlesungen	20	20	14	10	7
Interneteinführungen	24	33	21	0	0
Gesamt:	79	85	91	87	78

Insgesamt zählte die Bibliothek **43.615** Besucher.

Bibliothek Ilmenau als Ort der Begegnung und Kommunikation

Es wurden Lesungen, Konzerte, musikalisch-literarische Veranstaltungen und Diskussionsrunden zu gesellschaftlichen Themen organisiert. Dabei sind die Partner Verlage, Volkshochschule, Musikschule, Ilmenauer Bücherstube, Kulturelle Koordinierung Ilmenau e. V., Landeszentrale für politische Bildung, Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken.

Eine Auswahl der Abendveranstaltungen:

- Lesung mit Ulrike Böhm „Ein Engel für Mr. Darcy“
- Lesung mit Landolf Scherzer „Der Rote - Macht und Ohnmacht des Regierens“
- Kabarett „Hurra wir leben noch“, eine satirische Zeitreise mit Texten von Erich Kästner
- Lesung mit Dominique Horwitz „Tod in Weimar“
- Lesung mit Stefan Schwarz „Oberkante Unterlippe“
- Lesung mit Tatjana Meissner „Du willst es doch auch“
- Konzert mit Ad Vanderveen & Kersten de Ligny

Jährlich wird der Kreisausscheid des Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen für den Ilm-Kreis organisiert und durchgeführt. Der „Welttag des Buches“ und der „Internationale Vorlesetag“ sind besondere Höhepunkte in der Bibliothek. In diesem Jahr konnte die Ilmenauer Stadtführerin Susanne Fröhlich in der Rolle der Grete Siebenpfeiffer als Vorleserin gewonnen werden.

Mit der Einführung der „Onleihe“ im Rahmen des Thüringer Bibliotheksnetzes „Thübibnet“ bietet die Bibliothek Ilmenau ihren Bibliothekskunden einen komplett kostenlosen Online-service an. Es ist ein Angebot aus über 48.000 elektronischen Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – eine „Rund-um-die-Uhr-Ausleihe“, bei der keinerlei Säumnisgebühren entstehen.

Die Fernleihe ist eine weitere Dienstleistung der Bibliothek Ilmenau; es ist die Möglichkeit, das lokale Netz für die Bibliothekskunden der eigenen Bibliothek zu erweitern. Mit der Verknüpfung der lokalen elektronischen Kataloge innerhalb des Verbundkataloges besteht für die Bibliothekskunden die Möglichkeit, die Bestände aller teilnehmenden Bibliotheken zu nutzen.

9.5 Soziales

Die Arbeitslosigkeit ist im Jahr 2016 weiter gesunken.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
durchschn. Arbeitslosigkeit (jährlich in %)	8,0	7,8	7,5	7,1	6,6

(siehe Anlage 9 – Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2016)

Örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Jugendhilfe ist der Ilm-Kreis. Die Aufgaben der Wohngeldstelle/Wohnungsbindung und die freiwillige Aufgabe der offenen Jugendhilfe werden von der Stadt Ilmenau wahrgenommen.

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband) leisten aufopferungsvolle Arbeit bei der Hilfe und Betreuung von Bürgern in allen Altersbereichen und sind fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Von der Stadt Ilmenau wurden die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, das Frauen- und Familienzentrum sowie das Schülerfreizeitzentrum (Heimattierpark) direkt mit ca. 140.000 EUR unterstützt.

9.5.1 Kindertageseinrichtungen

Zum **31.12.2016** standen für die Kinder der Stadt Ilmenau 13 Kindertageseinrichtungen mit einer Gesamtzahl von **993 Plätzen** zur Verfügung.

Die Stadt Ilmenau als Träger führt 5 Kindertageseinrichtungen, und 7 Freie Träger haben insgesamt 8 Kindertageseinrichtungen in ihrer Trägerschaft.

Im Monat **Dezember 2016** wurden **894 Plätze** in Anspruch genommen und damit eine Auslastung von **90,03 %** erreicht.

Die durchschnittliche Belegungszahl der Kindertageseinrichtungen lag im **Jahr 2016** bei **914 Kindern**, dies entspricht **92,04 %**.

Die Kindertageseinrichtungen in Ilmenau bieten folgende Betreuungsplätze an:

- In 7 Kindereinrichtungen stehen **ca. 150 Plätze** für 1- bis 2-jährige Krippenkinder zur Erfüllung des Rechtsanspruches ab dem 1. Lebensjahr bereit. Im Jahr 2015 wurden im Integrations-Kinderzentrum 12 Krippenplätze neu geschaffen. Auch stehen dort 40 Plätze für Kinder mit Förderbedarf zur Verfügung.
- Seit dem 01.09.2016 werden in der Kita „Käthe Kollwitz“ 16 weitere Plätze angeboten.
- In der Kita „Glücksbärchen“ hat sich seit dem 01.09.2016 die Zahl der Krippenplätze von 10 auf 30 erhöht.
- Die **25 Hortplätze** in der AWO-Kita „Käthe Kollwitz“ sind zum 01.08.2016 ausgelaufen.

Im Dezember 2016 besuchten **67 Kinder** aus anderen Gemeinden die Kindereinrichtungen der Stadt Ilmenau und **25 Kinder** aus Ilmenau nutzten das Wunsch- und Wahlrecht, um eine Einrichtung in einer anderen Gemeinde zu besuchen. Dadurch wird den Eltern eine besondere Flexibilität bei der Auswahl der Kindertageseinrichtung gewährleistet.

Auch die flexiblen Öffnungszeiten werden seit dem 01.01.2008 in der Kindertagesstätte „Studentenflöhe“ und der Kita „Käthe Kollwitz“ bis **20:00 Uhr angeboten**. Diese werden von den berufstätigen Eltern mit längeren Arbeitszeiten sehr gern angenommen. Kinder aus anderen Einrichtungen können dieses Angebot auch nutzen.

Entscheidend für die Festlegung des Bedarfs an bereitzustellenden Plätzen in den Kindereinrichtungen sind die Zahlen der geborenen Kinder in den entsprechenden Jahrgängen und die Inanspruchnahme im Vorjahr.

Seit dem **01.08.2013** besteht nach dem Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG) ein **Rechtsanspruch** auf Betreuung ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Aus diesem Grund wurde die Anzahl der Krippenplätze stetig angehoben, da die Nachfrage immer größer wurde. Auch der Wegfall des Erziehungsgeldes spielt dabei eine Rolle.

Im August 2016 wurden **193** Kindergartenkinder eingeschult. Für die Belegung der Kindereinrichtungen **2015/2016** kommen die **Jahrgänge ½ 2009 – ½ 2015** in Frage.

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Geburten*	202	192	204	207	170	191	172	188	217	207

*) Mit Hauptwohnsitz in Ilmenau zum 31.12. des Jahres

Übersicht über Kindertageseinrichtungen und ihre Träger

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan		
		2014	2015	2016
Kita "Käthe Kollwitz" Am Stollen 17	Arbeiterwohlfahrt AWO AJS gGmbH	195 davon 25 Hortplätze	195 davon 25 Hortplätze	168 davon 16 Krippe
Kita "Sonnenschein" Pörlitzer Höhe H.-Hertz-Straße 1	AWO AJS gGmbH	94 davon 24 Krippe	94 davon 24 Krippe	94 davon 24 Krippe
Ökumenischer Kindergarten „St. Martin“ der Kath. Kirchengemeinde, Naumannstraße 14	Caritasverband Kath. Pfarrgem. St. Josef	54	54	54 ab dem 2. Lebensjahr
Kita „Glücksbärchen“ Keplerstraße 1	Bildungswerk Großbreitenbach e.V.	112 davon 10 Krippe	112 davon 10 Krippe	132 davon 30 Krippe
„Waldkindergarten“ e. V. Ilmenau OT Roda	Waldkindergarten e. V.	25	25	26 ab dem 3. Lebensjahr
Integrations-Kinderzentrum Am Eichicht 2a	Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V.	110	110	110 davon 12 Krippe und 40 Förderplätze
Kita „Studentenflöhe“ Campus Max-Planck-Ring 7	Studierendenwerk Thüringen	60 davon 45 Krippe	60 davon 45 Krippe	60 davon 40 Krippe
Kita „Stephanie“ Münzstraße 10	Stadt Ilmenau	105 davon 30 Krippe	105 davon 30 Krippe	105 davon 30 Krippe
Kita „Zwergenland“ Clara-Zetkin-Straße 3a	Stadt Ilmenau	60	60	60 3 Plätze unter 2 Jahre
Kita „Hüttengrund“ Oehrenstöcker Landstraße 105	Stadt Ilmenau	50	50	50 3 Plätze unter 2 Jahre
Kindergarten „Sonnenblume“ Unterpörlitz Martinrodaer Weg 2	Stadt Ilmenau	46	46	46 3 Plätze unter 2 Jahre
Kindergarten „Waldstrolche“ Manebach Berggrabenweg 32	Stadt Ilmenau	50	50	50 3 Plätze unter 2 Jahre
Kita „Burgspatzen“ Ilmenau Burggasse 13	Burgspatzen e. V.	30 davon 5 Krippe	30 davon 5 Krippe	38 davon 5 Krippe

Seit dem 01.09.2009 wird für alle Kindergartenkinder der Stadt Ilmenau ab dem 3. Lebensjahr Englisch als Fremdsprache im Kindergarten angeboten. Unter Berücksichtigung des Thüringer Bildungsplanes für Kinder bis 18 Jahre soll der Zugang zum Fremdsprachenerwerb spielerisch erworben werden. Ab August 2012 geschieht dies durch eigenes Personal, welches regelmäßig geschult wird.

Als besonderes pädagogisches Angebot wird 2 x jährlich in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südthüringisches Kammerorchester „Klassik für Kindergartenkinder“ in unserem Goethe-StadtMuseum angeboten. Alle Vorschulkinder der Stadt sind dazu ganz herzlich eingeladen.

9.5.2 Wohngeld und Wohnungsbindung

Die Wohngeldleistungen werden im Auftrag des Freistaates Thüringen durchgeführt.

Aufgaben beinhalten:

- Entgegennahme, Beratung und Weiterleitung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz
- Erteilen von Wohnberechtigungsscheinen
- Ausstellung und Verlängerung von Sozialpässen

Wohngeldanträge	2012	2013	2014	2015	2016
Berechnungen Anträge	1.173	1.235	1.215	992	1.435
davon Bewilligungen	808	798	752	581	733
Ablehnungen	142	161	168	151	132
Minderung	89	90	99	101	101
Ausgaben des Freistaates Thür. in der Stadt Ilmenau für Wohngeld in Mio. EUR	0,748	0,663	0,587	0,453	0,656

In der Zahl der Wohngeldanträge sind auch 324 Entscheidungen nach § 42a (automatische Neuentscheidung wegen Gesetzesänderung zum 01.01.2016) enthalten.

9.5.3 Jugendpflege

Die Stadt Ilmenau betreibt ein eigenes Jugendfreizeitzentrum. Das Haus der offenen Tür „Schatoh“ befindet sich in der Heinrich-Heine-Straße 1 und ist von Montag bis Samstag von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Jugendlichen werden von zwei städtischen Mitarbeitern betreut.

Das Jugendhaus führte auch wieder im Jahr 2016 die Winter-, Oster-, Sommer- und Herbstferienspiele mit verschiedenen Angeboten durch.

Winterferienspiele vom 1. Februar bis 5. Februar 2016:

Kinobesuch, Erlebnisbaden, Tischtennisturnier, Kartfahren auf der Indoor-Kartbahn Jena, Lasergame in Erfurt

Osterferienspiele vom 29. März bis 1. April 2016:

Kinobesuch, „Optisches Museum“ Jena, Go-Kart-Fahren in Jena, Erlebnisbaden im „Saalemaxx“

Sommerferienspiele vom 25. Juli bis 4. August 2016:

Besuch des „Meeresaquariums“ in Zella-Mehlis, Kinobesuch, Erlebnisbaden im „Saalemaxx“, Besuch des Kletterwaldes Hohenfelden, Bowling/Squash, Besuch des „Zeiss-Planetariums“ in Jena, Lasergame in Erfurt, Besuch der Kletterhalle „The Rock“ in Jena, Go-Kart in Schwarzbach.

Herbstferienspiele vom 10. Oktober bis 21. Oktober 2016:

Kinobesuch, Lasergame in Erfurt, Erlebnisbaden, Kletterwald Hohenfelden, Go-Kart, Erlebnis-Bergwerk in Merkers, Planetarium Jena „Unser Weltall“, Sommerrodeln und Eishalle in Ilmenau.

Außerhalb der Ferienspiele wurden folgende Veranstaltungen (Angebote) durchgeführt:

- 07.02. Kinobesuch
- 27.02. Doppelkopfturnier
- 04.03. Konzert
- 29.04. Küfa (Küche für alle)
- 16.05. Konzert
- 18.05. Projekt „Lernen an einem anderen Ort“
mit der Soccerliga und der Schule „Heinrich Hertz“
- 04.06. Kinobesuch
- 18.06. Kinder- und Jugendtag an der Eishalle
- 20.06. Projektwoche mit dem „Goethegymnasium“ (legale und illegale Drogen)
- 24.-26.06. Zelten
- 28.06. Erlebnisbad „Saalemaxx“
- 04.07. Kinobesuch
- 03.09. Sommerfest mit dem Baracke 5 e. V.
- 07.-08.09. Projekt „Lernen an einem anderen Ort“ mit der Soccerliga und der Schule „Heinrich Hertz“
- 23.09. Graffiti-Kurs in der „ImpULS-Schule“ Schmiedefeld
- 07.10. Konzert
- 29.10. Halloweenparty

Kooperation mit Baracke 5 e. V. zum „Sommerfest“, Kinder- und Jugendbeirat zum „Kinder- und Jugendtag“ und der „ImpULS-Schule“ Schmiedefeld (Kurs).

Jugendclub/Jugendtreff:	Träger:
1. „Schatoh“, Heinrich-Heine-Str. 1	Stadt Ilmenau
2. „Oase“, Heinrich-Hertz-Str. 103	Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit e. V.
3. „Katholische Jugend“, Manggasse 8	Katholische Kirche
4. Integratives Kinder- und Jugendhaus Karl-Zink-Str. 16	Kultur- und Begegnungszentrum Ilmenau e. V.
5. „LAWI“, Langwiesener Str. 11	Mariienstift Arnstadt

10 Bauverwaltung

10.1 Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung

Die grundsätzlichen Aufgaben der Bauverwaltung bestehen in der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen durch:

- Erstellung von Bauleitplanungen sowie Einzelprojekten (Flächennutzungsplan (FNP), Stadtentwicklungspläne, Bebauungspläne ...)
- Bearbeitung, Baubetreuung von Einzelprojekten im Hoch- und Tiefbau sowie Landschaftsbau
- Durchführung städtischer Sanierungsmaßnahmen in den Gebieten „Historischer Stadtkern“, „Bahnhofsvorstadt“ und „Langewiesener Straße“ sowie Beratung bei privaten Sanierungsvorhaben
- Planung und Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen
- Finanzielle Sicherung aller städtischen Planungs- und Baumaßnahmen
- Beratung von Bauherren und Investoren zu deren Vorhaben sowie im Ergebnis Prüfung, Beurteilung und Genehmigung von Bauanträgen
- Wahrnehmung städtischer Belange bezüglich Sanierung ehemaliger Mülldeponie sowie der stehenden und fließenden Gewässer

Das Bauamt nimmt diese Aufgaben wahr und gliedert sich in die Abteilungen:

- Bauverwaltung/Stadtplanung (Zusammenlegung der Abteilungen Bauverwaltung und Stadtplanung ab 01.08.2014)
- Untere Bauaufsicht
- Hoch- und Tiefbau

10.2 Stadtplanung

10.2.1 Flächennutzungsplanung

Der Stadtrat hat bereits im Mai 2009 auf Anregung des Thüringer Landesverwaltungsamtes die Aufhebung des ersten Aufstellungsbeschlusses zum Flächennutzungsplan (FNP) vom November 1994 beschlossen. Gleichzeitig wurde mit der Aufstellung eines neuen FNP für das Gesamtterritorium der Stadt Ilmenau begonnen. Inhalt der neuen Planung ist die Aktualisierung und Weiterführung der bisherigen Entwicklungskonzepte aus den Jahren 1994 bis 2009 in einem aktuellen Plandokument. 2010 wurde der Vorentwurf zum Flächennutzungsplan erarbeitet und in der Zeit vom 12.07.2010 bis 13.08.2010 öffentlich ausgelegt.

Seit 2011 erfolgte kontinuierlich die umfangreiche Auswertung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen. Die Ergebnisse und Aktualisierungen wurden in den Entwurf zum FNP eingearbeitet. Eine Offenlage des Entwurfes erfolgte vom 11.02.2013 bis zum 22.03.2013. Die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen wurden ausgewertet. Entsprechend den Anregungen wurde der Plan überarbeitet und aktualisiert. Der 2. Entwurf zum FNP wurde erarbeitet und vom 16.03.2015 bis zum 08.05.2015 erfolgte die erneute Offenlage. Die eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise wurden ausgewertet. 2016 wurde der 2. Entwurf aktualisiert und überarbeitet. Außerdem wurde der 3. Entwurf erstellt.

10.2.2 Städtebauliche Rahmenplanung

Seit dem Jahr 2010 ist das fortgeschriebene Stadtentwicklungskonzept von 2002 Grundlage für die Stadtplanung. Der aktuelle Planungshorizont reicht bis zum Jahr 2020.

Am städtebaulichen Entwicklungsschwerpunkt „Rund um den Hauptbahnhof“ zeichnet sich inzwischen für alle sichtbar eine neue städtebauliche Qualität ab. Er bleibt aber auch in den kommenden Jahren Planungsschwerpunkt. Die Leitlinien der künftigen Entwicklung in diesem Stadtgebiet wurden bereits 2008 im Operationellen Programm festgelegt. Die Einzelprojekte Fuß- und Radwegebrücke, Ausbau Neuhäuser Weg, Neubau Förderzentrum, Neubau Musikbaracke sowie Bau des Wegenetzes Ilmenauer Teiche konnten bereits 2010 abgeschlossen werden. 2011 erfolgte dann die Inbetriebnahme des zum Terminal A umgebauten alten Hauptbahnhofs.

Auf der Grundlage der vorliegenden Standortplanungen für den Technologieterminal und das Bahnhofsumfeld wurde 2013 der Terminal B, direkt südlich angrenzend an den Terminal A, fertiggestellt. Für das ursprünglich dort vorhandene Bistro wurde in Fortschreibung der Planungsziele zwischen Bahnhofsvorplatz und Busbahnhof ein Ersatzbau errichtet. Darüber hinaus wurden die Außenanlagen vor dem Terminal B neu gestaltet. Komplettiert wurde die Neugestaltung des Bahnhofsvorfeldes durch private Investoren, die 2013 und 2014 den Bau eines Hotels sowie eines Geschäftshauses fertiggestellt haben.

Weitergearbeitet wurde auch an der Umsetzung der Sanierungsziele im Stadtzentrum. In 2016 erfolgte der zweite Bauabschnitt in der „Straße des Friedens“. Des Weiteren wurde die „Neue Marienstraße“ inklusive des Parkplatzes oberhalb der Porzellanstraße in Angriff genommen und der erste Bauabschnitt (Zeichenhaus bis Einmündung Parkplatz) realisiert.

Auch in den Schwerpunktbereichen des Stadtumbaus, „Pörlitzer Höhe“ und „Langewiesener Straße“, in denen die umfassende städtebauliche Aufwertung deutliche Fortschritte macht, wurden unter dem Gesichtspunkt der weiteren demographischen Entwicklung die künftigen Planungsziele aktualisiert. Mit langfristigen Überlegungen zur städtebaulichen Entwicklung wurde inzwischen auch für das Wohngebiet am Stollen begonnen. Eine entsprechende Rahmenplanung liegt seit 2013 vor. Bei Planungen für die Pörlitzer Höhe und den Stollen ist die Einbeziehung der beiden großen Wohnungsunternehmen von besonderer Bedeutung. Aber auch Projektarbeiten von Studenten liefern wertvolle Ideen.

Die Standortuntersuchungen und Planungen in Verbindung mit der Technischen Universität wurden weitergeführt. Schwerpunkte waren 2016 der Standort Fischerhütte und der Bereich TGZI/Ehrenbergstraße.

10.2.3 Bebauungspläne und Satzungen

Eine wesentliche Grundlage für die weitere Stadtentwicklung ist die Bebauungsplanung. Im Zeitraum 1991 – 2016 wurde die Aufstellung von 56 Bebauungsplänen sowie 25 Vorhaben- und Erschließungsplänen beschlossen. Zusätzlich werden zahlreiche Änderungsverfahren durchgeführt, um ältere Bebauungspläne den aktuellen Erfordernissen anzupassen.

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und anhaltenden Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken werden an zahlreichen Standorten Veränderungen und Erweiterungen notwendig, die eine Fortschreibung der Bebauungspläne erforderlich machen. Außerdem rückt die Nachnutzung von innerstädtischen Brachflächen und Baulücken immer mehr in den Mittelpunkt städtebaulicher Überlegungen. Einige Arbeitsschwerpunkte der Bebauungsplanung werden im Folgenden beschrieben.

Ein Entwicklungsschwerpunkt für die Bereitstellung neuer Wohnungsangebote lag auch 2016 auf dem Plangebiet „Am Ilmufer“, welches auf dem Standort des ursprünglichen Bebauungsplans Nr. 1C „Alte Glashütte Süd“ entsteht.

Die beantragte Genehmigung wurde durch das Thüringer Landesverwaltungsamt am 31.03.2016 erteilt, so dass der Bebauungsplan mit Bekanntmachung am 29.04.2016 in Kraft treten konnte. Es werden insgesamt 13 Stadtvillen entstehen, davon 10 mit Eigentumswohnungen im Auftrag eines privaten Investors und 3 mit Mietwohnungen im Auftrag der WBG Ilmenau.

Die erste förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Technologie- und Gründerzentrum“ wurde 2008 vom Stadtrat beschlossen. Von der Vorentwurfsfassung Oktober 2008 bis zum 2. Entwurf 2011 wurden die Zielsetzungen des Aufstellungsbeschlusses und damit die wesentlichen städtebaulichen Veränderungen gegenüber dem Ursprungsplan von 2006 abgearbeitet. Die 3. Entwurfsfassung, welche 2014 erarbeitet wurde, berücksichtigt die fortgeschrittenen Entwicklungsabsichten. Dazu kommen weitergehende inhaltliche Vertiefung und Verfeinerung der Planung sowie ein Neuzuschnitt der Flächenausweisungen. Eine erneute Offenlage erfolgte vom 16.03.2015 bis zum 17.04.2015. Die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen wurden ausgewertet. 2016 wurde der 3. Entwurf überarbeitet und der 4. Entwurf erstellt. Die Offenlage ist entsprechend erfolgt. Parallel hierzu fanden Vorbereitungen zur notwendigen Bodenordnung im B-Plan Bereich statt.

Das Unternehmen Edeka plant im Wohngebiet Am Stollen eine umfassende Umgestaltung der Verkaufsflächen mittels eines Neubaus auf dem benachbarten Grundstück. Die notwendige Neuordnung aller Nutzflächen ist aufgrund der zentralen Lage im Wohngebiet und der Nähe zu den benachbarten Wohnblöcken im Rahmen eines städtebaulichen Planverfahrens zu prüfen. Dazu wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Einkaufszentrum Am Stollen“ beschlossen. Mit der Planung soll die städtebauliche Anpassung und Ordnung des Gesamtbereiches gewährleistet werden. Aufgrund fehlender Unterlagen konnte 2014/2015 die Planung nicht weitergeführt werden. Nach erneuter Interessensbekundung des Unternehmens im November 2015 erfolgte 2016 die Erarbeitung des Vorentwurfs inklusive Plan und Begründung nebst Offenlage. Die vorgebrachten Belange zum Vorentwurf wurden abgewogen und ausgewertet und ein auslagefähiger Entwurf mit Begründung und Umweltbericht wurde ausgearbeitet.

Den Standort der Fischerhütte als Studien- und Begegnungszentrum in Verbindung mit studentischem Wohnen zu nutzen, ist schon seit Längerem im Gespräch. Ein Eigentümerwechsel der westlich der Fischerhütte gelegenen Gewerbeflächen bietet nun neue Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen privaten Investoren und der TU Ilmenau geplant. Mit der Aufstellung der Bebauungsplanung Nr. 53 „Fischerhütte“ soll die bauliche Neugestaltung des ehemaligen Gewerbestandortes sowie die städtebauliche Anpassung an den Gesamtbereich Langewiesener Straße gewährleistet werden. Gleichzeitig ist die Planung für die Schaffung der Genehmigungsfähigkeit einzelner Vorhaben notwendig. Aufgrund der Lage des Plangebietes im Überschwemmungsgebiet sind im frühen Planungsstadium tiefgreifende Untersuchungen zur Bebauungsmöglichkeit notwendig.

Die Erarbeitung der Voraussetzungen zur Erlangung der notwendigen, dem Bebauungsplanverfahren vorgeschalteten wasserrechtlichen Genehmigung über ein Planfeststellungsverfahren erfolgte in den Jahren 2015 und 2016. Neben vielfältigen Vorabsprachen mit Fachbüros und Behörden erfolgte 2014 die Erarbeitung und frühzeitige Träger- und Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf. Die Offenlage zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung sowie Scoping/Trägerbeteiligung erfolgte vom 12.01.2015 bis zum 26.01.2015. Die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen wurden ausgewertet und die Genehmigungsplanung entsprechend überarbeitet.

Zur Abdeckung des Bedarfes an Einfamilienhausgrundstücken wurde 2013 die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 31a „Am Friedhof Ost“ beschlossen und vom Landesverwaltungsamt genehmigt. Aufgrund des unerwartet hohen Kaufinteresses wurde gleichzeitig überlegt, das ursprünglich überplante, aber zwischenzeitlich wieder aufgehobene Gebiet „Am Friedhof West“ erneut einer Planung zuzuführen. Mit dem Aufstellungsbeschluss für dieses über 12 ha große Baugebiet im März 2014 wurde das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 56 „Am Friedhof West“ eingeleitet. Im Anschluss erfolgten bereits das Scoping (zu diesem Termin werden den zu beteiligenden Behörden und Naturschutzverbänden die geplanten Maßnahmen vorgestellt und erörtert) und die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf, der auf Grundlage der ausgewählten Vorzugsvariante von zwei zuvor erstellten städtebaulichen Studien erarbeitet wurde. 2016 wurden die vorgebrachten Belange zum Vorentwurf abgewogen und ausgewertet. Im Ergebnis erfolgten die Beauftragung einer Baugrunduntersuchung, einer schalltechnischen Untersuchung und eine Erschließungsvoruntersuchung bezüglich der Entwässerung und Verkehrsanlagen. Daraus resultierten die Ausarbeitung eines auslagefähigen Entwurfes mit Begründung und Umweltbericht sowie der Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Stadtrates.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 31a „Am Friedhof Ost“ schreitet der Verkauf der Baugrundstücke zügig voran. 68 Bauvorhaben wurden bereits planungsrechtlich geprüft. Bei der Anwendung des Bebauungsplans wurde die Notwendigkeit deutlich, die zeichnerischen und textlichen Festsetzungen in einigen Punkten zu überarbeiten und gleichzeitig durch eine Erweiterung des Geltungsbereichs die Möglichkeit zur Ansiedlung eines Verbrauchermarktes zu schaffen. Dementsprechend fasste der Stadtrat den Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens. 2016 wurde der Vorentwurf erarbeitet und offengelegt. Auch hier wurden die vorgebrachten Belange ausgewertet und abgewogen. Im Anschluss erfolgte die Ausarbeitung des auslagefähigen Entwurfes mit Begründung und Umweltbericht sowie der Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Stadtrates.

Das Möbelhaus Schulze beabsichtigt eine Vergrößerung der Ausstellungsflächen. Voraussetzung für die planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens ist die Weiterführung der 1997 beschlossenen 2. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 8 „Möbelhaus Erfurter Straße“. Die Vorbereitungen zur aktuellen städtebaulichen Planung wurden veranlasst und fachlich begleitet. Aufgrund der erheblichen Größe der Erweiterungsfläche wurde in Vorgesprächen mit der Oberen Raumordnungsbehörde die Notwendigkeit der Erstellung einer raumordnerischen Auswirkungsanalyse vor der Weiterführung des Verfahrens erklärt. Die Auswirkungsanalyse wurde 2016 erstellt, sodass das Änderungsverfahren fortgeführt werden kann.

Ein Investor beabsichtigt darüber hinaus die Bebauung der in unmittelbarer Nähe zum Campus befindlichen Gewerbebrache der ehemaligen Gerberei/Glacederfabrik Friedrich Wehmer. So sollen auf dem über 1 ha großen Plangebiet 10 Wohnhäuser mit 120 Apartments entstehen. Aufgrund der Größe des Plangebiets und des Vorhabens im Kontext mit den

schwierigen spezifischen Gegebenheiten hinsichtlich Altlastenproblematik und vorhandenen Leitungslagen soll eine umfassende planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung im Rahmen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 25 „Wohnanlage am Ehrenberg“ erfolgen. Dazu wurde der Aufstellungsbeschluss am 22.01.2015 gefasst. Während der ersten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger vom 13.04. bis 27.04.2015 gingen zahlreiche Anregungen und Hinweise ein, welche bei der Ausarbeitung eines auslagefähigen Entwurfes mit Begründung selbstverständlich beachtet wurden. Der Billigungs- und Auslegungsbeschluss wurde gefasst und der Entwurf wurde offengelegt. Im Anschluss wurden die vorgebrachten Belange ausgewertet und abgewogen.

Für die Bereiche der Vorhaben- und Erschließungspläne Nr. 5 „Ensemble Am Markt“ und Nr. 6 „Geschäftshaus am Hüttenholz“ haben sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten die Nutzungsansprüche sehr verändert. Da die ursprünglichen Zielsetzungen dieser Vorhaben- und Erschließungspläne nicht mehr gegeben sind, wurden durch den Stadtrat 2014 mit den Aufstellungsbeschlüssen zur Aufhebung die Verfahren eingeleitet.

Für die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 5 erfolgte die frühzeitige Bürgerbeteiligung und Trägerbeteiligung Vorentwurf vom 13.04.2015 bis zum 27.04.2015. Nach Auswertung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen wurden vom 02.11.2015 bis zum 04.12.2015 die öffentliche Auslegung des Entwurfs und die Trägerbeteiligung durchgeführt.

Für die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 6 erfolgte die frühzeitige Bürgerbeteiligung und Trägerbeteiligung Vorentwurf vom 11.05.2015 bis zum 01.06.2015. Nach Auswertung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen wurden vom 28.09.2015 bis zum 30.10.2015 die öffentliche Auslegung des Entwurfs und die Trägerbeteiligung durchgeführt. Eine erneute erforderliche Offenlage des Entwurfs erfolgt vom 30.11.2015 bis zum 08.01.2016. Die Aufhebung der Vorhaben- und Erschließungspläne Nr. 5 und 6 wurde nunmehr genehmigt und sind rechtskräftig.

10.2.4 Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung

Bereits seit 2008 verfügt die Stadt über aktuelle und aussagefähige Dokumente zur Verkehrswegeplanung. An der Umsetzung der Inhalte des Verkehrskonzeptes für die Innenstadt und des Radwegekonzeptes für die Gesamtstadt wurde weiter gearbeitet.

Nach Abschluss der 1. Phase der Lärmaktionsplanung für die Stadt Ilmenau, die für Straßen mit mehr als 16.000 Kfz pro Tag erstellt wurde, wurde in Abstimmung mit der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie im Jahr 2013 die 2. Phase durchgeführt. Hier wurden auf der Grundlage von Vorgaben der EU Straßen mit mehr als 8.000 Kfz pro Tag betrachtet und Vorschläge zur Lärminderung erarbeitet.

10.2.5 Einzelbauvorhaben

Städtebauliche Voranfragen und Zustimmungen

Es wurden 2016 insgesamt 252 Vorgänge bearbeitet, davon:

- 44 planungsrechtliche Standortfragen
- 140 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Baugenehmigungen
- 14 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Werbeanlagen
- 15 Sanierungsbescheide
- 13 sanierungsrechtliche Zustimmungen
- 18 Bauvoranfragen
- 8 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Ordnungswidrigkeiten

Wesentlicher Bestandteil der Bearbeitung von Einzelprojekten ist die Beratung von Bauherren und Planern. Dies erfolgte insbesondere zu Vorhaben in den aktuellen Baugebieten „Am Friedhof Ost“ und „Unterm Tonteich“.

Städtebauliche Studien und Entwürfe

Die Mitarbeit und fachliche Beratung bei verschiedenen städtischen Projekten stellte einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt dar. So wurden auch in diesem Jahr viele ämter- und behördenübergreifende Projekte unterstützt bzw. die Zusammenarbeit koordiniert. Zentrale Aufgaben waren dabei die fachliche Begleitung der Bauausführung des zweiten Bauabschnittes zur Sanierung der Straße des Friedens sowie des Bereiches „Postplatz“ (Neuplanung Platzgestaltung an der „Alten Post“). Weiterhin wurden zu verschiedenen Projekten anderer Ämter der Stadtverwaltung eine Planung bzw. eine intensive fachliche Beratung gewährleistet.

10.2.6 Geodatenmanagement

Infolge der Insolvenz der früheren Software-Firma wurde das intensiv genutzte Programm PolyGIS im Jahr 2015 auf das Programm GeoMedia-SmartClient Kommunal umgestellt.

Inzwischen wird das Programm in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Bauverwaltung/Stadtplanung
- Untere Bauaufsichtsbehörde
- Hoch- und Tiefbau
- Straßenverkehrsbehörde
- Liegenschaften
- Sport- und Betriebsamt
- Gewerbe
- Steuern
- Hauptamt

Schwerpunkte der Arbeit sind die Schaffung der Voraussetzungen für die einzelnen Anwender (Erarbeiten von Mappen und Projekten, Erstellen von Zeichengrundlagen, Datenübernahme und Bereitstellung etc.), Zusammenarbeit mit Planungsbüros, um alle Projekte in das GIS-System integrieren zu können (z. B. Lieferung der Kartengrundlagen zur Planung, Erarbeitung von Zeichenvorschriften, Einspielen der gelieferten Dateien in das GIS), Betreuung der einzelnen Anwender, Datenimporte und -exporte sowie Behebung von Fehlerquellen innerhalb der Arbeitsabläufe bei den einzelnen Anwendern. Es wird außerdem die elektronische Trägerbeteiligung innerhalb von Planungsverfahren durchgeführt.

Folgende Projekte wurden bisher bearbeitet oder befinden sich in der Entstehung:

- Denkmalkataster
- Diverse Bebauungspläne
- Fortschreibung FNP (Flächennutzungsplan)
- Übersicht zum „Historischen Stadtkern“
- Datenbereitstellung für die Fachschale KSIB – Kommunale Straßeninformationsbank (Tiefbau)
- Übersichtsplan Wanderwege, Radwege, Skiwanderwege, Reitwege

- Hausnummernverwaltung mit Hilfe der Fachschale KOMSTAT – Kommunale Statistik
- Projekt Sanierungsgebiet
- Übersichtskarte für den Bereitschaftsdienst der Stadt Ilmenau
- Baulückenkataster Unter- und Oberpörlitz, Manebach, Heyda und Roda
- Erarbeitung aktuelles Jagdkataster
- Erarbeitung Grundkarte Stadtplan
- Karte für Stadtmobiliar
- Bebauungsplanübersicht
- Einarbeitung neuer Luftbilder in das Programm
- Einarbeitung neuer Bebauungspläne
- Einbinden der jeweils aktuellsten Flurkarten
- Radwegekonzept
- Erstellung von Projekten für Planstudien
- Einspielen von Fremddateien in die entsprechenden Projekte
- Erarbeiten WAVI-Projekt
- Projekt Fernwärmesatzung
- Fortlaufende Bearbeitung vorhandener Projekte
- Erstellung neuer Projekte nach Wunsch der jeweiligen Ämter
- Erfassung Flurstücke der Stadt für Neubau Kläranlage (Unterstützung WAVI)
- Projekt Kommunale Straßen für den Bereitschaftsdienst
- Überarbeitung und Aktualisierung Bebauungsplanübersicht
- Einführung des Programmes GeoMediaSmartClientKommunal (GMSK)
- Vorbereitung der Konvertierung ausgewählter Projekte in das neue Programm
- Erste Schulungen einzelner Mitarbeiter zum Umgang mit dem Programm

10.2.7 Stadtsanierung

Auch 2016 wurde die Stadterneuerung, insbesondere die Sanierung des Historischen Stadtkerns, fortgesetzt. Hierfür stehen aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für die Sanierung der Neuen Marienstraße inklusive des Parkplatzes oberhalb der Porzellanstraße insgesamt 202,4 TEUR zur Verfügung. Für den ersten Bauabschnitt, der 2016 fertiggestellt wurde, konnten bisher 30,5 TEUR abgerufen werden. Da sich nicht die gesamte „Neue Marienstraße“ im Sanierungsgebiet befindet, fiel der Abrufanteil für den ersten Bauabschnitt entsprechend gering aus. Ebenfalls über dieses Programm konnten unsere Maßnahmen zum „Tag der Städtebauförderung“ in Höhe von 9,4 TEUR gefördert werden.

Über das Programm „Stadtumbau Ost – Teil Aufwertung“ wurde die Gesamtbaumaßnahme „Straße des Friedens“ gefördert. Der erste Bauabschnitt wurde 2015 erfolgreich abgeschlossen. Hier wurden Fördermittel in Höhe von ca. 380,0 TEUR ausgereicht. In 2016 konnte der zweite Bauabschnitt durchgeführt und beendet werden, lediglich einige Restleistungen bzw. Nachbesserungen müssen noch erfolgen. Bund und Land haben sich an dem zweiten Bauabschnitt mit 615,8 TEUR beteiligt.

Im Sanierungsgebiet „Bahnhofsvorstadt“ wurde die Maßnahme „An der Schloßmauer – Süd“ einschließlich des Postplatzes 2015 in Angriff genommen. Hierfür stehen aus dem Bundes-Länder-Programm „Stadtumbau Ost – Teil Aufwertung“ insgesamt 470,0 TEUR zur Verfügung. Für den ersten Bauabschnitt wurden 200,0 TEUR in Anspruch genommen. In 2016 wurde die Baumaßnahme mit dem zweiten Bauabschnitt fortgesetzt. Der Postplatz erstrahlt nun in neuem Glanz und es wurde eine Verbindungsachse zur Straße „An der Schloßmauer“ geschaffen. Für den 2. Bauabschnitt wurden Fördermittel in Höhe von 109,0 TEUR abgerufen.

Das Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ hat ebenfalls einen hohen Stellenwert im Rahmen der Stadtentwicklung. Nachdem in 2015 die Planung für die Sanierung der „Ehrenbergstraße“ erfolgte, konnte in 2016 mit der Umsetzung der Baumaßnahme begonnen werden. Voraussetzung hierfür war der Abbruch des Wohnhauses „Neuhaus 2“. Hierfür wurden Fördermittel von 22,7 TEUR in Anspruch genommen. Nach dem Abriss folgte der erste Bauabschnitt. Für die Gesamtmaßnahme „Ehrenbergstraße“ stehen insgesamt 169,9 TEUR von Bund und Land zur Verfügung. Bisher wurden 15,7 TEUR in Anspruch genommen.

Außerdem wurden Grunderwerbsverhandlungen geführt, um eine Notumfahrung zwischen Neuhäuser Weg und Ehrenbergstraße zu realisieren. Diese Umfahrung dient vorrangig der Entlastung der Langewiesener Straße und der Ehrenbergstraße. Die Verhandlungen dauern derzeit an.

Die Stadtsanierung wird durch ein umfangreiches Monitoring begleitet.

10.2.8 Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung **WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“**

Das Land Thüringen hat für die Plattenbaugebiete eine Förderkulisse geschaffen. Voraussetzung für eine Förderung aus Aufwertungsmitteln ist die Entwicklung von Stadtumbaugebieten. Das Wohngebiet „Pörlitzer Höhe“ hat diesen Status bereits seit 2005.

Im Rahmen der Umsetzung des Rückbauprogramms im Wohngebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde 2016 der Wohnblock in der Heinrich-Hertz-Str. 41-45 teilweise zurückgebaut.

Für das Wohngebiet „Stollen“ wurden die städtebaulichen Untersuchungen zur Festlegung eines neuen Stadtumbaugebietes abgeschlossen und ein Rahmenplan erstellt.

Auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) der Stadt Ilmenau vom 30.01.2003 (Beschlussstermin) und des Stadtratsbeschlusses vom 27.03.2003 zum Fördergebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde das bisherige Fördergebiet mit Beschluss vom 13.10.2005 zum Stadtumbaugebiet gemäß § 171b BauGB festgesetzt. Das im Jahre 2004 erarbeitete Teilbereichskonzept „Pörlitzer Höhe/Heinrich-Hertz-Straße“ und das 2010 fortgeschriebene Stadtentwicklungskonzept bilden damit auch weiterhin die Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung und Förderung in diesen Gebieten.

10.3 Untere Bauaufsicht

Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden im Jahre 2016 u. a. folgende Vorgänge bearbeitet:

Jahr	eingegangene Vorgänge des Jahres		abschließend bearbeitete Vorgänge des Jahres	
	2015	2016	2015	2016
Baugenehmigungen	147	144	132	118
Abbrüche	11	16	11	16
Abgeschlossenheitsbescheinigungen	2	4	2	4
Baulasteneintragungen	8	13	8	13
Voranfragen	36	18	14	18
Ordnungswidrigkeiten	25	16	24	18
Werbeanlagen	23	14	21	7
Summe der aufgeführten Vorgänge	252	225	212	194

Insgesamt wurden im Jahr 2016 in der unteren Bauaufsichtsbehörde **466 Vorgänge** bearbeitet.

Einige für die wirtschaftliche Entwicklung prägende Bauvorhaben im Jahr 2016

Bauherr	Bauvorhaben
Glasbläserei Schmidt	Neubau/Anbau Werkstattgebäude Am Vogelherd 94
Grünes Herz Immobilien GbR	Neubau/Anbau Lagergebäude Am Hang 28
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.	Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Gemeinschaftstiefgarage Richard-Bock-Straße 11
Fraunhofer Gesellschaft e. V.	Neubau Institutsgebäude für Angewandte Systemtechnik Am Vogelherd
IBS GmbH, Herr Sauer	Neubau Studentenwohngebäude 25 WE An der Krebswiese

IBS GmbH, Herr Sauer	Neubau Studentenwohngebäude (Haus 2) An der Krebswiese
Zentrum für Glas- und Umweltanalytik GmbH	Neubau Fertigungsgebäude Hohe Straße 45
Ziersch GmbH	Neubau Fertigungs- und Lagerhalle Am Vogelherd 60
Frank Münch	Neubau Mehrfamilienwohnhaus Auf dem Mittelfeld 1a
Jan und Corinna Müller	Neubau/Umbau Wohn- und Geschäftshaus Marktstraße 16
Immobilien IL GmbH	Neubau Mehrfamilienhaus Münzstraße 16
Lebenshilfe Ilm-Kreis e. V.	Erweiterung Integrations-Kinderzentrum
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.	Sanierung Wohnblock Hans-Wehrach-Straße 1- 5
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH	Teilrückbau und Sanierung Wohnblock Heinrich-Hertz-Straße 41-45
Studierendenwerk Thüringen	Umbau und Sanierung Haus N Am Helmholtzring 3
Zweckverband Wasser-Abwasser-Verband Ilmenau	Neubau Kläranlage Hüttengrund 8
Bauherrengemeinschaft Gilmour-Teuchert GbR	Umbau Wohn- und Geschäftshaus Straße des Friedens 23, 25
Stadtwerke Ilmenau GmbH	Anbau Büro- und Lagergebäude Auf dem Mittelfeld 5
LMS Labor- und Messgeräte GmbH	Erweiterung Produktionsgebäude Gewerbepark „Am Wald“ 2b

10.4 Hochbau

Das Fachgebiet Hochbau ist zuständig für die Erhaltung der baulichen Anlagen und die Investitionen der Fachämter der Stadtverwaltung Ilmenau.

Im Jahr 2016 wurden in diesem Rahmen Vorhaben des Vermögenshaushaltes mit einem Gesamtvolumen von 687.762,44 EUR betreut. Schwerpunkte mit einem Volumen über 5 TEUR bildeten folgende Bereiche:

Rathaus Ilmenau	71.158,64 EUR
Archivausbau Goethepassage	317.312,20 EUR
Feuerwache 1	7.067,79 EUR
Feuerwache 5	6.788,96 EUR
Stadtbibliothek	19.651,23 EUR
Kindergarten Sonnenblume	15.401,98 EUR
Kindergarten Zwergenland	14.124,44 EUR
Kindergarten Waldstrolche	99.687,87 EUR
Bobhütte	5.759,48 EUR
Haus des Gastes, OT Manebach	7.529,60 EUR
Festhalle	68.166,46 EUR
Abriss `Am Berg 7`, OT Manebach	34.990,09 EUR
Schenke, OT Heyda	5.867,89 EUR
Kirchgasse 18, OT Unterpörlitz	10.186,76 EUR

Im Rahmen des Verwaltungshaushaltes wurden Aufträge mit einem Volumen von 439.292,54 EUR abgearbeitet.

10.5 Tiefbau

Für den Ausbau, die Erneuerung und Erhaltung kommunaler Straßen, Wege und Plätze wurden im Jahr 2016 finanzielle Mittel in Höhe von 2.325.976,81 EUR eingesetzt.

Schwerpunkte bildeten:

Straßenbau

Straßenreparaturen einschl. Oberflächenbehandlungsmaßnahmen	674.241,14 EUR
Ausbau Knotenpunkte zu den B-Straßen	47.501,82 EUR
Ausbau Scheffelstraße	388.823,10 EUR
Ausbau Rottenbachstraße	286.801,84 EUR
Ausbau Arndtstraße	134.857,24 EUR
Ausbau Zechenhaus	13.370,78 EUR
Erschließung B-Plangebiet 31, Am Friedhof	38.053,53 EUR
Ausbau Goethestraße, OT Manebach	211.292,94 EUR
Ausbau Brunnenstraße, OT Unterpörlitz	32.211,09 EUR
Ausbau Schmerfelder Straße, OT Heyda	148.427,27 EUR
Ausbau Martinrodaer Landstraße, OT Heyda	74.408,84 EUR
Ausbau Lindenplatz, OT Unterpörlitz	25.012,22 EUR
Breitbandversorgung	17.820,86 EUR

10.6 Fließgewässer/Teiche

Unterhaltungsmaßnahmen und Hochwasserschutz:

Notsanierung Dämme Brandenburger Teich	82.133,99 EUR
Unterhaltung kommunaler Gewässer (ThürWG)	58.914,41 EUR
Unterhaltung Gewässer II. Ordnung	16.013,88 EUR

Die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V. Über diesen Verein werden 42 Teiche bewirtschaftet.

11 Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport

11.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport

Die Verwaltung von Stadtwirtschaft und Sport wird vom Sport- und Betriebsamt wahrgenommen.

Strukturell gliedert sich das Sport- und Betriebsamt in die Abteilungen Betriebsverwaltung; Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt sowie den Bau- und Betriebshof.

Aufgaben bzw. Zuständigkeit der Stadtwirtschaftsverwaltung

- Grünanlagen, Spielplätze und Baumpflege
- Forst und Umwelt, Tannenwehr
- Friedhöfe
- Stadtreinigung, Straßenentwässerung
- Kleinreparaturen Gehwege und Straßen
- Öffentliche Toiletten
- Fuhr- und Handwerkerleistungen
- Verkehrs- und Straßenbeschilderung
- Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung der Wertstoff-Sammelplätze
- Unterhaltung der Bushaltestellen
- Bewirtschaftung der Sammelkanäle in den Neubaugebieten
- Unterstützung der Organisation und Sicherung von örtlichen Festen und Veranstaltungen

Aufgaben der Sportverwaltung

- Bau und Unterhaltung städtischer Sportanlagen und Bäder
- Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport und mit nichtorganisierten Sportinteressierten und Sportanbietern
- Vereinsförderung auf der Grundlage der Sportförderrichtlinien der Stadt Ilmenau

11.2 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt

11.2.1 Pflege des öffentlichen Grüns

Grünflächen (Gesamtfläche)

612.357 m ²	Rasenfläche
62.187 m ²	Gehölzfläche
3.843 m ²	Beetfläche
119 St.	Balkonkästen

Friedhöfe

55.640 m ²	Ilmenau
4.500 m ²	Manebach
6.500 m ²	Unterpörlitz
3.500 m ²	Heyda
1.640 m ²	Roda

Parkanlagen (sind in den oben genannten Gesamtflächen bereits enthalten)

40.484 m ²	Stadtpark Ilmenau
4.300 m ²	Kurpark Ilmenau
1.954 m ²	Lessingpark Ilmenau (z. T. verpachtet)
1.125 m ²	Blue-Ash-Park (am Bahnhof)
2.000 m ²	Kurpark Manebach
1.700 m ²	Tirgu-Mures-Park (an der Eishalle)
9.500 m ²	Parkanlage an den Ilmenauer Teichen

Veranstaltungen in Parkanlagen

24.04.2016	„Fit durch den Frühling“ – Nordic-Walking-Lauf (Stadtpark)
08.05.- 13.05.2016	Projektzirkus der Grundschule „Karl-Zink“
19.05.2016	Film-Leben-Festival
07.08.2016	Musikalisches Parkfest
25.08.2016	Triathlon-Wettkampf
07.05.2016	Musikfest Baracke 5 (Parkanlage an den Ilmenauer Teichen)
03.09.2016	Sommerfest Baracke 5 e. V.

Frühjahrs- und Sommerbepflanzung

Die Pflanzungen umfassten 2.300 Stück Primeln, Tausendschön und Stiefmütterchen sowie 2.430 Stück Beet- und Gruppenpflanzen.

11.2.2 Spielplätze

Die 24 städtischen Spielplätze mit den dazugehörigen Freiflächen wurden einer regelmäßigen Sicht- und Funktionskontrolle sowie einer jährlichen Hauptinspektion unterzogen.

Standorte der öffentlichen Spielplätze sind:

Gleisdreieck Am Stollen	Sport- und Freizeitbad	OT Manebach
Hanns-Eisler-Straße	Obere H.-Hertz-Straße	OT Roda
Kopernikusstraße	Erfurter Straße	OT Heyda
Stadtpark	Hüttenholz	OT Unterpörlitz
Teichcafé	Kurpark	OT Oberpörlitz Reiterhof
Untere H.-Hertz-Straße	Schatoh	OT Oberpörlitz Habichtsfang
Schoppetal	Eichicht	
Wenzelsberg	Bergrat-Voigt-Straße	
Spitalgasse	Prof.-Köhler-Straße	

Spielplätze in Kindereinrichtungen

Die weiteren 5 Spielplätze in Kindereinrichtungen werden regelmäßig kontrolliert.

Standorte sind:

„Zwergenland“, Clara-Zetkin-Str. 3a; „Stephanie“, Münzstr. 10; „Hüttengrund“, Oehrenstöcker Landstr. 105; „Waldstrolche“, Berggrabenweg 32, OT Manebach; „Sonnenblume“, Martinrodaer Weg 2, OT Unterpörlitz.

11.2.3 Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen

Im Jahr 2016 wurden 28 Bäume und 830 Sträucher gepflanzt.

11.2.4 Baumpflege/Baumschutz

An 128 Bäumen wurden Sanierungsarbeiten sowie Baumkronenschnitte vorgenommen. Es wurden für 48 Bäume Fällgenehmigungen aus Standsicherheitsgründen oder zur Realisierung von Baumaßnahmen erteilt. Im privaten Bereich, inkl. der privaten Baumaßnahmen, wurden 137 Fällanträge für insgesamt 442 Bäume gestellt.

11.2.5 Friedhöfe

Zu den wichtigsten Arbeiten zählen die Vergabe und Überwachung der Pflege der Grabstätten und die Pflege der Friedhofsflächen. Außerdem werden alle anfallenden Trauerfeiern, Beisetzungen und Bestattungen auf den Ilmenauer Friedhöfen durchgeführt. Schwerpunkt im Jahr 2016 war der Weiterbau der neuen Einfriedung vom neuen Parkplatz Blumenviertel, 2. Bauabschnitt sowie Änderungen an der Zuwegung zum Gebäude der Trauerhalle. Im Jahr 2016 konnten 4 neue Urnengemeinschaftsanlagen mit Namensnennung auf dem Ilmenauer Friedhof angeboten werden. Das Kolumbarium wurde 2012 nach dem Umbau der alten Feierhalle auf dem Friedhof Ilmenau eröffnet. Im Jahr 2016 wurden 16 weitere Urnenfächer im Kolumbarium belegt. Die Sanierung eines Teilstückes der alten Friedhofsmauer auf dem Ilmenauer Friedhof wurde weitergeführt.

Auf den Friedhöfen in Heyda, Manebach und Roda wurden Urnengemeinschaftsanlagen mit Namensnennung weiter belegt. Der Heydaer Friedhof erhielt ein neues Friedhofseingangsportale, weitere gepflasterte Wege und die Wirtschaftszufahrt zum Friedhof wurde saniert. Auf dem unteren Friedhof in Manebach wurde die Zuwegung mit Pflasterflächen instandgesetzt und die Einfriedung im Eingangsbereich erneuert.

11.2.6 Brunnen

Von der Stadt werden 24 Brunnen bzw. Quellen bewirtschaftet.

Stadtgebiet:	Stadtparkbrunnen, Apothekerbrunnen, Hennebrunnen, Ziegenbrunnen, Laufbrunnen und Springbrunnenanlage in der Lindenstraße, Goethe- und Engelsbrunnen auf dem Hauptfriedhof, Emilienbrunnen, Pindarbrunnen, Friedrich-Hofmann-Brunnen, Carl-Alexander-Brunnen, Sophienthalbrunnen, Fitzler-Quelle, Quelle „Glück Auf“, Springbrunnen Eishallenteich
Manebach:	Maskenbrunnen, Brunnen am Haus des Gastes, Wasserspender in der Bahnhofstraße, Elisabethenbrunnen und Brunnen Milch Keller
Unterpörlitz:	Brunnen Lindenplatz
Roda:	Laufbrunnen am Dorfplatz
Heyda:	Dorfbrunnen

11.2.7 Stadtwald

Der Kommunalwald der Stadt Ilmenau umfasst eine Fläche von 1.156,55 ha.

Schwerpunkte der Waldbewirtschaftung Stadtwald im Jahr 2016 waren die Waldsozialleistungen wie Waldwegebau, Verkehrssicherungspflichten und die Holzwirtschaft. Es wurden 25 ha Dickungspflege durchgeführt. Der Holzeinschlag belief sich auf 51,55 ha Durchforstung mit 4.223,36 fm, die Verjüngungsnutzung erfolgte auf 25,04 ha mit 1.921,25 fm. In der Walderneuerung wurden auf 8 ha 10.000 Lärchen gepflanzt.

Der Stadtwald ist mit dem Gütesiegel PEFC (Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen) zertifiziert und wird auch nach diesen Grundsätzen bewirtschaftet.

Weitere nachstehende Maßnahmen wurden 2016 durchgeführt:

- | | |
|--|---------------|
| – Zaunreparatur | 10.000 lfd. m |
| – Waldjugendspiele im Stadtwald im Juni mit 800 Teilnehmern aus Ilmenauer Schulen und Kindergärten | |
| – Verkauf von Weihnachtsbäumen | 500 St. |
| – Einsatz des Wegepflegegerätes auf | ca. 10,8 km |

Öffentlichkeitsarbeit im Stadtforst

- Durchführung der Waldjugendspiele im Stadtwald
- Schulklassenführungen im Stadtwald für 800 Kinder und Betreuer
- Kicki Wald im Wandel monatlich am Museum Gabelbach

11.2.8 Wanderwege

In Ilmenau haben wir folgenden Bestand an Wanderwegen:

Hauptwanderwege (blaue Markierung)

- | | | |
|-------------------|-----|---------|
| – Jena – Eisenach | mit | 14,5 km |
| – Thüringenweg | mit | 7,0 km |

Gebietswanderwege (rote Markierung)

- | | |
|--|---------|
| – Ilmenau – Schöffenhäuser – Mönchhof – Schmücke | 14,0 km |
| – Ilmenau – Schortetal – Knöpfelstaler Teich – Stützerbach | 9,0 km |

Örtliche Wanderwege (grüne und gelbe Markierung)

- | | |
|-------------------------|---------|
| – 6 örtliche Wanderwege | 41,5 km |
|-------------------------|---------|

Rundwanderwege

- | | |
|--|---------|
| – Kleiner Gotheweg - 3 Goethegedenkstätten in 2 Stunden
Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Kickelhahn an der Herzogsröder Wiese (Jagdhaus Gabelbach, Goethehäuschen, Großer Hermannstein, Jagdhaus Gabelbach, Wanderparkplatz) | 4,5 km |
| – Rund um die Talsperre Heyda | 7,6 km |
| – Rund um den kleinen Rödel
(besonders für Besucher des Campingparkes Meyersgrund) | 1,6 km |
| – Rund um den Kickelhahn | 10,5 km |
| – Rund um den Lindenberg (Bob- und Rodelweg) | 10,2 km |
| – Rund um den Rumpelsberg | 12,0 km |
| – Rund ums Langebachtal | 10,5 km |
| – Rund um Pörlitz | 9,5 km |

– Rund um Heyda	10,0 km
– Rund um Ilmenau	19,0 km
– Rund um Roda	9,6 km

Themenwege und Lehrpfade

– Goethewanderweg (zertifiziert)	20,0 km
– Von Bach zu Goethe (zertifiziert) 25,0 km; davon 12,0 km auf Ilmenauer Gebiet (Streckenführung z. T. mit Hauptwanderweg Jena-Eisenach identisch)	
– Oberer Berggrabenweg	18,0 km
– 1. Ilmenauer Naturpfad	13,0 km
– Panoramaweg Leitweg (Rollstuhlfahrweg)	2,6 km
– Bergbaulich-geologisch-paläontologischer Wanderpfad Manebach-Kammerberg (Geoweg)	6,5 km

Summe der oben genannten, qualifizierten Wanderwege	251,1 km
Sonstige ausgeschilderte Wanderwege,	133,0 km
gespurte Skiwanderwege	55,0 km

Insgesamt **439,1 km**

Weitere Maßnahmen:

- Durchführung von Pflegearbeiten am Goethewanderweg, dem ersten Wanderweg Thüringens, der mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands ausgezeichnet wurde
- Durchführung von Pflegearbeiten am Wanderweg von Bach zu Goethe, der ebenfalls mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands ausgezeichnet wurde
- Behebung von Schäden an Wanderwegen bedingt durch Holzurückung, Holzabfuhr und Starkregen
- Pflege, Ersatz und Vervollkommnung der Ausgestaltung von Wanderwegen
- Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht an Wanderwegen und dem Ilmtal-Radweg
- Kontrolle der Kunstbauten, Brücken, Geländer, Treppen, Bänke, Sitzgruppen und Schutzhütten und Beseitigung der Schäden
- Pflege und Instandhaltung von Wasserableitern an Wald- und Wanderwegen
- Pflege und Säuberung der Promenaden- und Wanderwege
- Markierungs- und Beschilderungsarbeiten an Wanderwegen

11.3 Bau- und Betriebshof

Im Jahr 2016 erfolgten diverse Reparaturen an den Gebäuden (u. a. Dachsanierung Sozialgebäude) des Verwaltungsstandortes Weimarer Straße 74.

11.3.1 Stadt- und Straßenreinigung

Straßenreinigung

Für die Straßenreinigung stehen 2 Kehrmaschinen zur Verfügung. Ein jährlich aufgestellter Kehrplan regelt die Reinigungsleistungen der Fahrbahnen in Zuständigkeit der Stadtverwaltung. Die Reinigung der öffentlichen Gehwege wird sowohl durch Eigenleistungen als auch durch beauftragte Firmen, speziell in den Neubaugebieten durch einen Verbund mit den Wohnungswirtschaftsbetrieben, durchgeführt.

Wertstoff-Containerstandplätze

Der Betriebshof unterhält 41 Standplätze. Sie werden einmal in der Woche oder nach entsprechendem Bedarf von Fehlwürfen und Unrat entsorgt und gereinigt.

11.3.2 Straßentwässerung

Im Rahmen der Unterhaltung von Entwässerungsanlagen wurden weitere Gullyanlagen in-stand gesetzt.

Die Reinigung der Straßensinkkästen wird sowohl in Eigenleistung als auch durch beauftragte Unternehmen durchgeführt.

11.3.3 Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Straßenbeleuchtung

- Dimmung von weiteren 2 Schaltkreisen der Straßenbeleuchtung als Maßnahme zur Energieeinsparung
- Errichtung einer neuen Straßenbeleuchtung in der C.-Füchsel-Straße
- Umrüstung Bussardweg im Ortsteil Oberpörlitz auf LED-Leuchtmittel
- Austausch der Straßenleuchten in der Peter-Eckermann-Straße

Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Als ausführender Bereich der Straßenverkehrsbehörde konzentrierte sich die Tätigkeit von zwei Mitarbeitern hauptsächlich auf die Neu- bzw. Ersatzbeschilderung von beschädigten Verkehrszeichen, Zeichensetzung bei Verkehrsraumeinschränkungen und Beschilderungen bei Veranstaltungen im Stadtgebiet.

11.3.4 Winterdienst

Insgesamt leistete die Stadtverwaltung unter Federführung des Sport- und Betriebsamtes mit den vertraglich gebundenen Unternehmen der Region auf rund 112 km Straßen, auf allen öffentlichen Gehwegen, Parkplätzen und Treppenanlagen Winterdienst.

Des Weiteren wurden Fußgängerüberwege, Kreuzungsbereiche, Bushaltestellen und die Wertstoffcontainerplätze vom Schnee geräumt und abgestumpft.

11.3.5 Bauhofleistungen

Die Leistungen im Baubereich spiegelten sich 2016 in folgenden Baumaßnahmen wieder:

- Unterstützung bei der Beseitigung der Unwetterschäden vom 29.05.2016
- allgemeine Straßen- und Gehweginstandsetzungen im Stadtgebiet
- Bankettarbeiten an örtlichen Fahrbahnen
- Unterstützung von Veranstaltungen (Altstadtfest, Kickelhahnfest, Töpfermarkt, Fischerfest, Weihnachtsmärkte, ISWI, etc.)
- Aufstellung einer neuen Holiday-Clean-Versorgungs- und Entsorgungsanlage für Wohn- und Reisemobile auf dem Parkplatz an der Festhalle

11.4. Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches**Bau- und Betriebshof**

1 Kehrmachine SK 650
 1 Kleinkehrmaschine SWINGO
 2 LKW Unimog
 2 LKW MAN
 2 Multicar M 27
 1 MAN Kasten
 3 VW Doppelkabine/Pritsche
 2 VW Caddy
 1 Citroen Berlingo
 1 Dacia Duster
 1 Kleintransporter Vespa
 1 Traktor ISEKI
 1 LKW Lindner

 3 Anhänger für Nutzfahrzeuge
 1 CAT 906 - Lader
 1 Schaeff - Lader
 1 Schaeff - Minibagger
 1 Mobil-Bagger M 800
 1 Mobil-Bagger M 700

Stadtgrün, Friedhöfe und Forst

1 Multicar M 26
 2 Traktor Zetor
 1 VW Caddy
 6 Transporter
 1 Suzuki
 3 Anhänger
 1 Rasentraktor ISEKI
 1 Kleintransporter Pfau
 1 Häcksler

 1 Traktor Renault
 1 VW Bus
 1 Lada Niva
 2 Amazone
 1 Traktor Fendt
 1 Traktor Valpadana

11.5 Sport

Eine Vielzahl von Sportanlagen sowie ein Hallen-, ein Freibad und eine Eishalle leisten als kommunale Infrastruktureinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit, zur sportlichen Betätigung als auch zur Erholung und Freizeitgestaltung in der Stadt Ilmenau.

Wie in den vergangenen Jahren wurden alle städtischen Sporteinrichtungen und -anlagen den gemeinnützigen Sport treibenden Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die städtischen Sportvereine erhielten für die Wahrung ihrer gemeinnützigen Aufgaben insgesamt 28 TEUR Fördergelder aus dem Stadtsäckel.

11.5.1 Sporteinrichtungen und Sportanlagen

- | | |
|--|-----------------------------------|
| – Sport- und Freizeitbad Hammergrund | Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a |
| – Schwimmhalle | Ilmenau, Am Stollen 48 |
| – Stadion Hammergrund
(1 Rasenplatz, 1 Rundlaufbahn Kunststoff,
1 Kunstrasenplatz, 2 Kleinfeldkunstrasenplätze,
1 Basketballanlage, 1 Volleyballanlage) | Ilmenau, Schleusinger Allee 13 |
| – Sporthalle Ilmenau | Ilmenau, Prof.-Deubel-Straße 4 |
| – Sporthalle Heyda | Ortsteil Heyda, Angergasse 8 |
| – Sportanlage Unterpörlitzer Straße
(1 Tennenplatz, Rundlaufbahn) | Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45 |
| – Skateranlage Sportplatz Unterpörlitzer Straße | Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45 |
| – Sportanlage Eichicht (Tenne) | Wohngebiet Eichicht |

– Sport- und Freizeitzentrum Unterpörlitz (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz)	Ortsteil Unterpörlitz, Martinrodaer Weg 3
– Sportanlage Manebach (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz, 1 Allwetter-Kunststoffplatz)	Ortsteil Manebach, Schleusinger Straße 36
– Sportplatz Heyda (1 Rasenplatz)	Ortsteil Heyda, Gemeinewaldstr. 99
– Kleinfeldsportplatz Roda (Kunstrasen)	Ortsteil Roda, Am Bahnhof
– Sportanlage „Am Stollen“, (Kleinfeldrasenplatz, Kunststoffplätze für 2 x Tennis, Basketball und Handball; 60-m-Kunststoff-Laufbahn, Volleyball)	Ilmenau, Am Stollen
– Allwetter-Kunststoffplatz	Ilmenau, Ziolkowskistraße
– Kegelbahn (4 Bahnen)	Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a
– Kegelbahn Manebach (2 Bahnen)	Ortsteil Manebach, Goethestraße 40 a
– Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“	Ilmenau, Steinstraße 61
– Schießstand	Ilmenau, Büchelohrer Straße 1
– Tennisplätze (Verein)	Ilmenau, Am Ritzebühl
– Eishalle	Ilmenau, Karl-Liebknecht-Str. 34
– Alpinehang mit 2 Kleinschleppliften	Ilmenau, Am Gabelbach
– Eisstockplatz	Ilmenau, Am Gabelbach
– Billard-Zentrum	Ilmenau, Naumannstraße 22 (Festhalle)

11.5.2 Sportliche Höhepunkte

Sportplatz Heyda	26.03.2016	Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“
	28.05.2016	Orientierungslauf der TU Ilmenau
Lindenberg	30.04.2016	Abwintern des Wintersportvereines
Fußball-„Loch“ in Roda	02.04.2016	Fußballturnier Freizeitmannschaften
	30.04.2016	13. Turnier des Bogenschützenvereines
Sportplatz Unterpörlitz	03.06.2016	17. Kreismeisterschaft im Casting
	02.09.2016	Sport- und Gesundheitstag
Stadion Hammergrund	29.05.2016	Landesmeisterschaften im Casting
	01.06.2016	Kickelhahn-Bergzeitlauf
	22.07.2016	Sparkassen-Cup im Fußball
Sportplatz/Sporthalle Manebach	13.03.2016	Sport- und Spielveranstaltung
Lindenberg	12.08.-14.08.2016	Downhill-Cup
Schießanlage	13.08.2016	300 Jahre Schützenverein Ilmenau
Reiterhof Oberpörlitz	07.10.-10.10.2016	Reiterfest

11.5.3 Bauliche Maßnahmen im Sportbereich

Laufende Instandsetzungsarbeiten

11.5.4 Fahrzeugbestand im Sportbereich

- 1 Multicar M 27
- 1 Transporter
- 1 Anhänger
- 3 Rasenmätraktoren

11.6 Bäderbetrieb Ilmenau (BBI)

Der städtische Bäderbetrieb wird als selbstständiger Betrieb gewerblicher Art der Stadtverwaltung Ilmenau geführt.

11.6.1 Einrichtungen des BBI

	Besucherzahlen				
	2012	2013	2014	2015	2016
Sport- und Freizeitbad Hammergrund Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a	60.462	73.374	45.910	69.162	50.427
Schwimmhalle Ilmenau, Am Stollen 48	68.779	71.850	71.351	63.465	60.088
<i>(Saison)</i>	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Eishalle					
Ilmenau, Karl-Liebknecht-Straße 34	40.840	41.232	38.475	37.677	34.346
Vereinsportler	9.080	8.995	7.178	7.232	7.190
Rennschlittenbahn					
Ilmenau, Steinstraße 61	8.990	8.905	9.558	9.120	8.945

11.6.2 Veranstaltungen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund	26.03.2016	Start und Ziel „Osterspaziergang“ Wanderveranstaltung des Internationalen Volkssportverbandes IVV
	26.-28.08.2016	Nationaler Sommerwettkampf im Flossenschwimmen und Tauchen der TU Ilmenau
Rennschlittenbahn „W. Fiedler“	02./03.09.2016	20. FIL-Cup
Eishalle	24.01.2016	Eislaufgala mit der Eiskunstlauf-Gemeinschaft Ilm-Kreis e.V.
	28.05.2016	Veranstaltung der TU Ilmenau „Lange Nacht der Technik“
	18.06.2016	Kinder- und Jugendtag
	07./10.12.2016	Eisweihnachten mit dem Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit (VSS e. V.) und dem EC Ilmenau

11.6.3. Bauliche Maßnahmen

Reparatur der Filteranlage in der Schwimmhalle und Austausch des Filtermaterials aufgrund einer Havarie im Dezember 2016

Neuinstallation der Hauptverteilung Strom auf der Rennschlittenbahn

11.6.4 Fahrzeugbestand

1 VW Transporter
1 PKW VW
1 PKW VW Caddy

12 Städtische Unternehmen

12.1 Stadtwerke und Medienversorgung

Die Versorgungsinfrastruktur gliedert sich in:

- Fernwärmeversorgung in der Verantwortung der Ilmenauer Wärmeversorgung
- Gasversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Stromversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Wasserversorgung im Wasser- und Abwasser-Verband

12.1.1 Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) – Fernwärme- und Fernkälteversorgung

Gegenstand des Unternehmens ist die Fernwärmeversorgung in Ilmenau, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK), der Bau und Betrieb von Verteilungsanlagen sowie die Erzeugung und der Verkauf von Fernwärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugten Stromes. Weiterhin wird das Biomasseheizkraftwerk (BHI) betrieben.

Der Verbund von IWV und BHI hat im Jahr 2016 insgesamt 39.583 MWh Strom erzeugt und in das Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Ilmenau GmbH eingespeist.

Im Fernwärmenetz wurden insgesamt 82.284 MWh Fernwärme vermarktet. Davon wurden 65.683 MWh aus erneuerbarer Energie im Biomasseheizkraftwerk und im Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt und in das Fernwärmenetz eingespeist. Dadurch wurden so etwa 42.900 t Kohlendioxid vermieden.

Die IWV betreibt auch eine Kälteerzeugungszentrale mit einem zugehörigen Kältenetz. Dies ist hauptsächlich auf dem Gelände der Universität Ilmenau angesiedelt. Hier konnten 4.267 MWh im Jahr 2016 an die Kunden verkauft werden.

Der Fernwärmeanschlusswert (inklusive Kälte) zum 31.12.2016 betrug 78,8 MW.

Die Entwicklung von Wärmelieferung und Stromeinspeisung ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Geschäftsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Verkaufte Wärmemenge (MWh)	82.858	87.805	93.844	74.179	79.237	82.284
Anschlusswerte (MW)	82,15	82,10	81,09	80,4	80,3	78,8
Anzahl der Kunden	1.116	1.119	1.130	1.129	1.139	1.148
Stromeinspeisung IWV (MWh)	0	0	0,6	6.217	6.170	6.671
Stromeinspeisung BHI (MWh)	30.931	32.241	28.220	31.881	30.276	32.810
Brennstoffeinsatz:						
- Erdgas (MWh)	46.559	47.760	61.412	33.965	38.689	41.639
- Wärmebezug (MWh)	55.245	58.802	57.337	60.151	57.825	59.623
- Heizöl (leicht) (hl)	366	4.212	406	223	93	64
- Biomethangas (MWh)			1.358	15.457	15.426	16.529

Der Primärenergiefaktor wurde für das Fernwärmenetz der IWV nach FW 309-1 zertifiziert und beträgt 0,09. Im Berichtsjahr 2016 beschäftigte die Gesellschaft 18 Mitarbeiter.

12.1.2 Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen. Neben dem effizienten und sicheren Betrieb der Strom- und Gasnetze in Ilmenau und Oehrenstock versorgt es die Bevölkerung, öffentliche Einrichtungen sowie Industrie und Gewerbe mit elektrischer Energie und Erdgas. Neben diesen primären Geschäftsfeldern erbringt die Stadtwerke Ilmenau GmbH im geringeren Umfang kaufmännische Dienstleistungen für fremde Unternehmen aus der Energie- und Wärmeversorgung.

Der Stromabsatz des Vertriebes betrug im Geschäftsjahr 2016 64,8 GWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 36,9 GWh abgesetzt. Der Absatz an die Netzkunden betrug im Geschäftsjahr insgesamt 103,4 GWh.

Die Gasabgabemenge betrug im Geschäftsjahr 2016 179,0 GWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 118,0 GWh abgesetzt.

Die Entwicklung des Strom- und Gasabsatzes im Vertrieb stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erdgasabsatz (GWh)	194,5	186,1	203,5	161,9	166,5	179,0
Sondervertragskunden	81,7	67,3	80,0	58,2	56,6	61,0
Standardlastprofilkunden	112,9	118,8	123,5	103,7	109,5	118,0
Stromabsatz (GWh)	69,5	72,3	67,2	66,1	63,6	64,8
Sondervertragskunden	33,5	32,3	31,8	30,4	27,0	27,9
Standardlastprofilkunden	36,0	40,0	35,4	35,7	36,6	36,9

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH haben im abgelaufenen Geschäftsjahr zahlreiche Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen im Versorgungsgebiet durchgeführt. Der Schwerpunkt der Investitionen lag in der Sanierung von Kabelstrecken und Gasleitungen. In Summe wurden 1.528 TEUR für Neu- und Ersatzneubau und 587 TEUR für die Instandhaltung und Reparatur von Netzen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Informationstechnologie aufgewendet.

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter an der Umgestaltung der Energielandschaft in Deutschland mitgewirkt, so konnten zwei neue Stromtankstellen im Stadtgebiet von Ilmenau in Betrieb genommen werden. Weiterhin wurde in einen zusätzlichen Windpark im Rahmen der Beteiligung an der Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG investiert.

Weitere Beteiligungen hält die Stadtwerke Ilmenau GmbH an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg.

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH erwirtschaftete aus der laufenden Geschäftstätigkeit, wie in den vergangenen Jahren, ein positives Ergebnis, welches erheblich zur Finanzierung der städtischen Sporteinrichtungen beiträgt.

Trotz der erheblichen personellen und finanziellen Belastung durch die Anforderungen der Regulierungsbehörden waren die Stadtwerke Ilmenau, wie in der Vergangenheit, im kulturellen und sportlichen Bereich wieder ein guter Partner für viele Ilmenauer Vereine. Der Fokus der Sponsoring-Aktivitäten lag auf der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit.

Darüber hinaus wurden Veranstaltungen wie Kickelhahnfest, Ilmenauer Altstadtfest, Weihnachtsmarkt und das jährliche Fußballturnier der Lebenshilfe von der Stadtwerke Ilmenau GmbH mitgestaltet.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 waren 35 Mitarbeiter incl. 3 Auszubildenden beschäftigt.

12.1.3 Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau – Wasser/Abwasser

Der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (WAVI) mit Sitz der Geschäftsleitung in Ilmenau, Naumannstraße 21, betreibt satzungsgemäß die Einrichtungen der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung in seinem Verbandsgebiet.

Darin eingeschlossen ist das Gebiet der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach.

Verkauf

Die Verkaufsmenge von Trinkwasser für die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen sank im Vergleich zum Vorjahr um 43.584 m³ (- 3,64 %). Die Entwicklung der Verkaufsmenge an Trinkwasser stellt sich für die einzelnen Ortsteile wie folgt dar:

Jahr	Insgesamt	Ilmenau	Roda	Unterpörlitz	Oberpörlitz	Heyda	Manebach
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
2004	1.206.992	1.030.690	18.629	51.902	43.518	13.957	48.296
2005	1.235.970	1.056.636	20.602	52.282	42.278	15.560	48.612
2006	1.234.056	1.055.387	19.854	51.801	44.346	15.531	47.137
2007	1.204.685	1.030.253	18.784	49.282	44.514	15.435	46.417
2008	1.162.370	988.739	18.197	49.817	44.038	14.977	46.602
2009	1.206.534	1.035.826	17.957	47.699	43.725	14.165	47.162
2010	1.176.912	1.005.631	17.389	48.625	45.518	13.905	45.844
2011	1.156.689	984.726	18.429	48.304	44.828	14.603	45.799
2012	1.181.681	1.010.445	17.159	48.780	44.326	13.767	47.204
2013	1.180.065	1.011.016	17.563	49.334	44.235	13.349	44.568
2014	1.168.864	1.003.592	17.692	47.130	43.306	12.569	44.575
2015	1.197.739	1.026.550	17.080	51.070	44.770	13.250	45.019
2016	1.154.155	985.264	16.450	49.148	46.112	12.592	44.589

Von der in Ilmenau und Ortsteilen verkauften Trinkwassermenge wurden 2016 durch die Bevölkerung 818.514 m³ (Vorjahr: 825.247 m³) abgenommen. Bei 25.859 Einwohnern (Stand 30.06.2015 – Thüringer Landesamt für Statistik) entspricht das einem durchschnittlichen Verbrauch von 86,71 l/EW/d (Vorjahresverbrauch: 87,43 l/EW/d; Veränderung: ./ 0,72 l/EW/d). Die Abgabe von Trinkwasser an die Bevölkerung sowie Industrie und Gewerbe ist im Vergleich zum Vorjahr um 38 Tm³ gesunken. Die kommunalen Einrichtungen sowie die Landwirtschaft nahmen 5 Tm³ weniger ab als im Vorjahresvergleich.

Bezogen auf Branchen stellt sich der Verbrauch Trinkwasser wie folgt dar:

Berichts- jahr: 2016	Bevölke- rung	Industrie	Gewerbe	Land- wirt- schaft	Kommunale Einrichtungen	Summen
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
Ilmenau	669.753	32.560	94.596	113	188.242	985.264
Heyda	12.245	0	0	0	347	12.592
Manebach	38.596	262	4.181	0	1.550	44.589
Oberpörlitz	39.692	0	706	1.634	4.080	46.112
Roda	15.789	0	449	58	154	16.450
Unterpörlitz	42.439	0	6.326	0	383	49.148
Summen	818.514	32.822	106.258	1.805	194.756	1.154.155

Bei der qualitativen und quantitativen Versorgung mit Trinkwasser und der Entsorgung von Abwasser in der Stadt Ilmenau, einschließlich ihrer Ortsteile, sind 2016 keinerlei Probleme aufgetreten. Örtliche Unterbrechungen der Trinkwasserzufuhr aufgrund von Reparatur- und Anschlussmaßnahmen ließen sich nicht vermeiden und blieben auf das Notwendigste beschränkt.

Die Verbrauchsgebühr von 1,83 EUR/m³ (netto) für Trinkwasser zzgl. einer monatlichen Grundgebühr von 7,00 EUR (netto) wurde seit 2003 weiter konstant beibehalten.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung waren die Investitionen für den Neubau der Kläranlage Ilmenau sowie Kanalbaumaßnahmen Schwerpunkt.

Die 2011 eingeführte Splittung der Abwassereinleitgebühren in Schmutzwassereinleitgebühren und Niederschlagswassereinleitgebühren hat sich bewährt und wurde fortgeführt. Die Höhen der Grund- und Einleitgebühren mussten auf Grund der steigenden Kosten angepasst werden.

Entsprechend der Art des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung bemisst sich die Schmutzwassereinleitgebühr für Volleinleiter mit 2,22 EUR/m³ (Vorjahr 2,25 EUR/m³) und für Teileinleiter mit mechanischer bzw. teilbiologischer Kleinkläranlage (KKA) mit 2,84 EUR/m³ (Vorjahr 2,48 EUR/m³) jeweils bezogen auf den Frischwassermaßstab. Die Grundgebühr für Voll- und Teileinleiter beträgt 10,00 EUR/Monat (Vorjahr 10,00 EUR/Monat). Im Geschäftsjahr 2016 wurde erstmals der Tarif Teileinleiter mit vollbiologischer KKA eingeführt. Die Einleitgebühr betrug 1,81 EUR/Monat und die Grundgebühr wurde in Höhe von 8,00 EUR/Monat erhoben.

Die Niederschlagswassereinleitgebühr beträgt 0,25 EUR/m² (Vorjahr 0,25 EUR/m²) gewichtete versiegelte Fläche zzgl. einer Grundgebühr von 2,00 EUR/Monat (Vorjahr 2,00 EUR/Monat).

Sanierungen und Investitionen

Die **Sanierungen und Investitionen** des Verbandes in der Stadt und ihren Ortsteilen beziffer-ten sich 2016 auf insgesamt 7.170 TEUR (Vorjahr: 2.539 TEUR). Der Verband hat alle von der Stadt in Angriff genommenen Straßenbaumaßnahmen, soweit dies erforderlich war, ent-sprechend begleitet.

Die nachstehend aufgezählten Maßnahmen im Bereich der Trinkwasserversorgung hatten zum Ziel, im Zusammenhang mit Straßen- und Kanalbau verschlissene Leitungen zu sanieren, das vorhandene Speichervolumen zu erhalten und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Es wurden schwerpunktmäßig saniert:

	<u>TEUR</u>
Trinkwasserleitung Ehrenbergstraße	117
Trinkwasserleitung Straße des Friedens	86
Trinkwasserleitung Neue Marienstraße	50
Trinkwasserleitung Scheffelstraße	41
Trinkwasserleitung OT Manebach, Goethestraße	29
Trinkwasserleitung OT Manebach, Hammerweg	29
Summe Sanierung Trinkwasser 2016	352

Für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen und anderer Maßnahmen sind im investiven Bereich für 2016 vornehmlich zu nennen:

Investitionen Trinkwasserversorgung

	<u>TEUR</u>
LWL-Kabel	94
Sonstige	1
Summe Investitionen Trinkwasser 2016	95

Bei den Investitionen im Bereich der Abwasserbeseitigung für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen und anderer Maßnahmen sind für 2016 vor-nehmlich zu nennen:

Investitionen Abwasserbeseitigung

	<u>TEUR</u>
Kläranlage Ilmenau	6.200
Kanal Ziolkowskistraße	193
LWL-Kabel	101
Kanal Neue Marienstraße	92
Kanal OT Manebach, Goethestraße	57
Kanal OT Manebach, Hammerweg	31
Sonstige	22
Summe Investitionen Abwasser 2016	6.696

Beitragserhebung

Im Bereich der Herstellungsbeiträge wurde bereits 2005 die Teilbeitragsatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau an die Novellierung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 01.01.2005 angepasst und angewendet. Die Beitragsätze blieben dabei konstant mit einem Beitragsatz für die Kläranlage von 0,62 EUR/m², für überörtliche Anlagen (Verbindungssammler) von 0,54 EUR/m² gewichtete Grundstücksfläche und waren auch 2016 weiter gültig.

Mit der Verkündung einer Entscheidung des Thüringer Verfassungsgerichtes im April 2009 zur Rechtmäßigkeit der Regelungen im Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) ab 01.01.2005 und des im August 2009 in Kraft getretenen Beitragsbegrenzungsgesetzes war die Beitragserhebung für den Bereich Abwasser zwischen April und November 2009 aus Rechtsgründen nicht möglich. Mit Anpassung der Teilbeitragsatzung des WAVI an die gesetzliche Regelung des Beitragsbegrenzungsgesetzes vom August 2009 konnten erst ab Dezember 2009 weitere Beiträge veranlagt werden. Beiträge, die in die Fallgruppe der Privilegierung gehören, werden festgesetzt und gestundet bis zum Wegfall der Privilegierungstatbestände. Für die Mindereinnahmen aus den gestundeten Beitragsveranlagungen stellt der Verband jährlich Erstattungsantrag beim Freistaat Thüringen. Der Freistaat übernimmt die Beitragsausfälle.

Verbandsarbeit

Unter der Leitung seines Verbandsvorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Seeber, hat der Verband im Jahr 2016 seine Arbeit kontinuierlich und erfolgreich fortgesetzt.

12.2 Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG)

Die 1991 gegründete Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG) bewirtschaftet mit 33 Mitarbeitern einen Bestand von 3.046 Wohnungen und 59 Gewerbeeinheiten. Dazu kommen aktuell weitere 208 Wohnungs- und Gewerbeeinheiten im Eigentum Dritter, die von der IWG in Fremdverwaltung betrieben bzw. verwaltet werden. In den letzten Jahren sind Gewerbeeinheiten hinzugekommen, teils durch Neubau oder durch den Erwerb der Goethepassage. Der Wohnungsbestand verteilt sich in Ilmenau auf die Wohngebiete „Pörlitzer Höhe“, „Am Stollen“, „Altneubau“, „Eichicht“ und die „Ilmenauer Altstadt“.

Die Hauptaufgabe und das Hauptanliegen der Gesellschaft ist das Bereitstellen von bezahlbarem Wohnraum für möglichst alle Ilmenauer Bevölkerungsschichten. Ein besonderes Augenmerk gilt der Erhaltung des Wohnungsbestandes. Mit aufwendigen Sanierungsmaßnahmen, Neubauten und einer attraktiven Wohnumfeldgestaltung ist die IWG ein wichtiger Akteur der Ilmenauer Stadtentwicklung.

Die IWG investierte im Jahr 2016 rund fünf Millionen Euro in die Erhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes.

Die umfangreichste Baumaßnahme war im Jahr 2016 der Teilrückbau und die anschließende Sanierung des Wohnblocks Heinrich-Hertz-Str. 41-45. Schwerpunkte waren die Erneuerung der Heizungsanlage, Anbau neuer Balkone, Dämmarbeiten an Fassade und DREMPel.

Im Wohngebiet "Am Stollen" wurden in 5 Aufgängen Fahrstühle eingebaut.

Im Wohngebiet "Altneubau" wurde mit der Instandsetzung der Fassaden Geschwister-Scholl-Straße am Block Geschwister-Scholl-Straße 1 begonnen. Im Zuge dieser Maßnahme wurden die Balkone erneuert und Wohnungen bisher ohne Balkon erhielten einen.

Im Gebäudekomplex Goethepassage wurde eine leerstehende Gewerbeeinheit zum Stadtarchiv Ilmenau umgebaut.

Anlagenverzeichnis

	Seitenanzahl	
1	Zusammensetzung des Stadtrates vom 01.01.2016 bis 31.12.2016	1
2	Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01.2016 bis 31.12.2016	1
3	Dezernatsverteilungsplan	1
4	Verwaltungsgliederungsplan	2
5	Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau	7
6	Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau	1
7	Technische Universität Ilmenau	9
7.1	Studium	
7.2	Forschung	
7.3	Wirtschaftsregion	
7.4	Internationales	
7.5	Personal	
7.6	Umweltmessstation und Daten 2016	
8	Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH	7
9	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2016	2
10	Tierheim Ilmenau	2
11	Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau	6

Anlage 1**Zusammensetzung des Stadtrates vom 01.01.2016 bis 31.12.2016**
(Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrates)

<u>Name</u>	<u>Fraktion</u>
Seeber, Gerd-Michael	- Oberbürgermeister
Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE
Bühl, Andreas	CDU
Fastner, Thomas	CDU
Franczyk, Maria	CDU
Frankenberger, Bernd	FWG
Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU (FDP)
Giewald, Ingeborg	DIE LINKE
Große, Sonja	DIE LINKE
Dr. Hampe, Volker	FWG
Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE
Jäcklein, Martin	CDU
Juchheim, Gerhard	CDU
Dr. Kerntopf, Karl-Heinz	DIE LINKE (seit 08.09.2016)
Kreuzberger, Gunther	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Leffler, Bernd	FWG
Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE
Macholdt, Rolf	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Dr. Mahlendorf, Reinhard	CDU
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU
Mitzschke, Karl-Heinz	DIE LINKE
Nastoll, Hannelore	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Palm, Paula	DIE LINKE († 08.07.2016)
Retzlaff, Kurt	CDU
Roßmann, Karin	SPD
Sandmann, Stefan	SPD
Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD
Dr. Schultheiß, Daniel	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Seeber, Maria	CDU
Wetzel, Matthias	CDU
Zeike, Norbert	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst
Zink, Horst	FWG

Anlage 2

Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Lfd. Nr.	Sitzungstag	Zahl der Beschlüsse
18/16	21.01.2016	12
19/16	18.02.2016	5
20/16	17.03.2016	7
21/16	14.04.2016	11
22/16	12.05.2016	11
23/16	09.06.2016	11
24/16	08.09.2016	21
25/16	06.10.2016	13
26/16	03.11.2016	5
27/16	01.12.2016	14
28/16	22.12.2016	15

Anlage 3

Dezernatsverteilungsplan

Dezernat/Leiter	Amt	
Dezernat I	GSB	Gleichstellungsbeauftragte
Oberbürgermeister G.-M. Seeber	10	Hauptamt
	14	Rechnungsprüfungsamt
	20	Stadtkämmerei
	60	Stadtbauamt
Dezernat II	300	Justizariat
Bürgermeister K. Tischer	32	Ordnungsamt
	41	Kultur- und Sozialamt
	70	Sport- und Betriebsamt

Anlage 4**Verwaltungsgliederungsplan**

Amt	Abteilung/Sachgebiete
	GSB Gleichstellungsbeauftragte
10 Hauptamt	<u>000 Stadtratsbüro (Oberbürgermeister unterstellt)</u> 100 Allgemeine Verwaltung 110 Personalwesen <u>120 EDV, Statistik und Wahlen</u> 160 Beauftragter für Wirtschaftsförderung (Oberbürgermeister unterstellt)
14 Rechnungsprüfungsamt	
20 Stadtkämmerei	200 Haushalt, Steuern und Gebühren 210 Stadtkasse 230 Liegenschaften 300 Justizariat (Bürgermeister unterstellt)
32 Ordnungsamt	320 Ordnungswesen <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Ordnungsangelegenheiten• Straßenverkehrsbehörde• Stadtpolizei• Gewerbe- und Einwohnermeldewesen• Feuerschutz 340 Personenstandswesen

Amt	Abteilung
41 Kultur- und Sozialamt	400 Kindereinrichtungen
	410 Stadtmarketing, Tourismus und Kultur
	420 Stadtbibliothek
	440 Jugendhaus
	450 Museum
	470 Stadtarchiv
	490 Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
<hr/>	
60 Stadtbauamt	610 Bauverwaltung/Stadtplanung
	630 Untere Bauaufsicht
	650 Hoch- und Tiefbau
<hr/>	
70 Sport- und Betriebsamt	700 Betriebsverwaltung
	710 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt
	720 Bau- und Betriebshof
	740 Bäderbetrieb (Oberbürgermeister unterstellt)

Anlage 5**Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau**

1. Heydaer Carneval-Verein (1. HCV) e. V., OT Heyda

1. Ilmenauer Badminton Club e. V.

1. Sportfischerverein e. V., Ilmenau

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK), Außenstelle Ilmenau

ADFC Kreisverband Ilm-Kreis, Ilmenau

Adventgemeinde Ilmenau (Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten)

AES Student Section Ilmenau e. V.

Agentur für Arbeit Ilmenau

Airsoft-Sport-Verein Thüringen, Ilmenau

Akademie für Weiterbildung an der Technischen Universität Ilmenau e. V.

Akademisches Orchester der Technischen Universität Ilmenau e. V.

AMIGA ZENTRUM Thüringen e. V., Ilmenau

„Am Schneckenhügel“ e. V., Ilmenau

Amtsgericht Arnstadt, Zweigstelle Ilmenau

Angelsportverein Oberpörlitz e. V.

„Angelsportverein Schortetal“ e. V., Ilmenau

Angler und Naturfreunde Unterpörlitz e. V.

Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e. V., Ilmenau

art's evolution e. V., Ilmenau

Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V., Ilmenau

Bachchor Ilmenau e. V.

Baracke 5 e. V., Ilmenau

Barndogs CC e. V., Ilmenau

Bergfest e. V., Ilmenau

Bergwacht Ilmenau im DRK-Kreisverband Arnstadt

Bienenzüchterverein Ilmenau e. V.

„bit“-Lohnsteuerhilfeverein e. V., Ilmenau

Black Hole Snooker Ilmenau e. V.

Blasorchester Ilmenau e. V.

Boxclub Fortuna Ilmenau e. V.

Brauchtum, Technik und Geschichte des Erzgebirges e. V., Ilmenau

Breiter Grund e. V., Ilmenau

Briefmarkensammlerverein Ilmenau/Thüringen e. V.

Bujinkan Dojo Ilmenau e. V.

Bund der in der DDR Zwangsausgesiedelten e. V., Ilmenau

Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Kreisverband Ilm-Kreis, Ilmenau

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ilmenau

Burschenschaft Baltia-Gotia Ilmenau-Köln zu Ilmenau e. V.

Burgspatzen e. V., Ilmenau

Bushido Ilmenau e. V.

Capella Juventa Ilmenauer Jugend- und Musikschulorchester e. V.
CDU-Stadtverband Ilmenau
Cercle Africain de Réflexion e. V., Ilmenau
Chaos United 1999 e. V., Ilmenau
Christlicher Verein für Versammlungshausbau und Missionsarbeit e. V., Ilmenau
CJD Ilmenau, Berufliches Bildungszentrum
Central European Electric Power Research Institute e. V., Ilmenau
Commerzbank AG, Filiale Ilmenau
¡Cómo no! Verein für kulturellen Austausch e. V., Ilmenau

D 7 Unternehmerclub e. V., Ilmenau
Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V., Ilmenau
DEKRA, Außenstelle Ilmenau
Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis Ilmenau e. V.
Deutsche Akademie für Photobiologie und Phototechnologie (DAfP) e. V., Ilmenau
Deutsche Bank, Filiale Ilmenau
Deutsche Post AG, Filiale Ilmenau
Deutscher Mieterbund Mieterverein Ilmenau und Umgebung e. V.
Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Ilmenau e. V.
Deutsch-Französische Gesellschaft Ilmenau e. V.
Diakonie, Sozialstation Ilmenau
DIE LINKE., Stadtverband Ilmenau

EC Ilmenau e. V., Ilmenau
EduCamp e. V., Ilmenau
Eiskunstlaufgemeinschaft ILM-Kreis e. V. (EKLG ILM-Kreis e. V.), Ilmenau
Elektrotechnik und Informationstechnik e. V., Ilmenau
Eltern für Kinder e. V., Ilmenau
Energie- und Umweltpark Thüringen e. V., Ilmenau
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Brüdergemeinde
Evangelisch-Lutherische Kirche, Ilmenau

Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V.
FDP-Stadtverband Ilmenau
Feuerwehrverein Heyda e. V.
Feuerwehrverein Ilmenau e. V.
Feuerwehrverein Manebach e. V.
Feuerwehrverein Oberpörlitz e. V.
Fliegerclub Ilmenau e. V.
Flugmodellsportclub Ilmenau e. V.
Förderkreis der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ Ilmenau e. V.
Förderkreis Elektrowärme Ilmenau (FEI) e. V.
Förderkreis für Bildung und Fortbildung am Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau e. V.
Förderkreis Ilmenau-Kolleg e. V.
Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V.
Förderkreis Plasma- und Oberflächentechnik e. V., Ilmenau
Förder- und Freundeskreis Fanfarenzug Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis Goethemuseen und Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach e. V.,
Ilmenau
Förderverein Christlicher Kindergarten „St. Martin“ Ilmenau e. V., Ilmenau

Förderverein Club der Amateur-Tanz-Schaffenden e. V., Ilmenau
Förderverein der Grundschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
Förderverein der Kinderkrippe „Studentenflöhe“ e. V., Ilmenau
Förderverein der Pestalozzischule Ilmenau e. V.
Förderverein e. V. des Staatlichen Förderzentrums „Dr. Hans Vogel“, Ilmenau
Förderverein für Mikro- und Nanotechnologien Ilmenau e. V.
Förderverein GoetheStadtMuseum Ilmenau e. V.
Förderverein Grundschule „Am Stollen“ e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule „Ziolkowski“ e. V., Ilmenau
Förderverein für Mikro- und Nanotechnologien Ilmenau e. V.
Förderverein Kita „Käthe Kollwitz“ e. V., Ilmenau
Förderverein KUNSTSTOFFTECHNIK an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Förderverein Regelschule „Heinrich Hertz“ Ilmenau e. V.
Forschungsgemeinschaft elektronische Medien (FeM) e. V., Ilmenau
Forschungsgemeinschaft Gerätetechnik e. V., Ilmenau
„Frau AKTIV“ Ilmenau e. V.
Frauensportgemeinschaft Ilmenau e. V.
Freie Wählergemeinschaft Ilmenau e. V.
Freiheit und Demokratie e. V., Ilmenau
Freiwillige Feuerwehr Ilmenau-Roda e. V.
Freiwillige Feuerwehr Unterpörlitz e. V.
Freundeskreis Gabelbach-Bergrennen 1993 e. V., Ilmenau
Freunde und Förderer der Naturwissenschaften in Ilmenau e. V.
Freunde und Förderer des Staatlichen Gymnasiums „Am Lindenberg“ Ilmenau e. V.

Gartenverein „Am Bühl“ Heyda e. V.
Gartenverein „Antoniusteich“ e. V., OT Unterpörlitz
Gartenverein „Auf dem Sandhügel“ Ilmenau-Roda e. V.
Gartenverein „Erholung“ Ilmenau e. V.
Gesangverein „Harmonie“ e. V., OT Unterpörlitz
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Mathematik an der TU Ilmenau e. V.
Gesellschaft für kommunale, regionale und ökologische Studien e. V., Ilmenau
Gesellschaft zur Förderung der Digitalen Mechanismen- und Getriebebibliothek e. V.,
Ilmenau
Gesichter geben – Opfer der Diktatur von 1945 bis 1989 in Ilmenau e. V.
Gründerforum Ilmenau e. V.
Gruselgugge Ilmenau e. V.

Handball-Verein Ilmenau 55 e. V.
Hausgemeinschaft „Glaszentrum“ Ilmenau e. V.
Haus & Grund Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau in Thüringen e. V.
Heinrich-Geißler-Gesellschaft für Plasma- und Vakuumtechnik in Thüringen e. V., Ilmenau
Hochschulfilmclub e. V., Ilmenau
Hospiz-Verein Ilmenau e. V.
hsf Studentenradio e. V., Ilmenau

Ilmenau Contest Club e. V.
Ilmenauer Angelverein 1954 e. V.
Ilmenauer Billardsportverein Sparta e. V.
Ilmenauer Glastradition e. V. - Sitz Fischerhütte, Ilmenau

Ilmenauer Karnevalclub e. V.
Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.
Ilmenauer Musikschul- und Orchesterförderverein e. V.
Ilmenauer Radsportclub e. V.
Ilmenauer Schachverein e. V.
Ilmenauer Studentenclub e. V.
Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH, Standort Ilmenau
Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund), Dienstsitz Ilmenau
Initiative Solidarische Welt Ilmenau - ISWI e. V., Ilmenau
Interessengemeinschaft „Finnekipper Roda“
Interessengemeinschaft zur Erhaltung alter Bergmannstraditionen in Ilmenau, Oehrenstock
und Umgebung
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
ISI Ilmenauer Schweißinstitut e. V.
ISLE Steuerungstechnik und Leistungselektronik e. V.

Jägerschaft Ilmenau e. V.
Jazzclub Ilmenau e. V.
Jobcenter Ilm-Kreis, Standort Ilmenau
Jugend mit Grips e. V., Ilmenau
Jugendpresse-Netzwerk Thüringen e. V.
Junior Consultant Network, Ilmenau

Kammerchor der TU Ilmenau e. V.
Katholische Kirche, Ilmenau
Kegelsportclub 08 Ilmenau e. V.
Kegler-Verein Ilm-Kreis e. V. (KVIK), Ilmenau
kid's life e. V. OT Roda
Kindersolarzentrum „Prof. Solarius“ e. V., Ilmenau
Kleingärtnerverein „Am Sandberg“ e. V.
Kleingartenanlage „Am Fuchshügel“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Lärcheneck B“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Lärcheneck C“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Sonnenbad“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Waldfrieden“ Unterpörlitz e. V.
Kleingartenanlage „Zur Lärche“ e. V., Ilmenau
Kleingartenfreunde Ilm-Aue e. V., Ilmenau
Kleingartensparte „Birkenhain“ Oberpörlitz e. V.
Kleingartenverein „Am Kaitsch“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Am Lindenberg“ Anlage A e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Am Schorteweg“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „An der Sandhöhle“ Roda e. V.
Kleingartenverein Gartenstraße Unterpörlitz e. V.
Kleingartenverein „Heiligenholz“ e. V., OT Unterpörlitz
Kleingartenverein Kaitsch III e. V., OT Roda
Kleingartenverein „Lärcheneck D“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Lindenberg“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Sonnenblick“ Neuröder Wiesen e. V., OT Unterpörlitz

Kreis-Angelfischereiverband Ilmenau e. V.
Kreishandwerkerschaft, Geschäftsstelle Ilmenau
Kreisjugendring Ilm-Kreis e. V.
Kulturelle Koordinierung (KuKo) e. V., Ilmenau
Kultur- und Begegnungszentrum Ilmenau e. V.
KuKS e. V., Ilmenau

Landeskirchliche Gemeinschaft Ilmenau
Landratsamt Ilm-Kreis, Außenstelle Ilmenau
Lebenshilfe Ilm-Kreis e. V.
Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e. V., Standort Ilmenau
Lehrerinnenchor Ilmenau e. V.
Leibniz-Förderverein e. V., Ilmenau
Leichtathletik-Sportverein Ilmenau 1971 e. V.
LEMnet Europe e. V., Ilmenau
Liedertafel Manebach e. V.
Lions-Förderverein Arnstadt-Ilmenau e. V., Ilmenau

Marinejugend Südthüringen e. V., Heyda
Marinekameradschaft Ilmenau-Arnstadt 1900/1992 e. V. „S.M.S. Thüringen“
MaTS - Mediation an Thüringer Schulen e. V., Ilmenau
Mitteldeutscher Fachverband für Antennen und Kabelanlagen e. V., Oberpörlitz
Music Train Ilmenau e. V.
Mysterious Monkeys e. V., Ilmenau

Nachbarn mit Herz e. V., Ilmenau
Naherholungsgebiet Leiterbach Oberpörlitz e. V.
Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Thüringen, Kreisverband Ilm-Kreis e. V.
Neuapostolische Kirche, Ilmenau
Numismatischer Verein Ilmenau e. V.

Offener Hörfunkkanal Ilmenau e. V.
Ortsverband Gabelbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Landesverband
Thüringen e. V.

Pansenhörste e. V., Ilmenau
Pferdesportverein Oberpörlitz e. V.
Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau
PolymerMat e. V. Kunststoffcluster Thüringen, Ilmenau
Postbank Finanzcenter Ilmenau
Power-Fight-Club Ilmenau e. V. 90
Pro Haut Ilmkreis e. V., Ilmenau
proWiWi e. V.

„Regenbogen“ e. V., Ilmenau
Reit- und Fahrstall Stötzer e. V., Ilmenau
Rock ´n´ Roll Club „Tweety“ Ilmenau e. V.
Rodaer Kleinkunstverein e. V., OT Roda
Rodelclub Ilmenau e. V.
Rodelverein Kickelhahn e. V., Ilmenau
RSV (Ringkampfsportverein) Ilmenau e. V.

Sachsenring Team Ilmenau e. V.
Schießleistungsgruppe Ilmenau e. V.
Schulverein „Franz von Assisi“ Ilmenau e. V.
Schützengesellschaft Ilmenau e. V.
Schutz- und Gebrauchshundesportverein Ilmenau/Schortetal (SGSV) e. V.
sci student consult ilmenau e. V.
Seesportclub Ilmenau e. V.
Segelclub Tonne 1 e. V., Ilmenau
Sektion Bergclub Ilmenau des Deutschen Alpenvereins e. V. (Henkelreißer)
Senioren-Union der CDU, Ortsgruppe Ilmenau
Seniorenverband BRH - Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen im
Deutschen Beamtenbund, Ortsverband Ilmenau e. V.
Skatclub „Gute Laune“ Ilmenau e. V.
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
Sparte „Am Wiesengarten“ Ilmenau e. V.
Sparte der Wochenendsiedler „Waldidyll“ Unterpörlitz e. V.
Sparte „Helenenblick“ Manebach e. V.
Sparte Kleingärtner Gartenanlage Lärcheneck E Ilmenau e. V.
SPD-Ortsverein Ilmenau
Sport-Erholung-Entspannung e. V., Ilmenau
Sportverein 1880 Unterpörlitz e. V.
Sportverein „Einheit“ Ilmenau 1990 e. V.
Sportverein Germania Ilmenau e. V.
Sportverein Technische Universität Ilmenau e. V.
Stadtwerke Ilmenau GmbH
Steuerungstechnik und Leistungselektronik e. V., Ilmenau
Strahlenschutzseminar in Thüringen e. V., Ilmenau
STÜBA philharmonie e. V., Ilmenau
student consulting ilmenau e. V.
Studenten-Heim im alten Brauhaus e. V., Ilmenau
Studentenwerk Thüringen, Bereich Ilmenau
SV „Ilmtal“ Manebach e. V.
„SWING an der TU Ilmenau“ e. V.

Tanz-Sport-Club Ilmenau e. V.
Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau 56 e. V.
Team Starcraft e. V., Ilmenau
Technische Universität Ilmenau
Tennis-Verein 1920 e. V. Ilmenau
Thüringer Arbeitsloseninitiative Soziale Arbeit e. V. (TALISA e. V.), Beratungsstelle Ilmenau
Thüringer Gesundheitssportverein, Ilmenau
Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz, Abteilung 7: Mess- und Eichwesen,
Beschussamt, Ilmenau
Thüringer Landesverband der Vogelzüchter und -liebhaber e. V., Ilmenau
Thüringer Philologenverband e. V., Ilmenau
Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.
Thüringisch-Norwegischer Kulturverein e. V., Ilmenau
Tierheim Ilmenau e. V.
Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V.
TKM Telekommunikations-Manager e. V., Ilmenau
Traditionsverein Schlitten und Bob Ilmenau e. V.

Turn- und Sportverein Heyda e. V. (TSV Heyda)
Unitas Studentenwohnheim e. V. Ilmenau
Universitätsgesellschaft Ilmenau – Freunde, Förderer, Alumni e. V.

VdK Sozialverband (Verein der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner),
Ortsverband Ilmenau
Verband der Ilm-Karnevalisten e. V., Ilmenau
Verein der Freunde Rotary Ilmenau e. V.
Verein für Gesundheitssport Ilmenau e. V.
Verein für Heimatgeschichte und Touristik Manebach e. V.
Verein für Kurzschrift und Maschinenschreiben (VKM) e. V., Ilmenau
Verein für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit e. V., Ilmenau
Vereinigung der Freunde und Förderer der Goetheschule Ilmenau e. V.
Vereinigung der Kleingärtner „Naturfreunde“ Unterpörlitz e. V.
Verein „Sport - Erholung - Entspannung“ e. V., Ilmenau
Verein zur Förderung der Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der elektrischen
Maschinen an der Fakultät E/I der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Fakultät für Informatik und Automatisierung der
Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Fakultät für Maschinenbau und der Feinwerktechnik der
Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Forschung und Lehre im Bereich Medien an der TU
Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Palliativmedizin im Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
Verein zur Förderung der Thermo- und Fluidodynamik Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Fachgebietes Lichttechnik der Technischen Universität
Ilmenau (VfL-TU Ilmenau) e. V.
Verein zur Förderung des Studentenclubs bi an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Verständnisses für Probleme der Einen Welt e. V., Ilmenau
Verein zur Rettung und Förderung des DDR-Spielzeugmuseums e. V., Ilmenau
vr bank Südhüringen eG, Zweigstelle Ilmenau

Waldidyll e.V.
Waldkinder Ilmenau e. V.
Wintersportverein Ilmenau 1908 e. V.
Wochenendsiedler „Unter den Pfaffenteichen“ Ilmenau-Roda e. V.
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.
Wortkombinat Ilmenau e. V., Ilmenau

Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung in Technik, Medizin und Umwelt e. V., Ilmenau
Zeugen Jehovas, Ilmenau
Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Anlage 6

Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau

Die gültige Liste der Bau- (Einzeldenkmale und Denkmalensembles) und Bodendenkmale der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile liegt bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Ilm-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-477) vor. Geführt wird diese Liste beim Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (Petersberg, Haus 12, 99084 Erfurt, Telefon 0361 3781-314 o. 573414-314). Verantwortlich hierfür ist Herr Dr. Lucke.

Die Liste der Naturdenkmale, Flächennaturdenkmale, geschützten Landschaftsbestandteile, Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat) und EU-Vogelschutzgebiete ist in der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Ilm-Kreis einsehbar (Landratsamt Ilm-Kreis, Umweltamt, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-670, Sekretariat 738-661).

Anlage 7

Technische Universität Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau ist die einzige technische Universität des Freistaates Thüringen. Ihr akademisches Profil wird heute von den weltweit trendbestimmenden Ingenieurwissenschaften, von der Mathematik und ausgewählten Naturwissenschaften sowie wirtschafts- und medienwissenschaftlichen Lehr- und Forschungsrichtungen bestimmt.

Ilmenauer Wissenschaftler setzen und setzen immer wieder Maßstäbe, die infolge ihrer spitzentechnologischen Bedeutung sowohl im Bereich der Wissenschaften als auch im Alltag für Schlagzeilen sorgen: Ob die präziseste Waage der Welt oder Assistenzsysteme, die die individuelle Mobilität älterer Menschen helfen zu bewahren, oder innovative Verfahren gegen Augenerkrankungen wie dem Grauen Star – sie alle haben ihre Wiege in der Universität der Goethe-Stadt Ilmenau.

7.1 Studium

Die fünf Fakultäten der Universität bieten den ca. 6.300 Studierenden ein zukunftsweisendes interdisziplinäres Programm von 19 Bachelor- und 25 Masterstudiengängen in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an. Ab dem Wintersemester 2017/18 wird die Universität darüber hinaus in einem Modellversuch die jeweils 10-semesterigen ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengänge Maschinenbau sowie Elektrotechnik und Informationstechnik anbieten. Dafür wurden 2016 die notwendigen Studiendokumente erarbeitet.

Markenzeichen eines Studiums an der TU Ilmenau sind fachübergreifende Lehrinhalte, Praktika im In- und Ausland, kurze Studienzeiten und beste Berufschancen.

Gezielt werden neue Lehr- und Lernformen in der Ingenieurausbildung initiiert. Beispielgebend sind hier die „BASIC – Basic Engineering School“ und das Projekt „BASICplus“ zu nennen.

Das Projekt „BASIC – Basic Engineering School“ führte zu einer Neugestaltung der Studieneingangsphase und soll die Hemmschwelle zur Aufnahme eines ingenieurwissenschaftlichen Studienganges bei Schülern senken sowie den Studienbeginn erleichtern. Immer mehr Ingenieurstudenten beginnen ihr Studium dort.

Mit dem Projekt „BASICplus – Realisierung einer offenen Studienplattform für die berufsbegleitende und durchgängige Aus- und Weiterbildung in den Ingenieurfächern“ wird die Universität neue Konzepte der berufsbegleitenden Ingenieuraus- und -weiterbildung entwickeln und erproben. So sollen zum Beispiel auch Absolventen von Fachhochschulen und Berufsakademien sowie Meister und Facharbeiter mit und ohne Abitur Zugang zur Universität erhalten.

Der gute Ruf eines Studiums an der TU Ilmenau wird der Universität regelmäßig in unabhängigen Ranglisten bestätigt. So zum Beispiel im Jahr 2016 im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) und der ZEIT. Dabei erhielten die Studiengänge Maschinenbau, Mechatronik sowie Elektrotechnik und Informationstechnik Bestnoten für die Betreuung der Studierenden durch die Lehrenden, also für deren Erreichbarkeit, Beratung und Engagement und die Betreuung von Praktika.

Das Studium generale, das Europa-Studium sowie das Gründerstudium ermöglichen den Studierenden darüber hinaus, sich auch mit nicht-technischen Studieninhalten auseinanderzusetzen.

Die Studierenden sind Teil der weltoffenen Campus-Familie. Sie genießen eine persönliche Betreuung – von der Bewerbungsphase mit Online-Betreuung bis zum Studienabschluss haben sie immer jemanden an ihrer Seite. Jedes Bachelorstudium beginnt mit der „Erstiwoche“ zur Orientierung an der TU Ilmenau.

Ausländische Studierende werden im Netzwerk we4you betreut; von der ersten Kontaktaufnahme bis zum erfolgreichen Uni-Abschluss. Bei über 1.200 ausländischen Studenten aus über 90 Nationen ist die Campus-Familie unsere Vision einer Weltfamilie.

Neben einer guten Betreuung durch Professoren, Mentoren und Tutoren werden die Studierenden bereits frühzeitig in die Forschungsarbeit einbezogen, bearbeiten eigenständig Projekte und absolvieren Praktika in der Wirtschaft.

Die enge Kooperation mit einer Vielzahl großer und mittelständischer Unternehmen in Deutschland und im Ausland und die große Nachfrage der Industrie eröffnen den Absolventen hervorragende Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt.

Auf dem Campus der Universität befinden sich neben den Universitätsbauten auch die Studentenwohnhäuser des Studierendenwerks Thüringen. Sie bieten mit rund 1.650 Plätzen einem Viertel aller Studierenden eine Unterkunft direkt im Zentrum von Lehre und Forschung. Aber auch für alle, die nicht auf dem Campus wohnen, halten die Stadt und ihre Umgebung angemessene Wohnmöglichkeiten bereit, die sowohl differenzierten Ansprüchen als auch unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten gerecht werden. Insgesamt gehören Stadt und Universität zu den kostengünstigsten Studienorten Deutschlands.

Die Campus-Sporthalle und die Außensportanlage – eine der modernsten Sporteinrichtungen Deutschlands – bieten Studierenden und Universitätsangehörigen vielfältige Möglichkeiten, die verschiedensten Sportarten zu betreiben.

7.2 Forschung

Die TU Ilmenau hat ihr unverwechselbares Forschungsprofil in hohem Maße durch spezifische Alleinstellungs- und Wiedererkennungsmerkmale bestimmt. Gemeinsam mit anderen, auch außeruniversitären Forschungseinrichtungen, konzentriert sich die Grundlagen- und angewandte Forschung auf die Themenkomplexe „Mikro- und Nanosysteme“ sowie „Intelligente ingenieurwissenschaftliche Systemtechnik IT“. Mit ihren Schwerpunkten in den Forschungsklustern

- Nanoengineering
- Präzisionstechnik und Präzisionsmesstechnik
- Technische und biomedizinische Assistenzsysteme
- Antriebs-, Energie- und Umweltsystemtechnik
- Digitale Medientechnologie
- Mobilkommunikation

verleiht sie der Wirtschaft in ganz Deutschland und darüber hinaus wichtige Impulse.

Wie eng die Universität und die Wirtschaft miteinander verknüpft sind, zeigen beispielsweise die in der letzten Zeit eingerichteten Stiftungsprofessuren wie „Photovoltaik“, „Kunststofftechnik“, „Industrieelektronik“, „Blitz- und Überspannungsschutz“, „Elektrochemie und Galvanotechnik“ sowie „Energieeffiziente Fahrzeugantriebe“ und „Industrielle Bildverarbeitung“.

Die Forschungsprofessuren „Drahtlose Verteilsysteme/Digitaler Rundfunk“ und „Energieeinsatzoptimierung“ der Fraunhofer Gesellschaft ergänzen die Exzellenz auf anwendungsorientierten Forschungsfeldern.

Mit Stiftungsprofessuren und Drittmitteln für Forschungsprojekte engagiert sich die Wirtschaft für die Wissenschaft. Globalplayer wie die Deutsche Telekom, Audi, Bosch und Siemens, aber auch kleine und mittelständische Unternehmen Thüringens, greifen auf den Technologie- und Wissenstransfer der Universität zu.

Im Gegenzug investiert eine ständig wachsende Zahl von Wirtschaftsunternehmen in eine praxisnahe Ausbildung, fördert Studierende mit Stipendien, unterstützt Vorlesungsreihen und bietet Möglichkeiten für den schnellen Berufseinstieg.

Das Drittmittelvolumen der Universität umfasste im Jahr 2016 ca. 42 Millionen Euro. Das sind pro haushaltsfinanziertem Professor ca. 440.000 Euro. Damit liegt die TU Ilmenau im Vergleich aller Thüringer Hochschulen abermals mit Abstand an der Spitze und auch deutschlandweit in der Spitzengruppe. Der Erfolgskurs der Universität bei der Einwerbung von Drittmitteln für die Forschung hält nun bereits seit vielen Jahren an.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligte der TU Ilmenau im Dezember 2016 die Einrichtung des Graduiertenkollegs „Spitzen- und laserbasierte 3D-Nanofabrikation in ausgedehnten makroskopischen Arbeitsbereichen (NanoFab)“ und fördert es mit 5,7 Millionen Euro für viereinhalb Jahre. Das ermöglicht der Universität eine hochspezialisierte Spitzenforschung und eröffnet gleichzeitig jungen Wissenschaftlern in einem Forschungs- und Qualifizierungsprogramm auf hohem fachlichem Niveau zu promovieren.

Darüber hinaus engagiert sich die TU Ilmenau mit ihren spezifischen Kompetenzen im „Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThImo)“. Unter seinem Dach leiten Wissenschaftler der TU Ilmenau gemeinsam mit anerkannten Forschungseinrichtungen und Unternehmen den Wandel hin zu nachhaltiger Mobilität ein. In zwei Großprüfständen (MASTER „Multivalent anwendbare Simulations- und Testumgebung, Vier-Rollenprüfstand“ und VISTA „Virtuelle Straße“) werden Fahrzeuge sparsamer und umweltverträglicher gemacht und moderne Konzepte für Antrieb, Fahrsicherheit und drahtlose Kommunikation entwickelt.

Im Januar 2016 wurde ein neues zweigeschossiges modernes Gebäude des Thüringer Innovationszentrums Mobilität übernommen. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe des Ilmenauer Universitätscampus‘ am Rande von Langewiesen und bietet Platz für insgesamt 15, perspektivisch für bis zu 25 Mitarbeiter. Neben Büro- und Laborräumen sind hier vier Motoren- und Turboladerprüfstände untergebracht. Die Motorenprüfstände ermöglichen die Weiterentwicklung sowohl von konventionellen als auch von Hybridmotoren bis 500 PS Leistung. Um die Abgasenergie für Turbolader besser nutzen zu können, stehen Prüfstände zur Verfügung, die Abgastemperaturen von bis zu 1.100 Grad Celsius erreichen können.

Das Thüringer Zentrum für Maschinenbau arbeitet daran, den Maschinenbau in Thüringen flexibler, präziser, ressourcenschonender und damit wettbewerbsfähiger zu machen. Hier arbeiten fünf wissenschaftliche Einrichtungen zusammen: die TU Ilmenau, die Ernst-Abbe-Hochschule Jena, die Hochschule Schmalkalden, die Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung (GFE) Schmalkalden e.V. und das Günter-Köhler-Institut für Füge-technik und Werkstoffprüfung GmbH (ifw) Jena.

Überdies bringt sich die Universität in regionale Cluster-Initiativen wie Automotive Thüringen e. V., OptoNet e. V., PolymerMat e. V. - Kunststoffcluster Thüringen oder SolarInput e. V. ein.

In weiteren Forschungsschwerpunkten widmen sich die Wissenschaftler der Universität den Themen Solartechnik, Medizintechnik, Bildverarbeitung, Nanopositionier- und Nanomessmaschinen, Magnetofluidynamik, optische Technologien, neue Werkstoffe und Werkstoffe für den Automobilbau. Hier haben sich das Zentrum für Innovationskompetenz „MacroNano“[®], das Kompetenzzentrum Nanopositionier- und Nanomessmaschinen sowie Graduiertenkollegs bzw. -schulen etabliert. Die materiell-technische Basis für die Forschungsarbeit im Bereich der Mikro- und Nanotechnologien finden die Wissenschaftler im Zentrum für Mikro- und Nanotechnologie (ZMN), das auch Gerätezentrum „Mikro-Nano-Integration“ der DFG ist. Damit wird externen Partnern ein noch besserer Zugang zur hervorragenden und teilweise einzigartigen technologischen Infrastruktur und Spezialausstattung des ZMN ermöglicht.

Eine enge Zusammenarbeit unterhält die TU Ilmenau zu ihren An-Instituten, dem Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme (IMMS) und dem Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e. V., zum Forschungsinstitut für Mikrosensorik (CiS e. V.) sowie zum Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik e. V. Heiligenstadt.

Die Universität kooperiert eng mit dem Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT), das anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet audiovisueller Medien betreibt. Es ist kompetenter Partner der Wirtschaft bei der Entwicklung zukunftsweisender Technologien für die digitale Medienwelt. Die Zusammenarbeit der Universität mit dem Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung, Institutsteil Angewandte Systemtechnik umfasst den Bereich des Ressourcenmanagements und der Umwelt- und Ökosysteme.

7.3 Wirtschaftsregion

Mit ihren Forschungsschwerpunkten prägt die TU Ilmenau das Technologiedreieck Jena – Erfurt – Ilmenau und die Technologie Region Ilmenau – Arnstadt.

Stetig werden Forschungsvorhaben in neue Produkte und Technologien umgesetzt und kommen so schnell der Wirtschaft zugute. Diesen aktiven Technologietransfer fördern Transferstellen Wissenschaft – Wirtschaft, wie das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau und andere wissenschaftliche Dienstleistungs- und Servicezentren.

Thüringische Unternehmen, die sich fit für die Digitalisierung machen möchten, werden künftig von einem neuen Kompetenzzentrum an der Technischen Universität Ilmenau unterstützt. Speziell kleine und mittlere Unternehmen erhalten vom „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau“ Hilfe bei der Digitalisierung von Arbeitsprozessen, ihrer Produktion und ihrer Produkte. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bewilligte das 4,7-Millionen-Euro-Projekt, das durch die TU Ilmenau im Thüringer Zentrum für Maschinenbau angeführt wird.

Das kontinuierlich gewachsene Netzwerk bietet Absolventen der Universität hervorragende Beschäftigungsmöglichkeiten und gute Bedingungen für Ausgründungen. In den vergangenen Jahren haben sich im Umfeld der Universität ca. 100 technologieorientierte Unternehmen angesiedelt; dabei entstanden einige hundert Arbeitsplätze, die ein funktionelles Potenzial für weitere Ansiedlungen in forschungsintensiven Technologiefeldern in sich tragen.

7.4 Internationales

Die TU Ilmenau ist eine ausgesprochen weltoffene Universität. Dafür sprechen ihre zahlreichen akademischen Auslandskontakte zu Hochschulen in allen Erdteilen und der Anteil ausländischer Studierender, der bei ca. 19,8 % liegt. Sie prägen neben ihrem Studium auch das wissenschaftliche und geistig-kulturelle Leben auf dem Campus und in der Stadt.

Die international Studierenden werden hervorragend betreut durch das Netzwerk we4you, in dem sich auch ausländische Studenten engagieren.

Abkommen mit internationalen Partneruniversitäten ermöglichen den Studierenden, attraktive Doppelabschlüsse zu erlangen. Diese können die Studierenden zum Beispiel an der German-Engineering Faculty MEI-TU Ilmenau, der renommierten französischen Ecole Nationale Supérieure d' Mécanique et des Microtechniques Besançon (ENSMM) oder an der Pontificia Universidad Católica in Peru erreichen.

2014 gründeten die Tupolev-Universität, die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und die TU Ilmenau in Kasan, der Hauptstadt der autonomen Republik Tatarstan, das „German-Russian Institute of Advanced Technologies“ (GRIAT). Die deutsch-russische Universität bietet Masterstudiengänge im Ingenieurbereich in englischer Sprache an, die von der TU Ilmenau und deutschen Partneruniversitäten in die Hauptstadt der russischen autonomen Republik Tatarstan exportiert werden. Zwei Jahre nach der Eröffnung des GRIAT haben die ersten Studentinnen und Studenten im Oktober 2016 ihr Studium mit einem ingenieurwissenschaftlichen Doppelabschluss beendet.

Ein zweites großes transnationales Bildungsprojekt, die International University Liasion Indonesia IULI wurde 2015 in der Nähe der Hauptstadt Jakarta gestartet. IULI ging aus einer Kooperationsvereinbarung, die die TU Ilmenau mit dem staatlichen indonesischen Forschungsinstitut LIPI zur Entwicklung gemeinsamer Forschungs- und Bildungsprojekte unterhält, hervor.

Vielfältige Kooperationen der Universität in internationalen Netzwerken und mit weltweit mehr als 110 Austauschpartnern, mobilitätsfördernde Studienstrukturen sowie international kompatible Abschlüsse fördern die Auslandsmobilität der Studenten und Wissenschaftler.

7.5 Personal

In der universitären Ausbildung und Forschung sowie in der Verwaltung waren 2016 insgesamt 1.373 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, davon wurden 923 Beschäftigte über den Landeshaushalt und 450 über Drittmittel, darunter 11 Professoren, finanziert. Unter den 783 hauptberuflich wissenschaftlich Beschäftigten sind 98 Professoren, 590 Mitarbeiter gehören zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Darin eingeschlossen sind auch 37 Auszubildende. (Stand: 01.12.16)

7.6 Umweltmessstation und Daten 2016

Das Fachgebiet Thermo- und Magnetofluidynamik (seit 1. Oktober 2016 wieder „Technische Thermodynamik“) an der Fakultät Maschinenbau der TU Ilmenau betreibt seit Juli 1992 eine Umweltmessstation. Die Seiten des **WetterInformationsSystemIlmenau** (WISI) sind unter der Adresse: www.tu-ilmenau.de/wisi zu erreichen.

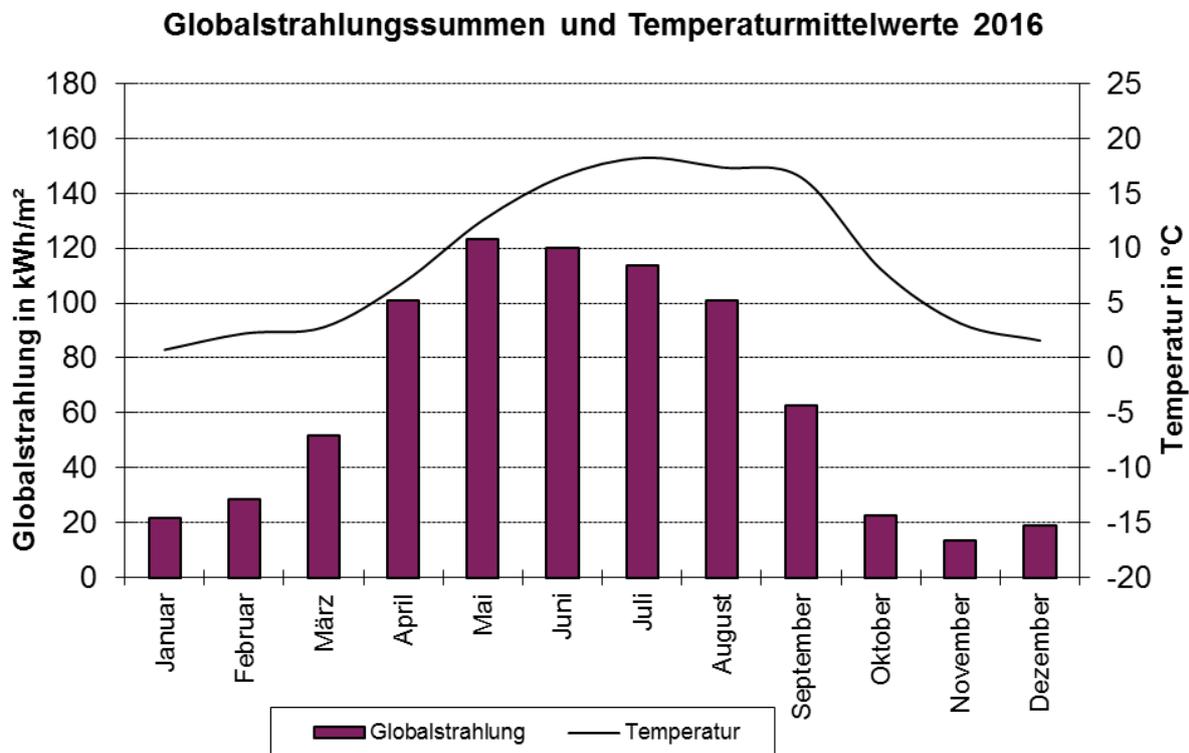


Diagramm 1 zeigt den typischen jährlichen Verlauf der Globalstrahlung und der Temperatur in Ilmenau 2016. Die Globalstrahlung wird generell als Monatssummenwert, gemessen in der Horizontalen, angegeben. Die Temperaturwerte werden gemittelt (Monatsmittelwerte).

Bundesweit kann das Wetterjahr 2016 als wiederum sehr warmes, durchschnittlich sonniges und relativ trockenes Jahr bezeichnet werden. Auffällig sind die mitunter dramatischen Unterschiede der Wetterverhältnisse im Bundesgebiet. So war das Frühjahr geprägt durch einen häufigen Wechsel von subtropischen und polaren Luftmassen. Das führte insbesondere im Süden des Landes zu teilweise katastrophalen Unwetterereignissen. Erinnerung sei hier an die unwetterbedingten Sturzfluten im Baden-Württembergischen Braunsbach mit vier Todesopfern. Auch im Ilmenauer Raum traten von Ende Mai bis Mitte Juni teils heftige Unwetter auf. Am 29. Mai wurden während eines Unwetters innerhalb von 1,5 Stunden über 60 mm Niederschlag registriert. Dabei, und das war typisch für die Wetterlage in diesem Frühjahr, war die Gewitterzelle sehr ortsfest.

Das Jahr 2016 war im Ilmenauer Raum wie auch im gesamten Bundesgebiet nicht ganz so warm wie die vorherigen Jahre. In Ilmenau wurde eine mittlere Jahrestemperatur von 8,9 °C gemessen. Hier fehlte eine ausgeprägte Hitzeperiode in den Sommermonaten. Die sehr unbeständige Witterung in den Monaten Mai und Juni führte zu rekordverdächtigen Temperaturen. So wurde z. B. am 22. Mai in Jena eine Temperatur von 31,4 °C gemessen. Auch in Ilmenau war es an diesem Tag mit 27,8 °C überdurchschnittlich warm. Zwei Tage später, am 24. Mai, wurde nur noch eine Tagesmaximaltemperatur von 11,6 °C gemessen.

Mit 682 mm wurden in Ilmenau ca. 110 mm mehr Niederschlag registriert als noch im Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf die unwitterträchtige Wetterlage im Mai und im Juni zurückzuführen. So erreichte das Unwetterereignis am 29. Mai in Ilmenau fast so viel Niederschlag wie die Monate Mai und Juni in 2015 insgesamt. Bundesweit gesehen gilt das Jahr 2016 trotzdem wieder als zu niederschlagsarm. Auch hier war wieder eine sehr ungleichmäßige Verteilung festzustellen. So wurden in der Mitte Deutschlands, in den Sommermonaten Juni bis August durchschnittlich 85 mm und am Alpenrand bis zu 700 mm Niederschlag gemessen.

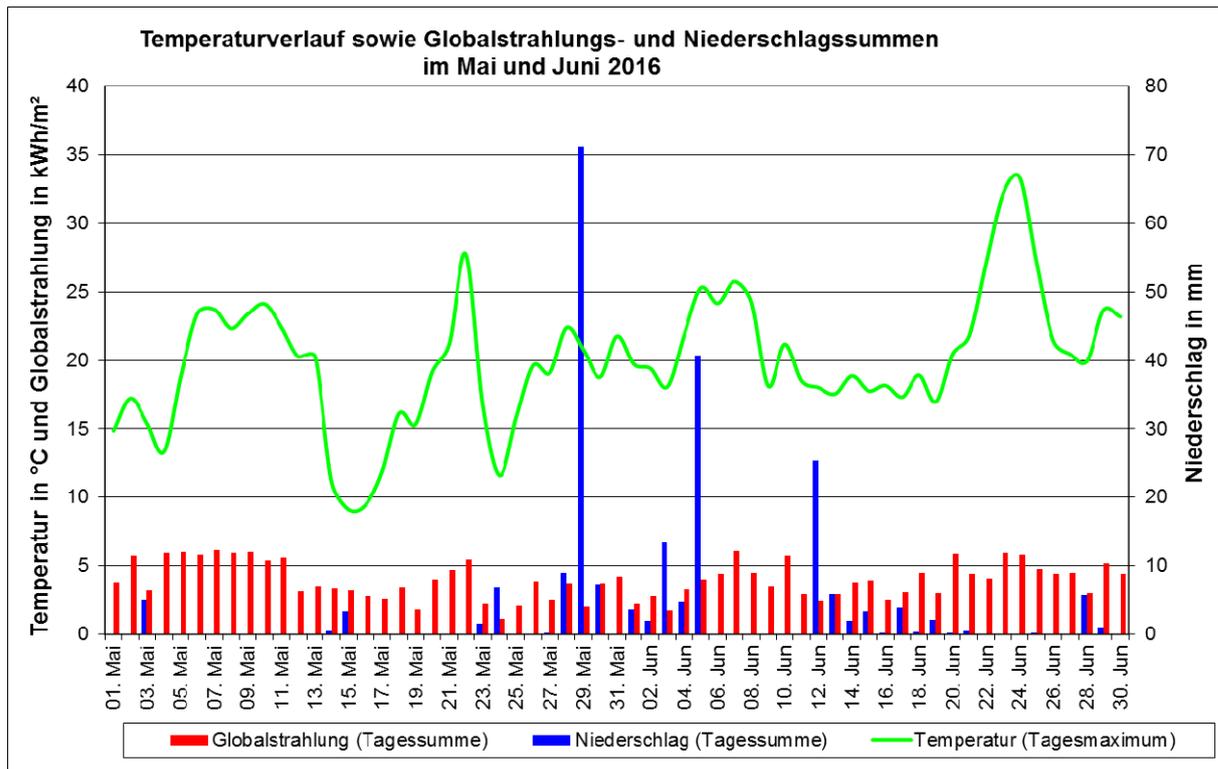


Diagramm 2: Globalstrahlung, Niederschlagsmenge und Tagesmaximaltemperatur der Monate Mai und Juni

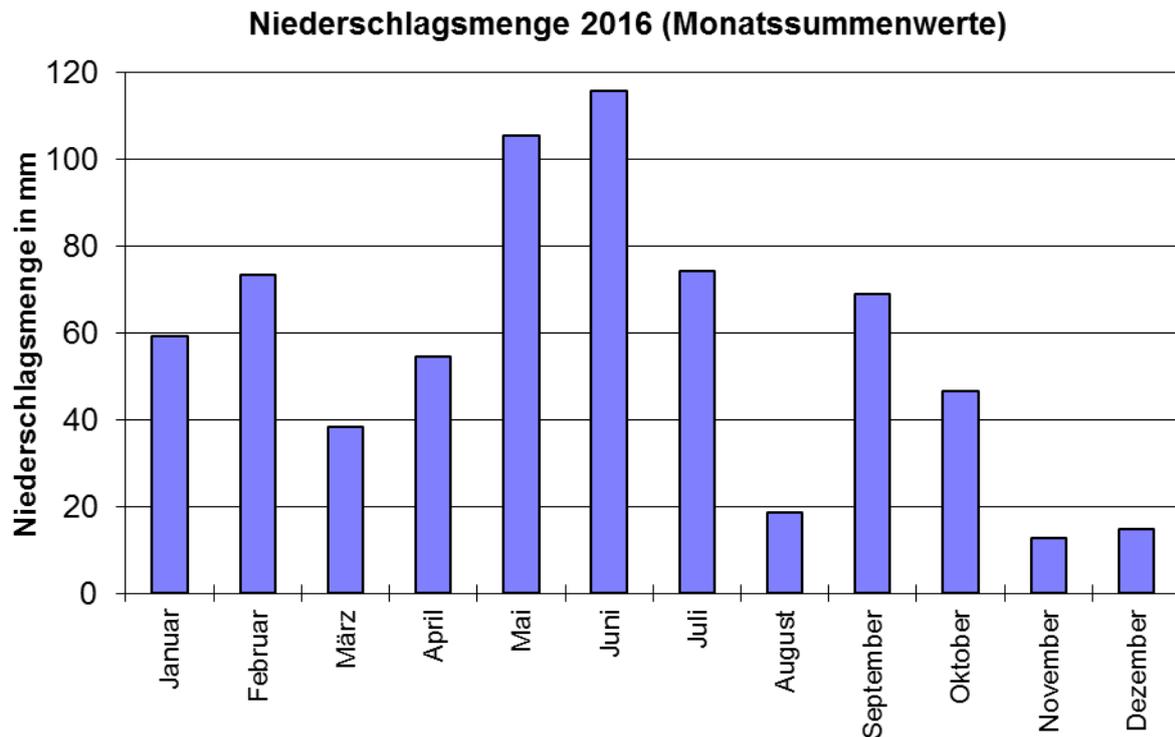


Diagramm 3: Aus dem Diagramm geht die Verteilung der Niederschläge auf die einzelnen Monate des Jahres hervor.

Die folgende Tabelle zeigt die Jahresmittelwerte bzw. Jahressummen für die Jahre 1997 bis 2016:

	Temperatur in °C	rel. Feuchte in %	Luftdruck in hPa	Windgeschwindigkeit in m/s	Niederschlagsmenge in mm	Globalstrahlung in kWh/m ²	Ozon in mg/m ³	SO ₂ in µg/m ³
1997	8,3	81,9	962,4	1,48	-	664,2		
1998	8,5	81,7	961,2	1,70	1657	756,0		
1999	8,4	82,2	961,6	1,75	933	809,3		
2000	9,0	81,4	962,5	1,74	574	887,9	78,8	115,6
2001	8,6	83,5	961,0	1,72	683	868,2	90,0	101,1
2002	8,8	81,3	962,5	1,68	900	837,8	73,2	89,8
2003	8,4	76,9	956,8	1,48	502 ^{*)}	1000,9	87,7	85,8
2004	8,2	82,3	946,3	1,64	628	899,5	77,7	101,3
2005	8,4	78,9	955,0	1,58	643 ^{*)}	748,5	49,1	142,2
2006	9,0	79,4	938,8	1,54	623	933,3	63,1	- ^{**)}
2007	10,8	83,0	957,0	1,72	770	894,3	59,9	- ^{**)}
2008	9,2	76,2	957,6	2,82	628	878,1	59,6	- ^{**)}
2009	8,4	77,8	956,6	3,48	692	939,2	53,2	- ^{**)}
2010	6,9	79,4	955,3	3,3	955	1034,8		
2011	9,1	78,5	959,1	3,47	613	969,6		

2012	8,5	80,5	957,8	3,64	772	892,6		
2013	7,8	83,6	956,6	3,57	831	802,3		
2014	9,7	85,5	955,6	3,58	745	849,2		
2015	9,4	81,4	958,6	3,77	570	893,3		
2016	8,9	76,2	956,8	3,37	682	778,2		

*) Die Gesamtniederschlagsmenge für 2003 und 2005 wurde in den Monaten März, April und Mai durch Fremddaten aus dem Ilmenauer Raum ergänzt. Durch Hardwareschäden fehlen eigene Werte in den genannten Zeiträumen.

**) Der Schwefeldioxidmonitor wurde im Mai 2006 wegen eines technischen Defektes außer Betrieb genommen.

Weitergehende Angaben oder detailliertere Auskünfte erteilt Ihnen auf Anfrage Herr Müller,
Tel: 03677 69-2464; E-Mail: matthias.mueller@tu-ilmenau.de

Anlage 8

Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH

Das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZ Ilmenau), eine Standortgemeinschaft für innovative mittelständische Unternehmen, besteht seit mehr als 25 Jahren. Die Gründung am 7. Februar 1991 erfolgte mit der Absicht, ein Instrument der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung zu schaffen. Das TGZ Ilmenau war ab dem Tag der Gründung an dem Standort, wo Forschung, Entwicklung und Produktion durch motivierte und hochqualifizierte Unternehmensgründer und deren Mitarbeiter in einer „Campusatmosphäre“ erfolgten.

Betriebsgesellschaft des Zentrums ist die TGZ Ilmenau GmbH, die satzungsgemäß nicht gewinnorientiert ist. Die Gesellschafter sind der Ilm-Kreis und die Stadt Ilmenau.

Der im September 1996 fertiggestellte Gebäudekomplex „Ehrenbergstraße 11“ mit einer vermietbaren Fläche von etwa 4.000 m² befindet sich direkt neben dem Campus der TU Ilmenau.

Der Standortvorteil des Zentrums im Herzen Deutschlands ist insbesondere geprägt durch die Campuslage zur Technischen Universität Ilmenau und einem Netzwerk von erfolgreichen technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Ilmenau. Die Nutzung modernster Infrastruktur von Universität und Zentrum sowie Verfügbarkeit von Studenten und Wissenschaftlern sind entscheidende Faktoren, um Partner, Köpfe und Gerät für die Realisierung eigener Ideen zu finden. Dieses Umfeld ermöglicht ein interdisziplinäres Arbeiten und Kooperationen zwischen den Firmen, Einrichtungen und Wissenschaftlern der Hochschule. Technologietransfer, Drittmittelforschung, Verbund- und Dienstleistungsprojekte aber auch Beratung und Unterstützung werden in Ilmenau durch kurze Wege und den persönlichen Kontakt gelebt.

Bislang haben 146 Unternehmen ihre Entwicklung im Zentrum begonnen; 123 Unternehmen haben sich bereits ausgegründet und zum großen Teil in den Gewerbegebieten Ilmenaus angesiedelt.

Das TGZ Ilmenau bietet insbesondere technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmen folgende Leistungen an:

- Bereitstellung hochwertiger Büro-, Entwicklungs- und Produktionsräume sowie Konferenz- und Besprechungsräume
- Bedarfsgerechte Infrastruktur
- Zugang zum Deutschen Forschungsnetz
- Service und Dienstleistungen
- Netzwerke für qualifizierte Beratung, Unterstützung, Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen
- Beratung und Auftragsbearbeitung durch leistungsfähige Unternehmen und Einrichtungen der Standortgemeinschaft TGZ Ilmenau
- Unterstützung der Unternehmen bei der Ausgründung aus dem TGZ Ilmenau

Vernetztes Wissen, die Nutzung von Führungsvorteilen, Know-how-Transfer in Form von gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sollen Markenzeichen des TGZ Ilmenau, eines Kompetenzzentrums in der TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ARNSTADT, sein.

TGZ Ilmenau GmbH
Ehrenbergstraße 11
98693 Ilmenau

Telefon: 03677 668-0
Telefax: 03677 668-111
www: <http://www.tgz-ilmenau.de>
E-Mail: horn@tgz-ilmenau.de

Standortgemeinschaft des Technologie- und Gründerzentrums Ilmenau

5microns GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Lars Dittrich
Telefon: 03677 799639-0
Telefax: 03677 799639-1

www.5microns.de
kontakt@5microns.de

Beratung von Unternehmen, Konzeption, Entwicklung und Fertigung von Produkten sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Mikrosystemtechnik.

5PL Competence Center GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Ralph Klitzsch-Schischke
Telefon: 03677 668-665
Telefax: 03677 668-669

www.5pl-cc.de
info@5pl-cc.de

System- und Konzeptentwicklung für 5th Party (5PL) Logistics Provider Services.

Andato GmbH & Co. KG

Betriebsstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. Tommy Baumann
Telefon: 03677 7990990
Telefax: 03677 7990999

www.andato.com
info@andato.com

Softwareentwicklungs- und Beratungsleistungen im Bereich des modell- und simulationsbasierten Systementwurfs; Entwicklung kundenspezifischer Systementwurfsframeworks.

Audanika GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Kfm. Sebastian Dittmann
Telefon: 0179 7655454
Telefax: 03677 668-111

www.audanika.com
sebastian.dittmann@audanika.com

Weiterentwicklung und Vermarktung von Softwaretechnologien zum Herstellen von digitalen Musikinstrumenten und damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Business Assisting Tools Ilmenau GmbH => Ansiedlung im Jahr 2016

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Björn Habrich

Telefon: 03677 668-140

www.bati-software.de

Telefax: 03677 668-149

info@bati-software.de

Erstellung und der Vertrieb von Hard- und Software sowie Beratung

Brandenburg Ventures GmbH**Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Kfm. Peter Agardi

Telefon: 03677 668-190

www.brandenburg-ventures.com

Telefax: 03677 668-199

pa@brandenburg-ventures.com

Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Erwerb, Halten und Veräußern von Beteiligungen an technologie-orientierten Unternehmen.

Cuculus GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. René Böringer

Dipl.-Ing. Gunnar Scharfe

Telefon: 03677 668-530

www.cuculus.net

Telefax: 03677 668-539

office@cuculus.net

Entwicklung von Plattformlösungen in den Bereichen Smart Metering und Smart Home.

driveXpert GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. (FH) Michael Löffler

Telefon: 03677 7996690

www.drivexpert.de

Telefax: 03677 7996691

info@drivexpert.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb mechatronischer Systeme, von Systemen und Komponenten der magnetischen Messtechnik und damit verbundener Dienstleistungen einschließlich Schulung und Weiterbildung. Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse in kommerzielle Anwendungen in enger Kooperation mit regionalen Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen.

emsys Engineering & Consulting GmbH => Ausgründung zum 31.12.2016

Werner-von-Siemens-Str. 20, 98693 Ilmenau

Dr. Karsten Pahnke

Telefon: 0173 7495812

<https://www.emsys.de>

03677 689 770

emsys@emsys.de

Telefax: 03677 669 7719

Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen auf dem Gebiet Eingebetteter Systeme;
Eigenentwicklung von Hard- und Software für derartige Systeme als Ganzes oder in Teilen.

Erfurth & Braunholz GbR

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Wirtsch.-Inf. Christian Erfurth
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Sven Braunholz
Telefon: 03677 79964820
Telefax: 03677 79964822

www.erfurth-braunholz.de
info@erfurth-braunholz.de

Entwicklung und Vertrieb von Software, insbesondere von komplexen Lösungen für die Energiebranche.

FLUXANA GmbH & Co. KG**Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. Bernd Hamann
Telefon: 03677 668-460
Telefax: 03677 668-461

www.fluxana.com
bhamann@fluxana.com

Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Spezialgläsern für die Röntgenfluoreszenzanalyse.

ilmCon GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Körner
Telefon: 03677 668-680
Telefax: 03677 668-689

www.ilmcon.de
info@ilmcon.de

Die Entwicklung und der Vertrieb von Software; das Erstellen von Konzepten und Lösungen sowie das Erbringen von Organisations- und Koordinierungsleistungen im Rahmen eines Projektmanagements auf informationstechnischem Gebiet.

Ilsens GmbH => Ansiedlung im Jahr 2016

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
M. Sc. Hans-Christian Fritsch
Telefon: 03677 76130-30
Telefax: 03677 76130-39

www.uwb-shop.com
info@ilsens.com

Entwicklung, Produktion, Vermarktung und Vertrieb von elektronischen Komponenten, Software, Bauteilen und Gesamtprodukten sowie die Beratung bei der Entwicklung, Produktion, Vermarktung und Vertrieb von elektronischen Komponenten, Software, Bauteilen und Gesamtprodukten.

intelligentgraphics GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. habil. Ekkehard Beier
Telefon: 03677 668-251
Telefax: 03677 668-259

www.intelligentgraphics.biz
info@intelligentgraphics.biz

Entwicklung, Systembetreuung, Beratung, Schulung und Vertrieb von Hard- und Software sowie Informationstechnologien für mobile Anwendungen.

IPOL – Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr. Holm Fischäder

Dr. Thomas Rücker

Telefon: 03677 668-666

www.ipol-online.de

Telefax: 03677 668-669

info@ipol-online.de

Beratung von Unternehmen, Institutionen und Organisationen in den Feldern Produktions- und Logistikmanagement; Dienstleistungsmanagement, Kreislauf- und Umweltmanagement, Durchführung von Forschungsprojekten, Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

IQS GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Betriebsw. (FH) Michael Bär

Telefon: 03677 668-320

www.iqs-glass.com

Telefax: 03677 668-325

baer@iqs-glass.com

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb industrieller Glaserzeugnisse.

Kompass GmbH => Ansiedlung im Jahr 2016

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Patrick Franke

Telefon: 03677 668-430

www.kompass-sensor.comkontakt@kompass-sensor.com

Entwicklung von Sensoren, Herstellung und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen der Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

Lynatox GmbH => Ansiedlung im Jahr 2016**Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

M.Sc. Daniel Martschoke

Telefon: 036257 457720

Telefax: 036257 319934

daniel.martschoke@lynatox.de

Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Geräten, Verfahren und Technologien zur Reduzierung anthropogener Spurenstoffe aus Flüssigkeiten und Gasen, insbesondere von Geräten, Verfahren und Technologien, die auf der angewandten Photokatalyse oder Elektrolyse basieren.

MTP Medizintechnik Potsdam GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Joachim Todt

Telefon: 01578 0473604

joachim.todt@mtp-potsdam.de

Erarbeitung von Projektlösungen, Beratungs- und Trainingsleistungen; Entwicklung und Fertigung von Servicetools und Zubehöreinrichtungen (im Bereich IVD-Laboratorien).

Osmed GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Michael Kircheisen

Telefon: 03677 668-631

www.osmed.biz

Telefax: 03677 668-639

info@osmed.biz

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medizinprodukten
(Osmose-Expander, Hydrogel zur osmotischen Gewebeexpansion).

Softvise GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Inf. Ronny Krüger

Dipl.-Inf. Thomas Preidel

Telefon: 03677 67977-00

www.softvise.de

Telefax: 03677 67977-99

info@softvise.de

Entwicklung und Vertrieb von Computer-Software, insbesondere von 3D-Visualisierungstechnologien auf der Grundlage von umfangreichen, hochdetaillierten und aus mehreren Simulationsdomänen stammenden Daten.

solvimus GmbH => Ausgründung zum 31.08.2016

Ratsteichstraße 5, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Thomas Brand

Telefon: 03677 7613060

www.solvimus.de

Telefax: 03677 7613069

info@solvimus.de

Beratung, Konzeption, Entwicklung, Programmierung, Fertigung und Vertrieb von Hardware- und Softwaresystemen inklusive Serviceleistung.

Synantik GmbH Industrielle Mess- und Regelungstechnik**Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

M.Sc. Daniel Martschoke

Telefon: 036257 457720

www.synantik.de

Telefax: 036257 319934

info@synantik.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von elektrischen und mechanischen Geräten und Baugruppen, insbesondere der industriellen Mess- und Regelungstechnik;
technische Beratung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen; Softwareentwicklung.

Technologiegesellschaft Thüringen mbH & Co. KG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 4699-90

www.techgt.de

Telefax: 03677 4699-99

joerg.augustin@techgt.de

Regelung der Zusammenarbeit der Universität mit Instituten; Entwicklung und Umsetzung von Strategien auf den Gebieten Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft. Verwertung von Forschungsergebnissen, Patenten und Ähnlichem, regionale Entwicklungsplanung.

TU Ilmenau Service GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 46999-50

Telefax: 03677 46999-59

www.tu-ilmenau-service.dejoerg.augustin@tu-ilmenau-service.de

Forschungs- und Entwicklungsleistungen, Dienstleistungen, Aus- und Weiterbildung, Begleitung von Ausgründungen und Existenzgründungen, Transferleistungen.

wisit media GmbH => Ansiedlung in 2016

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Markus Duelli

Telefon: 03677 78852-0

Telefax: 03677 78852-99

www.wisit.commarkus.duelli@wisit.com

Entwicklung von App-Technologie basierten interaktiven Anwendungen einschließlich dazugehöriger Ausspielkanäle und Applikationen, inklusive deren Vermietung und Betrieb, sowie Lizenzvergabe von App-Technologie basierten interaktiven Anwendungen; Erbringung von Consulting und Dienstleistungen in den Bereichen Projektmanagement und Medienverbreitung.

Gründerforum Ilmenau e.V.

c/o Transferstelle der TU Ilmenau

Ehrenbergstraße 29, Raum 3312; 98693 Ilmenau

Dr. Dörte Gerhardt

Telefon: 03677 69-2512

Telefax: 03677 69-1596

www.auftakt.orginfo@auftakt.org

auftakt.Basis im TGZ Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Jan Radicke

Telefon: 03677 668-219 und 69-2528

jan.radicke@tu-ilmenau.de

Anlage 9

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2016

Ein kleines Plus von knapp einem Prozent bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, neun Prozent weniger Arbeitslose im Jahresdurchschnitt und ein Stellenplus von sieben Prozent kennzeichneten das Jahr 2016. Der Ilm-Kreis hat nach seinem Strukturwandel wieder eine positive Beschäftigungsentwicklung – auch wenn das Beschäftigungsplus nur minimal ausfällt. Die Beschäftigung stieg vor allem im Handel, im Gesundheits- und Sozialwesen, im Bau- und Gastgewerbe.

Das Jahr startete im südlichen Ilm-Kreis mit 2.240 Arbeitslosen und einer Quote von 7,9 Prozent. Im April sank die Arbeitslosenzahl auf unter 2.000 und erreichte im Oktober den niedrigsten Wert (1.615) und eine Arbeitslosenquote von 5,7 Prozent. Im Jahresdurchschnitt sank die Arbeitslosigkeit auf 1.873 Menschen. Das sind 150 weniger als 2015 (-7 Prozent). Damit sank die Arbeitslosenquote im Durchschnitt auf 6,6 Prozent. 2015 lag sie bei 7,1 Prozent.

Weniger Entlassungen und weniger Beschäftigungsaufnahmen prägten das Jahr 2016. Im Jahresverlauf nahmen 1.550 Menschen eine neue Beschäftigung auf und beendeten ihre Arbeitslosigkeit. Das waren 142 weniger als ein Jahr zuvor (-8 Prozent). Im gleichen Zeitraum verloren 1.741 Menschen ihre Arbeit. Das sind 327 weniger als 2015 (-16 Prozent).

Unternehmen meldeten 2016 acht Prozent mehr Stellen als ein Jahr zuvor. 1.647 Stellen verzeichnete der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Während es Zuwächse im Verarbeitenden Gewerbe, in der Logistik, in der öffentlichen Verwaltung, und in Erziehung und Unterricht gab, sank der gemeldete Personalbedarf im Handel, im Gastgewerbe sowie im wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungssektor.

Gleichbleibende Bewerberzahlen und ein leicht steigendes Ausbildungsangebot – das ist die Kurzbilanz des Ausbildungsmarktes im Ilm-Kreis. Die Zahl der Ausbildungsbewerber ist stabil geblieben. Der Bewerberrückgang konnte gestoppt werden. Gleichzeitig haben die Unternehmen mehr Ausbildungsstellen gemeldet. 446 Bewerber waren auf der Suche nach einer Berufsausbildung. Gleichzeitig ist das Ausbildungsangebot von Unternehmen leicht auf 606 betriebliche Ausbildungsstellen gestiegen. Das sind 25 mehr als vor einem Jahr. 40 Ausbildungsstellen blieben in diesem Jahr unbesetzt.

Bestand an Arbeitslosen und die Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in der Geschäftsstelle Ilmenau der Agentur für Arbeit Erfurt														
Jahr		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahres- durchschnitt
2007	Bestand an Arbeitslosen	4.776	4.879	4.835	4.578	4.210	3.803	3.644	3.572	3.474	3.392	3.279	3.319	3.980
	Quoten* in %	15,9	16,3	16,1	15,3	13,9	12,5	12,0	11,8	11,4	11,2	10,8	10,9	13,2
2008	Bestand an Arbeitslosen	3.746	3.649	3.566	3.423	3.333	3.316	3.271	3.109	2.998	2.906	2.871	2.900	3.258
	Quoten* in %	12,3	12,0	11,7	11,3	11,2	11,1	11,0	10,5	10,0	9,7	9,6	9,7	10,9
2009	Bestand an Arbeitslosen	3.358	3.459	3.448	3.463	3.293	3.352	3.358	3.326	3.232	3.209	3.166	3.249	3.326
	Quoten* in %	11,3	11,6	11,6	11,6	11,1	11,3	11,3	11,2	10,9	10,8	10,7	10,9	11,2
2010	Bestand an Arbeitslosen	3.553	3.461	3.353	3.135	2.877	2.653	2.597	2.505	2.295	2.285	2.328	2.476	2.793
	Quoten* in %	12,0	11,7	11,3	10,6	9,7	9,0	8,8	8,5	7,8	7,7	7,9	8,4	9,4
2011	Bestand an Arbeitslosen	2.739	2.756	2.695	2.551	2.340	2.203	2.327	2.306	2.225	2.230	2.099	2.187	2.388
	Quoten* in %	9,3	9,3	9,1	8,6	8,0	7,6	8,0	7,9	7,6	7,7	7,2	7,5	8,2
2012	Bestand an Arbeitslosen	2.578	2.631	2.631	2.489	2.300	2.171	2.213	2.241	2.124	2.081	2.079	2.294	2.319
	Quoten* in %	8,9	9,0	9,0	8,6	7,9	7,5	7,6	7,7	7,3	7,2	7,2	7,9	8,0
2013	Bestand an Arbeitslosen	2.602	2.568	2.664	2.510	2.280	2.145	2.115	2.142	2.013	2.011	2.075	2.117	2.272
	Quoten* in %	9,0	8,9	9,2	8,6	7,9	7,4	7,3	7,4	7,0	6,9	7,2	7,3	7,8
2014	Bestand an Arbeitslosen	2.472	2.526	2.461	2.347	2.221	2.145	2.062	2.032	1.939	1.864	1.885	1.984	2.162
	Quoten* in %	8,5	8,7	8,5	8,1	7,7	7,4	7,1	7,0	6,7	6,4	6,5	6,9	7,5
2015	Bestand an Arbeitslosen	2.324	2.296	2.168	2.073	1.960	1.903	1.953	1.981	1.901	1.885	1.882	1.947	2.023
	Quoten* in %	8,0	7,9	7,5	7,2	6,9	6,7	6,8	6,9	6,7	6,6	6,6	6,8	7,1
2016	Bestand an Arbeitslosen	2.240	2.238	2.188	1.980	1.868	1.806	1.819	1.766	1.689	1.615	1.624	1.645	1.873
	Quoten* in %	7,9	7,8	7,7	6,9	6,6	6,4	6,4	6,3	6,0	5,7	5,8	5,8	6,6

* Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Anlage 10

Tierheim Ilmenau und Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung (u. U.) e. V.

Die Mitglieder des Tierheimvereins (THV) zahlten auch 2016 eine Umlage von 0,76 EUR pro Einwohner. Die finanziellen Einnahmen des Tierschutzvereins (TSV), z. B. Zuwendungen aus Lottomitteln, Mitgliedsbeiträge, Erbschaften und Spendeneinnahmen, flossen direkt in die Unterhaltung des Tierheims und die Versorgung der untergebrachten Tiere.

Für Mitglieder des THV wurden die Kosten für Parasitenbehandlungen, Feliserin (Passivimpfung für Katzen), 1. und 2. aktive Schutzimpfung und notwendige Erstbehandlungen vom Tierheimverein übernommen.

Für Nichtmitgliedsgemeinden betragen die Kosten für die Unterbringung von Fundtieren seit 2016 12,00 EUR pro Tag für Hunde und 6,00 EUR pro Tag für Katzen plus anfallende Tierarztkosten.

Die Tierzahlen für das Jahr 2016 im Überblick:

- **Hunde:**

92 Hunde wurden aufgenommen; davon waren 53 Fundtiere, 18 Abgabetierr, 15 amtlich eingewiesene Tiere, 6 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Es konnten insgesamt 36 Tiere an neue Besitzer vermittelt werden, 48 Fund-/Pensionshunde wurden ihrem Besitzer zurückgegeben bzw. wurden an andere Tierheime oder Tierschutzvereine übereignet.

Zum 31.12.2016 waren im Tierheim 8 Hunde untergebracht.

- **Katzen:**

Aufgenommen wurden 282 Katzen; davon waren 169 Fundtiere, 47 Abgabetierr, 66 amtlich eingewiesene Tiere.

Insgesamt konnten 253 Katzen in ein neues Zuhause vermittelt werden; 11 Katzen konnten an ihre Besitzer zurückgegeben werden.

Zum 31.12.2016 wurden im Tierheim 18 Katzen betreut.

- **Kleintiere:**

Es wurden insgesamt 113 Kleintiere (Kaninchen, Meerschweinchen, Degus) aufgenommen. 8 Pensionstiere konnten an ihre Besitzer zurückgegeben werden.

Vermittelt werden konnten an neue Besitzer: 101 Kleintiere.

Zum 31.12.2016 lag der Kleintierbestand bei 4 Tieren.

- **Ziervögel:**

Aufgenommen wurden insgesamt 20 Ziervögel.

18 Vögel konnten weitervermittelt werden.

Am 31.12.2016 waren 2 Ziervögel im Tierheim untergebracht.

- **Andere Tiere:**

Wie jedes Jahr fanden auch Wildtiere und Exoten vorübergehend Aufnahme im Tierheim.

Im Einzelnen: 20 Wildvögel, 1 Reh, 1 Waschbär, 5 Igel, 1 Feldhase, 5 Schildkröten, 6 Zwergziegen, 1 Wildschweinfrischling, 2 Laufenten.

Das Jahr im Rückblick:

Alle Veranstaltungen und Aktivitäten wurden in Zusammenarbeit von Tierheimmitarbeitern und Tierschutzvereinsmitgliedern organisiert und durchgeführt, z. B. Ostereiersuchen, Tierheimfest und Advent im Tierheim.

Darüber hinaus wurden alle Veranstaltungen des Landestierschutzverbandes Thüringen durch Vorstandsmitglieder des TSV wahrgenommen. Die sehr guten Kontakte zum Veterinäramt, der Stadt Ilmenau und den vielen Sponsoren wurden weiter vertieft.

Frau Urbatschek, der Vorstand des Tierschutzvereins Ilmenau und das gesamte Tierheimteam möchten sich bei all denen ganz herzlich bedanken, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit im Tierheim, durch Gassigehen, Versorgung von Katzen an Futterstellen, durch Sach-, Futter- und Geldspenden einen Beitrag zur erfolgreichen Arbeit des Tierheimes und TSV geleistet haben.

Ein Dank geht auch an die Menschen, die nicht die Augen verschließen, sondern helfen, wenn Tiere in Not sind.

Tierheim Ilmenau, Ziolkowskistraße 4**Öffnungszeiten:**

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Samstag 14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Frau Urbatschek, Frau Manzke

Telefon: 03677 671157

Fax: 03677 4679760

E-Mail: nachricht@tierheim-ilmenau.de

Internet: www.tierheim-ilmenau.de

Spenden unter:

Tierschutzverein Ilmenau u. U. e. V.

IBAN DE45840510101125000151

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Anlage 11

Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau

Januar

- Im Januar wurde der Jahresbericht für das Jahr 2015 geschrieben. Dies beinhaltet auch eine Selbstreflektion auf die bereits umgesetzten Projekte. Nur so ist gewährleistet, dass auch 2016 nachhaltige Projekte umgesetzt werden.
- Pflege der **Netzwerkarbeit** mit Neujahrsgrüßen
- **Kinder und Jugendbeirat** – Vorbereitung der Neuwahlen
 - Organisation
 - Ausschreibungen
 - Gespräche mit dem bisherigen Kinder- und Jugendbeirat
 - Umsetzung der Konzeptionen
- **Schul-Energie-Tag (SET) 2016** in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Agenda 21 Büro des Ilm-Kreises
 - Organisation und Umsetzung
 - Vorbereitungstreffen mit der Grundschule und der Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) Stadtilm
 - 22.01.2016
 - 27.01.2016
 - 30.03.2016
 - 14.03.2016
 - Kontakt zu Firmen herstellen und vernetzen
 - Erstellung der für den SET darstellenden Workshops (2016 sind es 34 Workshops für 660 Schülerinnen und Schüler)
- **Ilmenau summt** – wird durch das NABU-Projekt „Bunte Meter für Deutschland“ unterstützt. Darüber hinaus unterstützten wir Aktionen wie:
 - Anlegen ökologisch wertvoller bunter Meter in Kleingartenanlagen, Stadtgrünanlagen und entlang des Radweges
 - Vorträge oder Lehrbesichtigungen an Lehrbienenständen
 - Organisation und Werbung für das Projekt
- 26.01.2016: Treffen „**Vereine finden Sta(d)t!**“, dabei ging es um die Kooperationsmöglichkeiten aller Vereine zueinander und die Vernetzung und Unterstützung bei Vereinsprojekten, aber auch Projekten der Stadt. Vorstellen des Projektes „Ilmenau summt“.
- Erstellung eines **Großplakates** – öffentliche Termine der Vereine für das Einwohnermeldeamt und Ilmenau Information. → Monatliche Fortführung dessen

Februar

- 12.02.2016: **Filmpremiere** des Märchenfilms „Des Königs kostbarster Schatz“ als regionales Filmprojekt, wozu das Agenda 21-Büro des Ilm-Kreises unterstützend beigetragen hat.
- 17.02.2016: Treffen mit dem NABU zum **Schul-Energie-Tag 2016** und **Ilm-Kreis summt**.
- 29.02.2016 – **Neuwahlen des Kinder- und Jugendbeirates**
 - Unterstützung der Neuwahlen
 - Organisation der Wahl

- Coaching des neuen Kinder- und Jugendbeirates und Begleitung über das ganze Jahr 2016
- Unterstützung bei aufgenommenen Projektideen und Unterstützung bei der Umsetzung (Bsp. Treff für junge Leute in der vr bank und Werteprojekt beim Kinder- und Jugendtag (KJT))
- 11.02.2016: Politikarena mit Bodo Ramelow „Workshop – Umsetzung der Agenda 2030“
- 08.02.-12.02.2016: 6. Projekt „**Meine Stadt zum Anfassen!**“ – Das Rathaus und Amtshaus mit seinen Museen öffneten ihre Türen für ca. 80 Grundschüler.
- 23.02.2016: Vorbereitungstreffen **Woche der Erneuerbaren Energien (WEE) 2016** – Vorbereitung und Teilnahme am Abschlusstag
- Januar bis Dezember: Mitarbeit als Mitglied der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe Gotha, Ilm-Kreis, Erfurt e. V. (RAG) – Regionalkonferenzen
 - Agenda 21 Ilmenau reichte folgende Anträge ein:
 1. Eine Rampe für das Gemeindehaus Unterpörlitz
 2. Filmprojekt – Schätze der Zeit erhalten
 - Agenda 21 Ilmenau unterstützte folgende Anträge
 1. Antrag SFZ Ilmenau
 2. Antrag des Rodelclub Ilmenau

März

- 14.03.2016: Treffen zum Projekt „**Ilm-Kreis summt**“ mit den Verantwortlichen des Imkerverein Ilmenau und der Regionalen Agenda 21 Ilm-Kreis zur Vorbereitung der Eröffnungsveranstaltung „Ökologisch wertvolle Gärten“ in Verbindung mit bienennützlichen Referaten und Präsentationen sowie mögliche Liegenschaften für „Bunte Meter“ und einer möglichen Karte
- Vertiefung und Konkretisierung der Programmpunkte beim Schul-Energie-Tag 2016
- 16.03.2016 – Demokratieprojekt „**Stadtratspiel**“ in Zusammenarbeit mit den Fraktionen des Stadtrates Ilmenau und dem Landesjugendring
- 18.03.2016: „**Meine Stadt zum Anfassen!**“ mit dem Förderzentrum Dr. Hans Vogel (20 Schüler)

April

- Grundschulprojekt „Bau von Windrädern“
- 24.04.2016: Sportfest „**Fit in den Frühling**“ → Nordic Walking für die ganze Familie (100 Teilnehmer), Start und Ziel am Stadtpark
- In den Osterferien: **TalentCAMPus**-Woche in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule. Ein offenes Freizeitprojekt mit 80 Kindern und Jugendlichen im Jugendclub Oase, gemeinsamer Höhepunkt war unter anderem eine gemeinsame Wanderung auf die Hohe Warte
- 27.04.2016: **Durchführung des Schul-Energie-Tages 2016** in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Agenda 21-Büro des Ilm-Kreises
 - Betreuung der Referenten
 - Halten eines Workshops
 - Dokumentation des Tages

- 30.04.2016: **WEE – Abschlussveranstaltung 2016** mit dem Mobilen Erlebnislabor. Des Weiteren – **Eröffnung „Ökologisch Wertvolle Gärten in und um Ilmenau“** sowie Öffentlichkeitsarbeit durch einen Vortrag über Bienen in heimischen Gärten im Projekt „Ilmenau summt“

Mai

- **Filmdreh** eines Gruselfilms für das Grusel-Karnevaljahr 2017 durch die Theaterkids aus Unterpörlitz
- 10.05.2016: Treffen **„Vereine finden Sta(d)t“** – Aufruf zum Mitmachen bei „Ilmenau summt“. Was gibt es für konkrete Umsetzungsmöglichkeiten innerhalb des Vereins und auch außerhalb?
- 18.05.2016: Treffen zum Projekt **„Ilmenau summt“** mit dem Imkerverein Ilmenau, Vertretern der Stadt Ilmenau, NABU und Agenda 21 Ilmenau und des Ilm-Kreises. Vorbereitung von bienennützlichen Referaten und Präsentationen sowie mögliche weitere Liegenschaften für „Bunte Meter“. Planung von Aktionen in Ilmenau und Umgebung.
- Im Rahmen der WEE wurden in einem Workshop von Grundschulern **Geschichten zum Thema Erneuerbare Energien** geschrieben. Am 31.05.2016 wurden diese Bücher der GS Stadtilm feierlich übergeben.
- Auswertung SET und WEE

Juni

- Teilnahme am Wettbewerb der Thüringer Bienenfreunde
 - Ergebnis: Ilmenau erhält für das Modellprojekt „Ilmenau summt“ und die darin enthaltenen Aktionen die Plakette **„Bienenfreunde Thüringen 2016“**
- 01.06.2016: Treffen zu **„Ilmenau summt“** mit Vertretern von Ilmenau. Vorbereitung weiterer Aktionen und der offenen Mitgliederversammlung der Ilmenauer Imker. Agenda soll Vortrag halten.
- 02.06.2016: **„Ilm-Kreis summt“ Aktion zur Veranstaltung der Landeswelle Thüringen**
 - Projektvorstellung
 - Einstimmung auf gemeinsame Umsetzungsmöglichkeiten
 - gemeinsames Summen und Singen
 - Gestaltung von Flyern und Entwürfen, Arbeitsblättern und Hinweiszetteln
 - Thüringenweiter Wettbewerb der Landeswelle Thüringen
 - NABU-Projekt „Bunte Meter in Deutschland“ als Grundvoraussetzung vorgestellt
 - Blühstreifen erster Schritt
 - Vorstellung „Ilmenau summt“ als Teil-/Vorlaufprojekt
- 02.06.2016: Organisation und Durchführung einer **Bustour zu Orten der Erneuerbaren Energien** im Ilm-Kreis. 25 Teilnehmer haben der interessanten Tour beigezogen und waren begeistert. Dabei fuhren sie Orte wie: Fraunhofer-Institut, Windkrafttradanlage, Biogasanlage, Biomasseheizkraftwerk, Wasserkraftanlage Ilmenau, Brauerei Singen und mehr ... an.
- Unterstützung der **Waldjugendspiele** für Grundschulen und Kindergärten in Zusammenarbeit mit dem TIZIAN-Projekt
- 18.06.2016: **Kinder- und Jugendtag**
 - Organisation und Coaching des Kinder- und Jugendbeirates und Unterstützung bei Planung und Umsetzung

- Start des Werteprojektes:
Filmaufnahmen während des Tages und Dreharbeiten der Darsteller
Requisitenbau
- Teilnahme/Organisation/Unterstützung naturpädagogischer Vereine und Initiativen am Wettbewerb „**Ökologisch wertvolle Gärten**“ (33 Teilnehmer)
- **Weiterführung der Migrationsprojekte** „Miteinander Leben“ für Ilmenau. Umsetzung des Frauen- und Mädchentreffs, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung mit Jugendprojekten, der ISWI, des Arbeitsamtes usw.

Juli

- **Vorbereitung: Eisweihnacht 2016**
 - Schreiben der diesjährigen Geschichte und des Drehbuches für das Eis
 - Besprechung mit den teilnehmenden Vereinen (EC Ilmenau, Rotor Arnstadt, Jugendclubs, Schulen, ...)
 - Treffen, um die Musiken zu gestalten und das dazugehörige Hörbuch zu erstellen
 - Überlegungen zur Bühnengestaltung
- **Ferienfreizeit** für 25 Kindern in Kloster

August

- Besuch des Trainingslagers in Braunlage der Kinder des Eissportclubs (EC) Ilmenau zur **Vorbereitung auf die Eisweihnacht 2016**
 - Ab diesem Monat beginnen die vielen wöchentlichen Proben zur Eisweihnacht 2016.
 - Weitere Treffen zur Gestaltung des Bühnenbildes → Kooperation mit der JVA Arnstadt, Jugendclub Oase, RS Heinrich Hertz und dem VSS e. V.
 - EC Ilmenau trainiert/Tänze stehen
- 23.08.2016: Treffen in der Stadt Arnstadt zum Thema „**Essbare Stadt**“

September

- 02.09.2016: **6. Gesundheitstag** mit Abnahme des Deutschen Sportabzeichens (150 Teilnehmer)
- 07.09.2016: Zur **offenen Mitgliederversammlung der Bienenzüchter Ilmenaus** hielt das Agenda 21-Büro Ilmenau zusammen mit dem Regionalen Agenda 21-Büro des Ilm-Kreises einen **Vortrag** über die Grundlagen des Projektes „Ilm-Kreis summt“ und die Gestaltung von Blühstreifen und Blühwiesen. Dazu wurde eine Präsentation erstellt und Handzettel gestaltet.
- **Eisweihnacht 2016 nimmt Form an**
 - Fertigstellung des Hörbuches und Verteilung an die diesjährigen Partner
 - Gestaltung der Plakate, Flyer und Einladungen zur TalentCampus-Woche im Schülerfreizeitzentrum (SFZ) Ilmenau
 - Intensivere Treffen mit Rotor Arnstadt und dem EC Ilmenau
- 16.09.2016: **Preisverleihung „Plakette der Bienenfreunde Thüringen 2016“**
 - 30 Projekte wurden ausgezeichnet, Ilm-Kreis dabei
 - Presseartikel verfasst
- 19.09.2016: Teilnahme an der **Dankesveranstaltung WEE 2016**
 - Auswertung der Veranstaltung
- Umsetzung und Schnitt des **Wertefilms** der Stadt Ilmenau – Fertigstellung

Oktober

- 12.10.2014: **Sportfest Kinder für Kinder** (200 Teilnehmer)
- 04.10.2016: **SET 2017 – Vorbereitungstreffen** und Vorstellung des Konzeptes und seiner Möglichkeiten für die Schule; erste Ideenfindung – Grundschule Plaue und Grundschule Gräfenroda
- 17.10.-21.10.2016: **TalentCAMPus**-Woche zur Vorbereitung der Eisweihnacht 2016
In dieser Woche finden Kinder und Jugendliche das erste Mal aktiv zusammen, um neben den Kleinkulissentteilen auch die bewegte Kulisse zu gestalten.
 - Besprechung mit den Verantwortlichen vom EC Ilmenau, dem Sportclub Rotor aus Arnstadt, dem Jugendclub Oase, dem Veranstaltungstechniker Fisch und Fischer, der Eishalle Ilmenau und dem Eiskunstlaufverein Erfurt u. v. m.
 - Gestalten von Flyern/Plakaten und Wurfblättern
 - Training – Umsetzung des Drehbuches
- Konzeptfertigstellungen für 3 Projekte (Rampe für Unterpörlitz, Vielfalt Sportstadt, Ein Jugendclub als Klimaschutzstützpunkt) mit Einreichung bei Förderern
- 22.10.2016: **Feierliche Übergabe des Wertefilms** von und an die Kinder und Jugendlichen des Kinder- und Jugendbeirates in Weimar

November

- 30.11.2016: **Generalprobe Eisweihnacht 2016** (Alle Akteure sehen sich das erste Mal auf dem Eis.)
- 02.11.2016: „Ilmenau summt“ – Wildbienen Vortrag
- 03.11.2016: Schul-Energie-Tag – Vorbereitungstreffen in Gräfenroda
 - Festlegen der ersten Strukturen
 - Mögliche Partner
 - Aufnahme der Wunschthemen und Schwerpunkte
- 02.11.2016: 1. WEE-Vorbereitungstreffen 2017

Dezember

- 03.12.2016: **Aufführung der 9. Eisweihnacht für Generationen** (750 Teilnehmer)
 - TV-Beitrag im MDR Thüringen und Rennsteig-TV
- 07.12.2016: **Aufführung der 9. Eisweihnacht für Generationen** (520 Teilnehmer)
- 17.12.2016: „Ilmenau summt“ auf Weihnachtsmärkten
- Fertigstellung der Konzepte zum Einreichen der Wettbewerbe („Oase als Klimaschutzstützpunkt“ und „Eine Rampe für das Gemeindehaus Unterpörlitz“)

Wirtschaftlicher und Ideeller Mehrwert für Ilmenau durch Projekte des Agenda 21-Büros der Stadt

Projekt	Beantragte und erhaltene Förderungen durch Dritte
Werte Projekt	1250,00 EUR
Migrationsprojekte	
Projekt „Miteinander leben“	16.500,00 EUR
Projekt „Mädchen- und Frauentreff“	11.300,00 EUR
Sport-Asylbewerberprojekt	1600,00 EUR
Jugendclub Oase	108.600,00 EUR

Besondere Öffentlichkeitsarbeit durch das Agenda 21-Büro der Stadt Ilmenau

- Flyer, Schilder und Werbematerialien wie Button für das Projekt „Ilmenau summt“
- Dezember → Beitrag von 10 Minuten im Rennsteig-TV zur Eisweihnacht für Generationen 2016
- Vervielfältigung der Wertefilme und Veranstaltungen (Seniorenachmittag, Schulklassen)